

Canon

EOS R50



Erweitertes Benutzerhandbuch

Diese Bedienungsanleitung gilt für die EOS R50, auf der Firmware Ver. ab 1.4.0 oder später installiert ist.

DE

Inhalt

Einleitung.	10
Lieferumfang.	11
Zusätzliche Informationen.	13
Geeignetes Zubehör.	14
Bedienungsanleitungen.	15
Kurzanleitung.	16
Über dieses Handbuch.	19
Kompatible Karten.	21
Sicherheitshinweise.	22
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden.	25
Teilebezeichnungen.	30
Software/Apps.	38
Vorbereitung und grundlegende Bedienung.	42
Aufladen des Akkus.	43
Einlegen/Entfernen von Akkus und Karten.	46
Verwenden des Bildschirms.	52
Einschalten der Kamera.	54
Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven.	60
Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven.	65
Multifunktions-Zubehörschuh.	69
Verwenden des Suchers.	71
Grundlegende Bedienung.	72
Betriebs-Menü und Einstellungen.	79
Schnelleinstellung.	85
Touchscreen-Bedienung.	87
Motiv-Programme.	90
A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung).	92
A+: Assistenz-Funktionen.	100
Hybrid Auto.	109
Modus „Besondere Szene“.	112

Selbstporträtmodus.	115
Porträtmodus.	116
Glatte-Haut-Modus.	117
Gruppenfotomodus.	118
Landschaftsmodus.	119
Panorama-Aufnahmemodus.	120
Sportmodus.	123
Kindermodus.	124
Schwenkmodus.	125
Nahaufnahmenmodus.	128
Speisenmodus.	129
Nachtaufnahmemodus ohne Stativ.	130
HDR-Gegenlicht Modus.	131
Leiser Auslösemodus.	133
Kreativfiltermodus.	134
Kreativ-Programme.	141
P: Programmautomatik.	142
Tv: Blendenautomatik.	145
Av: Verschlusszeitenautomatik.	148
M: Manuelle Belichtung.	152
Langzeitbelichtung (Bulb).	155
Blitzaufnahmen.	157
Aufnahmen mit dem internen Blitz.	158
Blitzfunktion Einstellungen.	162
Aufnahmen mit Speedlite.	181
Aufnahme und Aufzeichnung.	187
Fotoaufnahmen.	188
Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen.	190
Bildqualität.	198
Einzelbild-Seitenverhältnis.	203
Digitaler Tele-Konverter.	205
Automatische Belichtungsreihe (AEB).	206

Manuelle Belichtungskorrektur.	208
Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung).	210
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder.	212
HDR-Aufnahmen.	215
HDR-Modus.	217
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).	221
Tonwert Priorität.	223
Anti-Flacker-Aufnahme.	225
Messmethode.	227
Weißabgleich.	229
Weißabgleich-Korrektur.	240
Farbraum.	244
Auswahl des Bildstils.	245
Anpassung des Bildstils.	249
Registrierung des Bildstils.	253
Klarheit.	257
Kreativfilter für Aufnahmen.	258
Objektiv-Aberrationskorrektur.	263
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung.	271
High ISO Rauschreduzierung.	273
Erfassen von Staublöschungsdaten.	275
Fokus-Bracketing.	278
Leiser Verschluss.	285
Verschlussmodus.	286
Auslöser ohne Karte betätigen.	288
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus).	289
Schnelleinstellungen anpassen.	291
Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser.	295
Rückschauzeit.	297
Schnellanzeige.	300
Messtimer.	302
Anzeigesimulation.	303
Optische Suchersimulation.	305

Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	307
Umgekehrte Bildanzeige.....	319
Sucheranzeigeformat.....	320
Anzeigeleistung.....	321
Allgemeine Fotoaufnahmen.....	324
Movie-Aufnahme.....	328
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme.....	329
Movie-Aufnahme.....	334
Movie-Aufnahmegröße.....	351
Hohe Bildrate.....	359
Digitalzoom.....	361
Tonaufnahme.....	363
Kreativfilter für Aufnahmen.....	366
Zeitraffer-Movies.....	370
Movie-Selbstausröser.....	383
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus).....	384
Automatische Begradigung.....	386
Auslöserfunktion für Movies.....	387
Zebra-Einstellungen.....	389
Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	392
Timecode.....	397
Weitere Menüfunktionen.....	404
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme.....	412
AF/Betriebsart.....	418
Registerkartenmenüs: AF (Einzelbild).....	419
Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme).....	423
AF-Betrieb.....	425
Movie-Servo-AF.....	431
Auswählen des AF-Bereichs.....	434
Vorschau-AF.....	459
AF-Hilfslicht Aussendung.....	460
Touch & Drag AF-Einstellungen.....	462
Manueller Fokus.....	467

Anpassen der AF-Funktionen	476
Auswählen der Betriebsart	480
Verwenden des Selbstauslösers	483
Aufnahmen mit Fernbedienung	485
Betriebsanpassung	486
Wiedergabe	488
Registerkartenmenüs: Wiedergabe	490
Bildwiedergabe	492
Vergrößerte Bildanzeige	497
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)	499
Movie-Wiedergabe	502
Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies	507
Extraktion eines Einzelbilds in 4K-Movies	511
Bearbeiten von Movietagebüchern	514
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	517
Schützen von Bildern	519
Löschen von Bildern	523
Drehen von Einzelbildern	530
Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung	532
Bilderbewertung	534
Druckauftrag (DPOF)	540
Kreativ-Assistent	545
Kreativfilter für Wiedergabe	548
Korrektur roter Augen	552
Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern	554
Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern	556
HEIF zu JPEG umwandeln	559
Diaschau	564
Einstellen der Bildsuchbedingungen	568
Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe	572
Durchsuchen von Bildern mit dem Wahlrad	573
Wiedergabeinformationsanzeige anpassen	575
AF-Messfeldanzeige	579

Wiedergaberaster	580
Movie Wiedergabezähler	581
HDMI-HDR-Ausgabe	584
Kommunikationsfunktionen	585
Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen	586
Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet	588
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung	613
Verbindung zu EOS Utility	616
Hochladen von Bildern nach image.canon	623
Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Drucker	630
Erweiterte Verbindungen	645
Grundlegende Kommunikationseinstellungen	648
Wiederherstellen einer WLAN-Verbindung/Bluetooth	672
Verbindungseinstellungen bearbeiten/löschen	674
Flugzeugmodus	677
WLAN-Einstellungen	678
Bluetooth-Einstellungen	680
Kameraname	681
GPS-Einstellungen	682
Fehlerdetails	686
Kommunikationseinstellungen zurücksetzen	687
Bedienung der virtuellen Tastatur	688
Umgang mit Fehlermeldungen	689
Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikationsfunktion	697
Sicherheit	699
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen	700
Status der Wireless-Kommunikation	701
Einstellung	703
Registerkartenmenüs: Einstellung	704
OrdnerEinstellungen	707
Datei-Nummer	709
Kartenformatierung	714

Automatisches Drehen.	716
Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies.	718
Datum/Zeit/Zone.	719
Sprache.	723
Videosystem.	724
Erläuterungen zum Aufnahmemodus.	725
Erläuterungen zu den Funktionen.	727
Piep-Ton.	729
Lautstärke.	730
Energiesparmodus.	731
Bildschirm- und Sucheranzeige.	732
Bildschirmhelligkeit.	734
Sucherhelligkeit.	735
Feinabstimmung des Sucherfarbtons.	736
UI-Vergrößerung.	737
HDMI-Auflösung.	738
Touch-Steuerung.	739
App-Auswahl für USB-Verbindungen.	740
Kennwortverwaltung.	742
Zurücksetzen der Kamera.	747
Individual-Aufnahmemodus (Modus C).	748
Info Akkuladung.	751
Copyright-Informationen.	752
Weitere Informationen.	755
Individualfunktionen/My Menu.	756
Registerkartenmenüs: Individualfunktionen.	757
Einstellungen der Individualfunktionen.	759
Registerkartenmenüs: My Menu.	775
Registrieren in My Menu.	776
Referenzmaterial.	784
Importieren von Bildern auf einen Computer.	785
Importieren von Bildern auf ein Smartphone.	789

Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/Betreiben der Kamera. . .	793
Fehlerbehebung.	796
Fehlercodes.	814
ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen.	815
Informationsanzeige.	816
Technische Daten.	827
Marken und Lizenzierung.	847

Einleitung

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen

Lesen Sie zuerst die [Sicherheitshinweise](#) und [Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden](#), um Probleme beim Aufnahmen und Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie dieses erweiterte Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera richtig verwenden.

Machen Sie einige Testaufnahmen, und verstehen Sie die Produkthaftung

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer übertragen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

- [Lieferumfang](#)
- [Zusätzliche Informationen](#)
- [Geeignetes Zubehör](#)
- [Bedienungsanleitungen](#)
- [Kurzanleitung](#)
- [Über dieses Handbuch](#)
- [Kompatible Karten](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden](#)
- [Teilebezeichnungen](#)
- [Software/Apps](#)

Lieferumfang

Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die folgenden Artikel in der Packung enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera

(Mit Gehäuseschutzkappe (R-F-5) und Zubehörschuhabdeckung)



Akku LP-E17

(mit Schutzabdeckung)



Akku-Ladegerät LC-E17/LC-E17E*



Tragegurt

* Akku-Ladegerät LC-E17 oder LC-E17E verfügbar. (Das LC-E17E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Eine Speicherkarte (📁), ein Schnittstellenkabel und ein HDMI-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang der Kamera.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Achten Sie darauf, keine dieser Gegenstände zu verlieren.
- Es ist keine CD-ROM mit Software enthalten. Software (📁) kann von der Canon-Website heruntergeladen werden.

Vorsicht

- Wenn Sie die Objektiv-Bedienungsanleitungen benötigen, laden Sie diese von der Website von Canon ([🔗](#)) herunter.
Die Objektiv-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat verkaufte Objektive. Wenn Sie ein Objektiv-Kit kaufen, kann es vorkommen, dass das mit dem Objektiv mitgelieferte Zubehör nicht mit den Angaben in der Objektiv-Bedienungsanleitung übereinstimmt.

Zusätzliche Informationen

Auf der folgenden Website finden Sie Informationen zu Objektiven, die mit den Kamerafunktionen kompatibel sind, sowie zusätzliche Informationen zur Kamera.

- <https://cam.start.canon/H001/>



Geeignetes Zubehör

Auf der folgenden Website finden Sie Details zu kompatibelem Zubehör.

- <https://cam.start.canon/H002/>



Bedienungsanleitungen



Die beiliegende Bedienungsanleitung enthält grundlegende Anweisungen zur Kamerabedienung.

- **Erweitertes Benutzerhandbuch**

Vollständige Anweisungen finden Sie in diesem erweiterten Benutzerhandbuch. Das neueste erweiterte Benutzerhandbuch finden Sie auf der folgenden Website.
<https://cam.start.canon/C011/>



- **Objektiv/Software – Bedienungsanleitung**

Sie können sie auf der folgenden Website ansehen oder dort herunterladen.
<https://cam.start.canon/>



Hinweis

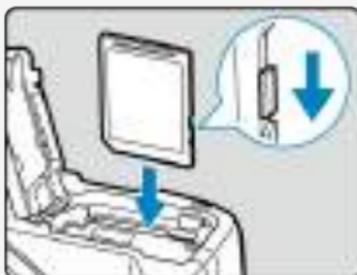
- Wählen Sie [: **URL für Handbuch/Software**], um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

1. Legen Sie den Akku ein (🔗).



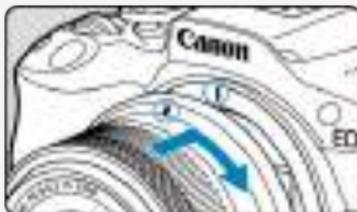
- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen (🔗).

2. Legen Sie die Karte ein (🔗).



- Legen Sie die Karte mit dem Etikett zur Vorderseite der Kamera ein, bis diese einrastet.

3. Bringen Sie das Objektiv an (☑).



- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4. Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>, und stellen Sie dann das Modus-Wahlrad auf <A+> (☑, ☑).



- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

5. Klappen Sie den Bildschirm aus (☑).



- Wenn der Bildschirm zur Einstellung der Sprache angezeigt wird, lesen Sie unter [Sprache](#) weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung des Kennwortes angezeigt wird, lesen Sie unter [Festlegen eines Kennwortes](#) weiter.

6. Stellen Sie das Motiv scharf (☑).



- Es erscheint ein Nachführrahmen [] für AF über jedem erkannten Gesicht.
- Drücken Sie den Auslöser der Kamera zur Fokussierung halb durch.
- Falls [] auf dem Bildschirm blinkt, erhöhen Sie den internen Blitz manuell.

7. Nehmen Sie das Foto auf (☑).



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

8. Überprüfen Sie das Bild.



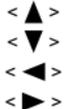
- Das soeben aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < ▶ > (☑), um das Bild erneut anzuzeigen.

Über dieses Handbuch

 [Symbole in diesem Handbuch](#)

 [Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos](#)

Symbole in diesem Handbuch

	Symbolisiert das Fahrrad.
	Gibt die Richtung an, in die die Kreuztasten gedrückt werden sollen (<  >).
	Symbolisiert den Steuerungsring des Objektivs.
	Zeigt die Taste Schnelleinstellungen/Einstellung an.
	Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

	☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind (<P>, <Tv>, <Av>, oder <M>).
	Links zu Seiten mit verwandten Themen.
	Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.
	Zusätzliche Informationen.
	Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
	Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos

- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf < ON > (🔌) steht, bevor Sie die Anweisungen befolgen.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen die Kamera mit dem als Beispiel angebrachten RF-S18-45mm F4.5-6.3 IS STM-Objektiv.
- Die Beispielfotos auf der Kamera und in dieser Anleitung dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken.
- Bei der Verwendung von EF- oder EF-S-Objektiven wird davon ausgegangen, dass ein Adapter genutzt wird.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera** (🔗).

- **SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten**

UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten, die Movies aufnehmen können

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit ausreichender Leistung (ausreichend hohe Schreib- und Lesegeschwindigkeit) für die Movie-Aufnahmegröße (🔗).



In der vorliegenden Anleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet. ***Eine Karte ist nicht enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.

Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.



WARNUNG:

Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie die Geräte für Kleinkinder unzugänglich auf.

Bewahren Sie Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Tragegurt um den Hals einer Person legt.

Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

- **PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE**

Knopf-/Knopfzellenbatterien sind gefährlich und dürfen niemals in die Hände von Kindern gelangen, egal ob neu oder gebraucht.

Batterien können innerhalb von 2 Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden.

Wenn der Verdacht besteht, dass ein Akku verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Nur die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegebenen Stromquellen verwenden.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Freigelegte interne Bauteile nicht berühren.
- Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn also beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit der Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
 - Batterien/Akkus ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwenden.
 - Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
 - Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen wurden.
 - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
 - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
 - Kontakte von Batterien/Akkus vor dem Entsorgen mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen. Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem sauberem Wasser spülen und einen Arzt heranziehen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts oder Netzadapters die folgenden Anweisungen beachten.
 - Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
 - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
 - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
 - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
 - Bei Gewitter nicht das Akku-Ladegerät oder den Netzadapter berühren, wenn er an eine Steckdose angeschlossen ist.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in Tuch oder andere Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an eine Stromquelle angeschlossen lassen.
- Akkus oder Akkupacks nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5 bis 40 °C laden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit einem bestimmten Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- Anordnungen zum Ausschalten des Produkts an Orten befolgen, an denen dessen Verwendung untersagt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

- Lassen Sie Akkus nicht in der Nähe von Haustieren liegen.

Wenn Haustiere in einen Akku beißen, kann der Akku auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Schäden am Produkt oder zu einem Brand führen kann.



VORSICHT:

Beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

- Den Blitz nicht in Augennähe auslösen.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Nicht für längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher blicken.

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz erzeugt beim Auslösen hohe Temperaturen. Finger und andere Körperteile sowie Objekte beim Fotografieren vom Blitz fernhalten.

Dies kann zu Verbrennungen oder zu einer Fehlfunktion des Blitzes führen.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und beim Berühren Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen.

- Der Tragegurt ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Tragegurt an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

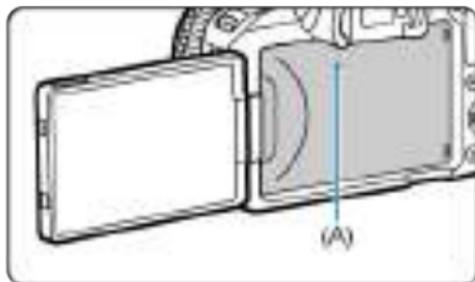
- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Wenn während oder nach der Verwendung dieses Produkts abnormale Hautreaktionen oder Hautreizungen auftreten, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und holen Sie ärztliche Beratung ein.



Berühren Sie nicht das Aufbewahrungsfach des Bildschirms (A), da sich die Temperatur durch wiederholte Reihenaufnahmen für längere Zeit oder Movie-Aufnahmen erhöhen kann. Dies kann zu Verbrennungen führen.



Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera nass wird, wenden Sie sich sofort an den Canon Kundendienst. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem sauberen, feuchten, gut ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den Verschlussvorhang nicht mit dem Finger oder anderen Gegenständen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie ausschließlich einen handelsüblichen Blasebalg, um Staub zu entfernen, der am Objektiv, Sucher oder anderen Teilen haftet. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf der Kamera und in den internen Bauteilen zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera wird möglicherweise nach wiederholten Reihenaufnahmen oder Standbild-/Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Hintergrundlicht die Sonne ausreichend weit vom Bildwinkel entfernt. Halten Sie intensive Lichtquellen wie die Sonne, Laser und andere intensive künstliche Lichtquellen immer aus dem Bildbereich heraus und nicht in dessen Nähe. Konzentriertes kräftiges Licht kann Rauch verursachen oder den Bildsensor oder andere interne Komponenten beschädigen.
- Bringen Sie, wenn Sie nicht fotografieren, den Objektivdeckel an, um zu verhindern, dass direktes Sonnenlicht und anderes Licht in das Objektiv einfällt.

Bildschirm und Sucher

Das Folgende hat keinen Einfluss auf die von der Kamera aufgenommenen Bilder.

- Obwohl Bildschirm und Sucher mit sehr präziser Technologie mit über 99,99 % effektiven Pixeln hergestellt werden, können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv („tot“) sein. Ebenso kommen schwarze, rote oder andere Farbflecken vor. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Die Bildschirmanzeige erscheint bei niedrigen Temperaturen möglicherweise etwas langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz, kehrt jedoch bei Raumtemperatur zur normalen Anzeige zurück.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.
- Karten können nach längeren, wiederholten Reihenaufnahmen oder Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahmen heiß werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

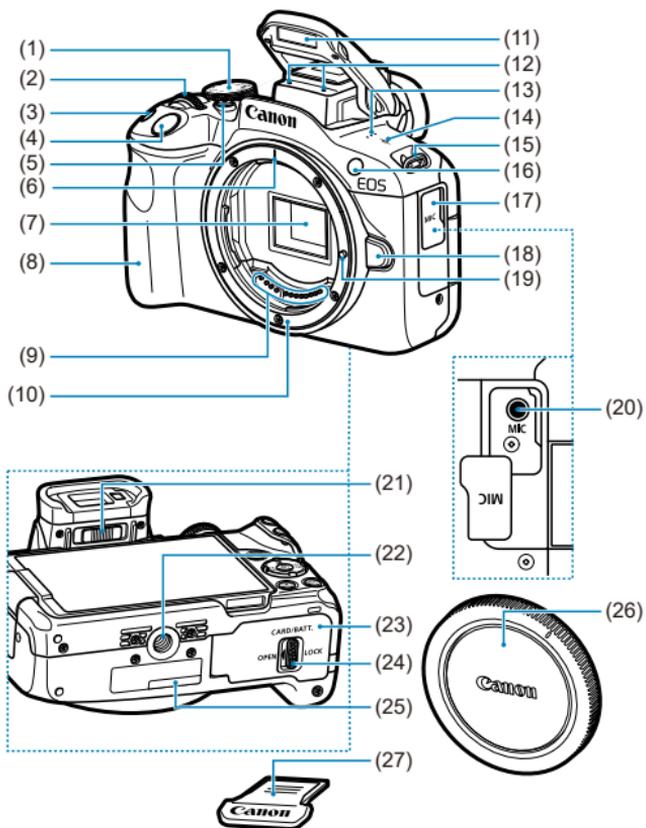


Flecken auf dem Bildsensor

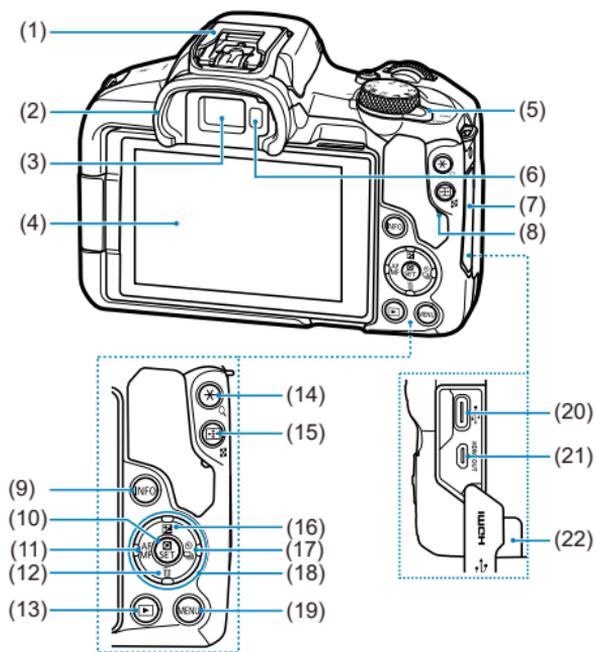
- Sie können ein handelsübliches Gebläse verwenden, um Staub oder Ablagerungen auf dem Bildsensor zu entfernen, die auf den Bildern erscheinen.
- Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vom am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften.
- Wenn auf den Bildern Flecken sichtbar sind, lassen Sie den Sensor von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe reinigen.

Teilebezeichnungen

Anbringen des Tragegurts



(1)	Modus-Wahhrad
(2)	<  > Wahhrad
(3)	< ISO > Taste für ISO-Empfindlichkeit
(4)	Auslöser
(5)	Taste für Movie-Aufnahme
(6)	RF-Objektivbajonett-Markierung
(7)	Bildsensor
(8)	Griff
(9)	Kontakte
(10)	Kamerabajonett
(11)	Interner Blitz
(12)	Mikrofon
(13)	Lautsprecher
(14)	<  > Markierung der Bildebene
(15)	Tragegurthalterung
(16)	AF-Hilfslicht/Verringerung roter Augen/Selbstauslöser/Fernbedienungs-Kontrollleuchte
(17)	Anschlussabdeckung
(18)	Objektivverriegelungstaste
(19)	Stift der Objektivverriegelung
(20)	< MIC > EINGANG für externes Mikrofon
(21)	Schieberegler für Dioptrieneinstellung
(22)	Stativbuchse
(23)	Speicherkarten-/Akkufachabdeckung
(24)	Verschluss der Speicherkarten-/Akkufachabdeckung
(25)	Seriennummer (Gehäusenummer)
(26)	Gehäuseschutzkappe
(27)	Zubehörschuhabdeckung



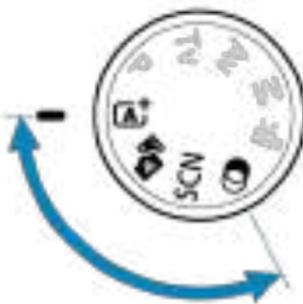
(1)	Multifunktions-Zubehörschuh
(2)	Augenmuschel
(3)	Sucherokular
(4)	Bildschirm
(5)	< ON / OFF > Hauptschalter
(6)	Suchersensor
(7)	Anschlussabdeckung
(8)	Zugriffsleuchte
(9)	< INFO > Infotaste
(10)	<  > Taste Schnelleinstellungen/Einstellung
(11)	<  / AF MF > Taste Links/Autofokus (AF)/Manueller Fokus (MF)
(12)	<  /  > Taste abwärts/Löschen
(13)	<  > Wiedergabetaste
(14)	<  / Q > Taste für AE-Speicherung/FE-Speicherung/Vergrößerung
(15)	<  /  > Taste für AF-Messfeldwahl/Index/Verkleinerung
(16)	<  /  > Taste Aufwärts/Belichtungskompensation
(17)	<  /  /  > Auswahltaste für Rechts/Selbstauslöser/Betriebsart
(18)	<  > Kreuztasten
(19)	< MENU > Menütaste
(20)	<  > Digital-Anschluss
(21)	< HDMI OUT > HDMI micro-Ausgang
(22)	DC-Kabelöffnung

Modus-Wahlrad

Die Funktionen des Modus-Wahlrads sind in die Modi Motiv-Programme, Kreativ-Programme und Movie-Aufnahmen gruppiert.

(1) Motiv-Programme

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.



: Autom. Motiverkennung

: Hybrid Auto

SCN : Besondere Szene

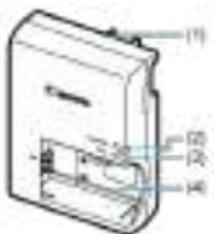
	Selbstporträt		Kinder
	Porträt		Schwenken
	Glatte Haut		Nahaufnahme
	Gruppenfoto		Speisen
	Landschaft		Nachtaufnahmen o. Stativ
	Panorama-Aufnahme		HDR-Gegenlicht
	Sport		Leiser Auslöser

: Kreativfilter

	Körnigkeit S/W		Miniatureffekt
	Weichzeichner		HDR Standard
	Fisheye-Effekt		HDR gesättigt
	Aquarell-Effekt		HDR markant
	Spielzeugkamera-Effekt		HDR Prägung

Akku-Ladegerät LC-E17

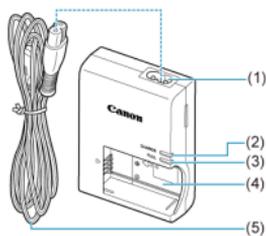
Ladegerät für Akku LP-E17 (☑).



- (1) Netzstecker
- (2) Ladeanzeige
- (3) Anzeige für vollständig geladenen Zustand
- (4) Akkufach

Akku-Ladegerät LC-E17E

Ladegerät für Akku LP-E17 (☑).



- (1) Netzkabelbuchse
- (2) Ladeanzeige
- (3) Anzeige für vollständig geladenen Zustand
- (4) Akkufach
- (5) Netzkabel

Anbringen des Tragegurts



Führen Sie das Ende des Riemen von unten durch die Tragegurthalterung und dann wie gezeigt durch die Riemenschlinge. Ziehen Sie den Tragegurt straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

Software/Apps

- [☑ Software-App-Überblick](#)
- [☑ Installieren einer Computersoftware](#)
- [☑ Installieren von Smartphone-Apps](#)
- [☑ Software – Bedienungsanleitungen](#)

Software-App-Überblick

In diesem Abschnitt wird die mit EOS Kameras verwendete Software zusammengefasst. Beachten Sie, dass zum Installieren der Software eine Internetverbindung erforderlich ist. Die Software kann nicht in Umgebungen ohne Internetverbindung installiert werden.

Computersoftware

- **EOS Utility**

Ermöglicht das Übertragen aufgenommener Bilder von der Kamera auf einen angeschlossenen Computer, das Festlegen verschiedener Kameraeinstellungen vom Computer aus und die Remote-Aufnahme vom Computer aus.

- **Digital Photo Professional**

Software empfohlen für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Ermöglicht das Anzeigen, Bearbeiten, Drucken von Bildern und mehr.

- **Picture Style Editor**

Ermöglicht das Bearbeiten vorhandener Bildstile oder das Erstellen und Speichern von Original-Bildstildateien. Diese Software ist für Benutzer gedacht, die mit der Bildverarbeitung vertraut sind.

Smartphone-Apps

- **Camera Connect**

Ermöglicht Ihnen, aufgenommene Bilder von der Kamera über eine kabelgebundene oder eine Wireless-Verbindung auf ein Smartphone zu übertragen, verschiedene Kameraeinstellungen über das Smartphone vorzunehmen und Remote-Aufnahmen über das Smartphone zu machen.

- **Digital Photo Professional Express**

App für RAW-Bildbearbeitung und andere Bildbearbeitung auf einem Smartphone oder Tablet. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Installieren einer Computersoftware

Installieren Sie immer die neueste Version der Software. In diesem Fall werden vorherige Versionen überschrieben.

Vorsicht

- Installieren Sie keine Software, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Installation ist ohne Internetverbindung nicht möglich.
- Ältere Versionen der Software unterstützen weder die RAW-Bildbearbeitung noch die korrekte Anzeige von Bildern dieser Kamera.

1. Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her, und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.
<https://cam.start.canon/>

Je nach Software müssen Sie möglicherweise die Seriennummer der Kamera eingeben. Die Seriennummer befindet sich auf der Unterseite der Kamera.

2. Entpacken Sie das Installationsprogramm auf Ihrem Computer.

Für Windows

- Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

Für macOS

- Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei, um das Installationsfenster zu öffnen.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol in diesem Fenster, um das Installationsprogramm zu starten.

3. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

Installieren von Smartphone-Apps

- Installieren Sie immer die neueste Version.
- Apps können aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden.
- Sie können auch über die folgende Canon-Website auf Google Play und den App Store zugreifen.

<https://cam.start.canon/>



Software – Bedienungsanleitungen

Auf der folgenden Website finden Sie Software – Bedienungsanleitungen.

- <https://cam.start.canon/>



Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Kamerabedienung beschrieben.

- [Aufladen des Akkus](#)
- [Einlegen/Entfernen von Akkus und Karten](#)
- [Verwenden des Bildschirms](#)
- [Einschalten der Kamera](#)
- [Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven](#)
- [Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven](#)
- [Multifunktions-Zubehörschuh](#)
- [Verwenden des Suchers](#)
- [Grundlegende Bedienung](#)
- [Betriebs-Menü und Einstellungen](#)
- [Schnelleinstellung](#)
- [Touchscreen-Bedienung](#)

Aufladen des Akkus

1. Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



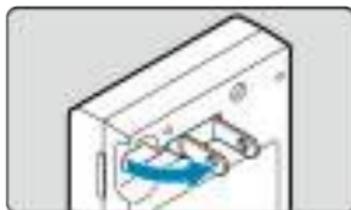
2. Legen Sie den Akku vollständig in das Akku-Ladegerät ein.



- Gehen Sie genau umgekehrt vor, um den Akku zu entfernen.

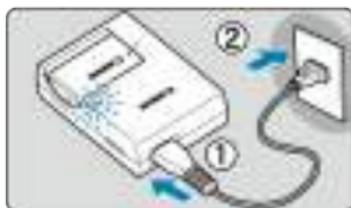
3. Laden Sie den Akku auf.

LC-E17

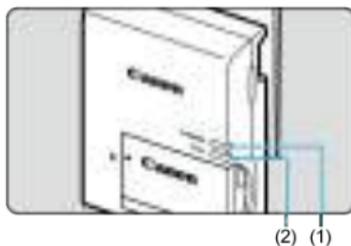


- Klappen Sie die Stifte des Ladegeräts wie abgebildet aus, und schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.

LC-E17E



- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die Ladeanzeige (1) beginnt orange zu leuchten.
- Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für vollständig geladenen Zustand (2) grün.
-

Der Ladevorgang eines leeren Akkus dauert ca. 2 Std. bei Raumtemperatur (23 °C).

Die zum Laden des Akkus erforderliche Zeit hängt stark von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität des Akkus ab.

- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Std.).

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Geladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (🔌), und kaufen Sie einen neuen Akku.

Vorsicht

- Nachdem Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie vor dem Berühren der Stifte ca. 5 Sek.
- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E17 verwendet werden.

Einlegen/Entfernen von Akkus und Karten

[Einlegen](#)

[Formatieren der Karte](#)

[Entnehmen](#)

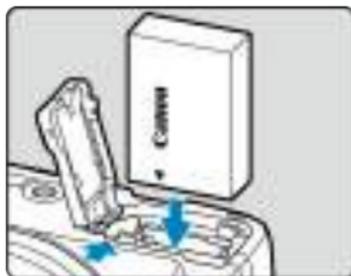
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E17 und eine Karte in die Kamera ein. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

Einlegen

1. Schieben Sie den Verschluss der Speicherkarten-/ Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Abdeckung.

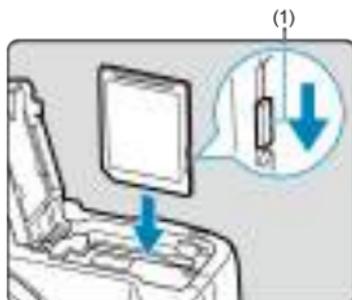


2. Legen Sie den Akku ein.



- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

3. Legen Sie die Karte ein.



- Legen Sie die Karte mit dem Etikett zur Vorderseite der Kamera ein, bis diese einrastet.

! Vorsicht

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibe- und Löscheschalter (1) der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.

4. Schließen Sie die Abdeckung.



- Drücken Sie den Deckel zu und schieben Sie dann die Verriegelung des Karten-/Akkufachdeckels, um ihn zu verriegeln.

! Vorsicht

- Sie können nur den Akku LP-E17 verwenden.

Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera ([🔗](#)).

1. Schieben Sie den Verschluss der Speicherkarten-/Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Abdeckung.



(1)

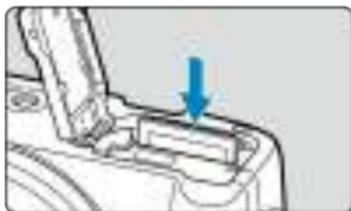
- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte (1) nicht leuchtet, bevor Sie die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung öffnen.**
- Wenn [Wird gespeichert...] auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.

2. Entnehmen des Akkus



- Drücken Sie den Batterieentriegelungshebel in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung (☑) am Akku anzubringen.

3. Entnehmen Sie die Karte.



- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.



- Ziehen Sie die Karte gerade heraus und schließen Sie dann die Abdeckung.

Vorsicht

Entfernen Sie die Karten nicht unmittelbar nach der Anzeige eines roten Symbols

 während der Aufnahme. Karten können aufgrund der hohen Innentemperatur der Kamera heiß sein. Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Wenn Sie die heißen Karten unmittelbar nach dem Aufnehmen entfernen, können sie herunterfallen und beschädigt werden. Seien Sie vorsichtig beim Entfernen von Karten.

Hinweis

- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kartenkapazität und den Einstellungen wie Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit ab.
- Wenn Sie : **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktiv.**] setzen, können Sie nicht vergessen, eine Karte einzulegen ().

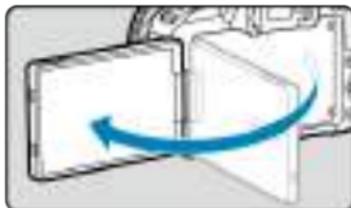
Vorsicht

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung darf nicht geöffnet werden. Führen Sie keinesfalls die folgenden Schritte aus, während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, um eine Beschädigung der Bilddaten oder der Karten oder der Kamera zu vermeiden.**
 - **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels**
(bei Verwendung von optionalem Zubehör für gewöhnliche Steckdosen).
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (🔗).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (🔗). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)

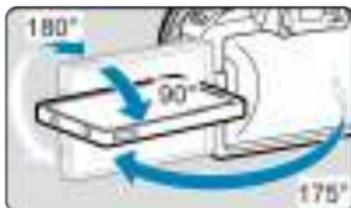
Verwenden des Bildschirms

Sie können Ausrichtung und Winkel des Bildschirms ändern.

1. Klappen Sie den Bildschirm aus.



2. Drehen Sie den Bildschirm.



- Wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Angegebene Winkel sind nur Näherungswerte.

3. Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.



- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der Bildschirm zu Ihnen.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, den Bildschirm beim Drehen in Position zu bringen, da dies zu übermäßigem Druck auf das Scharnier führt.
- Wenn ein Kabel an einen Kamera-Eingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten Bildschirms eingeschränkt.

Hinweis

- Halten Sie den Bildschirm geschlossen und zum Kameragehäuse ausgerichtet, wenn die Kamera nicht verwendet wird. Sie können den Bildschirm schützen.
- Wenn der Bildschirm zu Motiven vor der Kamera hingedreht ist, werden diese gespiegelt (rechts/links umgekehrt) angezeigt.

Einschalten der Kamera

- [Einstellen der Anzeigesprache](#)
- [Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone](#)
- [Festlegen eines Kennwortes](#)
- [Verbinden der Kamera mit einem Smartphone](#)
- [Akkustandsanzeige](#)



● <ON>

Die Kamera wird eingeschaltet. Sie können nun Einzelbilder aufnehmen und Movie-Aufnahmen machen.

● <OFF>

Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Hinweis

- Wenn der Hauptschalter beim Speichern eines Bilds auf der Karte auf <OFF> eingestellt wird, wird **[Wird gespeichert...]** angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Einstellen der Anzeigesprache

Stellen Sie [Sprache](#) ein, wenn nach dem Einschalten der Kamera der Einstellungsbildschirm [**Sprache** 

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Stellen Sie [Datum/Zeit/Zone](#) ein, wenn der Einstellungsbildschirm [Datum/Zeit/-zone] erscheint.

Verbinden der Kamera mit einem Smartphone

Anweisungen zum Verbinden mit einem Smartphone werden angezeigt, wenn Sie [OK] wählen, wenn der Setup-Bildschirm angezeigt wird (☑).



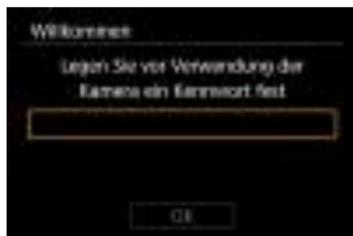
Festlegen eines Kennwortes

Legen Sie ein Kamerakennwort fest, um unbefugten Zugriff auf die Daten der Kamera zu verhindern.

! Vorsicht

- Das Festlegen eines Kennwortes schützt keine Bilder oder andere Daten auf den Karten.
- Canon kann nicht für den Diebstahl der Kamera oder der Karten haftbar gemacht werden.
- Falls Sie **[Nicht mehr fragen]** auswählen, achten Sie darauf, dass Sie Dritten keinen Zugriff auf Daten oder Informationen auf der Kamera gewähren, z. B. auf die Einstellungen.

1. Legen Sie das Kennwort fest.



- Geben Sie eine sechsstellige Nummer ein und wählen dann **[OK]**.

2. Wählen Sie [OK].



3. Geben Sie das Kennwort erneut ein.



- Wählen Sie [OK], um das Kennwort festzulegen.

Der Bildschirm **[Kennwort]** wird angezeigt, wenn der Hauptschalter auf **<ON>** eingestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt. Geben Sie das von Ihnen festgelegte Kennwort ein.



- **[Nicht mehr fragen]:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht möchten, dass der Bildschirm erneut angezeigt wird.
- **[Zurücksetz.]:** Wählen Sie diese Option, um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen und das Kennwort zu entfernen.

Vorsicht

- Solange Sie das Kennwort nicht eingegeben haben, sind diese Verbindungen nicht verfügbar, solange der Kennwortbildschirm angezeigt wird.
 - USB-Verbindung
 - WLAN-Verbindung
 - Bluetooth-Verbindung
- Wählen Sie in solchen Situationen [**Nicht mehr fragen**] auf dem Kennwortbildschirm.
 - Bei Verwendung von Bluetooth-Verbindungen, wenn der Hauptschalter auf **< OFF >** eingestellt ist oder während der automatischen Abschaltung
 - Beim automatischen Hochladen von Bildern auf image.canon

Hinweis

- Einzelheiten zu Vorgängen wie dem Ändern des Kennwortes finden Sie unter [Kennwortverwaltung](#).

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist, wird der Akkuladezustand angezeigt.



	Der Akkuladezustand ist ausreichend.
	Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.
	Der Akku ist bald leer (blinkt).
	Laden Sie den Akku auf.



Hinweis

- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
 - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
 - Verwenden von Image Stabilizer (Bildstabilisator).
 - Verwenden der WLAN- oder Bluetooth-Funktion.
 - Häufige Verwendung des Bildschirms.
 - Verwenden von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann sich je nach den tatsächlichen Aufnahmebedingungen verringern.
- Der Betrieb des Objektivs erfolgt über den Akku der Kamera. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Sehen Sie hier nach [: **Info Akkuladung**], um den Akkuladezustand zu überprüfen ().
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven

[Anbringen eines Objektivs](#)

[Entfernen eines Objektivs](#)

Vorsicht

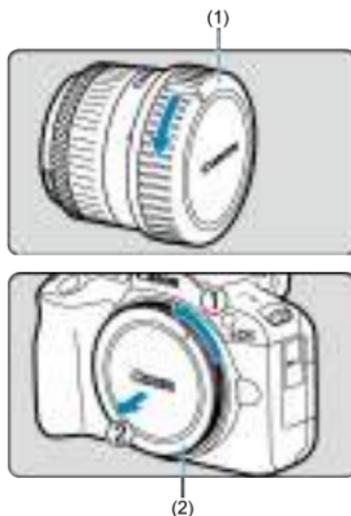
- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF >, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

Tipps zur Vermeidung von Flecken und Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Flecken und Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

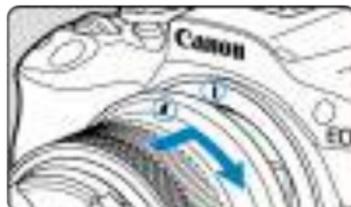
Anbringen eines Objektivs

1. Nehmen Sie Abdeckungen ab.



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäusechutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. Bringen Sie das Objektiv an.



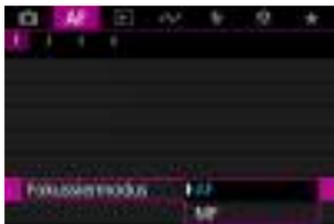
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

3. Stellen Sie den Fokussiermodus auf < AF >.

- < AF > steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- < MF > steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus). Autofokus ist deaktiviert.

● Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter

Stellen Sie [**AF: Fokussiermodus**] auf [AF] ein.

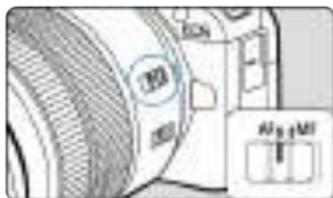


Hinweis

- Sie können auch [AF] oder [MF] auswählen, wenn Sie die < ◀ >-Taste drücken, wenn der Aufnahmebildschirm angezeigt wird.
- Nicht verfügbar im < [A+] >- oder < [A] >-Modus.

- **Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter**

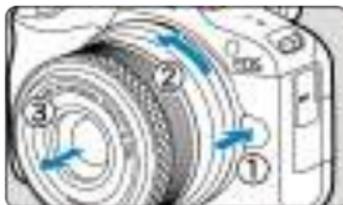
Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **< AF >**. Da die Einstellung am Objektiv Vorrang hat, hat die Kameraeinstellung keinen Einfluss.



4. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs

Drücken Sie die Objektivverriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven

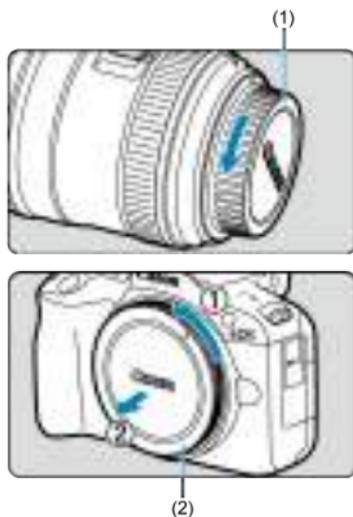
[Anbringen eines Objektivs](#)

[Entfernen eines Objektivs](#)

Alle EF- und EF-S-Objektive können durch Anbringen eines optionalen Bajonett-Adapters EF-EOS R verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden.**

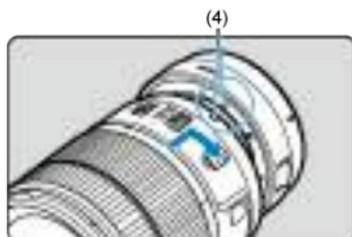
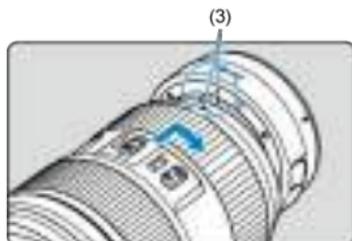
Anbringen eines Objektivs

1. Nehmen Sie Abdeckungen ab.



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäuseschutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. Bringen Sie das Objektiv am Adapter an.

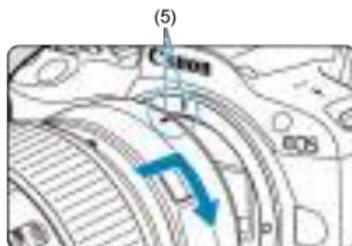


- Richten Sie die rote oder weiße Ansetz-Markierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetz-Markierung des Adapters aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

(3) Rote Markierung

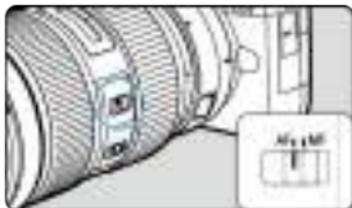
(4) Weiße Markierung

3. Bringen Sie den Adapter an der Kamera an.



- Richten Sie die roten Ansetz-Markierungen (5) am Adapter und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

4. Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.

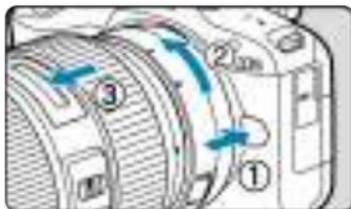


- < AF > steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- < MF > steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus). Autofokus ist deaktiviert.

5. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

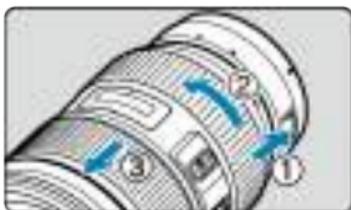
Entfernen eines Objektivs

1. Drücken Sie die Objektivverriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig den Adapter in die angegebene Pfeilrichtung.



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.

2. Entfernen Sie das Objektiv vom Adapter.



- Drücken Sie den Objektivverriegelungshebel am Adapter, und drehen Sie das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Vorsicht

- Vorsichtsmaßnahmen für Objektive finden Sie unter [Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven](#).

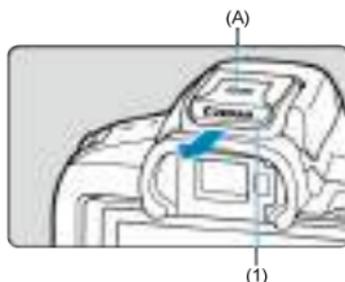
Multifunktions-Zubehörschuh

[Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs](#)

Der Multifunktions-Zubehörschuh ist ein Zubehörschuh, der Zubehör mit Strom versorgt und erweiterte Kommunikationsfunktionen bietet.

Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs

Abnehmen der Zubehörschuhabdeckung

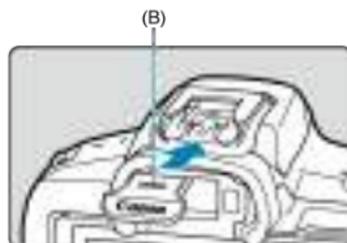


- Entfernen Sie die Zubehörschuhabdeckung (1), indem Sie mit dem Finger auf den in der Abbildung mit (A) gekennzeichneten Teil drücken. Bewahren Sie die Zubehörschuhabdeckung nach dem Abnehmen an einem geeigneten Ort auf, damit Sie sie nicht verlieren.

Anbringen von Zubehör

- Wenn Sie Zubehör anbringen, das über die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuhs kommuniziert, setzen Sie den Zubehörschuh ein, bis er einrastet, und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.
- Für die Verwendung von Zubehör, das nicht für einen Multifunktions-Zubehörschuh vorgesehen ist, ist der separat erhältliche Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-E1 erforderlich. Details finden Sie auf der Website von Canon ().

Anbringen der Zubehörschuhabdeckung



- Setzen Sie nach dem Entfernen des Zubehörs vom Multifunktions-Zubehörschuh die Zubehörschuhabdeckung wieder auf, um die Kontakte vor Staub und Wasser zu schützen.
- Schieben Sie die Zubehörschuhabdeckung ganz hinein, indem Sie auf den in der Abbildung mit (B) gekennzeichneten Teil drücken, wie dargestellt.

Vorsicht

- Bringen Sie das Zubehör korrekt an, wie unter [Anbringen von Zubehör](#) beschrieben. Wenn das Zubehör nicht korrekt befestigt ist, kann es zu Fehlfunktionen der Kamera oder des Zubehörs kommen, und das Zubehör kann herunterfallen.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper auf dem Multifunktions-Zubehörschuh mit einem handelsüblichen Blasebalg oder einem ähnlichen Werkzeug.
- Wenn der Multifunktions-Zubehörschuh nass wird, schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie ihn vor der Verwendung trocknen.
- Verwenden Sie die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Zubehörschuhabdeckung.

Verwenden des Suchers

[Dioptrieneinstellung](#)

Schauen Sie durch den Sucher, um ihn zu aktivieren. Sie können die Anzeige auch auf den Bildschirm oder den Sucher einschränken ().

Dioptrieneinstellung

1. Schieben Sie den Schieberegler für Dioptrieneinstellung.



- Schieben Sie den Regler nach links oder rechts, bis die Sucheranzeige scharf dargestellt wird.

Vorsicht

- Sucher und Bildschirm können nicht gleichzeitig aktiv sein.
- Die Sucheranzeige ist deaktiviert, wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, auch wenn Sie durch den Sucher schauen.
- Bei einigen Seitenverhältnissen werden auf dem Bildschirm oben und unten oder links und rechts schwarze Balken angezeigt. Diese Bereiche werden nicht aufgezeichnet.

Grundlegende Bedienung

[Kamerahaltung](#)

[Auslöser](#)

[< !\[\]\(ee63952771dcddb5555d089c684847fd_img.jpg\) > Wahlrad](#)

[< !\[\]\(9bef364f4319f0a40528d067a351210e_img.jpg\) > Steuerungsring](#)

[< **INFO** > Infotaste](#)

● Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme

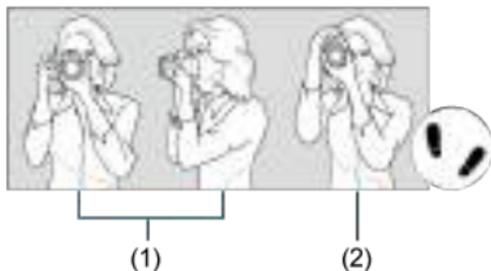
Während der Aufnahme können Sie den Bildschirm durch Neigen anpassen. Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden des Bildschirms](#).



- (1) Normaler Winkel
- (2) Niedriger Winkel
- (3) Hoher Winkel

● Erstellen von Aufnahmen über den Sucher

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



- (1) Horizontale Aufnahme
- (2) Vertikale Aufnahme

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand fest am Handgriff.
2. Halten Sie das Objektiv mit der linken Hand von unten fest.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Lehnen Sie Ihre Arme und Ellbogen leicht gegen die Vorderseite Ihres Körpers.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera nahe an Ihr Gesicht, und schauen Sie durch den Sucher.

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.

Halbes Durchdrücken des Auslösers



Dies aktiviert den Autofokus und das automatische Belichtungssystem, mit dem Verschlusszeit und Blendenwert eingestellt werden. Die Belichtungsstufe (Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf dem Bildschirm oder im Sucher für ca. 8 Sek. (Messtimer/8) angezeigt.

Vollständiges Durchdrücken des Auslösers



Der Auslöser wird ausgelöst, und das Bild wird aufgenommen.

● Kameraverwacklung verhindern

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera ruhig, wie unter [Kamerahaltung](#) dargestellt.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für den Autofokus halb und anschließend langsam ganz durch.



Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, ohne ihn zuvor halb herunterzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken und ihn sofort ganz herunterdrücken, hält die Kamera vor dem Aufnehmen immer noch an.
- Selbst während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad

<  >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. **<ISO>** und drehen Sie dann das Wahlrad <  >. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie z. B. das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet.

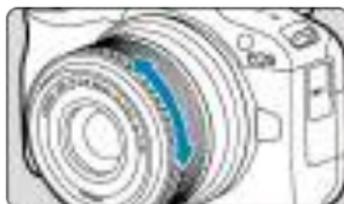
(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <  >.



Beobachten Sie den Bildschirm oder den Sucher, während Sie das Wahlrad <  > drehen.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

<M> Steuerungsring



Standardmäßig kann der Belichtungskorrektur eingestellt werden, indem der Steuerungsring der RF-Objektive oder Adapter gedreht wird, während der Auslöser im Modus <P>, <Tv>, <Av> oder <M> halb durchgedrückt wird. Andernfalls können Sie dem Steuerungsring eine andere Funktion zuweisen, indem Sie die Bedienvorgänge in [...]: **Steuerungsring anpassen**] (☑) anpassen.

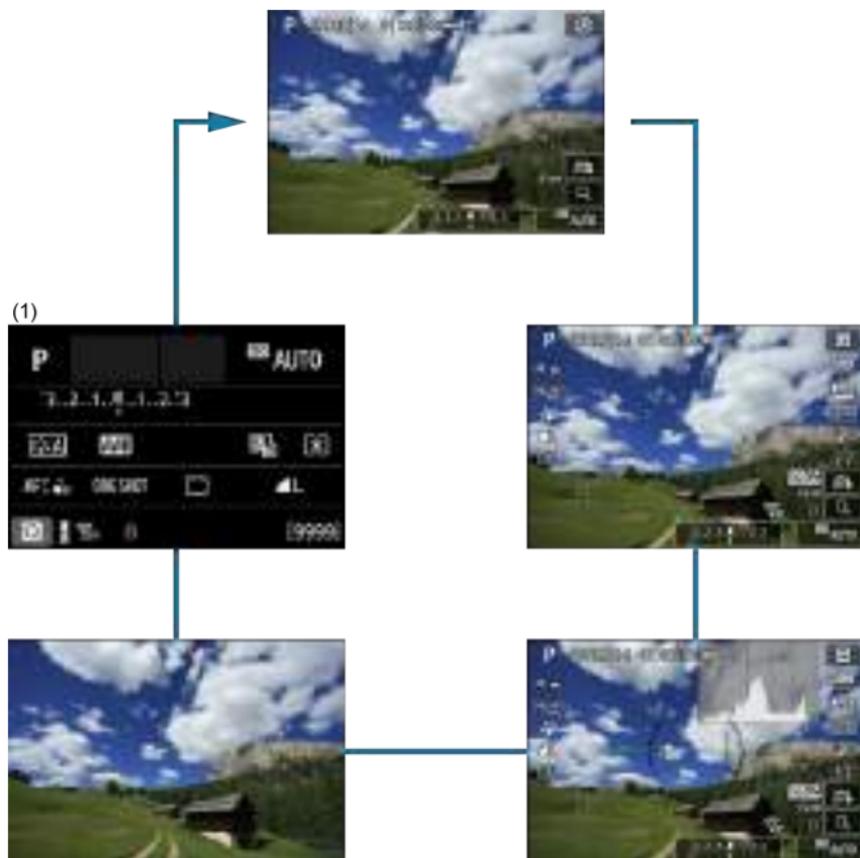
! Vorsicht

- **[AF: Fokus-/Steuerungsring]** muss eingestellt werden, wenn Objektive verwendet werden, die einen kombinierten Fokus-/Steuerungsring haben, aber keinen Schalter zum Umschalten zwischen diesen Funktionen (☑).

<INFO> Infotaste



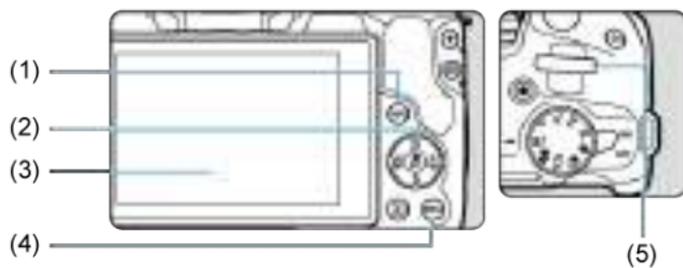
Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken der Taste <INFO>. Die folgenden Beispielbildschirme sind für Einzelbilder.



* In den Motiv-Programmen wird der Bildschirm durch (1) nicht angezeigt.

Betriebs-Menü und Einstellungen

- [Menübildschirm für Motiv-Programme](#)
- [Menübildschirm für Kreativ-Programme](#)
- [Wählen von Menüeinstellungen](#)
- [Abgeblendete Menüelemente](#)



-
- (1) <INFO> Taste
 - (2) <📷> Taste
 - (3) Bildschirm
 - (4) <MENU> Taste
 - (5) <🌀> Wahrad
-

Menübildschirm für Motiv-Programme



* In Motiv-Programmen werden manche Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

Menübildschirm für Kreativ-Programme



(1) Hauptregisterkarten

(2) Sekundäre Registerkarten

(3) Menüelemente

(4) Aufnahme

(5) **AF**: Autofokus

(6) Wiedergabe

(7) Wireless-Funktionen

(8) Einstellung

(9) Individualfunktionen

(10) My Menu

(11) Menüeinstellungen

1. Rufen Sie den Menübildschirm auf.

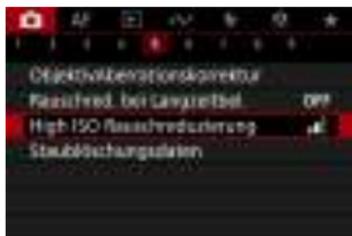


- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

2. Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Taste <INFO>, um zwischen den Hauptregisterkarten zu wechseln.
- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.

3. Wählen Sie ein Element aus.



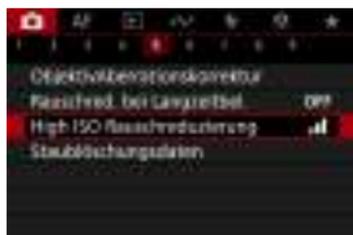
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <OK>.

4. Wählen Sie eine Option aus.



- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um eine Option auszuwählen (oder verwenden Sie in einigen Fällen das <☺>-Wahlrad oder die Tasten <◀><▶>).
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.

5. Legen Sie eine Option fest.



- Drücken Sie die Taste <Ⓜ>, um sie einzustellen.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Aufnahme zurückzukehren.

Hinweis

- Bei der folgenden Beschreibung der Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Taste <MENU> gedrückt haben, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- Die Menübedienung ist auch durch Antippen des Menübildschirms möglich.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Bei Einstellung auf Betriebsart Einzelbildaufnahmen



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Überlagerungsfunktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie den abgeblendeten Menüpunkt auswählen und die Taste < (OK) > drücken. Wenn Sie die Einstellung der Überlagerungsfunktion annullieren, die Vorrang hat, wird der abgeblendete Menüpunkt auswählbar.

Vorsicht

- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüpunkte nicht.

Hinweis

- Sie können die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie [Grundeinstell.] in [: **Kam. zurücks.**] auswählen ().

Schnelleinstellung

Sie können die angezeigten Einstellungen direkt und intuitiv auswählen und einstellen.

1. Drücken Sie die Taste <  > ().



2. Wählen Sie ein Einstellungselement, und legen Sie Ihre bevorzugte Option fest.



- Drücken Sie die Tasten < ▲ > < ▼ >, um ein Einstellungselement auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.



- Drücken Sie die Tasten <  >, um ein Element auf dem oben gezeigten Bildschirm auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um die Einstellung zu ändern. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.

Touchscreen-Bedienung

☑ [Tippen](#)

☑ [Ziehen](#)

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (berühren Sie ihn kurz und nehmen Sie ihn dann vom Bildschirm).
- Wenn Sie beispielsweise auf **[Q]** tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf **[↶]** tippen.



Hinweis

- Stellen Sie [: **Piep-Ton**] auf [**Aktivieren**], damit die Kamera einen Piep-Ton für Touch-Befehle ausgibt ().
- Die Reaktion auf Berührungsvorgänge kann in [: **Touch-Steuerung**] () angepasst werden.

Beispielbildschirm (Menübildschirm)

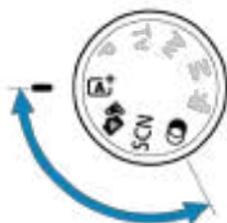
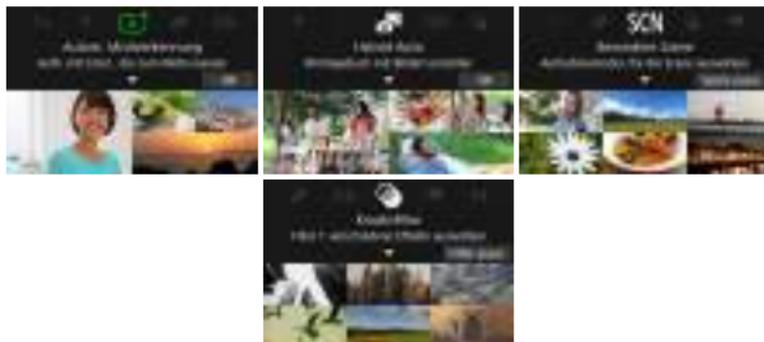


- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

Motiv-Programme

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motiv-Programme auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.

In den Motiv-Programmen müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor.



- [A+ : Vollautomatische Aufnahmen \(Automatische Motiverkennung\)](#)
 - [A+ : Assistenz-Funktionen](#)
- [Hybrid Auto](#)

- [Modus „Besondere Szene“](#)
 - [Selbstporträtmodus](#)
 - [Porträtmodus](#)
 - [Glatte-Haut-Modus](#)
 - [Gruppenfotomodus](#)
 - [Landschaftsmodus](#)
 - [Panorama-Aufnahmemodus](#)
 - [Sportmodus](#)
 - [Kindermodus](#)
 - [Schwenkmodus](#)
 - [Nahaufnahmenmodus](#)
 - [Speisenmodus](#)
 - [Nachtaufnahmemodus ohne Stativ](#)
 - [HDR-Gegenlicht Modus](#)
 - [Leiser Auslösemodus](#)
- [Kreativfiltermodus](#)

A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

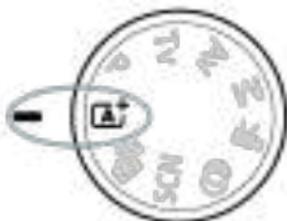
[Aufnahmen von beweglichen Motiven](#)

[Motiv-Symbole](#)

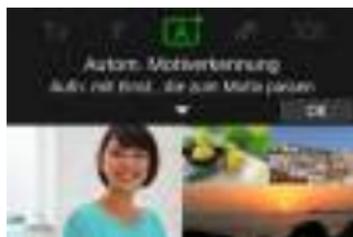
[Einstellungen anpassen](#)

< **A+** > ist der Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden (☑).

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < **A+** >.



2. Drücken Sie die Taste < **OK** >.



- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann **[OK]**.

3. Wählen Sie eine **[A]**-Assistenzfunktion.



- Tippen Sie auf **[C]**, um den Auswahlbildschirm **(2)** aufzurufen.

4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann ein AF-Messfeld (1) am Motiv angezeigt werden.
- Wenn ein AF-Messfeld auf dem Bildschirm angezeigt wird, richten Sie es über dem Motiv aus.

5. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
Wenn [⚡] blinkt, klappen Sie den internen Blitz manuell aus.
- Sie können außerdem fokussieren, indem Sie auf das Gesicht einer Person oder ein anderes Motiv auf dem Bildschirm tippen (Touch-AF).
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wird das AF-Hilfslicht (☑) bei Bedarf automatisch aktiviert.
- Wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und die Kamera gibt einen Signalton (One-Shot AF) ab.
- Ein AF-Messfeld im Fokus eines beweglichen Motivs wird blau und verfolgt die Motivbewegung (Servo AF).

6. Lösen Sie aus.



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Das soeben aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Um den internen Blitz wieder einzuklappen, drücken Sie ihn mit den Fingern nach unten.

⚠ Vorsicht

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird eine Motivbewegung nicht richtig erkannt (ob sich das Motiv bewegt oder nicht).



Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der AF-Betrieb (One-Shot AF oder Servo AF) automatisch eingestellt. Auch wenn die Kamera automatisch auf One-Shot AF eingestellt ist, schaltet sie auf Servo AF um, wenn eine Motivbewegung erkannt wird, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken.
- Im Modus < > haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programme () und stellen Sie einen anderen Bildstil als [] ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen () .



Minimieren von unscharfen Fotos

- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren. Um Verwacklungen zu vermeiden, verwenden Sie ein Stativ. Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich,) wird empfohlen.

? Häufig gestellte Fragen

- **Eine Fokussierung ist nicht möglich (angezeigt durch ein orangefarbenes AF-Messfeld).**

Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (ⓘ). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Es werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**

Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen.

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**

Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Es wird die Verwendung eines Stativs, eines internen oder externen Blitzes (ⓘ) empfohlen.

- **Bilder sind zu dunkel.**

Klappen Sie zunächst den internen Blitz hoch, um eine automatische Blitzauslösung zu ermöglichen, wenn Motive bei Tagesaufnahmen Gegenlicht haben oder wenn bei schlechten Lichtverhältnissen aufgenommen wird.

- **Mit Blitz aufgenommene Bilder sind zu hell.**

Die Bilder können hell (überbelichtet) sein, wenn Sie in der Blitzaufnahme Objekte aus nächster Nähe aufnehmen. Bewegen Sie sich vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme.

- **Der untere Teil der mit Blitz aufgenommenen Bilder ist unnatürlich dunkel.**

Wenn Sie Motive aufnehmen, die zu nah sind, kann es sein, dass der Schatten des Objektivs bei Ihren Aufnahmen sichtbar wird. Bewegen Sie sich vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Wenn Sie eine Streulichtblende verwenden, entfernen Sie diese vor der Aufnahme.



Hinweis

- Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den internen Blitz nicht verwenden.
 - Halten Sie die Kamera bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn sie zu Verwacklungen neigt, äußerst ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.
 - Wenn Sie Porträts bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen, sagen Sie den Personen, dass sie ruhig bleiben sollen, bis Sie die Aufnahme beendet haben. Jede Bewegung, die Sie während der Aufnahme machen, lässt die Person auf dem Bild verschwommen aussehen.

Aufnahmen von beweglichen Motiven



Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, werden bewegliche Motive verfolgt, um sie scharf zu halten.

Behalten Sie das Motiv auf dem Bildschirm, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, und drücken Sie dann im entscheidenden Moment den Auslöser ganz durch.



Die Kamera erkennt den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Bei Fotoaufnahmen wird ein Symbol, das die erkannte Szene darstellt, oben links auf dem Bildschirm angezeigt (📷) oder wenn Sie ein Foto aufnehmen oder wenn Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken, um ein Movie aufzunehmen, während dabei das Modus-Wahlrad auf < **A**⁺ > eingestellt ist.

Einstellungen anpassen



Durch Berühren von Symbolen auf dem Bildschirm können Sie Einstellungen für die Bildqualität, den Touch-Auslöser, den -Assistenten und den Kreativ-Assistenten anpassen.

A+: Assistenz-Funktionen

- [A⁺-Assistenz-Funktionen auswählen](#)
- [Kreativ-Assistent](#)
- [Kreatives Bracketing](#)
- [Fortgeschritten A⁺](#)

A⁺-Assistenz-Funktionen auswählen

1. Wählen Sie [📷: A⁺ Assistent] aus.



2. Wählen Sie eine Option aus.



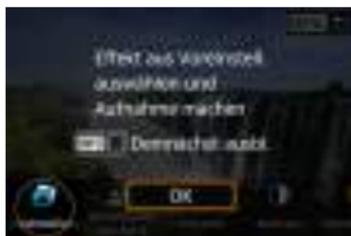
Hinweis

- Vom Aufnahmebildschirm aus können Sie den Auswahlbildschirm direkt aufrufen, indem Sie auf   tippen.



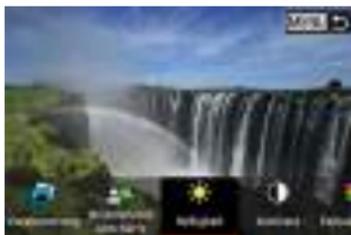
Sie können Aufnahmen mit den von Ihnen bevorzugten Effekten erstellen.

1. Drücken Sie die Taste .



- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann [OK].

2. Wählen Sie einen Effekt aus.



- Verwenden Sie das Wahhrad , um einen Effekt auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste .

3. Wählen Sie die Effektstärke und andere Details aus.



- Stellen Sie dies mit dem Wahhrad <  > ein, und drücken Sie die Taste <  >.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste <  >, und wählen Sie dann [OK].

Kreativ Assist-Effekte

-  **Voreinstellung**

Wählen Sie einen der voreingestellten Effekte aus.

Beachten Sie, dass **[Farbsättigung]**, **[Farbton 1]** und **[Farbton 2]** nicht mit **[B&W]** verfügbar sind.

-  **Hintergrundunschärfe**

Passen Sie die Hintergrundunschärfe an. Wählen Sie höhere Werte, um den

Hintergrund schärfer zu machen. Wählen Sie niedrigere Werte, um den Hintergrund zu verwischen. **[Automat.]** passt die Hintergrundunschärfe an die Helligkeit an. Je nach Helligkeit des Objektivs (f/-Zahl) stehen bestimmte Positionen nicht zur Verfügung.

-  **Helligkeit**

Passt die Bildhelligkeit an.

-  **Kontrast**

Passt den Kontrast an.

-  **Farbsättigung**

Passt das Leuchten der Farben an.

-  **Farbton 1**

Passt den Gelb/Blau-Farbton an.

-  **Farbton 2**

Passt den Grün/Magenta-Farbton an.

-  **Monochrom**

Stellt den Tonungseffekt für Monochromaufnahmen ein.

Hinweis

- **[Hintergrundunschärfe]** ist in der Blitzaufnahme nicht verfügbar.
- Diese Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn Sie Aufnahmemodi wechseln oder den Hauptschalter auf **< OFF >** einstellen. Um die Einstellungen zu speichern, stellen Sie  **Kreativass.-Daten behalten** auf **[Aktivieren]** ein.

Effekte speichern

Um die aktuellen Einstellungen der Kamera zu speichern, tippen Sie auf  **[INFO]**  **Registrier.** auf dem Einstellungsbildschirm **[Kreativassistent]**, und wählen Sie dann **[OK]**. Bis zu drei Voreinstellungen können als **[USER*]** gespeichert werden. Nachdem drei Einstellungen gespeichert wurden, muss eine vorhandene **[USER*]**-Voreinstellung überschrieben werden, falls eine neue gespeichert werden soll.

Kreatives Bracketing

Neben dem normalen Bild werden pro Aufnahme mehrere Bilder aufgenommen, wobei Merkmale wie Helligkeit und Farbton automatisch geändert werden.

1. Wählen Sie [📷: [A+] Assistent] aus.



2. Wählen Sie [Kreatives Bracketing].



Hinweis

- Die Indexanzeige erleichtert die Überprüfung der aufgenommenen Bilder auf der Kamera (📷).

Vorsicht

- Reihenaufnahme ist nicht verfügbar.

Compositing und andere fortschrittliche Bearbeitungen werden auf der Grundlage der Szenenerkennung durch die Kamera auf Ihre Aufnahmen angewendet.

1. Wählen Sie :  Assistent] aus.



2. Wählen Sie [Fortgeschritten ].



3. Prüfen Sie das Symbol.

(1)



- Blinkendes Motiv-Symbol (1): Pro Aufnahme werden mehrere Bilder aufgenommen und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. In diesem Fall wird nur das zusammengesetzte Bild gespeichert.
- Normale Anzeige des Motiv-Symbols: Aufnahme mit <  >-Einstellungen ().

Vorsicht

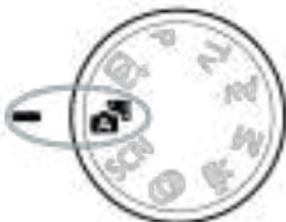
- Reihenaufnahme ist nicht verfügbar.
- Die Kamera nimmt im [**Elektronisch**]-Auslösermodus auf.
- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Bilder, die aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind, werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet.
- Um Kameraverwacklungen zu vermeiden, kann die Kamera eine hohe ISO-Geschwindigkeit einstellen.
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise nicht mit einer glatten Abstufung gerendert wird und ungleichmäßig oder verrauscht aussieht.
- Bei Szenen mit starkem Gegenlicht oder hohem Kontrast ist die Bildverarbeitung möglicherweise nicht ausreichend.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren.
- Bei Aufnahmen unter Leuchtstoffröhren- oder LED-Beleuchtung kann es aufgrund der flackernden Lichtquelle zu Problemen wie ungleichmäßiger Belichtung oder ungleichmäßigen Farben auf den Bildern kommen.
- [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig vom Vorschaubild auf dem Bildschirm.
- Die AF-Punkt-Anzeigeinformationen werden in einigen Szenen nicht zu den Bildern hinzugefügt. (📷)

Hybrid Auto

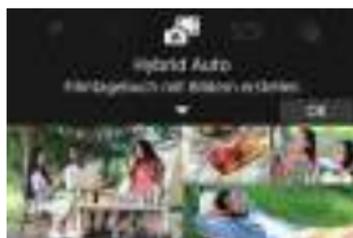
[Art des Movietagebuchs](#)

Im < >-Modus können Sie ein kurzes Movie über den Tag erstellen, indem Sie einfach Einzelbilder aufnehmen. Die Kamera nimmt vor jeder Aufnahme ca. 2-4-sekündige Clips von Szenen auf, die später zu einem Movietagebuch zusammengefasst werden.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < >.



2. Drücken Sie die Taste < >.



- Wählen Sie gewünschten Bildausschnitte aus, und nehmen Sie auf.



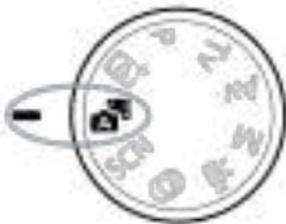
Hinweis

- Um beeindruckende Movietagebücher zu erstellen, halten Sie die Kamera etwa 4 Sekunden lang auf das Motiv gerichtet, bevor Sie Einzelbilder aufnehmen.
- Die Lebensdauer des Akkus ist im Modus < > kürzer als im Modus, in dem für jede Aufnahme ein Movietagebuch aufgezeichnet wird.
- Wenn Sie unmittelbar nach dem Einschalten der Kamera eine Einzelaufnahme machen, den Modus < > wählen oder die Kamera auf andere Art bedienen, wird möglicherweise kein Movietagebuch aufgezeichnet.
- Alle Geräusche und Vibrationen, die bei der Bedienung der Kamera oder des Objektivs entstehen, werden in den Movietagebüchern mit aufgezeichnet.
- Die Bildqualität der Movietagebücher beträgt [FHD 29.97P ALL-I] bei NTSC oder [FHD 25.00P ALL-I] bei PAL. Dies hängt von der Einstellung des Videosystems ab.
- Die Kamera gibt keinen Piep-Ton aus, wenn Sie z. B. den Auslöser halb herunterdrücken oder den Selbstauslöser verwenden.
- Movietagebücher werden in den folgenden Fällen als separate Videodateien gespeichert, auch wenn sie am selben Tag im Modus < > aufgenommen wurden.
 - Die Dateigröße des Movietagebuchs überschreitet 4 GB (bei Aufzeichnung auf Karten, die nicht exFAT-formatiert sind)
 - Es werden Änderungen am Datum, der Zeitzone, des Videosystems oder der Sommerzeiteinstellungen vorgenommen oder es wird die Karte ausgetauscht.
 - Die Datei des Movietagebuchs, die für weitere Aufnahmen vorgesehen ist, ist geschützt
 - Die Autoren oder Copyright-Informationen der Movietagebuchdatei, die für eine weitere Aufzeichnung vorgesehen ist, unterscheiden sich von denen, die in den Einstellungen der Kamera gespeichert sind
- Aufgenommene Verschlussgeräusche können nicht geändert oder gelöscht werden.
- Wenn Sie EOS Utility für die Aufnahme verwenden, stellen Sie [Bildspeicherort] in EOS Utility auf [Computer und Speicherkarte der Kamera] oder [Nur Speicherkarte der Kamera].

Art des Movietagebuchs

Im Aufnahmemodus < > werden sowohl Fotos als auch Clips aufgenommen, aber Sie können festlegen, ob die Einzelbilder in das resultierende Movietagebuch aufgenommen werden soll.

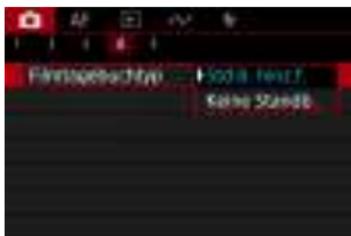
1. Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <  >.



2. Wählen Sie : Filmtagebuchtyp].



3. Wählen Sie eine Option aus.



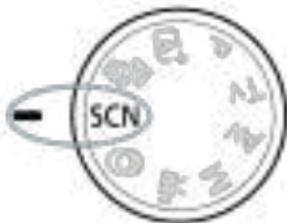
- **Std.b. hinz.f.**
Movietagebücher enthalten Einzelbilder.
- **Keine Standb.**
Movietagebücher enthalten keine Einzelbilder.

Modus „Besondere Szene“

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.

* < **SCN** > steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

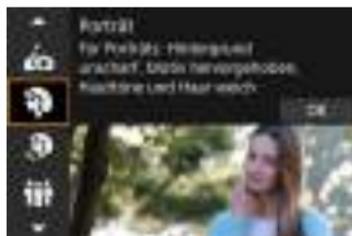
1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < **SCN** >.



2. Drücken Sie die Taste <  >.



3. Wählen Sie den Aufnahmemodus.



- Verwenden Sie das Wahlrad <  >, um einen Aufnahmemodus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.

4. Überprüfen Sie die Einstellungen.



- Drücken Sie die Taste <  >, um den Schnelleinstellungsbildschirm anzuzeigen.

Hinweis

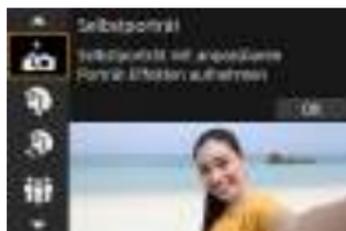
- Sie können den Aufnahmemodus auch in [: **Aufnahmemodus**] einstellen.
- Wenn [: **Modus-Beschreib.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <  >, um auf den Schnelleinstellungsbildschirm zuzugreifen, verwenden Sie das Wahrad <  >, um einen Aufnahmemodus auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.

Verfügbare Aufnahmemodi im Modus <SCN>

Aufnahmemodus			
	Selbstporträt		Kinder
	Porträt		Schwenken
	Glatte Haut		Nahaufnahme
	Gruppenfoto		Speisen
	Landschaft		Nachtaufnahmen o. Stativ
	Panorama-Aufnahme		HDR-Gegenlicht
	Sport		Leiser Auslöser

Selbstporträtmodus

Um Aufnahmen zu machen, auf denen auch Sie zu sehen sind, verwenden Sie den Modus [📷] (Selbstporträt). Drehen Sie den Bildschirm in Richtung des Objektivs. Die anpassbare Bildbearbeitung umfasst Hautglättung sowie Helligkeits- und Hintergrundanpassung, damit Sie sich selbst hervorheben können.



Aufnahmetipps

- **Stellen Sie den Helligkeits- und Glättungseffekt der Haut ein.**

Für [Helligkeit] und [Glatte Haut-Effekt] können Sie einen Bereich von fünf Stufen einstellen. Unter [Hintergrund] können Sie den Grad der Hintergrundunschärfe einstellen.

- **Tippen Sie auf den Bildschirm, um auszulösen.**

Sie können die Aufnahme nicht nur durch vollständiges Drücken des Auslösers, sondern auch durch Tippen auf den Bildschirm machen. Dazu muss der Touch-Auslöser aktiviert sein [OFF] dies geschieht durch Änderung zu [ON] (🔘).

Vorsicht

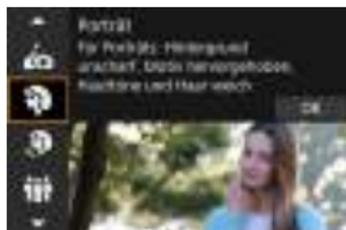
- Ändern Sie nach der Scharfstellung den Abstand zwischen Ihnen und dem Kamera nicht, bis das Bild aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht fallen lassen.

Hinweis

- Die Selbstauslöser-Lampe (🔘) blinkt nicht, wenn der Bildschirm im Modus [Selbstporträt] in Richtung der Vorderseite der Kamera weist.
- Sie können auch Aufnahmen von sich selbst in anderen Aufnahmemodi als [Selbstporträt] machen (außer im Modus [Leiser Auslöser]), indem Sie den Bildschirm nach vorne rotieren und unten links auf [📷] tippen.

Porträtmodus

Verwenden Sie den Modus [👤] (Porträt), um den Hintergrund zu verwischen und die Person, die Sie aufnehmen, hervorzuheben. Außerdem erscheinen Hauttöne und Haar weicher.

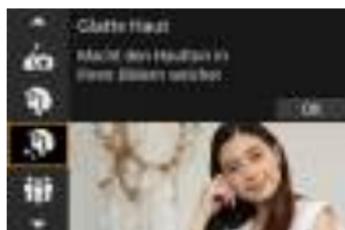


💡 Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**
Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Tele-Einstellungen, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf.
- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
Stellen Sie beim Fokussieren vor der Aufnahme sicher, dass das AF-Messfeld auf dem Gesicht der Person grün ist. Bei Nahaufnahmen von Gesichtern können Sie **[AF: Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
Die Standardeinstellung ist [📷] (Reihenaufnahme langsam). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Reihenaufnahmen erstellen, um Änderungen der Gesichtsausdrücke und Haltung des Motivs zu erfassen.

Glatte-Haut-Modus

Verwenden Sie den Modus [👤] (Glatte Haut), um die Haut attraktiver aussehen zu lassen. Die Bildverarbeitung macht die Haut glatter.



💡 Aufnahmetipps

- **Aktivieren Sie die Kamera, um Gesichter zu erkennen.**

Die Rahmen werden um alle Hauptmotive herum angezeigt, die zur Hautglättung erkannt wurden. Für eine effektivere Hautglättung können Sie näher an das Motiv heranrücken oder sich von ihm entfernen, sodass der Rahmen um das Gesicht des Motivs angezeigt wird.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**

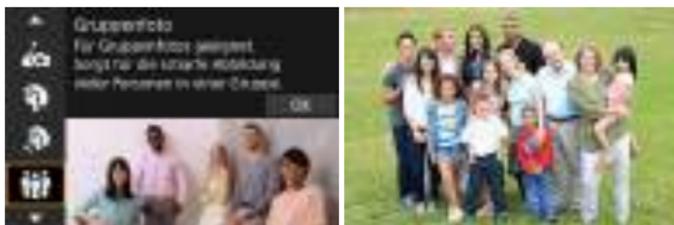
Stellen Sie beim Fokussieren vor der Aufnahme sicher, dass das AF-Messfeld auf dem Gesicht der Person grün ist. Bei Nahaufnahmen von Gesichtern können Sie **[AF: Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** einstellen, damit auf die Augen der Person fokussiert wird.

⚠ Vorsicht

- Andere Zonen als die Haut von Personen können je nach den Aufnahmebedingungen verändert werden.

Gruppenfotomodus

Verwenden Sie den Modus [iii] (Gruppenfoto), um Gruppenfotos aufzunehmen. Sie können Fotos von Personen machen, auf denen sowohl die Personen im Vordergrund als auch die Personen im Hintergrund scharfgestellt sind.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv.**

Mit Zoomobjektiven können Sie einfach nahe dem Bereich des Weitwinkel-Endes herauszoomen und zugleich auf alle Personen im Vorder- und Hintergrund scharfstellen. Sie können die Schärfentiefe auch erhöhen, indem Sie sich etwas weiter von den Motiven entfernen, sodass sie vollständig in den Bildausschnitt passen.

- **Machen Sie mehrere Aufnahmen von der Gruppe.**

Es ist eine gute Idee, mehrere Aufnahmen zu machen, denn manchmal blinzelt die eine oder andere Person.

Hinweis

- Halten Sie die Kamera bei Innenaufnahmen oder bei Aufnahmen mit wenig Licht äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ.

Vorsicht

- Der Bildwinkel verändert sich aufgrund der Verzeichnungskorrektur geringfügig.
- Es werden je nach Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht alle Personen scharf abgebildet.

Landschaftsmodus

Verwenden Sie den Modus [🏞️] (Landschaft) für Landschaften oder für Fälle, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in scharfen und frischen Bildern.



💡 Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende.**
Stellen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs das Weitwinkel-Ende ein, damit sowohl die Motive in der Nähe als auch die in der Ferne scharfgestellt werden. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.
- **Halten Sie die Kamera ruhig, wenn Sie Nachtaufnahmen machen.**
Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

⚠️ Vorsicht

- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

Panorama-Aufnahmemodus

Verwenden Sie den Modus [📷] (Panorama-Aufnahme), um Panoramaaufnahmen zu machen. Das Panorama entsteht durch die Kombination von Aufnahmen, die bei Reihenaufnahmen gemacht wurden, wenn Sie die Kamera in eine Richtung bewegen und dabei den Auslöser ganz gedrückt halten.



1. Wählen Sie eine Aufnahmerichtung aus.



- Drücken Sie die Taste < [📷] > oder tippen Sie auf [📷↔️] unten rechts auf dem Bildschirm, um die Richtung auszuwählen, in der Sie die Aufnahme machen möchten.
- Es wird ein Pfeil angezeigt, der die Richtung angibt, in die die Kamera bewegt werden soll.

2. Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Halten Sie den Auslöser halb gedrückt und stellen Sie das Motiv scharf.

3. Machen Sie die Aufnahme.



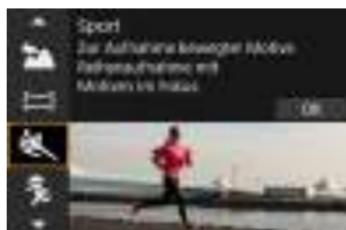
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, und bewegen Sie die Kamera mit konstanter Geschwindigkeit in Pfeilrichtung.
- Der deutlich angezeigte Bereich (1) wird erfasst.
- Eine Aufnahmefortschrittsanzeige (2) wird angezeigt.
- Die Aufnahme wird beendet, wenn Sie den Auslöser loslassen oder wenn die Fortschrittsanzeige ganz weiß ist.

Vorsicht

- Einzelheiten zu Objektiven, die Verwacklungsunschärfen durch Schwenken der Kamera entgegenwirken können, finden Sie auf der Website von Canon ([🔗](#)).
- In einigen Szenen werden die Bilder, die Sie aufnehmen wollten, möglicherweise nicht wie erwartet gespeichert, und das Panorama sieht möglicherweise nicht wie erwartet aus.
- Die Aufnahme kann auf halbem Weg abbrechen, wenn Sie die Kamera zu langsam oder zu schnell bewegen. Das bis zu diesem Zeitpunkt erstellte Panorama wird jedoch weiterhin gespeichert.
- Verwenden Sie einen Computer oder ein anderes Gerät, um Panoramabilder zu verkleinern, wenn Sie sie von einer in einen Canon-Drucker eingelegten Speicherkarte ausdrucken möchten, da die Bilder im Modus <  > sehr groß sind. Wenn Panoramen von der Software oder den Webservices nicht korrekt verwaltet werden können, versuchen Sie, die Größe auf einem Computer zu ändern.
- Aufnahmen der folgenden Motive und Szenen werden möglicherweise nicht richtig kombiniert.
 - Motive in Bewegung
 - Motive im Nahbereich
 - Szenen, in denen der Kontrast stark variiert
 - Szenen mit langen Abschnitten derselben Farbe oder desselben Musters, z. B. das Meer oder der Himmel
- Die Aufnahmen werden durch Korrekturen in keiner Weise beeinträchtigt, die angewendet werden, um Unschärfe durch das Schwenken der Kamera auszugleichen.
- Bewegen Sie die Kamera langsam, wenn Sie ein Objektiv mit langer Brennweite verwenden, oder wenn Sie Nachtaufnahmen oder Aufnahmen bei schwachem Licht machen.

Sportmodus

Verwenden Sie den Modus [🏃] (Sport), um Motive in Bewegung zu fotografieren, z. B. Läufer oder Fahrzeuge.



💡 Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

Verwenden Sie ein Teleobjektiv für Aufnahmen aus größerer Entfernung.

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

Ein Rahmen des Bereichs-AF wird angezeigt, nachdem Sie den Auslöser halb durchgedrückt haben. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

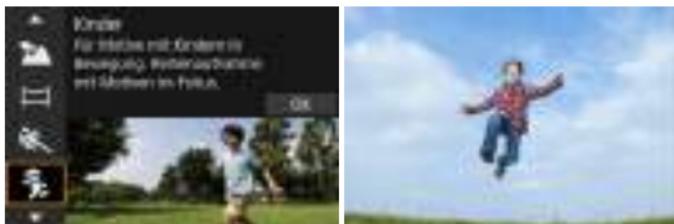
Die Standardeinstellung ist [📷] (Reihenaufnahme schnell). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen bei dessen Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

⚠ Vorsicht

- Bei schwachem Licht, in dem die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

Kindermodus

Verwenden Sie den Modus [👶] (Kinder), um aktive Kinder einzufangen, die sich bewegen. Haultöne wirken dadurch lebendiger.



(1)

Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

Standardmäßig ist [AF: AF-Bereich] auf [AF gesamter Bereich] eingestellt. Es werden Rahmen des Bereichs-AF (1) angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld blau.

- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**

Die Standardeinstellung ist [📷H] (Reihenaufnahme schnell). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Um das Motiv zu verfolgen und Änderungen des Gesichtsausdrucks und der Bewegungen zu erfassen, drücken Sie den Auslöser für Reihenaufnahmen halb durch.

Vorsicht

- Durch die Verwendung eines externen Blitzes wird die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen reduziert.

Schwenkmodus

Durch Schwenken können Sie den Hintergrund verschwimmen lassen, um ein Gefühl von Geschwindigkeit zu vermitteln.

Bringen Sie ein Objektiv an, das mit dem Modus  (Schwenken) kompatibel ist, um die Unschärfe des Motivs zu reduzieren und Motive klar und scharf zu halten.



Aufnahmetipps

- **Schwenken Sie die Kamera so, dass Sie dem beweglichen Motiv folgt.**
Schwenken Sie die Kamera bei der Aufnahme in einer flüssigen Bewegung, während Sie das bewegliche Motiv verfolgen. Wenn sich das AF-Messfeld über dem Teil des beweglichen Motivs befindet, auf den scharfgestellt werden soll, drücken Sie den Auslöser halb durch. Beginnen Sie die Kamera zu schwenken, um mit dem Motiv Schritt zu halten, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen. Verfolgen Sie das Motiv danach weiter mit der Kamera.
- **Legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest.**
Mit der Option **[Effekt]** legen Sie die Intensität der Hintergrundbewegungsunschärfe fest. Setzen Sie die Einstellung auf **[Effekt: max]**, um für eine längere Verschlusszeit und mehr Bewegungsunschärfe um das Motiv herum zu sorgen. Wenn die Unschärfe des Motivs zu stark ist, reduzieren Sie sie durch die Einstellung von **[Effekt]** auf **[Effekt: med]** oder **[Effekt: min]**.
- **Verwenden Sie den Leitfaden für die Unschärfe des Motivs.**
Stellen Sie **[Motivunschärfe-Assistent]** auf **[Ein]**, um einen Leitfaden anzuzeigen, der das Ausmaß der Unschärfe des Motivs anzeigt, während Sie den Auslöser halb herunterdrücken, oder während Sie eine Serienaufnahme machen, während Sie die Kamera drehen.
Der Leitfaden besteht aus grauen Linien und farbcodierten Linien, die in der Reihenfolge abnehmender Unschärfe von rot über gelb bis grün reichen.
Sie können den Abstand zwischen dem Leitfaden für die Unschärfe des Motivs und dem AF-Punkt in **[Assist.-Position]** einstellen.



Hinweis

- Der Leitfaden wird angezeigt, wenn ein Tracking-Rahmen angezeigt wird, während **[AF: Nachf. ges. Ber. Servo-AF]** auf **[Ein]** eingestellt ist.
- Wenn der Auslöser nicht gedrückt wird, werden nur die grauen Linien angezeigt.

Vorsicht

- Staub kann auf den Bildern deutlicher zu sehen sein, da es einfacher ist, die Blende abzublenden. Ziehen Sie in Erwägung, vor der Aufnahme Staublöschungsdaten zu erwerben. 
- Einzelheiten zu den mit dem -Modus kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website .
- Die Verschlusszeiten sind kürzer. Aus diesem Grund ist der Schwenkmodus nicht geeignet, es sei denn, Sie schwenken während der Aufnahme.
- Die Optionen für den AF-Bereich sind begrenzt auf **[Einzelfeld AF]**, **[AF flexible Zone 1]**, **[AF flexible Zone 2]** und **[AF flexible Zone 3]**.
- Die Standardeinstellung ist . Beachten Sie, dass  und  nicht verfügbar sind.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Obwohl die Objektiv-IS-Einstellung auf Bilder angewendet wird, die mit Objektiven aufgenommen werden, die den -Modus unterstützen, wird der Effekt während der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm angezeigt. (IS und Korrektur der Motivunschärfe werden ungeachtet der IS-Einstellung des Objektivs während der Aufnahme aktiviert.)
- Bei Objektiven, die den Modus  nicht unterstützen, wird die Unschärfe des Motivs nicht reduziert, aber die Verschlusszeit wird automatisch an die **[Effekt]**-Einstellung angepasst.
- Die von Ihnen festgelegte Schwenkeffektstufe wird möglicherweise nicht angewendet, wenn Sie bei hellem Licht (z. B. an sonnigen Sommertagen) oder bei langsamen Motiven aufnehmen.
- Bei den folgenden Motiven oder Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass bei Objektiven, die den Modus  unterstützen, die Anzeige des Leitfadens der Unschärfe des Motivs und eine geeignete Korrektur der Motivverwacklung nicht möglich ist.
 - Motive mit sehr geringem Kontrast.
 - Motive bei schwachem Licht.
 - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
 - Motive mit sich wiederholenden Mustern.
 - Motive mit wenigen Mustern oder mit monotonen Mustern.
 - Motive mit Reflexionen (z. B. auf Glas reflektierte Bilder).
 - Motive, die kleiner als die AF-Feldwahl/Zone sind.
 - Mehrere Motive bewegen sich innerhalb eines AF-Zonenrahmens.
 - Motive, die sich mit wechselnder Richtung oder Geschwindigkeit fortbewegen.
 - Motive, die sich manchmal unregelmäßig oder erratisch bewegen (z. B. Läufer, die sich beim Laufen auf und ab bewegen).
 - Motive mit großen Geschwindigkeitsänderungen (z. B. unmittelbar nach der ersten Bewegung oder bei der Fahrt durch eine Kurve).
 - Wenn sich die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt.
 - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.
 - Bei langen Brennweiten des Objektivs.

Nahaufnahmenmodus

Verwenden Sie den Modus [🌸] (Nahaufnahme) für Nahaufnahmen von kleinen Motiven wie z. B. Blumen. Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



💡 Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
Überprüfen Sie, welcher minimale Abstand für Scharfeinstellung für das verwendete Objektiv gilt. Der minimale Objektabstand für Scharfeinstellung wird von der Markierung <  > (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Eine Fokussierung ist nicht möglich, wenn Sie zu nahe am Motiv sind.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Tele-Einstellungen.**
Durch Verwenden der Tele-Einstellungen eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.
- **Wenn [👉] blinkt**
Klappen Sie den internen Blitz manuell aus.

Speisenmodus

Verwenden Sie den Modus [🍴] (Speisen) für Aufnahmen von Speisen. Das Foto wirkt hell und kräftig. Je nach Lichtquelle wird im aufgenommenen Bild zudem die rötliche Tönung von Bildern unterdrückt, die durch Kunstlicht usw. verursacht wird.



💡 Aufnahmetipps

● Ändern Sie den Farbton.

[**Farbton**] kann angepasst werden. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie die Option [**Warm**] (rot) in Richtung [**Kalt**] (blau) ein, falls das Foto zu rot erscheint.

⚠ Vorsicht

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Blitzaufnahmen wechselt [**Farbton**] in die Standardeinstellung.
- Befinden sich Personen im Bild, wird möglicherweise der Hautton nicht korrekt reproduziert.

Nachtaufnahmemodus ohne Stativ

Der Modus [P₃] (Nachtaufnahmen o. Stativ) ermöglicht, Nachtaufnahmen aus freier Hand zu machen. In diesem Aufnahmemodus werden für jedes Bild nacheinander vier Aufnahmen erstellt, die dann zu einem Bild zusammengefügt werden. So entsteht ein Bild mit reduzierter Verwacklung.



Aufnahmetipps

● Halten Sie die Kamera ruhig.

Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten (🔒). In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem Einzelbild zusammengefügt. Wenn jedoch aufgrund von Kameraverwacklungen bei einer der vier Aufnahmen eine erhebliche Fehlausrichtung auftritt, werden sie möglicherweise im endgültigen Bild nicht richtig aufeinander ausgerichtet.

Vorsicht

- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Die Autofokussierung während der Nacht oder bei dunklen Szenen kann schwierig sein, wenn Lichtpunkte innerhalb des AF-Messfelds liegen. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussiermodus auf MF (🔒), und nehmen Sie eine manuelle Fokussierung vor.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. [BUSY] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig vom Vorschaubild auf dem Bildschirm.

HDR-Gegenlicht Modus

Verwenden Sie den Modus [📷] (HDR-Gegenlicht) für Gegenlichtaufnahmen in sowohl hellen als auch dunklen Bereichen. Bei der einmaligen Aufnahme in diesem Modus werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlicher Belichtung aufgenommen, die zu einem einzigen HDR-Bild kombiniert werden, bei dem Details in den Schatten erhalten bleiben, die ansonsten durch Gegenlicht verloren gehen könnten.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).



💡 Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera ruhig.**

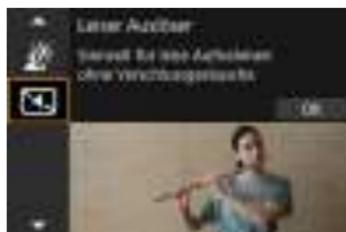
Halten Sie Ihre Ellbogen eng am Körper, um die Kamera ruhig zu halten (🔒). In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem Einzelbild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

Vorsicht

- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise nicht mit einer glatten Abstufung gerendert wird und ungleichmäßig oder verrauscht aussieht.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie ausreichend helle Motive wie normal beleuchtete Szenen aufnehmen, sieht das Bild aufgrund des HDR-Effekts möglicherweise unnatürlich aus.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. **[BUSY]** wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Leiser Auslösemodus

Wenn es leise sein muss, können Sie ohne Piep-Töne oder Auslösergeräusche fotografieren.



Aufnahmetipps

● **Führen Sie einige Testaufnahmen aus.**

Machen Sie vorab einige Testaufnahmen, da das Einstellen der Objektivblende und Schärfe unter bestimmten Aufnahmebedingungen hörbar sein kann.

 **Vorsicht**

- Gehen Sie bei leisen Aufnahmen verantwortungsvoll vor und respektieren Sie die Privatsphäre von Personen und die Rechte am eigenen Bild.
- Bilder von schnell beweglichen Motiven können verzerrt aussehen.
- Reihenaufnahmen und Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

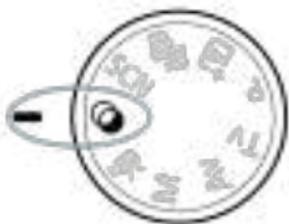
Kreativfiltermodus

[Eigenschaften der Kreativfilter](#)

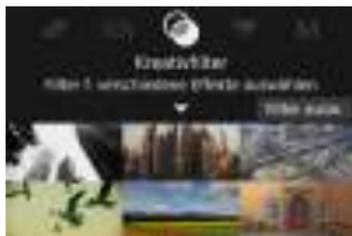
[Anpassen des Miniatureffekts](#)

Sie können Aufnahmen mit den Filtereffekten erstellen. Filtereffekte können vor der Aufnahme in der Vorschau angezeigt werden.

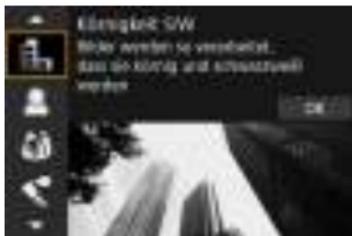
1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf .



2. Drücken Sie die Taste .



3. Wählen Sie einen Filtereffekt aus.



- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um einen Filtereffekt () auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- Das Bild wird mit dem angewendeten Filtereffekt angezeigt.

4. Passen Sie den Effekt an und fotografieren Sie.



- Drücken Sie die Taste <  > und wählen unten ein Symbol aus [Kreativfilter] (außer , ,  oder ).
- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um den Effekt anzupassen, und drücken Sie dann die Taste <  >.

Vorsicht

- RAW und RAW+JPEG sind nicht verfügbar. Wenn die Qualität des RAW-Bilds eingestellt ist, werden Bilder mit der Bildqualität  aufgenommen. Wenn RAW+JPEG-Bildqualität eingestellt ist, werden Bilder mit der angegebenen JPEG-Bildqualität aufgenommen.
- Reihenaufnahmen sind nicht verfügbar, wenn , , , ,  oder  eingestellt ist.



Hinweis

- Mit **[Körnigkeit S/W]** wird sich die körnige Vorschau etwas vom Aussehen Ihrer Aufnahmen unterscheiden.
- Bei den Optionen **[Weichzeichner]** oder **[Miniatureffekt]** kann die Vorschau des Unschärfeneffekts etwas vom Erscheinungsbild Ihrer Aufnahmen abweichen.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.
- Einige Einstellungen für den Kreativfilter sind in den Kreativ-Programmen (🔗) verfügbar.

-  **Körnigkeit S/W**
Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarz-Weiß-Effekt ändern.
-  **Weichzeichner**
Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.
-  **Fisheye-Effekt**
Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fish-Eye-Objektiv. Das Bild weist eine tonnenartige Verzeichnung auf.
Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da dieser Filtereffekt die Mitte des Bildes vergrößert, kann sich die scheinbare Auflösung in der Mitte je nach aufgenommener Pixelanzahl verschlechtern, also stellen Sie den Filtereffekt ein, während Sie das Ergebnisbild überprüfen. Es wird ein AF-Messfeld verwendet, das in der Mitte fixiert ist.
-  **Aquarell-Effekt**
Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Effekts können Sie die Farbdichte ändern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Szenen möglicherweise nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und ungleichmäßig oder verrauscht aussehen können.
-  **Spielzeugkamera-Effekt**
Verschiebt die Farben auf die für Spielzeugkameras typischen Werte und verdunkelt die vier Bildecken. Mit den Funktionen für den Farbton können Sie den Farbstich ändern.
-  **Miniatureffekt**
Erzeugt einen Dioramaeffekt.
Wenn Sie unter der Standardeinstellung fotografieren, bleibt die Mitte scharf. Informationen zum Verschieben des scharfgestellten Bereichs (Motivrahmen) finden Sie unter „Anpassen des Miniatureffekts“ (🔗).
[AF-Bereich] ist auf [Einzelfeld AF] gestellt. Es wird empfohlen, mit ausgerichtetem AF-Messfeld und Motivrahmen aufzunehmen.
-  **HDR Standard**
Fotos behalten mehr Details bei Lichtern und Schatten. Mit reduziertem Kontrast und flacheren Abstufungen erinnert das Endergebnis an ein Gemälde. Die Motivränder haben helle (oder dunkle) Kanten.
-  **HDR gesättigt**
Farben sind stärker gesättigt als bei [HDR Standard], und die Kombination von geringem Kontrast und flacher Gradation ähneln grafischer Kunst.

●  **HDR markant**

Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussteht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

●  **HDR Prägung**

Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, damit das Bild flach erscheint, sodass das Bild verblasst und alt aussieht. Die Motivränder haben kräftige helle (oder dunkle) Kanten.

 **Vorsicht**

Vorsichtsmaßnahmen für , ,  und 

- Der Bildbereich ist kleiner als in anderen Aufnahmemodi.
- Die Aufnahmen unterscheiden sich geringfügig von den auf dem Bildschirm angezeigten Vorschau-Bildern der Filtereffekte.
- Bei Aufnahmen von beweglichen Motiven kann es zu Nachbildern durch die Bewegung oder zu Dunkelheit um das Motiv herum kommen.
- Bilder werden möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn sie gemustert sind (z. B. mit einem Gitter oder Streifen), allgemein flach und gleichmäßig sind oder aufgrund von Kameraverwacklungen oder anderen Problemen stark verschoben sind.
- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren.
- Motive wie der Himmel oder weiße Wände können unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und können Rauschen oder unregelmäßige Belichtung oder Farben aufweisen.
- Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. **[BUSY]** wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.

 **Hinweis**

- Mit , , , und  können Sie Fotos mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Details in Lichtern und Schatten von kontrastreichen Szenen enthalten. Drei aufeinanderfolgende Bilder werden bei jeder Aufnahme mit unterschiedlichen Helligkeitswerten aufgenommen und zur Erstellung eines Einzelbilds verwendet. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für , ,  und .

1. Verschieben Sie den Motivrahmen.



- Verwenden Sie den Motivrahmen, um einen Bereich festzulegen, der scharf aussehen wird.
- Um den Motivrahmen zu verschieben (orange dargestellt), drücken Sie die Taste <  >, oder tippen Sie auf  unten rechts auf dem Bildschirm. Durch Antippen von  können Sie auch zwischen vertikaler und horizontaler Einzelbildorientierung wechseln. Die Ausrichtung des Motivrahmens kann auch durch Drücken der Tasten <  ><  > aus der horizontalen Ausrichtung und mit den Tasten <  ><  > aus der vertikalen Ausrichtung umgeschaltet werden.
- Um den Motivrahmen zu verschieben, verwenden Sie das Wahlrad <  > oder die Tasten <  >. Um den Motivrahmen wieder zu zentrieren, drücken Sie die Taste < INFO >.
- Drücken Sie die Taste <  >, um die Position des Motivrahmens zu bestätigen und die Bewegung des AF-Punkts zu ermöglichen, der nun orange leuchtet.

2. Verschieben Sie das AF-Messfeld nach Bedarf und machen Sie die Aufnahme.



- Verwenden Sie das Wahrad <  > oder die Tasten <  >, um den AF-Punkt in die Position zu verschieben, auf die fokussiert werden soll.
- Es wird empfohlen, das AF-Messfeld und den Motivrahmen aufeinander auszurichten.
- Um das AF-Messfeld wieder in die Mitte des Bildschirms zu setzen, drücken Sie die Taste < INFO >.
- Um die Position des AF-Messfelds zu bestätigen, drücken Sie die Taste <  >.

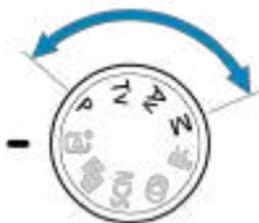


Hinweis

- Um zwischen dem Verschieben des Motivrahmens und des AF-Punkts zu wechseln, drücken Sie die Taste <  >.

Kreativ-Programme

Kreativ-Programme bieten flexible Aufnahmemöglichkeiten, da Sie Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtung und vieles mehr wie gewünscht einstellen können.



- Um die beim Drehen des Modus-Wahlrads angezeigte Beschreibung des Aufnahmemodus zu löschen, drücken Sie Taste <  > ().
- [P: Programmautomatik](#)
- [Tv: Blendenautomatik](#)
- [Av: Verschlusszeitenautomatik](#)
- [M: Manuelle Belichtung](#)
- [Langzeitbelichtung \(Bulb\)](#)

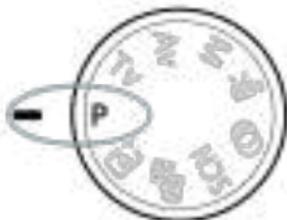
P: Programmautomatik

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.

* <P> steht für „Program“ (Programm).

* AE steht für „Auto Exposure“ (automatische Belichtung).

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün (mit One-Shot AF).
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.

3. Überprüfen Sie die Anzeige.



- Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

4. Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

⚠ Vorsicht



- Wenn die Verschlusszeit „30“ und der kleinste Blendenwert blinken, weist dies auf eine Unterbelichtung hin. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „1/4000“ und der höchste Blendenwert blinken, bedeutet dies eine Überbelichtung. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Hinweis

Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A⁺>

- Der Modus <A⁺> begrenzt die verfügbaren Funktionen und stellt den AF-Bereich, die Messmethode und viele andere Funktionen automatisch ein, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Im Gegensatz dazu werden im Modus <P> nur Verschlusszeit und Blendenwert automatisch eingestellt, und Sie können den AF-Bereich, die Messmethode und andere Funktionen frei einstellen.

Programmverschiebung

- Im Modus <P> können Sie die von der Kamera automatisch festgelegte Kombination (Programm) von Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung frei ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Mit der Programmverschiebung können Sie den Auslöser halb herunterdrücken und dann das Wahlrad <> drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit oder der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera stellt automatisch den Blendenwert ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von beweglichen Motiven. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft einen gewissen Unschärfeeffekt, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time value“ (Zeitwert).

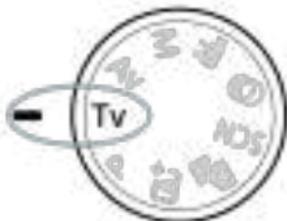


Bewegung unscharf
(Langsame Geschwindigkeit: 1/30 Sek.)



Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit: 1/2000 Sek.)

-
1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2. Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.



- Drehen Sie das Wahlrad , um den Wert einzustellen.

3. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4. Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.



- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, liegt eine Unterbelichtung vor. Stellen Sie mit dem Wahlrad eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin. Drehen Sie das Wahlrad , um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

 Hinweis

Verschlusszeitanzeige

- Beispielsweise steht „0"5“ für 0,5 Sek. und „15"" für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitenautomatik

[Schärfentiefe-Kontrolle](#)

In diesem Modus stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein und die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Motiv-Helligkeit entspricht. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Apertue value“ (Blendenwert (Blendenöffnung)).

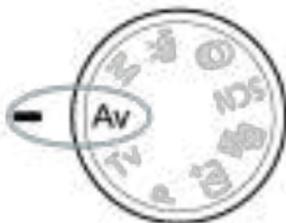


Verschwommener Hintergrund
(Mit niedrigem Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit hohem Blendenwert: f/32)

-
1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2. Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.



- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um den Wert einzustellen.

3. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

4. Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.



- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht



- Wenn die Verschlusszeit „**1/30**“ blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin. Drehen Sie das Wahrad <  >, um den Blendenwert zu verringern (öffnen Sie die Blende), bis die blinkende Verschlusszeit aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.



- Wenn die Verschlusszeit „**1/4000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Drehen Sie das Wahrad <  >, um den Blendenwert zu erhöhen (schließen Sie die Blende), bis die blinkende Verschlusszeit stoppt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Blendenwertanzeige

- Je höher der Wert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert „**F00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle

Die Blende ändert sich nur in dem Moment, in dem Sie die Aufnahme machen, ansonsten bleibt sie offen. Aus diesem Grund sieht die auf dem Bildschirm angezeigte Schärfentiefe eng bzw. gering aus. Um den Bereich im Fokus zu prüfen, weisen Sie  (Schärfentiefevorschau) einer Taste zu und drücken Sie sie.



Hinweis

- Je größer der Blendenwert, desto größer der Fokussierbereich vom Vordergrund bis zum Hintergrund.
- Der Schärfentiefe-Effekt ist auf den Bildern leicht erkennbar, wenn Sie die Taste für die Schärfentiefe-Vorschau drücken.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die der Schärfentiefe-Kontrolle zugewiesene Taste gedrückt halten.

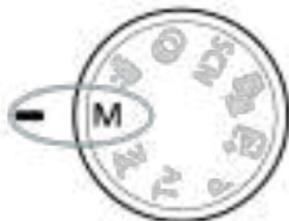
M: Manuelle Belichtung

[Belichtungskorrektur mit der Einstellung ISO Auto-Limit](#)

In diesem Modus stellen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert wie gewünscht ein. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.

* <M> steht für „Manual“ (Manuell).

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO>, um sie einzustellen.
- Mit der Einstellung „ISO Auto“ können Sie die Belichtungskorrektur einstellen .

3. Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.



- Drehen Sie das Wahlrad , um den Wert einzustellen.

4. Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.



- Drücken Sie die Taste <▲>, um den Blendenwert auszuwählen, und drehen Sie dann das Wahlrad , um einen Wert einzustellen.

5. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung [] erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

- (1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

6. Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.



- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit der Einstellung ISO Auto-Limit

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung auf [AUTO] eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (☒) wie folgt einstellen:

- Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
- : **Bel.korr./AEB**
- Drehen Sie den Steuerungsring, während Sie den Auslöser halb durchdrücken (☒)

Vorsicht

- Die Belichtung ist möglicherweise nicht wie erwartet, wenn ISO Auto eingestellt ist, da die ISO-Empfindlichkeit angepasst wird, um die Standardbelichtung für die angegebene Verschlusszeit und den angegebenen Blendenwert sicherzustellen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Die Belichtungskorrektur wird bei Blitzlichtaufnahmen mit ISO-Automatik nicht angewendet, auch wenn Sie einen Belichtungskorrekturwert eingestellt haben.



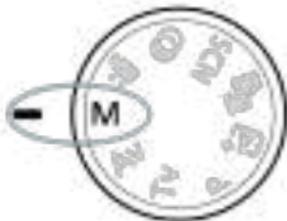
Hinweis

- Wenn die Funktion ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste **< * >** drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste **< * >** drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste **< * >** beobachten.
- Ein eventuell vorhandener Belichtungskorrekturwert bleibt erhalten, wenn Sie mit ISO Auto-Limit in den Modus **<M>** wechseln, und zwar nach Verwendung der Belichtungskorrektur im Modus **<P>**, **<Tv>** oder **<Av>** (🔒).

Langzeitbelichtung (Bulb)

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Verwenden Sie Langzeitbelichtungen für Nachtaufnahmen, Feuerwerke, Astrofotografie und andere Motive, die Langzeitbelichtungen erfordern.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2. Stellen Sie die Verschlusszeit auf [BULB].



- Drehen Sie das Wahlrad <  > nach links, um [BULB] einzustellen.

3. Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.

- Drücken Sie die Taste <  >, um den Blendenwert auszuwählen, und drehen Sie dann das Wahlrad <  >, um einen Wert einzustellen.

4. Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Verstrichene Belichtungszeit wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- ISO 400 wird verwendet, wenn die Kamera auf ISO Auto eingestellt ist.

Hinweis

- Sie können das Rauschen, das bei Langzeitbelichtungen erzeugt wird, reduzieren, indem Sie : **Rauschred. bei Langzeitbel.**  verwenden.
- Die Verwendung eines Stativs wird für Langzeitbelichtungen empfohlen.
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, ) verwenden. Wenn Sie die Auslösetaste (Sendetaste) an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

Blitzaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit dem internen oder einem externen Blitz (Speedlites der Serien EL/EX) aufnehmen.

☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind (<P>, <Tv>, <Av>, oder <M>).

Vorsicht

- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar, wenn [: **Auslöser-Modus**] auf **[Elektronisch]** eingestellt ist.
- Während der Movie-Aufnahme kann kein Blitz verwendet werden.
- AEB ist in der Blitzaufnahme nicht verfügbar.

- [Aufnahmen mit dem internen Blitz](#)
- [Blitzfunktion Einstellungen](#)
- [Aufnahmen mit Speedlite](#) ☆

Aufnahmen mit dem internen Blitz

[Aufnahmen mit FE-Speicherung](#) ☆

Die Verwendung des internen Blitzes wird empfohlen, wenn das Symbol  im Sucher oder auf dem Bildschirm erscheint, wenn Motive bei Tagesaufnahmen Gegenlicht haben oder wenn bei schlechten Lichtverhältnissen aufgenommen wird.

1. Klappen Sie den Blitz manuell aus.



- In den Kreativ-Programmen ist die Aufnahme mit Blitz immer dann möglich, wenn der Blitz ausgelöst wird.
- [BUSY] wird auf dem Bildschirm angezeigt, während der Blitz auflädt.

2. Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Bestätigen Sie, dass  auf dem Bildschirm angezeigt wird.

3. Lösen Sie aus.



- Sobald die Fokussierung erfolgt ist, und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Blitz bei allen Aufnahmen ausgelöst.
- Um den internen Blitz nach der Aufnahme einzuziehen, drücken Sie ihn mit den Fingern nach unten, bis er einrastet.

Aufnahmetipps

- **Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit bei hellem Licht.**

Wenn die Belichtungseinstellung im Sucher blinkt, reduzieren Sie die ISO-Empfindlichkeit.

- **Nehmen Sie die Streulichtblende ab. Gehen Sie nicht zu nahe an das Motiv heran.**

Wenn die Streulichtblende angebracht ist oder Sie sich zu nah am Motiv befinden, kann der untere Teil des Bildes aufgrund des abgeschatteten Blitzlichtes dunkel sein. Sehen Sie sich bei wichtigen Fotos das Bild direkt nach der Aufnahme an, um sicherzustellen, dass es im unteren Bereich nicht unnatürlich dunkel aussieht.

Vorsicht

- Verwenden Sie den internen Blitz nur dann, wenn er vollständig ausgefahren ist.

Hinweis

- Wenn die Unterseite der Bilder dunkel ist, wenn Sie Super-Teleobjektive oder Objektive mit großem Durchmesser verwenden, sollten Sie die Verwendung eines externen Speedlite in Betracht ziehen (separat erhältlich, ).

Aufnahmen mit FE-Speicherung



Der Hintergrund oder andere Faktoren können Motive bei Blitzaufnahmen heller oder dunkler machen, wenn sich Motive in der Nähe des Bildschirmrandes befinden. Verwenden Sie in diesem Fall die FE-Speicherung. Nachdem Sie die Blitzleistung für die Motiv-Helligkeit eingestellt haben, können Sie den Bildausschnitt ändern (z. B. das Motiv seitlicher aufnehmen) und das Foto aufnehmen. Diese Funktion kann auch mit einem Speedlite der Canon EL/EX-Serie verwendet werden.

* FE steht für „Flash Exposure“ (Blitzbelichtung).

1. Klappen Sie den Blitz manuell aus.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch und bestätigen Sie, dass [⚡] auf dem Bildschirm angezeigt wird.

2. Stellen Sie das Motiv scharf.

3. Drücken Sie die Taste < * > (⊕16).



- Zentrieren Sie das Motiv auf dem Bildschirm, und drücken Sie dann die Taste < * >.
- Ein Vorblitz wird vom Blitz ausgelöst und der für die Aufnahme erforderliche Blitzleistungspegel bleibt erhalten.



- [FEL] wird kurz auf dem Bildschirm angezeigt, und [⚡*] leuchtet.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < * > drücken, wird ein Vorblitz ausgelöst und die für die Aufnahme erforderliche Blitzleistung beibehalten.

4. Lösen Sie aus.



- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Vorsicht

- Das Symbol [⚡] blinkt, wenn das Motiv zu weit weg ist und Ihre Aufnahmen dunkel wären. Nähern Sie sich dem Motiv und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Blitzfunktion Einstellungen

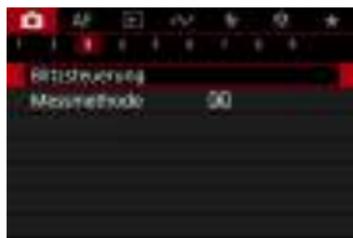
- [Blitzzündung](#)
- [E-TTL-Balance](#) ☆
- [E-TTL II-Blitzmessung](#) ☆
- [Kontinuierliche Blitzsteuerung](#) ☆
- [Verringerung roter Augen](#)
- [Langzeitsynchronisation](#) ☆
- [Funktionseinstellungen des internen Blitzes](#) ☆
- [Funktionseinstellungen des externen Blitzes](#) ☆
- [Einstellungen der Individualfunktionen der externen Blitzfunktion](#) ☆
- [Blitzfunktion Einstellungen/C.Fn-Einstellungen löschen](#) ☆

Die Funktionen des internen Blitzes oder der externen Speedlites der EL/EX-Serie können über die Menübildschirme der Kamera eingestellt werden.

Bevor Sie die Funktionen externer Speedlites einstellen, befestigen Sie das Speedlite und schalten Sie es ein.

Einzelheiten zu den externen Speedlite-Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

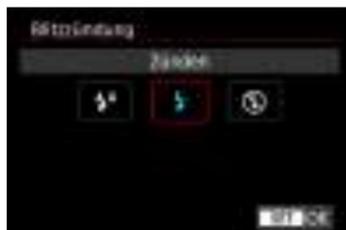
1. Wählen Sie [: Blitzsteuerung].



2. Wählen Sie eine Option aus.



Blitzzündung



- Stellen Sie auf [⚡] (in Motiv-Programme oder in den <P>-Modi), um den Blitz je nach Aufnahmebedingungen automatisch auszulösen.
- Stellen Sie diese Option auf [⚡], damit der Blitz bei der Aufnahme immer ausgelöst wird.
- Wählen Sie [⚡] (in den Kreativ-Programmen), um den Blitz auszuschalten, oder ob Sie das AF-Hilflicht verwenden möchten.



Sie können Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild (Balance) für Blitzaufnahmen einstellen. Mit dieser Einstellung können Sie das Verhältnis von Umgebungslicht zu Speedlite-Lichtleistung anpassen.

- Stellen Sie die Balance auf **[Prior. Umgebung]**, um den Anteil der Blitzleistung zu verringern, und verwenden Sie das Umgebungslicht, um naturgetreue Aufnahmen zu erzielen. Besonders nützlich bei dunklen Szenen (z. B. in Innenräumen). Überlegen Sie nach dem Wechsel in den Modus <Av> oder <P>, ob Sie **[Langzeitsyncr.]** in **[📷: Blitzsteuerung]** auf oder **[1/250-30Sek. automatisch]** einstellen und die langsame-synchrone Aufnahme verwenden sollten.
- Stellen Sie die Balance auf **[Priorität Blitz]**, um den Blitz zur Hauptlichtquelle zu machen. Nützlich zum Reduzieren von Schatten auf Motiven und im Hintergrund durch Umgebungslicht.

! Vorsicht

- Für einige Szenen kann **[Prior. Umgebung]** dieselben Ergebnisse liefern wie **[Standard]**.



- Stellen Sie für die Blitzmessung, die für Aufnahmen von Personen geeignet ist, **[Mehrf (Gesicht)]** ein.
- Stellen Sie für die Blitzmessung, die das Auslösen bei Reihenaufnahmen betont, **[Mehrfeld]** ein.
- Wenn **[Integral]** eingestellt ist, wird die Blitzbelichtung für die gesamte Messszene gemittelt.



Hinweis

- Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.



Vorsicht

- Selbst wenn **[Mehrf (Gesicht)]** eingestellt ist, können einige Motive und Aufnahmebedingungen dazu führen, dass Sie nicht das erwartete Ergebnis erzielen.



- Stellen Sie **[E-TTL jede Aufn.]** ein, um die Blitzmessung für jede Aufnahme durchzuführen.
- Stellen Sie **[E-TTL 1. Aufn.]** ein, um die Blitzmessung nur für die erste Aufnahme vor der Reihenaufnahme durchzuführen. Die Blitzleistung für die erste Aufnahme wird auf alle folgenden Aufnahmen angewendet. Nützlich bei der Priorisierung der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ohne Neuzusammenstellung von Aufnahmen.

Vorsicht

- Jede Bewegung des Motivs bei Reihenaufnahme kann zu Belichtungsproblemen führen.
- **[E-TTL 1. Aufn.]** wird automatisch in der Betriebsart eingestellt, wenn externe Blitzgeräte verwendet werden.

Verringerung roter Augen



Stellen Sie hier **[Aktivieren]** ein, um rote Augen durch Auslösen der Lampe zur Verringerung roter Augen vor dem Auslösen des Blitzes zu reduzieren.

Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen in den Modus <Av> oder <P> einstellen.



- **1/250-30Sek. automatisch** ($\frac{1}{250}$ - $_{30}$ A)

Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/250 und 30 Sek. eingestellt. Die Langzeitsynchronisation wird bei schlechten Lichtverhältnissen (unter bestimmten Aufnahmebedingungen) verwendet, und die Verschlusszeit wird automatisch verkürzt.

- **1/250-1/60Sek. automatisch** ($\frac{1}{250}$ - $_{1/60}$ A)

Verhindert die automatische Einstellung einer langsamen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Blitzlicht bietet eine Standardbelichtung für Motive. Beachten Sie jedoch, dass die Hintergründe möglicherweise dunkel sind.

- **1/250 Sek. (fest)** (1/250)

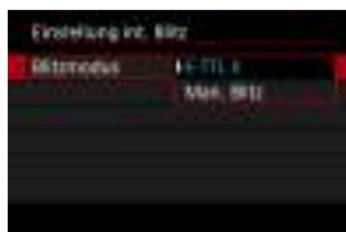
Die Verschlusszeit ist auf 1/250 Sek. festgelegt, was die Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera wirksamer verhindert als mit [1/250-1/60Sek. automatisch]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [1/250-1/60Sek. automatisch].

Vorsicht

- Um die Langzeitsynchronisation im Modus <P> oder <Av> zu verwenden, stellen Sie [1/250-30Sek. automatisch] ein.



Blitzmodus



- Stellen Sie auf **[E-TTL II]** ein, um im vollautomatischen Blitzmodus E-TTL II/E-TTL aufzunehmen.
- Stellen Sie **[Man. Blitz]** ein, um Ihre bevorzugte Blitzleistung auf **[Blitzleist.]** einzustellen.



Verschluss-Sync



Stellen Sie die Option normalerweise auf **[1.Verschluss]** ein, damit der Blitz sofort nach Beginn der Aufnahme ausgelöst wird.

Stellen Sie die Einstellung auf **[2.Verschluss]** und verwenden Sie niedrige Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.

Vorsicht

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/30 Sek. oder niedriger. Bei Verschlusszeiten von mehr als 1/40 Sek. wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss verwendet, auch wenn **[2.Verschluss]** eingestellt ist.

☛Bel.korrekt.

Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein, wenn das Motiv bei Verwendung des Blitzes nicht in der gewünschten Helligkeit auf dem Foto dargestellt ist und Sie die Blitzleistung anpassen möchten.

1. Wählen Sie [☛Bel.korrekt.].



2. Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.



- Um die Blitzbelichtung heller zu machen, stellen Sie den Kompensationsbetrag auf **[Heller]** (positive Kompensation), oder um ihn dunkler zu machen, stellen Sie ihn auf **[Dunkler]** (negative Kompensation).
- Setzen Sie die Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.

Vorsicht

- Das Einstellen von : **Auto Lighting Optimizer**/: **Autom. Belichtungsoptimierung**  auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] kann dazu führen, dass Bilder auch dann noch hell erscheinen, wenn Sie eine negative Blitzbelichtungskorrektur bei dunklerer Belichtung eingestellt haben.
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit einem Speedlite (separat erhältlich, ) eingestellt wird, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur nicht in der Kamera einstellen (Schnelleinstellung oder Funktionseinstellungen für externen Blitz). Beachten Sie, dass die Einstellung des Speedlite die der Kamera überschreibt, wenn beide gleichzeitig eingestellt sind.

Hinweis

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>** gespeichert.

Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Blitzgerätes finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Beispielanzeige



- | | |
|-----|--|
| (1) | Blitzmodus |
| (2) | Wireless-Funktionen/
Steuerung des Blitzverhältnisses (RATIO) |
| (3) | Zoomblitz (Leuchtwinkel) |
| (4) | Verschluss-Synchronisation |
| (5) | Blitzbelichtungskorrektur |
| (6) | Blitzbelichtungs-Bracketing |

Vorsicht

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktion Einstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



- **[E-TTL II-Blitzmessung]** ist der Standardmodus der Speedlites der EL/EX-Serie für die automatische Blitzfotografie.
- Mit **[Manueller Blitz]** können Sie die **[Blitzleistungsstufe]** des Speedlite selbst einstellen.
- **[CSP]** (Modus Priorität Reihenaufnahme) ist verfügbar, wenn ein kompatibles Speedlite verwendet wird. Dieser Modus reduziert die Blitzleistung automatisch um einen Stopp und erhöht die ISO-Empfindlichkeit um einen Stopp. Dies ist nützlich bei Reihenaufnahmen und spart Akkuleistung für den Blitz.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

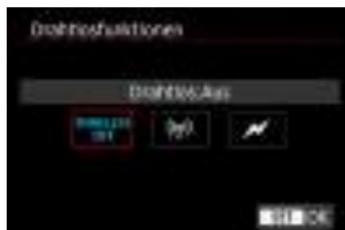
Vorsicht

- Passen Sie die Belichtungskorrektur () nach Bedarf an, wenn bei Blitzlichtaufnahmen mit **[CSP]** im Modus **<Tv>** oder **<M>** eine Überbelichtung auftritt.

Hinweis

- Bei **[CSP]** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf **[Automatisch]** eingestellt.

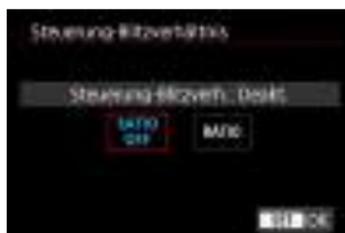
Drahtlosfunktionen



Sie können eine Funk- oder optische Funkübertragung verwenden, um mit einer drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung aufzunehmen.

Einzelheiten zu den drahtlosen Blitzgeräten finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

Steuerung-Blitzverhältnis (RATIO)



Bei einem Makroblitz können Sie die Steuerung des Blitzverhältnisses einstellen.

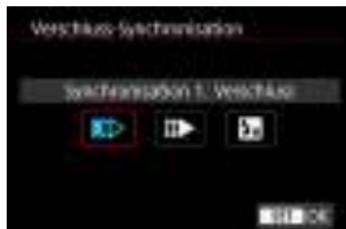
Einzelheiten zur Steuerung des Blitzverhältnisses finden Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzes.

Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren.

Verschluss-Synchronisation



Stellen Sie diese Option normalerweise auf **[Synchronisation 1. Verschluss]** ein, damit der Blitz sofort nach Beginn der Aufnahme ausgelöst wird.

Stellen Sie die Einstellung auf **[Synchronisation 2. Verschluss]** und verwenden Sie niedrige Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.

Stellen Sie diese Option auf **[Hi-Speed-Synchronisation]** für Blitzaufnahmen bei längeren Verschlusszeiten als der maximalen Blitzsynchronisationszeit. Dies ist effektiv bei Aufnahmen mit offener Blende im Modus <Av>, um z. B. den Hintergrund hinter Objekten im Freien bei Tageslicht zu verwischen.

Vorsicht

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/30 Sek. oder niedriger. Wenn die Verschlusszeit 1/40 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt, selbst wenn **[Synchronisation 2. Verschluss]** eingestellt ist.

Blitzbelichtungskorrektur



So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung externer Speedlites einstellen.



Hinweis

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Beachten Sie, dass die Einstellung des Speedlite die der Kamera überschreibt, wenn beide gleichzeitig eingestellt sind.

Blitzbelichtungs-Bracketing



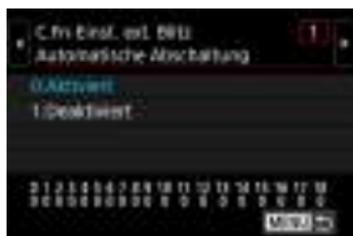
Speedlites, die mit einer Bracketing-Blitzbelichtung (FEB) ausgestattet sind, können die externe Blitzleistung automatisch ändern, da drei Aufnahmen gleichzeitig gemacht werden.

Näheres zu den Individualfunktionen des externen Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

1. Wählen Sie [C.Fn-Einst. ext. Blitz].



2. Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.



- Wählen Sie die Zahl aus.
- Wählen Sie eine Option aus.

Vorsicht

- Bei einem Speedlite der EL/EX-Serie wird das Speedlite immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[1:TTL]** (Blitzautomatik) eingestellt ist.
- Das Einstellen oder Löschen der persönlichen Speedlite-Funktionen (P.Fn) ist nicht über den Kamerabildschirm : **Funktionseinst. ext. Blitz**] möglich. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.

1. Wählen Sie [Einstell. löschen].



2. Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.



- Wählen Sie [**Int. Blitzeinstell. löschen**], [**Ext. Blitzeinstell. löschen**] oder [**Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen**].
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm, um alle Blitzeinstellungen oder Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

- [Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras](#)
- [Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX](#)
- [Nicht von Canon stammender Blitz](#)
- [Schnelle Blitzgruppensteuerung](#)
- [FE-Speicherfunktion](#)

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (separat erhältlich) können für die Blitzfotografie mit der Kamera verwendet werden.

Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EL/EX-Serie.

Vorsicht

- Für die Verwendung von Zubehör, das nicht für einen Multifunktions-Zubehörschuh vorgesehen ist, ist der separat erhältliche Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-E1 erforderlich.
- Das Einstellen von  **Auto Lighting Optimizer**/ **Autom. Belichtungsoptimierung**  auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** kann dazu führen, dass Bilder auch dann noch hell erscheinen, wenn Sie für dunklere Bilder eine niedrigere Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Hinweis

- Wenn die Autofokussierung bei schwachem Licht schwierig ist, sendet Speedlite bei Bedarf ein intermittierendes AF-Hilfslicht aus.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch in den **[Funktionseinst. ext. Blitz]** unter  **Blitzsteuerung**  einstellen.
- Die Kamera kann bestimmte Speedlite-Modelle automatisch einschalten, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung von Speedlites, die diese Funktion unterstützen.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus A-TTL oder TTL nur mit voller Leistung abgegeben werden.
Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <M> oder <Av>, und stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme ein.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

● Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei bis zu 1/250 Sek. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisation korrekt durchgeführt wurde, indem Sie einige Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek. machen.

Vorsicht

- Klappen Sie den internen Blitz manuell herunter, bevor Sie ein externes Blitzgerät anbringen.
- Die Verwendung der Kamera mit einem speziellen Blitzgerät oder Blitzzubehör für Kameras anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen und sogar zu Beschädigungen führen.
- Setzen Sie kein Hochspannungs-Blitzgerät auf den Multifunktions-Zubehörschuh der Kamera, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

Schnelle Blitzgruppensteuerung

Während Sie den Aufnahmebildschirm bei drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen betrachten, können Sie die Einstellungen für jede Blitzgruppe konfigurieren, indem Sie die Taste drücken, die unter [**☰**: **Tasten anpassen**] der [**Schnellblitz Gruppensteuerung**] zugewiesen ist. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste <ISO> ()

1. Stellen Sie den Blitzzündermodus auf <Gr> (individuelle Gruppensteuerung), um die drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen vorzubereiten.

- Einzelheiten finden Sie in den Bedienungsanleitungen für Blitze, die drahtlose Mehrfach-Blitzaufnahmen unterstützen.

2. Drücken Sie im Standby auf die Taste <ISO>.



- Es wird ein Einstellungsbildschirm für jede Blitzgruppe angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um eine zu konfigurierende Gruppe (A–E) auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <INFO>, um den Blitzmodus festzulegen.
- Drehen Sie das <>-Wahlrad, um die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur einzustellen.

Hinweis

- Sie können auf den Einstellungsbildschirm [**Schnellblitz Gruppensteuerung**] im Modus <P>, <Tv>, <Av> oder <M> zugreifen.
- Wenn Sie die Taste <ISO> drücken, wird der Bildschirm [**Funktionseinst. ext. Blitz**] für Speedlite in anderen Blitzmodi als <Gr> (individuelle Gruppensteuerung) angezeigt.

Sie können die im Blitzmodus <ETTL> aufgenommene Blitzleistung als Blitzleistung für den Blitzmodus <M> einstellen, indem Sie die Taste drücken, die unter [☰: **Tasten anpassen**] mit [ETTL ↔ M] belegt ist. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste <ISO> (🔗).

1. Stellen Sie die Einstellung der Individualfunktionen für den Blitz [FE-Speicher] auf [2:Aktivieren(MODE E TTL ↔ M)].

- Informationen zur Einstellung des Blitzes finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Blitze (mit Ausnahme des EL-1), die den FE-Speicher unterstützen.

2. Stellen Sie den Blitzmodus auf <ETTL>.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

3. Drücken Sie im Standby auf die Taste <ISO>.



- Der Blitzmodus wechselt zu <M>, und die in Schritt 2 erfasste Blitzleistung wird angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <ISO> nach einer Aufnahme im Blitzmodus <M> erneut drücken, schaltet der Blitzmodus auf <ETTL> um und die Blitzbelichtungskorrektur wird angezeigt.
- Wenn Sie die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur ändern möchten, führen Sie Vorgänge mit dem Blitz aus oder stellen Sie ihn mit [Blitzfunktion Einstellungen] (🔗) ein.



Hinweis

- Die FE-Speicherfunktion ist in den Modi <Fv>, <P>, <Tv>, <Av>, <M> und verfügbar.
- Wenn der Blitz auf einen anderen Blitzmodus als <ETTL> oder <M> eingestellt ist, ändert sich der Blitzmodus nicht, selbst wenn die Taste <ISO> gedrückt wird.

Aufnahme und Aufzeichnung

In diesem Kapitel werden die Themen Aufnahme und Aufzeichnung beschrieben sowie die Menüeinstellungen für die Registerkarte Aufnahme  vorgestellt.

- [Fotoaufnahmen](#)
- [Movie-Aufnahme](#)

Fotoaufnahmen

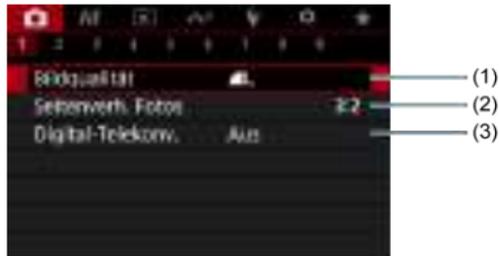
☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind (<P>, <Tv>, <Av>, oder <M>).

- [Registerkartenmenü: Fotoaufnahmen](#)
- [Bildqualität](#)
- [Einzelbild-Seitenverhältnis](#)
- [Digitaler Tele-Konverter](#) ☆
- [Automatische Belichtungsreihe \(AEB\)](#) ☆
- [Manuelle Belichtungskorrektur](#) ☆
- [Belichtungsspeicherung \(AE-Speicherung\)](#) ☆
- [Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder](#) ☆
- [HDR-Aufnahmen](#) ☆
- [HDR-Modus](#) ☆
- [Auto Lighting Optimizer \(Automatische Belichtungsoptimierung\)](#) ☆
- [Tonwert Priorität](#) ☆
- [Anti-Flacker-Aufnahme](#) ☆
- [Messmethode](#) ☆
- [Weißabgleich](#) ☆
- [Weißabgleich-Korrektur](#) ☆
- [Farbraum](#) ☆
- [Auswahl des Bildstils](#) ☆
- [Anpassung des Bildstils](#) ☆
- [Registrierung des Bildstils](#) ☆
- [Klarheit](#) ☆
- [Kreativfilter für Aufnahmen](#) ☆
- [Objektiv-Aberrationskorrektur](#) ☆
- [Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung](#) ☆
- [High ISO Rauschreduzierung](#) ☆
- [Erfassen von Staublöschungsdaten](#) ☆
- [Fokus-Bracketing](#) ☆
- [Leiser Verschluss](#) ☆
- [Verschlussmodus](#) ☆
- [Auslöser ohne Karte betätigen](#)
- [Image Stabilizer \(Bildstabilisator\) \(IS-Modus\)](#)
- [Schnelleinstellungen anpassen](#) ☆
- [Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser](#)
- [Rückschauzeit](#)

- [Schnellanzeige](#) ☆
- [Messtimer](#) ☆
- [Anzeigesimulation](#) ☆
- [Optische Suchersimulation](#) ☆
- [Anzeige der Aufnahmeinformationen](#)
- [Umgekehrte Bildanzeige](#)
- [Sucheranzeigeformat](#)
- [Anzeigeleistung](#)
- [Allgemeine Fotoaufnahmen](#)

Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen

● Aufnahme 1



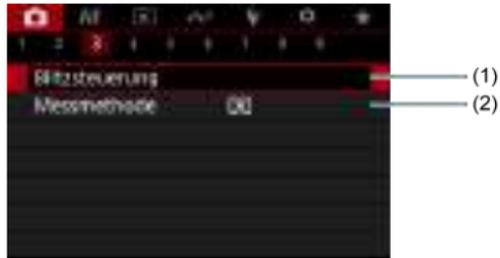
- (1) [Bildqualität](#)
- (2) [Seitenverh. Fotos](#)
- (3) [Digital-Telekonv.](#) ☆

● Aufnahme 2



- (1) [Beli.korr./AEB](#) ☆
- (2) [ISO-Empfindl. Einstellungen](#) ☆
- (3) [HDR-Aufnahme HDR PQ](#) ☆
- (4) [HDR-Modus](#) ☆
- (5) [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung](#) ☆
- (6) [Tonwert Priorität](#) ☆
- (7) [Anti-Flacker-Aufn.](#) ☆

● Aufnahme 3



- (1) [Blitzsteuerung](#)
- (2) [Messmethode](#) ☆

● Aufnahme 4



- (1) [Weißabgleich](#) ☆
- (2) [Custom WB](#) ☆
- (3) [WB-Korr.einst.](#) ☆
- (4) [Farbraum](#) ☆
- (5) [Bildstil](#)
 - [Auswahl des Bildstils](#) ☆
 - [Anpassung des Bildstils](#) ☆
 - [Registrierung des Bildstils](#) ☆
- (6) [Klarheit](#) ☆
- (7) [Aufnahme Kreativfilter](#) ☆

● Aufnahme 5



- (1) [ObjektivAberrationskorrektur](#) ☆
- (2) [Rauschred. bei Langzeitbel.](#) ☆
- (3) [High ISO Rauschreduzierung](#) ☆
- (4) [Staublöschungsdaten](#) ☆

● Aufnahme 6



- (1) [Fokus-Bracketing](#) ☆
- (2) [Betriebsart](#)
- (3) [Funktion Leiser Auslöser](#) ☆
- (4) [Auslöser-Modus](#) ☆
- (5) [Auslöser ohne Karte betätigen](#)

● Aufnahme 7



- (1) [IS \(Bildstabilisator\) Modus](#)
- (2) [Schnelleinst. anpassen](#) ☆
- (3) [Touch-Auslöser](#)
- (4) [Bildrückschau](#)
- (5) [Quickstartansicht](#) ☆
- (6) [Messtimer](#) ☆

● Aufnahme 8



- (1) [Simulation anzeigen](#) ☆
- (2) [Opt.Sucher simul.](#) ☆
- (3) [Anzeige Aufn.info](#)
- (4) [Display spiegeln](#)
- (5) [Sucher-Anz.format](#)
- (6) [Anzeigeleistung](#)

● Aufnahme 9



- (1) [Movie-Aufn.größe](#)
- (2) [Tonaufnahme](#)
- (3) [ISO-Empfindl. Einstellungen](#) ☆
- (4) [Langzeitautomatik](#) ☆
- (5) [Aut.Wass.w.](#)
- (6) [Auslöserfunktion für Movies](#)

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt.

● Aufnahme 1



- (1) [Aufnahmemodus](#)
- (2) [Assistent](#)
- (3) [Bildqualität](#)
- (4) [Seitenverh. Fotos](#)
- (5) [Blitzsteuerung](#)

● Aufnahme 2



- (1) [Betriebsart](#)
- (2) [Auslöser ohne Karte betätigen](#)

● Aufnahme 3



- (1) [IS \(Bildstabilisator\) Modus](#)
- (2) [Touch-Auslöser](#)
- (3) [Bildrückschau](#)
- (4) [Anzeige Aufn.info](#)
- (5) [Display spiegeln](#)
- (6) [Sucher-Anz.format](#)
- (7) [Anzeigeleistung](#)

● Aufnahme 4



- (1) [Filmtagebuchtyp](#)
- (2) [Kreativass.-Daten behalten](#)

● Aufnahme 5



- (1) [Movie-Aufn.größe](#)
- (2) [Tonaufnahme](#)
- (3) [Aut.Wass.w.](#)
- (4) [Auslöserfunktion für Movies](#)

Bildqualität

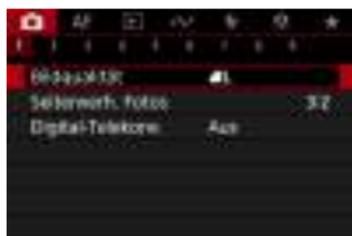
☑ [RAW-Bilder](#)

☑ [Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität](#)

☑ [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen](#)

Sie können die Pixelanzahl und die Bildqualität festlegen. Die Optionen für die JPEG/HEIF-Bildqualität lauten wie folgt:  /  /  /  /  /  / . Für RAW-Bilder können Sie **RAW** oder **CRAW** als Bildqualität angeben.

1. Wählen Sie : Bildqualität].



2. Stellen Sie die Bildqualität ein.



- Verwenden Sie für RAW-Bilder das Wahhrad , um die Größe auszuwählen, und für JPEG-/HEIF-Bilder die Tasten < ◀ ▶ >.
- Drücken Sie die Taste <  >, um sie einzustellen.



Hinweis

- HEIF kann angegeben werden, wenn [: **HDR-Aufnahme** **HDR PQ**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist. Sie können diese Bilder nach der Aufnahme in JPEG-Bilder konvertieren ().
- wird eingestellt, wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG/HEIF auf **[—]** setzen.
- Bei Auswahl von RAW und JPEG/HEIF werden von jeder Aufnahme zwei Versionen mit der angegebenen Bildqualität aufgenommen. Beide Bilder haben dieselbe Dateinummer, aber jeweils eine andere Dateierweiterung: JPG für JPEG, HIF für HEIF und CR3 für RAW.
- **S2** stellt die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.
- Bedeutung der Symbole für die Bildqualität: **RAW** RAW, **CRRAW** Compact RAW, JPEG, HEIF, **L** Groß, **M** Mittel, **S** Klein.

RAW-Bilder sind Rohdaten vom Bildsensor, die entsprechend Ihrer Auswahl digital als **RAW** oder **CRRAW** auf der Karte aufgezeichnet werden. **CRRAW** erzeugt RAW-Bilder mit kleineren Dateigrößen als **RAW**.

Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-, HEIF- sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.



Hinweis

- Zum Anzeigen von RAW-Bildern auf einem Computer wird die Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP) empfohlen.
- Ältere Versionen von DPP Vers. 4.x unterstützt keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version von DPP Vers. 4.x auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter, und installieren Sie sie, um sie zu aktualisieren (🔄). Dadurch wird die vorherige Version überschrieben. In ähnlicher Weise unterstützt DPP Vers. 3.x oder früher keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität

Weitere Informationen zu Dateigröße, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, maximaler Anzahl von Reihenaufnahmen und anderen geschätzten Werten finden Sie unter [Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen](#) und [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen \(ca. Aufnahmen\)](#).

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird oben links im Aufnahmebildschirm und unten rechts im Sucher angezeigt.

Hinweis

- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „99“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Bei einem Wert von 98 oder weniger stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Wenn **[BUSY]** auf dem Bildschirm angezeigt wird, ist der interne Speicher voll und die Aufnahme wird vorübergehend gestoppt. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf eine Karte geschrieben wurden, können Sie erneut mit der in den Leistungsdaten angegebenen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen aufnehmen (siehe [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen \(ca. Aufnahmen\)](#)).
- Die rote Anzeige der maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen zeigt an, dass der interne Speicher in maximal 1 Sekunde voll ist. Danach erscheint **[BUSY]** auf dem Bildschirm und die Aufnahme wird vorübergehend angehalten. In diesem Fall können Sie die Serienaufnahmedauer möglicherweise durch Anpassen der Einstellungen [: **Bildqualität**] und [: **Betriebsart**] verlängern.
 - Wählen Sie in [: **Bildqualität**] eine andere Option als **[RAW]** oder **[CRAW]** aus.
 - Stellen Sie [: **Betriebsart**] auf eine andere Option als [] oder [].



Einzelbild-Seitenverhältnis

Sie können das Seitenverhältnis des Bilds ändern.

1. Wählen Sie [📷: Seitenverh. Fotos].



2. Stellen Sie das Seitenverhältnis ein.



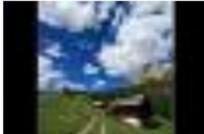
- Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus.

- **JPEG-Bilder**

Die Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis aufgenommen.

● RAW-Bilder

Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis **[3:2]** aufgenommen. Die ausgewählten Informationen zum Seitenverhältnis werden der RAW-Bilddatei hinzugefügt, sodass Digital Photo Professional (EOS-Software) ein Bild mit dem gleichen Seitenverhältnis wie zum Zeitpunkt der Aufnahme erstellen kann, wenn Sie RAW-Bilder mit dieser Software verarbeiten.

Seitenverhältnis		
4:3	16:9	1:1
		

Hinweis

- RAW-Bilder, die mit einem Seitenverhältnis von **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]** aufgenommen wurden, werden während der Wiedergabe mit Linien angezeigt, die den Aufnahmebereich angeben; diese Linien werden nicht im Bild aufgezeichnet.

Die Aufnahmevergrößerung kann über die Objektivvergrößerung hinaus erhöht werden, indem die Mitte des Bildbereichs vergrößert wird.

1. Wählen Sie : Digital-Telekonv.].



2. Wählen Sie die Aufnahmevergrößerung.



- Die Aufnahmevergrößerung wird nicht angepasst, wenn **[Aus]** ausgewählt ist.

Vorsicht

- Eine höhere Aufnahmevergrößerung führt zu einer schlechteren Bildqualität.
- Nicht verfügbar, wenn Qualität des RAW-Bilds ausgewählt ist.

Hinweis

- Es wird ein AF-Messfeld verwendet, das in der Mitte fixiert ist. Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Bei der Bracketing-Belichtung werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen innerhalb des angegebenen Bereichs von bis zu ± 3 Stufen (in Schritten von $1/3$ Stufen) aufgenommen, indem die Verschlusszeit, der Blendenwert oder die ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst werden.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Automatische Belichtungsreihe).

1. Wählen Sie : Beli.korr./AEB].



2. Stellen Sie den AEB-Bereich ein.



(1)

- Drehen Sie das Wahrad , um den AEB-Bereich einzustellen (1). Mit den Tasten können Sie die Höhe der Belichtungskorrektur einstellen.
- Drücken Sie die Taste , um sie einzustellen.
- Sobald ein AEB-Bereich eingestellt ist, wird er auf dem Bildschirm in der Belichtungsstufenanzeige angezeigt.

3. Lösen Sie aus. Standardbelichtung



Schwächere Belichtung



Überbelichtung



- In der folgenden Reihenfolge werden je nach angegebener Betriebsart drei Belichtungsreihenaufnahmen gemacht: Standardbelichtung, schwächere Belichtung und stärkere Belichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

Vorsicht

- Die Belichtungskorrektur in AEB ist möglicherweise weniger effektiv, wenn  **Auto Lighting Optimizer**/ **Autom. Belichtungsoptimierung** () auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist.

Hinweis

- Wenn die Betriebsart auf  eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Im Modus ,  oder  werden durch das Drücken des Auslösers drei Bilder nacheinander aufgenommen, bevor die Kamera die Aufnahme automatisch stoppt. Wenn  oder  eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 10 oder 2 Sekunden aufgenommen. Bei Einstellung auf  wird bei Serienaufnahmen das Dreifache der angegebenen Anzahl von Reihenaufnahmen gemacht.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- AEB ist nicht verfügbar bei Blitz- oder Langzeitbelichtungen, im HDR-Modus, bei der Rauschunterdrückung in mehreren Aufnahmen, bei Fokusreihen und bei der Aufnahme von Kreativfiltern.
- AEB wird automatisch deaktiviert, nachdem der Hauptschalter auf **< OFF >** gestellt und der Blitz vollständig aufgeladen wurde.

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (stärkere Belichtung) oder abdunkeln (schwächere Belichtung).

Die Belichtungskorrektur ist in den Modi <P>, <Tv>, <Av> und <M> verfügbar.

Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur, wenn sowohl der Modus <M> als auch „ISO Auto“ eingestellt sind, finden Sie unter [M: Manuelle Belichtung](#).

1. Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2. Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

Erhöhte Belichtung, um Bilder aufzuhellen



Schwächere Belichtung, um Bilder abzudunkeln



- Um den Wert einzustellen, drücken Sie die Taste <▲>, um die Belichtungskorrektur auszuwählen, und beobachten Sie den Bildschirm, während Sie das Wahrad <🌀> drehen.
- Die Belichtungskorrektur wird mit dem Symbol [☒] angezeigt.

3. Lösen Sie aus.

- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufe [0] auf den Standardbelichtungsindex ([0]) ein.

Vorsicht

- Wenn [📷: Auto Lighting Optimizer/📷: Autom. Belichtungsoptimierung] (☑) auf eine andere Einstellung als [Deaktiv.] eingestellt ist, erscheint das Bild möglicherweise immer noch hell, auch wenn die verringerte Belichtungskorrektur so eingestellt ist, dass die Bilder dunkler werden.

 **Hinweis**

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>** gespeichert.

[Effekt der AE-Speicherung](#)

Speichern Sie die Belichtung, wenn Sie Fokus und Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit derselben Belichtungseinstellung erstellen möchten. Drücken Sie < * > zum Speichern der Belichtung die Taste, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und erstellen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Gegenlichtmotiven usw.

1. Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Belichtungsstufe wird angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste < * >.



- Das Symbol [*] wird unten links im Bildschirm angezeigt, um anzugeben, dass die Belichtung gespeichert wurde (AE-Speicherung).

3. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.



- Um die AE-Speicherung abzubrechen, drücken Sie die Taste < * >.



Hinweis

- AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

Effekt der AE-Speicherung

Messmethode	AF-Messfeldwahl	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
	Mittenbetonte Belichtung ist gespeichert.	

* Mittenbetonte Belichtung ist gespeichert, wenn eingestellt ist und die Kamera dabei für manuelle Fokussierung konfiguriert ist.

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder



[Maximale autom. ISO-Empfindlichkeit](#)

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungshelligkeit aus. In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.

Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit in Movie-Aufnahme finden Sie unter [ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen](#).

1. Drücken Sie die Taste <ISO>.



2. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.



- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um den Wert einzustellen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Einstellungsstufen zwischen ISO 100 - 32000 festgelegt werden.
- Wenn [AUTO] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.
- Wenn [AUTO] ausgewählt ist und der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit festgelegt.
- Sie können auch die Taste <INFO> drücken, um die Geschwindigkeit auf [AUTO] einzustellen.

Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/ Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Schärfentiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Schärfentiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

Hinweis

- Kann auch auf dem Bildschirm [ISO-Empfindlichk.] in [: ISO-Empfindl. Einstellungen] eingestellt werden.
- Wenn Sie [: ISO-Erweiterung] auf [Aktivieren] () stellen, wird die maximale Empfindlichkeit auf H (entspricht ISO 51200) erweitert.

Vorsicht

- Bildrauschen (wie Körnigkeit, Lichtpunkte oder Streifen), unregelmäßige Farben oder Farbverschiebungen können bei hohen ISO-Geschwindigkeiten, hohen Temperaturen oder langen Belichtungszeiten auftreten.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

Maximale autom. ISO-Empfindlichkeit

Bei der ISO-Automatik können Sie die maximale ISO-Empfindlichkeit auf einen Wert zwischen ISO 400 und ISO 32000 einstellen.

1. Wählen Sie [📷: 📷ISO-Empfindl. Einstellungen].



2. Wählen Sie [Max. für Auto].



- Wählen Sie [Max. für Auto], und drücken Sie dann <Ⓜ>.

3. Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.



- Wählen Sie eine ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie anschließend die Taste <Ⓜ>.

PQ in HDR PQ bezieht sich auf die Gammakurve des Eingangssignals zur Anzeige von HDR-Bildern.

Mit den HDR-PQ-Einstellungen kann die Kamera HDR-Bilder gemäß den in ITU-R BT.2100 und SMPTE ST.2084 definierten PQ-Spezifikationen erzeugen. (Die tatsächliche Anzeige hängt von der Monitorleistung ab.)

Aufnahmen werden als HEIF- oder RAW-Bilder aufgenommen.

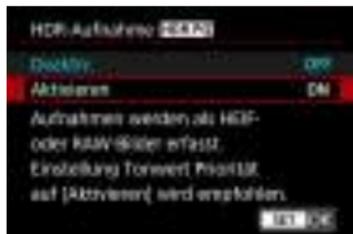
* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

* PQ steht für Perceptual Quantization.

1. Wählen Sie : HDR-Aufnahme **HDR PQ**].



2. Wählen Sie **[Aktivieren]**.



- Auf dem Bildschirm werden während der Aufnahme und Wiedergabe konvertierte Bilder angezeigt, die dem Aussehen der Bilder auf einem HDR-Anzeigegerät ähneln.

Vorsicht

- Manche Szenen sehen möglicherweise anders aus als auf einem HDR-Anzeigegerät.
- Nicht verwendete Signalwerte werden im Histogramm grob durch graue Bildbereiche angezeigt, wenn : **HDR-Aufnahme [HDR PQ]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.
- : **Anzeigeleistung** ist nicht verfügbar, wenn : **HDR-Aufnahme [HDR PQ]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist. Auf **[Flüssig]** eingestellt.
- Stellen Sie für Bilder, bei denen : **HDR-Aufnahme [HDR PQ]** auf **[Aktivieren]**, eingestellt ist, vor der Wiedergabe auf einem HDR-Anzeigegerät : **HDMI-HDR-Ausgabe** auf **[Ein]** ). Beachten Sie, dass unabhängig von der Einstellung : **HDMI-HDR-Ausgabe**, HDR-Bilder für die Anzeige auf HDR-Anzeigegeräten verwendet werden.

Sie können Einzelbilder mit ausgeschnittenen Höhepunkten und verringerten Schatten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

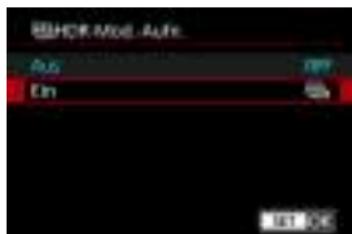
HDR-Aufnahmen verbessern die Abstufung in dunklen Bildbereichen, indem drei bewusst mit unterschiedlichen Belichtungen (Standard, unter- und überbelichtet) aufgenommene Bilder zu einem HDR-Bild zusammengefügt werden, das den Detailverlust in dunklen Bildbereichen ausgleicht. HDR-Bilder werden als HEIFs oder JPEGs aufgenommen.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

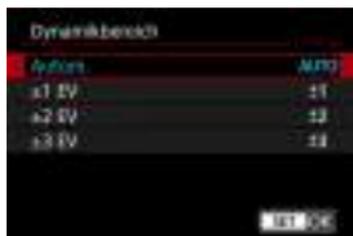
1. Wählen Sie   HDR-Modus].



2. Wählen Sie [Ein].

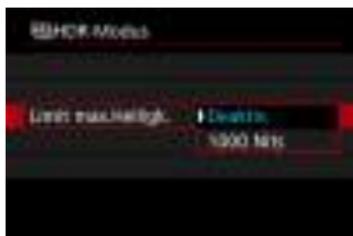


3. Stellen Sie [Dynamikbereich] ein.



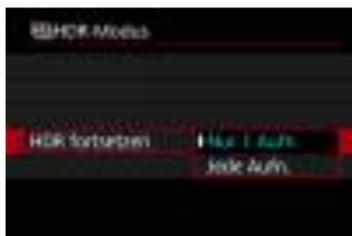
- Bei Auswahl von [**Autom.**] wird der Dynamikumfang automatisch abhängig vom Farbtönenbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikumfang.
- Um die HDR-Aufnahme zu deaktivieren, wählen Sie in Schritt 2 [**Aus**] aus.

4. Stellen Sie [Limit max.Helligk.] (nur mit [📷: HDR-Aufnahme **HDR PQ**] auf [Aktivieren]) ein.



- Bei [**Deaktiv.**] ist die maximale Helligkeit nicht begrenzt. Empfohlen, wenn Sie Bilder auf einem Monitor überprüfen, der die Anzeige bei Helligkeiten über 1000 Nits unterstützt.
- Mit [**1000 Nits**] ist die maximale Helligkeit auf ca. 1000 Nits begrenzt.

5. Stellen Sie [HDR fortsetzen] ein.



- Mit [**Nur 1 Aufn.**] wird die HDR-Aufnahme nach Beendigung der Aufnahme automatisch abgebrochen.
- Mit [**Jede Aufn.**] wird die HDR-Aufnahme fortgesetzt, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**HDR deaktiv.**] gesetzt ist.

6. Stellen Sie [Auto Bildabgleich] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktiv.**].

7. Lösen Sie aus.

- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden drei Bilder nacheinander aufgenommen und das HDR-Bild wird auf der Karte gespeichert.

Vorsicht

- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten (H) sind bei HDR-Aufnahmen nicht verfügbar.
- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- AEB ist nicht verfügbar.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei Bilder aufgenommen. Einstellungen wie z. B. die Verschlusszeit werden automatisch angepasst. Daher ändern sich die Verschlusszeit und die ISO-Empfindlichkeit auch in den Modi <Tv> oder <M> entsprechend der von Ihnen angegebenen Geschwindigkeit.
- Um Kameraverwacklungen zu vermeiden, kann die Kamera eine hohe ISO-Geschwindigkeit einstellen.
- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige () und Staublöschungsdaten () hinzugefügt.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann es vorkommen, dass der Bildrand ein wenig beschnitten und die Auflösung leicht verringert wird. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass die automatische Bildausrichtung aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass die automatische Bildausrichtung bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Deaktiv.]** eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die drei Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. In diesem Fall fällt der HDR-Effekt geringer aus. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Die automatische Bildausrichtung funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Motive wie der Himmel oder weiße Wände können unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und können Rauschen oder unregelmäßige Belichtung oder Farben aufweisen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung können aufgrund der flackernden Lichtquelle zu Problemen wie unregelmäßiger Belichtung oder Farben in HDR-Bildern führen. Die Auswirkungen des Flackerns können verringert werden, wenn **[Anti-Flacker-Aufn]** auf **[Aktivieren]** eingestellt wird.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. **[BUSY]** wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)



Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.

1. Wählen Sie : Auto Lighting Optimizer/: Autom. Belichtungsoptimierung].



2. Legen Sie eine Korrekturoption fest.



Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann sich das Rauschen erhöhen und die scheinbare Auflösung ändern.
- Wenn der Effekt von Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zu stark ist und die Ergebnisse nicht die von Ihnen bevorzugte Helligkeit haben, stellen Sie **[Gering]** auf **[Deaktiv.]** ein.
- Wenn eine andere Einstellung als **[Deaktiv.]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur verwenden, um die Belichtung abzdunkeln, wird das Bild möglicherweise immer noch hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie diese Funktion auf **[Deaktiv.]**.



Hinweis

- Um die Einstellung [: **Auto Lighting Optimizer**]/: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auch im Modus <M> zu aktivieren, drücken Sie die Taste <|NFO|> in Schritt 2, um das Häkchen [] für [**Deaktiv bei manuell Bel**] zu entfernen.

Sie können Überbelichtung und ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren.

1. Wählen Sie : Tonwert Priorität].



2. Legen Sie eine Option fest.



- **[Aktivieren]**: Verbessert die Abstufung in Höhepunkten. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- **[Erweitert]**: Reduziert überbelichtete Glanzlichter unter bestimmten Aufnahmebedingungen noch mehr als **[Aktivieren]**.

Vorsicht

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn **[Erweitert]** eingestellt ist, sehen die Ergebnisse in einigen Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.



Hinweis

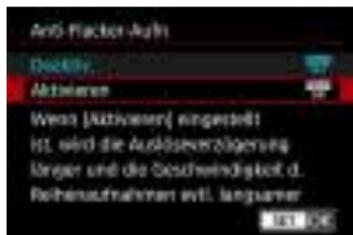
- **[📷: Tonwert Priorität]** ist auf **[Aktivieren]** eingestellt und kann nicht geändert werden, nachdem Sie **[📷: HDR-Aufnahme HDR PQ]** auf **[Aktivieren]** eingestellt haben, indem Sie die Taste < **[☑️]** > gedrückt haben, um diese Einstellung mit einem Häkchen zu versehen.
- **[📷: Tonwert Priorität]** wird auf **[Deaktiv.]** gesetzt, wenn **[📷: HDR-Modus]** auf **[Ein]** gesetzt ist, auch wenn Sie **[📷: HDR-Aufnahme HDR PQ]** auf **[Aktivieren]** setzen.

Bei Reihenaufnahmen mit kurzen Verschlusszeiten unter flackernden Lichtquellen, wie z. B. Leuchtstofflampen, können aufgrund der ungleichmäßigen vertikalen Belichtung ungleichmäßige Belichtung und Farben auftreten. Mittels Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder aufnehmen, wenn Belichtung und Farben weniger stark durch Flackern beeinträchtigt werden.

1. Wählen Sie : Anti-Flacker-Aufn].



2. Wählen Sie [Aktivieren].



3. Lösen Sie aus.

Vorsicht

- Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist und Sie unter einer flackernden Lichtquelle aufnehmen, kann die Auslöseverzögerung länger werden. Außerdem kann die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100Hz oder 120Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackerns zudem nicht reduziert werden.
- Im Modus **<P>** oder **<Av>** kann der Farbton der aufgenommenen Bilder variieren, wenn sich die Verschlusszeit während der Reihenaufnahmen ändert oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen. Um einen inkonsistenten Farbton zu vermeiden, nehmen Sie in **<M>** oder **<Tv>** im Modus mit einer festen Verschlusszeit auf.
- Der Farbton der aufgenommenen Bilder kann zwischen **[Aktivieren]** und **[Deaktiv.]** variieren.
- Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme ändern mit AE-Speicherung.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.

Hinweis

- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Sie können Flackern manuell erkennen, wenn der Bildschirm flackert (wenn sich die Lichtquelle ändert), indem Sie die Taste  drücken, **[Anti-Flacker-Aufn]** wählen und die Taste **<INFO>** drücken.
- Flackern wird in Motiv-Programmen nicht reduziert.
- Aufnahmen mit Flacker-Reduzierung sind auch beim Fotografieren mit Blitz möglich. Allerdings kann bei Aufnahmen mit drahtlosen Blitzgeräten möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt werden.

Es gibt vier Methoden (Messmethoden) zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen. Mehrfeldmessung ist in den Motiv-Programmen automatisch eingestellt (außer im Modus >: , der mittenbetonte Messung verwendet).

1. Wählen Sie : Messmethode].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- : **Mehrfeldmessung**
Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen von Gegenlichtmotiven geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.
- : **Selektivmessung**
Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht usw. Der Selektivmessungsbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- : **Spotmessung**
Wirksam, wenn Sie einen bestimmten Teil des Motivs messen. Der Spotmessbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

● : **Mittenbetonte Messung**

Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

 **Vorsicht**

- Bei  (Mehrfeldmessung) und wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, wenn Sie mit **[One-Shot AF]** aufnehmen, wird die Belichtungsstufe gespeichert (AE-Speicherung). Mit  (Selektivmessung),  (Spotmessung) oder  (mittenbetonte Messung) wird die Belichtung zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt (ohne den Belichtungswert zu speichern, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird).

- [Weißabgleich](#)
- [\[AWB\] Automatischer Weißabgleich](#)
- [\[WB\] Custom WB](#) ☆
- [\[K\] Farbtemperatur](#)

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen.

Normalerweise wird mit Auto **[AWB]** (Priorität Umgebung) oder **[AWBW]** (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

In den Motiv-Programmen wird **[AWB]** (Priorität Umgebung) automatisch eingestellt. (**[AWBW]** (Priorität Weiß) ist auf den Modus < > eingestellt.)

1. Wählen Sie : Weißabgleich].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- Drehen Sie das Wahrad < >, um eine Option für den Weißabgleich auszuwählen.

Hinweis

- Anweisungen zum Einstellen von **[AWB]** und **[AWBW]** finden Sie unter **[AWB]** [Automatischer Weißabgleich](#).
- Zur Einstellung der gewünschten Farbtemperatur wählen Sie **[K]** in **[☰: Weißabgleich]**, drücken Sie die Taste **[=]** und drehen Sie dann das Wahlrad <  >.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
[AWB]	Automatischer Weißabgleich	3000–7000
[AWBW]	Automatischer Weißabgleich	
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Wolzig, Dämmerung, Abendlicht	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Blitz verwenden	Automatische Einstellung*
	Custom WB	2000–10000
[K]	Farbtemperatur	2500–10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Weißabgleich

Das menschliche Auge passt sich an veränderte Lichtverhältnisse an, sodass weiße Objekte unter allen Lichtverhältnissen weiß aussehen. Kameras bestimmen Weiß anhand der Farbtemperatur der Beleuchtung und verwenden auf dieser Grundlage die Bildverarbeitung, um Farbtöne in Ihren Aufnahmen natürlich erscheinen zu lassen.

[AWB] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen.

Wenn Sie [AWB-W] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern.

1. Wählen Sie [📷: Weißabgleich].



2. Wählen Sie [AWB].



- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste < [] >.

3. Wählen Sie eine Option aus.



Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [AWB] (Priorität Weiß)

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) erzielt.

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.

Registrierung über ein Bild auf einer Karte

1. Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.



- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus (M), und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.

! Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.
- Diese Bilder können nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit einem auf **[Monochrom]** eingestellten Bildstil aufgenommen wurden, Bilder, die beschnitten wurden oder auf die ein Kreativfilter angewendet wurde, oder Bilder von anderen Kameras.

2. Wählen Sie [📷: Custom WB].



3. Importieren Sie die Weißabgleichdaten.



- Verwenden Sie die Tasten <◀>>▶>, um das in Schritt 1 aufgenommene Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <📷>.
- Wählen Sie [OK], um die Daten zu importieren.

4. Wählen Sie [📷: Weißabgleich].

5. Wählen Sie [📷].



Aufnahme und Registrieren des Weißabgleichs

1. Drücken Sie die Taste <  >.
2. Wählen Sie eine Weißabgleich-Einstellung.



- Drücken Sie zum Auswählen die Tasten < ▲ >< ▼ >.

3. Wählen Sie [Aufn.z. WB einst.].

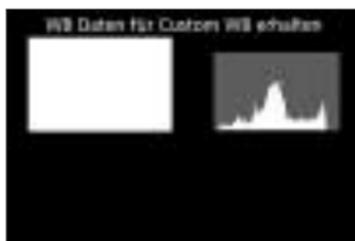


- Drehen Sie das Wahrad <  >, um [] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < MENU >.

4. Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.



- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus (M), und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.



! Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.

📱 Hinweis

- Anstatt ein weißes Objekt aufzunehmen, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18 %-igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

[K] Farbtemperatur

Es kann ein Wert für die Weißabgleich-Farbtemperatur eingestellt werden.

1. Wählen Sie [K]: Weißabgleich].

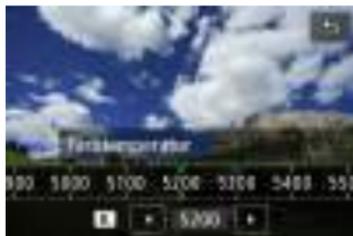


2. Wählen Sie eine Farbtemperatur.



- Wenn Sie [K] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste < [K] >.

3. Stellen Sie die Farbtemperatur ein.



- Drehen Sie zur Farbtemperaturliste das Wahrad  und drücken Sie anschließend die Taste .
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100K auf Werte zwischen ca. 2500K und 10000K einstellen.



Hinweis

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie einen **[K]** mit einem handelsüblichen Farbtemperatur-Messgerät gemessenen Wert einstellen, machen Sie vorab einige Testaufnahmen und passen Sie die Einstellung nach Bedarf an, um etwaige Unterschiede zwischen dem Farbtemperatur-Messgerät und der Kamera auszugleichen.

[Weißabgleich-Korrektur](#)

[Automatisches Weißabgleich-Bracketing](#)

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversionsfilters- bzw. Farbkorrekturfilter.

Weißabgleich-Korrektur

1. Wählen Sie [: WB-Korr.einst.].



2. Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.



Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Drücken Sie die Tasten <  >, um die Markierung  auf dem Bildschirm an die gewünschte Position zu verschieben.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Der Weißabgleich wird in die Richtung korrigiert, in die Sie die Markierung verschieben.
- Das Maß und die Richtung der Korrektur werden oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Durch die Auswahl von < **INFO** > werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <  >, um die Einrichtung zu verlassen.

Hinweis

- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte eines Farbtemperaturkonversionsfilters, verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Weißabgleich-Bracketing ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

Einstellen des Weißabgleich-Bracketingwerts



- Wenn Sie in Schritt 2 für [Weißabgleich-Korrektur](#) das Wahhrad <  > drehen, ändert sich die Markierung „■“ auf dem Bildschirm in „■ ■ ■“ (3 Punkte). Durch Drehen des Wahrrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.

B/A-Verfärbung ± 3 Stufen



- Die Richtung und der Umfang des Bracketing werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Durch die Auswahl von < INFO > werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <  >, um die Einrichtung zu verlassen.

Vorsicht

- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.

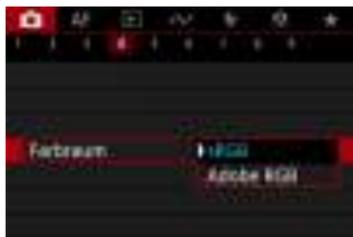


Hinweis

- Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Einzelaufnahme gespeichert.
- Das Weißabgleichsymbol blinkt, um anzuzeigen, dass das Weißabgleich-Bracketing eingestellt wurde.
- **Bracket** steht für Bracketing.

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen. In den Motiv-Programmen wird automatisch [sRGB] eingestellt.

1. Wählen Sie : Farbraum].
2. Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.



- Wählen Sie [sRGB] oder [Adobe RGB], drücken Sie dann die Taste  >.

Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere professionelle Anwendungen verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

Hinweis

- Dateinamen von Einzelbildern, die im Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurden, beginnen mit „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profiles finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).

[Bildstileigenschaften](#)

[Symbole](#)

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.

1. Wählen Sie Bildstil.



2. Wählen Sie einen Bildstil.



Bildstileigenschaften

-  **Auto**

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlicht sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.



Hinweis

- Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung **[Auto]** nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

-  **Standard**

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Geeignet für die meisten Szenen.

-  **Porträt**

Für glatte Hauttöne mit etwas geringerer Schärfe. Geeignet für Nahaufnahmen Porträten.

Der Hautton kann durch Ändern von **[Farbton]** angepasst werden, wie unter [Einstellungen und Effekte](#) beschrieben.

-  **Landschaft**

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

-  **Feindetail**

Zum detaillierten Rendern feiner Motivkonturen und subtiler Texturen. Die Farben sind etwas kräftiger.

-  **Neutral**

Für spätere Retuschen am Computer. Macht Bilder mit geringerem Kontrast und natürlichen Farbtönen gedämpft.

-  **Natürlich**

Für spätere Retuschen am Computer. Reproduziert natürlich die bei Tageslicht gemessenen Farben von Motiven mit einer Farbtemperatur von 5200K. Bilder werden mit geringerem Kontrast gedämpft.

-  **Monochrom**

Für Schwarz-Weiß-Bilder.



Vorsicht

- Von mit dem Bildstil **[Monochrom]** aufgenommenen JPEG/HEIF-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

●  **Anw. Def. 1–3**

Sie können einen neuen Stil basierend auf Voreinstellungen wie **[Porträt]** oder **[Landschaft]** oder einer Bildstildatei hinzufügen und dann nach Bedarf anpassen (). Aufnahmen, die mit einem noch nicht angepassten Stil gemacht wurden, haben die gleichen Eigenschaften wie die Standardeinstellung **[Auto]**.

Symbole

Die Symbole im Auswahlbildschirm für den Bildstil stehen für **[Stärke]**, **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für **[Schärfe]** sowie für **[Kontrast]** und andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

Vorsicht

- Bei Movie-Aufnahmen wird „*“, „**“ für die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** von **[Schärfe]** angezeigt. **[Feinheit]** und **[Schwelle]** können nicht für Movie-Aufnahme eingestellt werden.

[Einstellungen und Effekte](#)

[Schwarzweißeinstellung](#)

Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen ändern. Weitere Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie unter [Schwarzweißeinstellung](#).

1. Wählen Sie Bildstil.



2. Wählen Sie einen Bildstil.



- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

3. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie unter [Einstellungen und Effekte](#).

4. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann die Taste <  >.



- Drücken Sie die Taste < **MENU** >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.



Hinweis

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für **[Schärfe]** nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Durch Auswahl von **[Stand.einst.]** in Schritt 3 können Sie die Parametereinstellungen des jeweiligen Bildstils auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrisschwerpunkt	7: Starker Umrisschwerpunkt
		Feinheit ^{*1}	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle ^{*2}	1: Gering	5: Hoch
	Kontrast	-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast	
	Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung	
	Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton	

* 1: Gibt die Kantenstärke an, für die die Erweiterung gilt. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

* 2: Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen, die die Kantenerweiterung bestimmt. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N:Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye:Gelb	Blauer Himmel sieht natürlicher aus und weiße Wolken sehen schärfer aus.
Or:Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Abendlicht wirkt leuchtender.
R:Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G:Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

Hinweis

- Die Erhöhung von [**Kontrast**] bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Wirksam, wenn Sie unvergessliche Bilder erstellen möchten.

Sie können einen Standard-Bildstil wie **[Porträt]** oder **[Landschaft]** auswählen, wie gewünscht anpassen und unter **[Anw. Def. 1]** – **[Anw. Def. 3]** registrieren. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden.

Bildstile, die in der Kamera mit EOS Utility (EOS-Software, ) registriert wurden, können hier ebenfalls geändert werden.

1. Wählen Sie : Bildstil].



2. Wählen Sie [Anw. Def.].



- Wählen Sie **[Anw. Def. *]**, und drücken Sie dann **<INFO>**.

3. Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$.



- Wenn Sie [Bildstil] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$.

4. Wählen Sie einen Standard-Bildstil.



- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil aus, und drücken Sie dann die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$.
- Nehmen Sie auf diese Weise auch Ihre Auswahl vor, um die mit EOS Utility (EOS-Software) in der Kamera registrierten Stile anzupassen.

5. Wählen Sie eine Option aus.

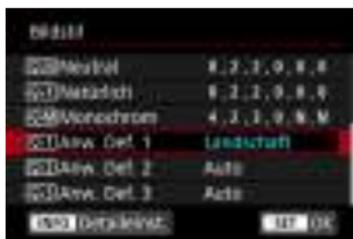


- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$.

6. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$.
- Einzelheiten finden Sie unter [Anpassung des Bildstils](#).



- Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Der Standard-Bildstil wird rechts von **[Anw. Def. *]** angezeigt.
- Blaue Stilnamen in **[Anw. Def. *]** wurden von den Standardwerten geändert.

Vorsicht

- Wenn unter **[Anw. Def. *]** bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Standard-Bildstil ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Sie können Standardstil und -einstellungen **[Anw. Def. *]** durch Auswahl von **[Grundeinstell.]** in $\langle \text{Kam. zurücks.} \rangle$ zurücksetzen.



Hinweis

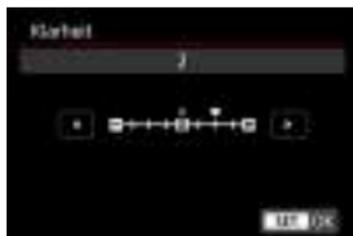
- Um mit einem registrierten Bildstil aufzunehmen, wählen Sie den registrierten **[Anw. Def. *]** und machen dann ein Foto.
- Anweisungen zum Registrieren einer Bildstildatei für die Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Sie können die Bildschärfe einstellen, die durch den Kontrast der Bildkanten bestimmt wird. Stellen Sie die Einstellung auf das negative Ende, um Bilder weicher erscheinen zu lassen, oder auf das positive Ende, um ein schärferes Erscheinungsbild zu erzielen.

1. Wählen Sie Klarheit.



2. Stellen Sie die Effektstärke ein.



Vorsicht

- Wenn Sie Klarheit einstellen, werden die Bereiche um die Grenzen in kontrastreichen Bildern möglicherweise dunkler oder heller.
- Der Effekt dieser Einstellung wird bei Fotoaufnahmen nicht in Bildern auf dem Bildschirm angezeigt.

[Konfigurieren von Kreativfiltern für Aufnahmen](#)

[Eigenschaften der Kreativfilter für Aufnahmen](#)

Sie können Aufnahmen mit den Filtereffekten erstellen. Beachten Sie, dass nur Bilder mit den angewendeten Filtereffekten gespeichert werden.

Konfigurieren von Kreativfiltern für Aufnahmen

1. Wählen Sie [: Aufnahme Kreativfilter].



Vorsicht

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung der Betriebsart im Einzelaufnahmemodus auf, wenn ein Kreativfilter eingestellt ist (< >, < H > oder < J >).

2. Wählen Sie einen Filtereffekt aus.



- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um einen Filtereffekt auszuwählen ().
- Das Bild wird mit dem angewendeten Filtereffekt angezeigt.

Vorsicht

- Einige Elemente auf der Registerkarte „AF“ sind nicht verfügbar, wenn [Fisheye-Effekt] oder [Miniatureffekt] ausgewählt ist.

3. Passen Sie den Filtereffekt an.



- Drücken Sie die Taste < INFO >.
- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um den Filtereffekt anzupassen ().

4. Lösen Sie aus.

- Auf die aufgenommenen Bilder wird der Filtereffekt angewendet.



Hinweis

- Es sind verschiedene Kreativfiltereffekte bei der Movie-Aufnahme verfügbar ([🔗](#)).

Eigenschaften der Kreativfilter für Aufnahmen

-  **Körnigkeit S/W**
Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarz-Weiß-Effekt ändern.
-  **Weichzeichner**
Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.
-  **Fisheye-Effekt**
Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fish-Eye-Objektiv. Das Bild weist eine tonnenartige Verzeichnung auf.
Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da dieser Filtereffekt die Mitte des Bildes vergrößert, kann sich die scheinbare Auflösung in der Mitte je nach aufgenommener Pixelanzahl verschlechtern, also stellen Sie den Filtereffekt ein, während Sie das Ergebnisbild überprüfen.
[AF-Bereich] ist auf [Einzelfeld AF] gestellt.
-  **Ölgemälde-Effekt**
Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Motiv erscheint etwas dreidimensionaler. Durch Anpassen des Effekts können Sie den Kontrast und die Farbsättigung ändern. Beachten Sie, dass Motive wie der Himmel oder weiße Wände unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und daher ungleichmäßig oder verrauscht aussehen können.
-  **Aquarell-Effekt**
Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Effekts können Sie die Farbdichte ändern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Szenen möglicherweise nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und ungleichmäßig oder verrauscht aussehen können.
-  **Spielzeugkamera-Effekt**
Verschiebt die Farben auf die für Spielzeugkameras typischen Werte und verdunkelt die vier Bildecken. Mit den Funktionen für den Farbton können Sie den Farbstich ändern.
-  **Miniatureffekt**
Erzeugt einen Dioramaeffekt.
Wenn Sie unter der Standardeinstellung fotografieren, bleibt die Mitte scharf. Informationen zum Verschieben des scharfgestellten Bereichs (Motivrahmen) finden Sie unter „Anpassen des Miniatureffekts“ (🔗).
[AF-Bereich] ist auf [Einzelfeld AF] gestellt. Es wird empfohlen, mit ausgerichtetem AF-Messfeld und Motivrahmen aufzunehmen.

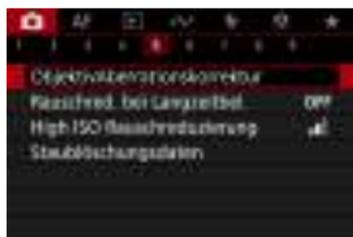
Vorsicht

- Mit **[Körnigkeit S/W]** wird sich die körnige Vorschau etwas vom Aussehen Ihrer Aufnahmen unterscheiden.
- Bei den Optionen **[Weichzeichner]** oder **[Miniatureffekt]** kann die Vorschau des Unschärfeneffekts etwas vom Erscheinungsbild Ihrer Aufnahmen abweichen.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.

- [Vignettierungs-Korrektur](#)
- [Verzeichnungskorrektur](#)
- [Fokus-Atemkorrektur](#)
- [Digitale Objektivoptimierung](#)
- [Chromatische Aberrationskorrektur](#)
- [Beugungskorrektur](#)

Vignettierung, Bildverzerrung und andere Probleme können durch die optischen Eigenschaften des Objektivs verursacht werden. Die Kamera kann diese Phänomene mithilfe von **[ObjektivAberrationskorrektur]** ausgleichen.

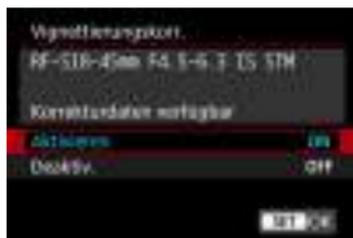
1. Wählen Sie : **ObjektivAberrationskorrektur**.



2. Wählen Sie eine Option aus.



3. Wählen Sie eine Einstellung.



- Vergewissern Sie sich, dass der Name des verwendeten Objektivs und **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt werden.
- Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder  angezeigt wird, siehe [Digitale Objektivoptimierung](#).

Vignettierungs-Korrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) kann (können) korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Der Korrekturbetrag ist niedriger als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können (kann) korrigiert werden.

Vorsicht

- Die Angabe der Verzeichnungskorrektur kann den Bildwinkel geringfügig verändern, was dazu führt, dass die Bilder ein wenig beschnitten werden und etwas weniger scharf erscheinen.
- Die Menge der zugeschnittenen Bilder kann zwischen Einzelbildern und Movies variieren.

Hinweis

- Mit RF-Objektiven wird die Verzeichnungskorrektur während der Movie-Aufnahme unterstützt.

Fokus-Atemkorrektur

Schwankungen des Bildwinkels aufgrund von Änderungen der Fokusposition während der Movie-Aufnahme können reduziert werden.

Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn **[Verzeichnungskorr.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.

Vorsicht

- **[Focus-Breathing-Korrektur]** wird bei der Aufnahme von Einzelbildern nicht angezeigt.
- Durch die Anwendung der Fokus-Atemkorrektur wird der Bildwinkel verkleinert. Wie groß die Verengung ist, hängt von den Aufnahmebedingungen ab.
- Testen Sie die Fokus-Atemkorrektur vor der Verwendung, da die Bildverarbeitung die wahrgenommene Bildauflösung und das Bildrauschen beeinflussen kann.
- Die optimale Korrektur wird auf der Grundlage der Position des Schalters für den Fokussierbereich am Objektiv vorgenommen. (Die Korrektur wird auch im MF-Modus angewendet.) Die Korrektur wird nicht auf Unterschiede zwischen dem tatsächlich kürzesten Fokussierungsabstand und dem Bereich des Schalters angewendet.
- Movies mit abrupten Änderungen des Bildwinkels können aufgezeichnet werden, wenn Sie den Schalter für den Fokussierbereich während der Aufnahme bewegen.
- Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen können Korrekturartefakte auftreten.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ([🔗](#)).

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Beugung und vom Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust können korrigiert werden.

Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder  unter **[Dig. Objektivoptimierung]** angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Die Bildverarbeitung nach der Aufnahme dauert länger, wenn **[Hoch]** eingestellt ist (wodurch die Zugriffsleuchte länger leuchtet).
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung **[Hoch]** ab. Bildaufnahmen auf Karten dauern ebenfalls länger.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Bildstilsschärfe an oder setzen Sie **[Dig. Objektivoptimierung]** vor der Aufnahme auf **[Deaktiv.]**.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Dig. Objektivoptimierung]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Der Effekt der digitalen Objektivoptimierung kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist, werden **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf **[Aktivieren]** eingestellt.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.



Hinweis

- **[Farbfehlerkorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist.

Beugungskorrektur

Beugung (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Der Effekt der Beugungskorrektur kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Die „Beugungskorrektur“ korrigiert die verschlechterte Auflösung nicht nur aufgrund der Beugung, sondern auch aufgrund des Tiefpassfilters und anderer Faktoren. Daher ist die Korrektur auch bei Belichtungen mit weit geöffneter Blende wirksam.
- **[Beugungskorrektur]** wird nicht angezeigt, wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist.

Vorsicht

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Objektiv-Aberrationskorrektur kann nicht auf vorhandene JPEG-/HEIF-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs wird empfohlen, die Korrekturen auf **[Deaktiv.]** zu setzen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Das Ausmaß der Korrektur (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) ist bei Objektiven, die keine Entfernungsinformationen liefern, geringer.



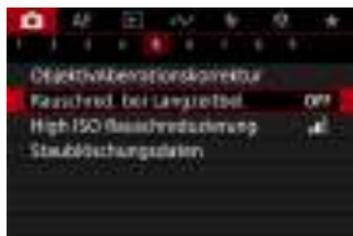
Hinweis

Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen werden auch angewendet, wenn ein Extender oder ein Life-Size Converter angeschlossen ist.
- Wenn die Korrekturdaten für das verwendete Objektiv nicht in der Kamera registriert sind, ist das Ergebnis dasselbe wie bei Einstellung der Korrektur auf **[Deaktiv.]** (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Rauschen wie Lichtpunkte oder Bänder, das bei Langzeitbelichtungen mit einer Verschlusszeit von einer Sekunde oder langsamer auftritt, kann reduziert werden.

1. Wählen Sie : Rauschred. bei Langzeitbel.].



2. Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.



- **Autom.**
Für Bilder, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger, wird die Rauschunterdrückung automatisch durchgeführt, wenn für Langzeitbelichtungen typisches Rauschen erkannt wird. Diese Einstellung ist in den meisten Fällen ausreichend wirksam.
- **Aktivieren**
Die Rauschunterdrückung wird für alle Bilder durchgeführt, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger. Die Einstellung [Aktivieren] kann Rauschen reduzieren, das mit der Einstellung [Autom.] nicht erkannt werden kann.

Vorsicht

- Wenn [**Autom.**] oder [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Rauschunterdrückung nach der Aufnahme so lange dauern wie die Belichtung für die Aufnahme.
- Bilder können mit der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als mit der Einstellung [**Deaktiv.**] oder [**Autom.**].
- [**BUSY**] wird angezeigt, wenn das Bildrauschen reduziert wird, und der Aufnahmebildschirm wird erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung eingeblendet. Dann können Sie weiter aufnehmen.

Sie können das erzeugte Bildrauschen reduzieren. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hohen ISO-Geschwindigkeiten besonders nützlich. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.

1. Wählen Sie : High ISO Rauschreduzierung].



2. Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.



- **Gering, Standard, Hoch**
Die Kamera wendet eine Rauschunterdrückung an, die Ihrem angegebenen Pegel entspricht.
- **Multi-Shot-Rauschreduz.**
Diese Funktion bewirkt eine Rauschunterdrückung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung **[Stark]**. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.
Beachten Sie, dass **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** nicht verfügbar ist, wenn die Bildqualität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist.

Vorsichtsmaßnahmen bei Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann der Rauschreduzierungseffekt geringer sein.
- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein bewegliches Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Die automatische Bildausrichtung funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer unregelmäßiger Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme dauert es eine Weile, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind, da die Rauschunterdrückung verarbeitet wird und die Bilder zusammengeführt werden. **BUSY** wird angezeigt, wenn Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.
- **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** ist bei folgenden Funktionen nicht verfügbar: Langzeitbelichtung, AEB, WB-Bracketing, RAW/RAW+JPEG, Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung, HDR-Modus/HDR PQ-Einstellungen, Fokus-Bracketing oder Aufnahmen mit Kreativfiltern.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar. Beachten Sie, dass das AF-Hilfslicht von Speedlite abhängig von der Einstellung [**AF: AF-Hilfslicht Aussendung**] möglicherweise ausgelöst wird.
- Die Kamera wechselt automatisch zu **[Standard]**, wenn die Bildqualität RAW oder RAW+JPEG-Bild eingestellt ist.
- Wechselt automatisch zu **[Standard]**, wenn Sie den Hauptschalter auf **< OFF >** stellen, den Akku oder die Karte austauschen oder in die Motiv-Programm-Modi, die Langzeitbelichtung oder die Movie-Aufnahme wechseln.

[Vorbereitung](#)

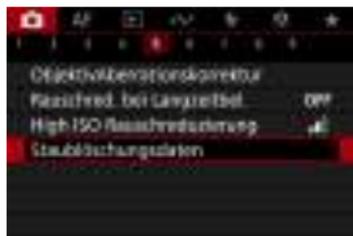
[Anfügen von Staublöschungsdaten](#)

Staublöschungsdaten, die zum Löschen von Staubpunkten verwendet werden, können an Bilder angehängt werden. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

- Verwenden Sie ein RF- oder EF-Objektiv.
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussiermodus auf MF () und stellen den Fokus manuell in die in Unendlich-Einstellung (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

1. Wählen Sie [: Staublöschungsdaten].



2. Wählen Sie [OK].



3. Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.



- Fotografieren Sie mit einem rein weißen, den Bildschirm ausfüllenden Objekt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.



- Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen in [Vorbereitung](#), wählen Sie **[OK]**, und nehmen Sie dann erneut auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.

Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

Vorsicht

- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubbefreiung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.
- Die Staublöschungsdaten werden nicht zu Aufnahmen hinzugefügt, die unter den folgenden Bedingungen gemacht wurden.
 - In der Aufnahme [] oder [] (Modus < **SCN** >)
 - In der Aufnahme [] (Modus <  >)
 - Wenn die Rauschunterdrückung für mehrere Aufnahmen eingestellt ist
 - Bei Aufnahmen im HDR-Modus
 - Wenn [Verzeichnungskorr.] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [Aktivieren] gesetzt ist

Fokus-Bracketing ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich der Fokussierabstand nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Diese Bilder ermöglichen es Ihnen, ein Einzelbild mit einer großen Schärfentiefe zu erstellen. Es ist auch Compositing mit einer Anwendung möglich, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).

1. Wählen Sie : Fokus-Bracketing].



2. Stellen Sie [Fokus-Bracketing] ein.



- Wählen Sie [Aktivieren].

3. Stellen Sie [Anzahl der Bilder] ein.



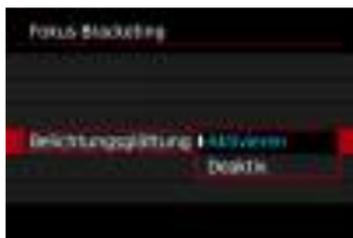
- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Sie können einen Bereich von [2]–[999] einstellen.

4. Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.



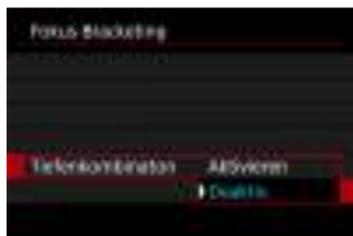
- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst. Größere Blendenwerte erhöhen die Fokusverlagerung und sorgen dafür, dass das Fokus-Bracketing bei gleicher Fokus-Abstufung und gleicher Anzahl von Aufnahmen einen größeren Bereich abdeckt.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <  >.

5. Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.



- Sie können Änderungen in der Bildhelligkeit während des Fokus-Bracketing kompensieren, indem Sie **[Aktivieren]** auswählen, sodass die Kamera Anpassungen vornimmt und Unterschiede ausgleicht, die zwischen dem angezeigten und dem tatsächlichen Blendenwert (effektive f -Zahl) bestehen und je nach Fokusposition variieren.
- Wählen Sie **[Deaktiv.]**, wenn Änderungen in der Bildhelligkeit nicht während des Fokus-Bracketing ausgeglichen werden sollen. Verwenden Sie diese Option für andere Zwecke als die Depth Compositing der aufgenommenen Bilder, z. B. in Anwendungen wie DPP.

6. Stellen Sie [Tiefenkombinator] ein.



- Wählen Sie **[Aktivieren]** für Depth Compositing in der Kamera. Das Bild mit Depth Compositing wird gespeichert.
- Wählen Sie **[Deaktiv.]**, wenn kein Depth Compositing in der Kamera durchgeführt werden soll. Es werden nur aufgenommene Bilder gespeichert.

! Vorsicht

- Bilder mit Depth Compositing werden als JPEG gespeichert.
-                   Bildqualität ist nicht verfügbar. Die Einstellungen werden so angepasst, dass das resultierende Bild                   für                    

7. Stellen Sie [Tiefenkomb.Schnitt] ein.



- Wählen Sie **[Aktivieren]** für das Zuschneiden vor dem Compositing, um Bilder ohne ausreichenden Bildwinkel für die Compositing-Ausrichtung vorzubereiten und sie zur Korrektur des Bildwinkels zuschneiden.
- Wählen Sie **[Deaktiv.]**, wenn diese Bilder nicht zugeschnitten werden sollen. In diesem Fall werden Bereiche ohne ausreichenden Bildwinkel in den gespeicherten Bildern durch einen schwarzen Rand abgedeckt. Sie können die Bilder manuell zuschneiden oder sie je nach Bedarf bearbeiten.

8. Lösen Sie aus.

- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf **[]** und wählen Sie **[OK]** aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokusslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

Vorsicht

- Fokus-Bracketing ist für Fotoaufnahmen mit Stativ vorgesehen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild bei Bedarf zuschneiden.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website [\(🔗\)](#).
- Geeignete Einstellungen für **[Fokus-Abstufung]** variieren je nach Motiv. Eine ungeeignete Einstellung für **[Fokus-Abstufung]** kann zu Ungleichmäßigkeiten bei zusammengesetzten Bildern führen oder die Aufnahme dauert länger, weil eine größere Anzahl von Bildern erstellt wird. Führen Sie einige Testaufnahmen aus, um eine geeignete Einstellung für **[Fokus-Abstufung]** festzulegen.
- Blitzaufnahmen sind nicht verfügbar.
- Aufnahmen bei Flackerlicht kann ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Das Fokus-Bracketing ist nicht verfügbar, wenn die Kamera auf manuellen Fokus eingestellt ist. [\(🔗\)](#).
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.
- Das Depth Compositing wird abgebrochen, wenn Sie die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung öffnen oder wenn die verbleibende Akkukapazität zu gering wird. Nach dem Abbruch werden zusammengesetzte Bilder nicht gespeichert.
- Das Depth Compositing kann bei gemusterten Bildern (z. B. mit Gittern oder Streifen) oder bei Bildern, die allgemein flach und gleichmäßig sind, fehlschlagen.
- Wenn Sie mehrere Aufnahmen machen, fangen Sie damit an, näher zu fokussieren, und fokussieren Sie dann allmählich weiter weg.
- Ein zu großer Abstand bei der Verschiebung der Fokusposition zwischen mehreren Aufnahmen kann zu Ungleichmäßigkeiten in Bildern führen, bei denen Depth Compositing durchgeführt wurde, oder das Compositing kann dadurch scheitern.
- Das Depth Compositing ist für Motive gedacht, die sich nicht bewegen. Aus diesem Grund können Aufnahmen von Motiven in Bewegung ein effektives Compositing verhindern.
- Das Depth Compositing von Bildern mit mehreren Motiven kann fehlschlagen, wenn die Motive zum Beispiel weit voneinander entfernt sind.
- Beim Depth Compositing werden die optimalen Bilder aus den Aufnahmen ausgewählt und von der Kamera kombiniert. Nicht alle Aufnahmen werden zu einem zusammengesetzten Bild kombiniert.



Hinweis

- Erwägen Sie die Verwendung eines Stativs, einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich, ) oder einer anderen Möglichkeit zur Sicherung der Kamera.
- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen $f/5.6$ – 11 ein.
- Details wie Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
-  **Fokus-Bracketing** kehrt zu **[Deaktiv.]** zurück, wenn der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt ist.

Deaktiviert Auslösergeräusche, Bediengeräusche sowie Zündung und Aufleuchten des Blitzes und anderer Lichtquellen.

Die folgenden Einstellungen werden verwendet und können nicht geändert werden.

- Anti-Flacker-Aufnahme: **[Deaktiv.]**
- Blitzzündung: **[Aus]**
- Kreativfilter für Aufnahmen: **[Aus]**
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung: **[Deaktiv.]**
- Verschlussmodus: **[Elektronisch]**
- AF-Hilfslicht Aussendung: **[Deaktiv.]**
- Piep-Ton: **[Deaktiv.]**
- Selbstauslöser-Lampe leuchtet nicht.
- Fernbedienungs-Lampe: leuchtet nicht

Wenn Sie Objektive mit voreingestelltem Fokus verwenden, sollten Sie den Piep-Ton für den voreingestellten Fokus ausschalten.

1. Wählen Sie : Funktion Leiser Auslöser].



2. Wählen Sie **[Ein]**.

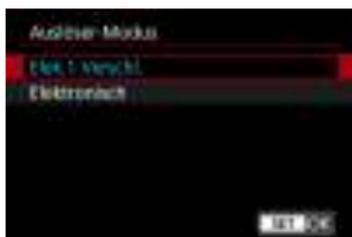


Sie können die Auslösung auswählen.

1. Wählen Sie [: Auslöser-Modus].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Elek.1.Verschl.**

Für den ersten Vorhang wird ein elektronischer, für den zweiten ein mechanischer Verschluss verwendet.

- **Elektronisch**

Ermöglicht eine Verringerung der Geräusche und Vibrationen bei Auslösungen im Vergleich zum elektronischen ersten Vorhang.

Empfohlen, wenn die Blende eines hellen Objektivs weit geöffnet ist.

Die maximale Verschlusszeit kann höher eingestellt werden als bei elektronischen 1. Vorhängen.

- Zum Zeitpunkt der Aufnahme wird ein weißer Rahmen um den Bildschirm angezeigt, wenn [: **Betriebsart**] auf [] oder [] eingestellt ist.
- Die Auslösevorgänge werden von Piep-Tönen begleitet. Das Piepen kann in [: **Piep-Ton**] oder [: **Tonpegel**] deaktiviert werden.

Vorsicht

- Defokussierte Bildbereiche können unvollständig sein, wenn Sie bei hohen Verschlusszeiten in der Nähe der maximalen Blende fotografieren, je nach Aufnahmebedingungen. Wenn Ihnen die Darstellung der defokussierten Bildbereiche nicht gefällt, erhalten Sie ggf. bessere Ergebnisse, wenn Sie bei der Aufnahme wie folgt vorgehen.
 - Aufnahme mit **[Elektronisch]**.
 - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
 - Erhöhen Sie den Blendenwert.
- Durch Einstellen von : **Funktion Leiser Auslöser** auf **[Ein]** wird der Verschlussmodus auf **[Elektronisch]** eingestellt.
- Das Zoomen während der Reihenaufnahme kann zu Änderungen der Belichtung führen, auch bei gleicher Blendenzahl. Details finden Sie auf der Website von Canon ().

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Elek.1.Verschl.]

- Verwackeln des Motivs durch Kameravibrationen ist wahrscheinlicher mit  als mit  oder .

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Elektronisch]

- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen langsamer werden.
- Bilder von schnell beweglichen Motiven können verzerrt aussehen.
- Wenn sich der Blendenwert im Modus <P> (Programmautomatik) oder <Tv> (Blendenautomatik) ändert, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig belichtet.
- Bei bestimmten Objektiven und unter gewissen Aufnahmebedingungen sind die Objektivfokussierung und die Einstellung der Blende hörbar.
- Lichtstreifen werden möglicherweise angezeigt und aufgenommene Bilder können durch helle und dunkle Streifen beeinträchtigt werden, wenn Sie mit dem elektronischen Verschluss während der Blitzzündung durch andere Kameras oder unter Leuchtstofflampen oder anderen flackernden Lichtquellen aufnehmen.
- Wenn Sie bei flackernden Lichtquellen fotografieren, können im Sucher oder auf dem Bildschirm Streifen auftreten.
- Die Kamera nimmt im Modus  auf, auch wenn : **Betriebsart** auf  eingestellt ist.

Auslöser ohne Karte betätigen

Sie können die Kamera so einstellen, dass nur dann aufgenommen wird, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

1. Wählen Sie : **Auslöser ohne Karte betätigen**].



2. Wählen Sie **[Deaktiv.]**.

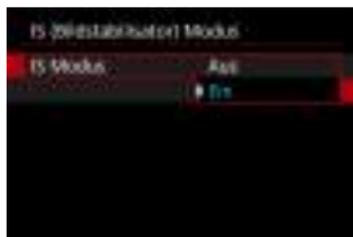
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)

Die Bildstabilisierung durch das Objektiv reduziert Verwacklungen bei der Aufnahme. Um den IS-Modus des Objektivs zu aktivieren, wenn Sie IS-Objektive ohne IS-Schalter verwenden, stellen Sie **[IS Modus]** folgendermaßen auf **[Ein]**. Beachten Sie, dass die Einstellung **[IS Modus]** nicht angezeigt wird, wenn Sie IS-Objektive verwenden, die einen IS-Schalter haben. Beachten Sie, dass durch die Einstellung des IS-Schalters des Objektivs auf **<ON>** die Stabilisierung durch das Objektiv aktiviert wird.

1. Wählen Sie **[📷: IS (Bildstabilisator) Modus]**.



2. Wählen Sie eine **[IS Modus]-Option** aus.



- **[Aus]**
Die Bildstabilisierung ist deaktiviert.
- **[Ein]**
Verwacklungen werden korrigiert.

⚠ Vorsicht

- In einigen Fällen bietet dies möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung für bestimmte Objektive.



Hinweis

- Einzelheiten zur Bildstabilisierung in Movie-Aufnahme finden Sie unter [Movie Digital-IS](#).

- [Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente](#)

Die Elemente der Schnelleinstellung und das Layout sind anpassbar.

1. Wählen Sie [: Schnelleinst. anpassen].



2. Wählen Sie [Layout bearbeiten].



3. Wählen Sie die zu entfernenden Elemente aus.



- Wählen Sie mit dem Wahhrad <  > oder den Tasten <  > ein Element aus, das Sie entfernen möchten, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigte Elemente sind mit einem Häkchen gekennzeichnet. Elemente ohne ein Häkchen werden entfernt.

4. Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente.



- Wählen Sie mit dem Wahhrad <  > oder den Tasten <  > ein Element aus, das Sie hinzufügen möchten, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Um das Seitenlayout zu ändern, drücken Sie die Taste < **INFO** >.

5. Ändern Sie das Layout.



- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um ein Element auszuwählen, das Sie verschieben möchten, und drücken Sie dann die Taste <Ⓜ/SET>.

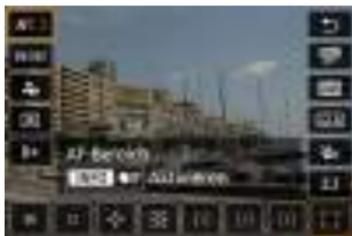


- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um das Element zu verschieben, und drücken Sie dann die Taste <Ⓜ/SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Einrichtung zu verlassen.

6. Wählen Sie [Speichern und beenden].



7. Überprüfen Sie den Bildschirm.



- Drücken Sie die Taste <  >, um den Bildschirm mit Ihren Einstellungen zu überprüfen.

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente



- Wählen Sie **[Einstellungen zurücksetzen]**, um die standardmäßigen Elemente des Schnelleinstellungsbildschirms und das Layout wiederherzustellen.
- Wählen Sie **[Alle Elemente löschen]**, um alle Elemente aus dem Layout zu entfernen, sodass kein Schnelleinstellungsbildschirm mehr angezeigt wird, wenn die Taste <  > gedrückt wird.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach den Bildschirm tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.

1. Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.



- Tippen Sie auf  auf dem Bildschirm.
- Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen  und  gewechselt.
-  Touch-Auslöser: aktivieren)
Die Kamera fokussiert den Punkt, auf den Sie tippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
-  Touch-Auslöser: deaktivieren)
Sie können einen Punkt antippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

2. Tippen Sie auf den Bildschirm, um auszulösen.



- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.
- Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit dem festgelegten **AF-Bereich** aus.
- Wenn **[AF-ON]** eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.

Vorsicht

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung der Betriebsart (**[AF-ON]**, **[AF-ON]** oder **[AF-ON]**) im Einzelbildaufnahmemodus auf.
- Das Tippen auf den Bildschirm fokussiert mit **[One-Shot AF]**, auch wenn **[AF: AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** eingestellt ist.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen des Bildschirms fokussiert und ausgelöst werden.
- Wenn Sie durch Tippen auf **[Rückschauzeit]** in **[Bildrückschau]** auf **[Halten]** tippen, können Sie die nächste Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser halb drücken oder auf **[Shutter]** tippen.

Hinweis

- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal den Bildschirm an. Tippen Sie einmal, um die Belichtung zu starten und erneut, um die Belichtung zu beenden. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen auf den Bildschirm nicht wackelt.

Rückschauzeit

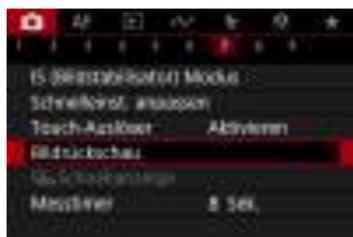
[Rückschauzeit](#)

[Sucheranzeige](#)

Rückschauzeit

Wenn das Bild unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden soll, stellen Sie **[Halten]** ein, und wenn Sie das Bild nicht anzeigen möchten, stellen Sie **[Aus]** ein.

1. Wählen Sie : Bildrückschau].



2. Wählen Sie **[Rückschauzeit]**.



3. Legen Sie eine Zeitoption fest.



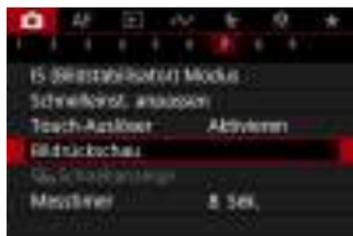
Hinweis

- Wenn **[Halten]** eingestellt ist, werden Bilder so lange angezeigt, wie in der Option **[Bildschirm aus]** von **[☛: Stromsparmodus]** eingestellt.

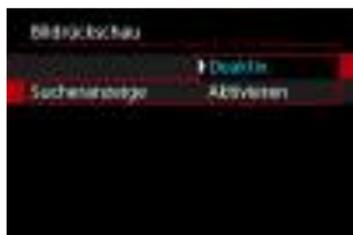
Sucheranzeige

Stellen Sie **[Aktivieren]** ein, um Ihre Aufnahmen sofort nach der Aufnahme in der Sucheranzeige anzuzeigen.

1. Wählen Sie **[📷: Bildrückschau]**.



2. Wählen Sie **[Sucheranzeige]**.



3. Wählen Sie eine Option aus.



Hinweis

- Die Einstellungen für **[Sucheranzeige]** werden wirksam, wenn **[Rückschauzeit]** auf eine andere Option als **[Aus]** eingestellt ist.

Eine Schnellanzeige, die zwischen jeder Aufnahme und dem Livebild wechselt, ist verfügbar, wenn die Aufnahme in der Betriebsart [📷H] (Reihenaufnahme mit Hoher Geschwindigkeit) und in einem anderen Verschlussmodus als dem elektronischen Verschluss erfolgt.

1. Wählen Sie [📷: 📷H]Schnellanzeige).



2. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie [Aktivieren] für Anzeigen aus, die zwischen den einzelnen Aufnahmen und Livebildern wechseln.

Vorsicht

- In der Schnellanzeige können Bilder wackeln oder flackern. Dieser Effekt zeigt sich verstärkt bei kurzen Verschlusszeiten, wirkt sich jedoch nicht auf das Aufnahmeergebnis aus.
- Die Schnellanzeige wird nicht für langsamere Verschlusszeiten als 1/30 Sek., höhere Blendenwerte als f/11, Bedingungen, die eine automatische Fokussierung erschweren, Blitzlichtaufnahmen oder hohe ISO-Erweiterungen durchgeführt. Und sie kann auch während der Aufnahme beendet werden.
- Die Schnellanzeige ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar.
 - Mit : **Opt.Sucher simul.**] eingestellt auf **[Ein]**
 - Mit : **Simulation anzeigen**] auf **[Deaktiv.]** oder **[Aufn. nur bei  Schärftiefe]** eingestellt

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungswertanzeige), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, automatisch ausgelöst wurde.

1. Wählen Sie : Messtimer].
2. Legen Sie eine Zeitoption fest.



Bei der Anzeigesimulation entspricht die Anzeige von Bildhelligkeit und Schärfentiefe eher der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen.

1. Wählen Sie : Simulation anzeigen].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Belichtung + Schärfentiefe**

Die Bildhelligkeit und Schärfentiefe des Bilds entsprechen genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend. Ebenso verändern Änderungen des Blendenwerts die Schärfentiefe.

- **Belichtung**

Die Bildhelligkeit entspricht genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Aufn. nur bei** **Schärfentiefe**

Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Nur wenn Sie die der Schärfentiefe-Vorschau zugewiesene Taste gedrückt halten, entspricht die Bildhelligkeit der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahme, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen).

- **Deaktiv. (OFF)**

Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

 **Vorsicht**

Hinweise zu [Belichtung + Schärfentiefe]

- Das Display kann bei einigen Verschlusszeiten flackern.
- Bei EF-Objektiven kann diese Einstellung die Auslöseverzögerung erhöhen.
- Die dargestellte Schärfentiefe ist nur eine Richtschnur. Um eine genauere Anzeige der Schärfentiefe zu erhalten, drücken Sie die der Schärfentiefe-Vorschau zugewiesenen Taste ().
- **[Belichtung + Schärfentiefe]** ist bei einigen Objektiven nicht verfügbar.
-  blinkt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefe nicht simuliert werden kann oder wenn keines von beiden simuliert werden kann.
-  wird gedimmt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefe-Simulation aufhört oder wenn beide Simulationen aufhören.

Eine natürlich wirkende Sucher- und Bildschirmanzeige, die der Ansicht eines optischen Suchers ähnelt, ist bei Fotoaufnahmen verfügbar. Beachten Sie, dass Bilder, die mit dieser Funktion auf **[Ein]** angezeigt werden, von den tatsächlichen Aufnahmeergebnissen abweichen können.

1. Wählen Sie : Opt.Sucher simul.].



2. Wählen Sie eine Option aus.



Vorsicht

- Durch Einstellen dieser Funktion auf [Ein] wird : **Simulation anzeigen**] auf [Deaktiv.] eingestellt.
- Die optische Suchersimulation wird für die Anzeige verwendet, wenn diese Funktion bei HDR-Aufnahmen auf [Ein] eingestellt ist.
- Die Kreativfilteranzeige wird bei Aufnahmen mit Kreativfiltern verwendet, auch wenn diese Funktion auf [Ein] gesetzt ist.
- Die Bildhelligkeit vor und nach dem One-Shot AF ändert sich mit höherer Wahrscheinlichkeit, wenn die Einstellung auf [Ein] gesetzt ist als bei einer Einstellung auf [Aus].
- Die optische Suchersimulation wird bei der Anzeige auf externen Monitoren nicht verwendet, auch nicht bei der Anzeige sowohl auf einem externen Monitor als auch auf dem Kamerabildschirm.
- Je nach Einstellungsbildschirmen wird die optische Suchersimulation möglicherweise nicht für die Anzeige verwendet.
- Die Anzeige ähnelt in einigen Fällen nicht dem eines optischen Suchers.
- Das Erscheinungsbild der Anzeige kann sich während der Reihenaufnahme bei einigen Kombinationen von Betriebsarten und Verschlussmodi ändern.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

[Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm](#)

[Anpassen der Informationen im Sucher](#)

[Vertikale Anzeige im Sucher](#)

[Gitter](#)

[Histogramm](#)

[Anzeige der Objektinfo](#)

[Löschen von Einstellungen](#)

Sie können die bei Aufnahmen angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm oder im Sucher anpassen.

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

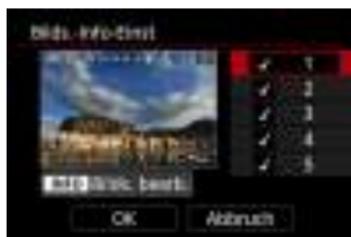
1. Wählen Sie : Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Bilder-Info-Einst.].



3. Wählen Sie Bildschirme aus.



- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um die auf der Kamera anzuzeigenden Informationsbildschirme auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie die Taste <☒>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste <INFO>.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.



- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um die Optionen auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie die Taste <Ⓞ/☑>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [OK], um die Einstellung zu registrieren.

1. Wählen Sie : Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Sucher-Info/Einstellungen ändern].



3. Wählen Sie Bildschirme aus.



- Drücken Sie die Tasten \blacktriangle \blacktriangledown , um die auf der Kamera anzuzeigenden Informationsbildschirme auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO} \rangle$, um das Häkchen \checkmark zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO} \rangle$.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.



- Drücken Sie die Tasten <▲><▼>, um die Optionen auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie die Taste <Ⓞ/☑>, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [OK], um die Einstellung zu registrieren.

Vertikale Anzeige im Sucher

Sie können festlegen, wie die Sucheranzeige bei der Aufnahme vertikaler Einzelbilder angezeigt wird.

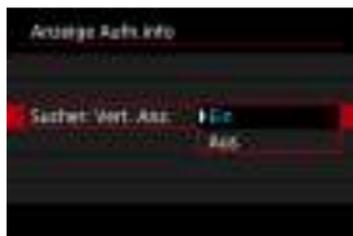
1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Sucher: Vert. Anz.].



3. Wählen Sie eine Option aus.



- **Ein**
Die Anzeige wird automatisch gedreht, sodass die Informationen einfacher zu lesen sind.
- **Aus**
Die Anzeige wird nicht automatisch gedreht.

Auf dem Bildschirm und im Sucher kann ein Gitter angezeigt werden.

1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Gitteranzeige].



3. Wählen Sie eine Option aus.



Histogramm

Sie können Lieferumfang und Anzeigegröße des Histogramms ändern.

1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Histogramm].



3. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie den Lieferumfang ([**Helligkeit**] oder [**RGB**]) und die Anzeigegröße ([**Groß**] oder [**Klein**]) aus.

Anzeige der Objektivinfo

Sie können Informationen über das verwendete Objektiv anzeigen.

1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Objektiv-Info anzg.].



3. Wählen Sie eine Option aus.



- **Fokussentfern.anzq.**
Bei der Verwendung von RF-Objektiven können Sie die Fokussentfernung anzeigen. In der Anzeige der Fokussentfernung können Sie Zeitpunkt und Maßeinheit festlegen.
- **Brennweite anzeig.**
Sie können die Brennweite des verwendeten Objektivs anzeigen.
- **Variab. SA-Betrag**
Sie können den eingestellten Korrekturwert anzeigen, wenn Sie Objektive mit Steuerung der sphärischen Aberration verwenden.
* SA: sphärische Aberration

1. Wählen Sie : Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Zurücksetzen].



3. Wählen Sie [OK].



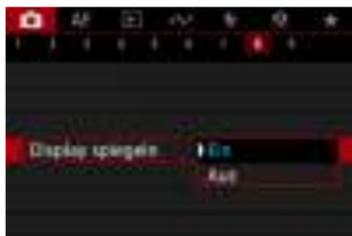
Umgekehrte Bildanzeige

Es kann ein Spiegelbild angezeigt werden, wenn Sie mit zum Motiv gedrehter Bildschirmanzeige (zur Vorderseite der Kamera) aufnehmen.

1. Wählen Sie : **Display spiegeln**].



2. Wählen Sie **[Ein]**.



- Wählen Sie **[Aus]**, wenn Sie es vorziehen, die Bildschirmanzeige nicht umzukehren, wenn die Bildschirmanzeige dem Motiv zugewandt ist.

Sucheranzeigeformat

Sie können auswählen, wie die Informationen im Sucher angezeigt werden.

1. Wählen Sie [☰]: Sucher-Anz.format].



2. Wählen Sie eine Option aus.



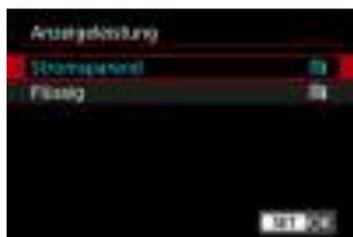
Anzeigeleistung

Sie können die zu priorisierenden Leistungsparameter in der Anzeige des Aufnahmebildschirms von Einzelbildern festlegen.

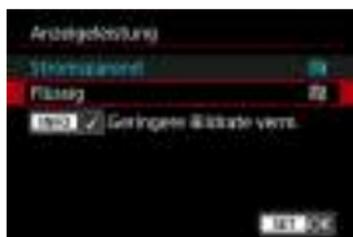
1. Wählen Sie [📷: Anzeigeleistung].



2. Wählen Sie eine Option aus.



Bei Einstellung auf [Flüssig]



- Durch Drücken der <INFO> Taste, um ein Häkchen zu setzen, können Sie Stellen mit schlechten Lichtverhältnissen in die Szenarien zur Unterdrückung niedrigerer Bildraten für die Bildschirmanzeige einbeziehen.
- Die Anzeige der hohen Bildrate (119,88 Bilder/Sek.) der Option [Flüssig] wird für Aufnahmebereitschaft bei Sucheraufnahmen verwendet.

Vorsicht

- Einige Aufnahmebedingungen und die Kamerabedienung können eine flüssige Anzeige mit hoher Bildrate verhindern, selbst wenn sie auf **[Flüssig]** eingestellt sind.
- Die Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen mit der Einstellung **[Geringere Bildrate verm.]** für Aufnahmebildschirmanzeige können sich wie folgt auf die Leistung auswirken.
 - Schnellerer Verbrauch der Energie des Akkus
 - Weniger verfügbare Aufnahmen
 - Geringere Bildanzeigehelligkeit
 - Schwierigkeiten beim automatischen Fokussieren
 - Geringere Messgenauigkeit
 - Geringere Genauigkeit der Erkennung von Flackern
 - Geringere Genauigkeit der Motiverkennung

Allgemeine Fotoaufnahmen

 [Informationsanzeige](#)

 [Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen](#)

Informationsanzeige

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Fotoaufnahmen finden Sie unter [Informationsanzeige](#).



Hinweis

- Die weiße Anzeige des Symbols **[Exp.SIM]** zeigt an, dass die Helligkeit Ihrer Aufnahmen ungefähr der Helligkeit des angezeigten Bildes entspricht.
- Wenn **[Exp.SIM]** blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Anzeigesimulation ausgeführt werden. Das Symbol **[Exp.SIM]** und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Es wird kein Histogramm angezeigt, wenn **[📷: Simulation anzeigen]**  auf **[Deaktiv.]** oder **[Aufn. nur bei 📷 Schärftiefe]** eingestellt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu hohen internen Temperaturen führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung bei hoher internen Temperatur der Kamera aufnehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Warnsymbol für interne Temperatur

- Ein weißes  Symbol weist auf eine hohe interne Kamertemperatur hin, die durch Faktoren wie erweiterte Aufnahmen oder Verwendung in heißen Umgebungen verursacht wird.
- Das weiße Symbol  weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Fotoaufnahmen verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit Aufnahmen zu machen, wenn ein weißes Symbol  angezeigt wird.
- Im Falle von Aufnahmen bei hohen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum wird das weiße  oder rote  Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen internen Kamertemperaturen sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol  angezeigt wird.

Anzeige der Kameraüberhitzung

- Eine Temperaturanzeige  signalisiert, wenn die Kamera beginnt, heiß zu werden.
Einzelheiten darüber, wie die Anzeige mit dem Betrieb der Kamera zusammenhängt, finden Sie unter [Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung](#).

Aufnahmeergebnisse

- In der vergrößerten Ansicht werden Verschlusszeit und Blendenwert in Orange angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich der Standardansicht wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Obwohl bei Bildern unter schlechten Lichtverhältnissen (auch bei niedriger ISO-Empfindlichkeit) Rauschen auftreten kann, treten bei Ihren Aufnahmen aufgrund der unterschiedlichen Bildqualität zwischen angezeigten und aufgenommenen Bildern weniger Rauschen auf.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) ändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Das tatsächlich aufgenommene Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Bei schwachem Licht können helle  **Bildschirmhelligkeit**-Einstellungen Rauschen oder unregelmäßige Farben in Bildern verursachen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Bildschärfe möglicherweise größer als beim tatsächlichen Bild.

Objektiv

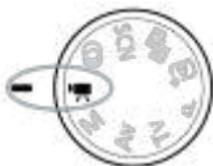
- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf **< ON >** einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht die Akkuleistung und kann je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf **< OFF >** setzen.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.



Hinweis

- Das Gesichtsfeld beträgt ca. 100 % (bei eingestellter Bildqualität auf JPEG).
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, schaltet sich der Bildschirm nach der in **[Bildschirm aus]** oder **[Sucher aus]** unter **[🔊: Stromsparmodus]** eingestellten Zeit automatisch aus, und die Kamera selbst schaltet sich nach der in **[Autom. Absch.]** eingestellten Zeit automatisch aus.
- Mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie Bilder auf einem Fernseher anzeigen . Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

Movie-Aufnahme



Für Movie-Aufnahmen stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <  >.

Vorsicht

- Beim Wechsel von Foto- zu Movie-Aufnahmen sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Hinweis

- Sie können Movies aufnehmen, indem Sie während der Fotoaufnahmen die Taste für Movie-Aufnahme drücken.

- [Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme](#)
- [Movie-Aufnahme](#)
- [Movie-Aufnahmegröße](#)
- [Hohe Bildrate](#)
- [Digitalzoom](#)
- [Tonaufnahme](#)
- [Kreativfilter für Aufnahmen](#)
- [Zeitraffer-Movies](#)
- [Movie-Selbstausslöser](#)
- [Image Stabilizer \(Bildstabilisator\) \(IS-Modus\)](#)
- [Automatische Begradigung](#)
- [Auslöserfunktion für Movies](#)
- [Zebra-Einstellungen](#)
- [Anzeige der Aufnahmeinformationen](#)
- [Timecode](#)
- [Weitere Menüfunktionen](#)
- [Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme](#)

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

● Aufnahme 1



- (1) [Aufnahmemodus](#)
- (2) [Movie-Aufn.größe](#)
- (3) [Hohe Bildrate](#)
- (4) [Digitalzoom](#)
- (5) [Tonaufnahme](#)

● Aufnahme 2



- (1) [Belichtungskorr.](#)
- (2) [ISO-Empfindl. Einstellungen](#)
- (3) [HDR-Aufnahme](#) **HDR PQ**
- (4) [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung](#)
- (5) [Tonwert Priorität](#)
- (6) [Av 1/8-Einst.stuf.](#)
- (7) [Langzeitautomatik](#)

● Aufnahme 3



- (1) [Weißabgleich](#)
- (2) [Custom WB](#)
- (3) [WB-Korrektur](#)
- (4) Bildstil
 - [Auswahl des Bildstils](#)
 - [Anpassung des Bildstils](#)
 - [Registrierung des Bildstils](#)
- (5) [Klarheit](#)
- (6) [Aufnahme Kreativfilter](#)
- (7) [ObjektivAberrationskorrektur](#)

● Aufnahme 4



- (1) [Zeitraffer-Movie](#)
- (2) [Movie-Selbstaust.](#)

● Aufnahme 5



- (1) [IS \(Bildstabilisator\) Modus](#)
- (2) [Schnelleinst. anpassen](#)
- (3) [Aut.Wass.w.](#)
- (4) [Auslösefunktion für Movies](#)
- (5) [Messtimer](#)
- (6) [Zebra-Einstellungen](#)
- (7) [Anzeige Aufn.info](#)

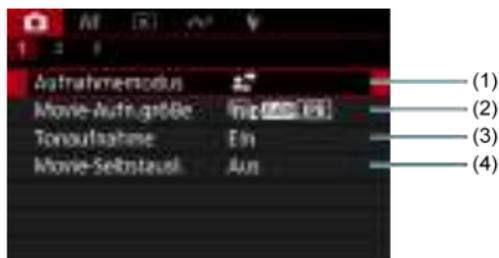
● Aufnahme 6



- (1) [Display spiegeln](#)
- (2) [Sucher-Anz.format](#)
- (3) [Standby: Low Res](#)
- (4) [HDMI-Anzeige](#)
- (5) [Timecode](#)

In den Modi <  >, <  > und <  > werden die folgenden Bildschirme angezeigt.

● Aufnahme 1



- (1) [Aufnahmemodus](#)
- (2) [Movie-Aufn.größe](#)
- (3) [Tonaufnahme](#)
- (4) [Movie-Selbstaustl.](#)

● Aufnahme 2



- (1) [IS \(Bildstabilisator\) Modus](#)
- (2) [Aut.Wass.w.](#)
- (3) [Auslöserfunktion für Movies](#)
- (4) [Anzeige Aufn.info](#)
- (5) [Display spiegeln](#)
- (6) [Sucher-Anz.format](#)

● Aufnahme 3



(1) [Standby: Low Res](#)

(2) [Timecode](#)

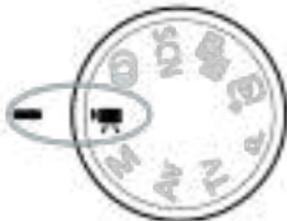
Movie-Aufnahme

- [Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung](#)
- [ISO-Empfindlichkeit im Modus \[P\]](#)
- [Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung](#)
- [ISO-Empfindlichkeit im Modus \[M\]](#)
- [Verschlusszeit](#)
- [Movie-Aufnahme für Nahaufnahme-Demo](#)
- [IS-Modus-Movie-Aufnahme](#)
- [HDR-Movie-Aufnahme](#)
- [Individual-Aufnahmemodus](#)
- [Fotoaufnahmen](#)
- [Informationsanzeige \(Movie-Aufnahme\)](#)

Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung

Die Belichtung wird automatisch an die Helligkeit angepasst.

1. Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <P>.



2. Wählen Sie [AF: Aufnahmemodus].



3. Wählen Sie [Autom. Videobeli.].



4. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Bevor Sie das Movie aufnehmen, stellen Sie das Motiv mit AF (☑) oder manueller Fokus scharf (☑).
- Standardmäßig ist [AF: Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren] eingestellt und die Kamera ist immer auf dem Fokus (☑).
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, fokussiert die Kamera mit dem von Ihnen festgelegten AF-Bereich.

5. Nehmen Sie das Movie auf.



- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Sie können die Aufnahme eines Movies auch starten, indem Sie auf dem Bildschirm auf [●] tippen.



- Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts [●REC] (1) angezeigt, und ein roter Rahmen um den Bildschirm blinkt.



- Der Ton wird mit dem Movie-Mikrofon (2) aufgezeichnet.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut. Sie können die Aufnahme eines Movies auch beenden, indem Sie auf dem Bildschirm auf [■] tippen.

ISO-Empfindlichkeit im Modus []

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. Siehe [ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen](#).

M Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung

Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf .

2. Wählen Sie : Aufnahmemodus].



3. Wählen Sie [Man.Videobeli.].



4. Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit ein.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Drücken Sie die Taste < ▲ >, um Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungsstufe oder ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und drehen Sie dann das Wahlrad <  >, um einen Wert einzustellen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann auch durch Drücken der Taste < ISO > eingestellt werden.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate (📺).

5. Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 4 und 5 unter [📺.Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung](#) identisch.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, während der Movie-Aufnahme die Verschlusszeit, den Blendenwert oder die ISO-Geschwindigkeit zu ändern, da dies zu Änderungen der Belichtung oder zu stärkerem Rauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit führen kann.
- Für die Aufnahme von Movies von beweglichen Motiven wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Hinweis

- Wenn die Funktion ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste <  > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Nach der Speicherung während der Movie-Aufnahme kann die ISO-Empfindlichkeitssperre aufgehoben werden, indem nochmals die Taste <  > gedrückt wird.
- Wenn Sie die Taste <  > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe () gegenüber dem Drücken der Taste <  > beobachten.

ISO-Empfindlichkeit im Modus [M]

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen oder **[AUTO]** auswählen.
Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit siehe unter [ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen](#).

Verschlusszeit

Die verfügbaren Verschlusszeiten im Modus [M] hängen von der Bildrate ab, die Sie für die angegebene Movie-Aufnahmegröße eingestellt haben.

Bildrate	Verschlusszeit (Sek.)	
	Normale Movie-Aufnahme	Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate
119.9P	-	1/4000-1/125
100.0P		1/4000-1/100
59.94P	1/4000-1/8	-
50.00P		
29.97P		
25.00P		
23.98P		

Movie-Aufnahme für Nahaufnahme-Demo

Motive, die sich in der Nähe der Kamera befinden, können vorrangig fokussiert werden. Dies ist nützlich für Vorführungen, Produktbesprechungen oder ähnliche Situationen.

1. Stellen Sie das Modus-Wahrad auf .

2. Wählen Sie : Aufnahmemodus].



3. Wählen Sie [Movie Nahaufn.-Demos].



4. Nehmen Sie das Demo-Movie in Nahaufnahme auf.

- Die HDR-Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.

Vorsicht

- Es werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Die Motive können nicht manuell ausgewählt werden.

IS-Modus-Movie-Aufnahme

Sie können das Verwackeln der Kamera bei der Aufnahme von Movies reduzieren. Dies bietet eine wirksame Stabilisierung auch bei Verwendung von Nicht-IS-Objektiven. Wenn ein IS-Objekt verwendet wird, stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON>.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf >.
2. Wählen Sie : Aufnahmemodus].



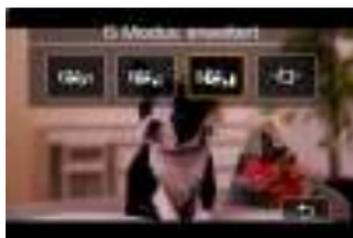
3. Wählen Sie [IS Modus für Movies].



Vorsicht

- Standardmäßig ist  Digital-IS] auf [Erweitert] eingestellt.

4. Wählen Sie eine Stabilisierungsoption.



- Drücken Sie die Taste < ✖ >.
- Aus (Off): Die Bildstabilisierung ist deaktiviert. Movies werden mit einem normalen Blickwinkel aufgenommen.
- An (On): Aktiviert die Bildstabilisierung. Das Bild wird leicht vergrößert.
- Verbessert (Improved): Aktiviert eine stärkere Bildstabilisierung als bei [Ein]. Das Bild wird stärker vergrößert.
- Automatische Begradigung (- Auto -): Sorgt dafür, dass die Bilder während der Movie-Aufnahme horizontal ausgerichtet sind.



Hinweis

- Um Nahaufnahmen Ihres Gesichts zu vermeiden, wenn der Bildschirm bei Aufnahmen, die Ihr Gesicht einschließen, auf die Vorderseite der Kamera gerichtet ist, können Sie den IS-Modus von [Verbessert] (verbessert) auf [Ein] (ein) und dann auf [Aus] (aus) umschalten, wodurch jedes Mal ein Verkleinern erfolgt. Andernfalls können Sie auf [Auto] tippen, um die Einstellung direkt zu ändern.

5. Nehmen Sie das Movie auf.

- Die HDR-Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.

HDR-Movie-Aufnahme

Sie können Movies mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die Detailschärfe in kontrastreichen Szenen bewahren.

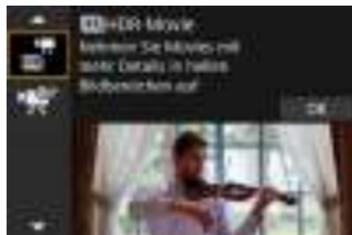
Hinweis

- Movies werden mit **FHD 29.97P [IPB]** (NTSC) oder **FHD 25.00P [IPB]** (PAL) aufgenommen.

1. Stellen Sie das Modus-Wahrad auf **<  >**.
2. Wählen Sie **[ : Aufnahmemodus]**.



3. Wählen Sie **[ HDR-Movie]**.



4. Nehmen Sie ein HDR-Movie auf.

- Die HDR-Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.
- Einzelheiten zu Dateigröße und verfügbarer Aufnahmezeit finden Sie unter [Movie-Aufnahme](#).

Vorsicht

- Da für die Erstellung eines HDR-Movies mehrere Bilder zusammengeführt werden, können bestimmte Teile des Movies verzerrt erscheinen. Dies ist bei Aufnahmen ohne Stativ, die von Verwacklungen betroffen sind, deutlicher zu erkennen, also sollten Sie ein Stativ verwenden. Beachten Sie, dass selbst wenn ein Stativ für die Aufnahme verwendet wird, Nachbilder oder Bildrauschen im Vergleich zur normalen Wiedergabe stärker sichtbar sein können, wenn das HDR-Movie Bild für Bild oder in Zeitlupe wiedergegeben wird.
- Bei Änderung der Einstellungen für die HDR-Movie-Aufnahme können sich Bildfarbe und -helligkeit einen Moment lang deutlich verändern. Außerdem wird das Movie einen Moment lang nicht aktualisiert und das Bild stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.

Sie können mit den unter **[: Indiv. Aufnahmemodus (C-Mod)]** () registrierten Einstellungen aufnehmen. Standardmäßig wird die Aufnahme **[Autom. Videobeli.]** verwendet.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf **< >**.

2. Wählen Sie **[: Aufnahmemodus]**.



3. Wählen Sie **[]** oder **[]**.



[] wird angezeigt, wenn **[Autom. Videobeli.]** auf **[Indiv. Aufnahmemodus (C-Mod)]** registriert ist, und **[]** wird angezeigt, wenn **[Man.Videobeli.]** registriert ist.

4. Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen für Ihren registrierten Aufnahmemodus.

Fotoaufnahmen

Fotoaufnahmen werden im Movie-Aufnahmemodus nicht unterstützt. Um Einzelbilder aufzunehmen, ändern Sie mit dem Modus-Wahlrad den Aufnahmemodus entsprechend.

Informationsanzeige (Movie-Aufnahme)

Ausführliche Informationen zu den auf dem Bildschirm angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie unter [Informationsanzeige](#).

Vorsicht

- Die verbleibende Zeit für die Movie-Aufnahme ist nur eine Leitlinie.
- Die Movie-Aufnahme wird möglicherweise vor Ablauf der ursprünglich angezeigten Aufnahmezeit gestoppt, wenn das rote Symbol  aufgrund der hohen internen Kamertemperatur während der Aufnahme angezeigt wird ().

Movie-Aufnahmegröße

- [4K-Movie-Aufnahmen](#)
- [Bildbereich](#)
- [Karten, die Movies aufnehmen können](#)
- [Videodateien, die größer sind als 4 GB](#)
- [Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute](#)
- [Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer](#)

Sie können die Aufnahmegröße, Bildrate und Komprimierungsmethode in [📷: **Movie-Aufn.größe**] einstellen.

Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch aktualisiert wird, um der Einstellung [🔊: **Videosystem**] zu entsprechen (🔗).



Bildgröße		Seitenverhältnis
4K	3840×2160	16:9
FHD	1920×1080	16:9

! Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [🔊: **Videosystem**] ändern, stellen Sie auch [📷: **Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
- Andere Geräte können Movies wie 4K-, FHD 59.94P/50.00P und Filme mit hoher Bildrate möglicherweise nicht normal wiedergeben, da die Wiedergabe sehr aufwändig ist.
- Schärfe und Bildrauschen können je nach Einstellung der Movie-Aufnahmegröße und verwendetem Objekt etwas variieren.



Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren (🔗).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

- Für die Aufnahme von 4K-Movies ist eine stabile Karte mit hoher Schreibgeschwindigkeit erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter [Karten, die Movies aufnehmen können](#).
- 4K-Movie-Aufnahmen erhöhen die Verarbeitungslast erheblich. Dadurch kann die interne Kamertemperatur schneller oder höher als bei normalen Movies sein. **Wenn ein weißes [🔥] - oder rotes [🔥] -Symbol während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, kann die Karte heiß sein. Beenden Sie die Movie-Aufnahme und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entnehmen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)**
- Aus einem 4K-Movie können Sie ein beliebiges Bild auswählen, das als JPEG-Standbild auf der Karte gespeichert werden soll (🔗).

Bildbereich

Der Movie-Bildbereich variiert je nach Einstellung der Movie-Aufnahmegröße.



(1) 4K (3840×2160) / FHD (1920×1080)

! Vorsicht

- Beim Aufnehmen mit Movie Digital IS (☑) wird das Bild in der Mitte des Bildschirms weiter zugeschnitten.

Bildrate (Aufnahmen pro Sekunde)

- **[119,9P] 119,9 Bilder/Sek./[59,94P] 59,94 Bilder/Sek./[29,97P] 29,97 Bilder/Sek.**
Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.). Für [119,9P] siehe [Hohe Bildrate](#).
- **[100,0P] 100,00 Bilder/Sek./[50,00P] 50,00 Bilder/Sek./[25,00P] 25,00 Bilder/Sek.**
Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.). Für [100,0P] siehe [Hohe Bildrate](#).
- **[23,98P] 23,98 Bilder/Sek.**
Hauptsächlich für filmische Zwecke. Verfügbar, wenn [🔊: Videosystem] auf [Für NTSC] eingestellt ist.

Komprimierungsmethode

- **[IPB] IPB (Standard)**
Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.
- **[IPB] IPB (Leicht)**
Da das Movie mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Dadurch wird die verfügbare Aufnahmezeit länger als bei IPB (Standard) (mit einer Karte mit der gleichen Kapazität).

Movie-Aufnahmeformat

- **[MP4] MP4**
Alle Movies, die Sie mit der Kamera aufzeichnen, werden als Videodateien im MP4-Format (Dateierweiterung „.MP4“) gespeichert.

Karten, die Movies aufnehmen können

Unter [Erforderliche Leistungsanforderungen der Karte \(Movie-Aufnahme\)](#) [[Schreib-/Lese-geschwindigkeit](#)] finden Sie Details zu Karten, die alle Movie-Aufnahmegrößen unterstützen.

Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass sie in der angegebenen Größe korrekt aufgenommen werden können ([🔗](#)).

Vorsicht

- Formatieren Sie die Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies durch Auswahl von **[Format niedriger Stufe]** in [: **Karte formatieren**] ([🔗](#)).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, erfolgen Movie-Aufnahmen u. U. nicht korrekt. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies nicht richtig aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Kartenherstellers.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ([🔗](#)).
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Kartenherstellers.

Videodateien, die größer sind als 4 GB

● **Verwendung von SDHC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SDHC-Karte formatiert die Kamera die Karte in FAT32.

Wenn Sie mit einer FAT32-formatierten Karte ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Videodatei erstellt.

Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Videodatei einzeln wiedergeben. Videodateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Movie-Wiedergabe beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

● **Verwendung von SDXC-Speicherkarten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SDXC-Speicherkarte formatiert die Kamera die Karte in exFAT.

Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird das Movie als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).

Vorsicht

- Verwenden Sie zum Importieren von Videodateien mit mehr als 4 GB auf einen Computer entweder das EOS Utility oder einen Kartenleser (📂). Unter Umständen lassen sich Videodateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.

Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Einzelheiten finden Sie unter [Movie-Aufnahme](#).

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

● Bei der Aufnahme von Movies ohne hohe Bildrate

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 1 Std. Min. Wenn 1 Stunde erreicht ist, wird die Aufnahme automatisch beendet. Sie können ein neues Movie aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).

● Bei der Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate

Die maximale Aufnahmezeit pro Movie beträgt 15 Minuten. Wenn 15 Minuten erreicht sind, wird die Aufnahme automatisch beendet. Sie können ein neues Movie mit hoher Bildrate aufnehmen, indem Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken (wobei das Movie in einer neuen Datei gespeichert wird).

Vorsicht

- Die interne Temperatur der Kamera kann steigen und nach längerer Movie-Wiedergabe/Livebild-Anzeige steht möglicherweise weniger Aufnahmezeit zur Verfügung.

Hohe Bildrate

Sie können die Movies mit einer hohen Bildrate von 119,9 Bilder/Sek. oder 100,0 Bilder/Sek. aufnehmen. Dies ist ideal für die Movie-Aufnahme, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Beachten Sie, dass die maximale Aufnahmezeit für ein Movie 15 Min. beträgt.



- Movies werden in **FHD 119.9P IPB** (IPB) oder **FHD 100.0P IPB** (IPB) Qualität aufgenommen.
- Bei der Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate wird kein Ton aufgenommen.
- Die Timecode-Anzeige während der Movie-Aufnahme wird um 4 Sekunden pro Sekunde vorgestellt.
- Da Movies mit hoher Bildrate als 29,97 Bilder/Sek./25,00 Bilder/Sek.-Videodateien aufgezeichnet werden, werden sie in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Hohe Bildrate: Ein]

- Timecodes werden nicht aufgezeichnet, wenn [Zählung] auf [Free Run] in [📷: Timecode] (🔒) eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die [📷: Movie-Aufn.größe], wenn Sie diese Einstellung auf [Deaktiv.] zurücksetzen.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung aufnehmen.
- Für einen Moment, in dem Sie die Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie nicht aktualisiert, und der Rahmen stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Movie-Bildraten, während Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, entsprechen nicht der Bildrate des aufgenommenen Movies.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann auf einen Wert von ISO 100–12800 eingestellt werden. Wenn Sie [📷: ISO-Erweiterung] auf [Aktivieren] (🔒) stellen, wird die maximale Empfindlichkeit auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.
- Die Bildrate des HDMI-Videoausgangs beträgt 59,94 Bilder/Sek. oder 50,00 Bilder/Sek.
- Die interne Temperatur der Kamera kann ansteigen, und nach längerer Movie-Wiedergabe oder Bildanzeige steht möglicherweise weniger Aufnahmezeit zur Verfügung.

Digitalzoom

Wenn die Aufnahmegröße auf [FHD 29.97P]/[FHD 23.98P] (NTSC) oder [FHD 25.00P] (PAL) eingestellt ist, können Sie mit ca. 1–10x-Digitalzoom aufnehmen.

1. Wählen Sie [📷: Digitalzoom].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie dann <Ⓜ>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.

3. Verwenden Sie den Digitalzoom.



- Tippen Sie unten rechts auf [W/T].
- Der Balken für den digitalen Zoom wird angezeigt.
- Tippen Sie auf [▲T] oder drücken Sie Taste <▲>, um einzuzoomen, und tippen Sie auf [▼W] oder drücken Sie die Taste <▼>, um auszuzoomen.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Fokussierung mit [Einzelfeld AF] (in der Mittel fixiert).
- Um den Digitalzoom zu deaktivieren, wählen Sie in Schritt 2 [Aus] aus.

Vorsicht

- Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.
- Maximale ISO-Empfindlichkeit ist ISO 12800.
- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.
- Da das Bild mit dem Movie-Digitalzoom digital verarbeitet wird, sieht das Bild bei stärkeren Vergrößerungen gröber aus. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Siehe [Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt](#).
- Die interne Temperatur der Kamera kann ansteigen und die verfügbare Aufnahmezeit verringern.
-  **Standby: Low Res** ist auf [Deaktiv.] gesetzt und kann nicht geändert werden ()

Tonaufnahme

 [Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel](#)

 [Windfilter](#)

Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Stereo-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen.

Verwenden Sie  **Tonaufnahme**] zur Einstellung der Tonaufnahmefunktionen.



Vorsicht

- Beim WLAN-Betrieb ausgegebene Tonsignale können durch integrierte oder externe Mikrofone erfasst werden. Daher wird für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn AF-Betriebe ausgeführt werden oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt wird. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.
- Schließen Sie an den EINGANG für externes Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.



Hinweis

- In den Motiv-Programmen sind folgende Einstellungen für : **Tonaufnahme** verfügbar: **[Ein]** und **[Deaktiv.]**. Stellen Sie **[Ein]** ein, um den Aufnahmepegel automatisch anzupassen.
- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an Fernseher angeschlossen ist, es sei denn, **[Tonaufnahme]** ist auf **[Aus]** gesetzt. Stellen Sie die Kamera bei Rückkopplungen von der Audioausgabe des Fernsehgeräts vom Fernsehgerät weg oder verringern Sie die Lautstärke.
- Die Lautstärkebalance zwischen L/R (links/rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel

● **Automatisch**

Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Lautstärkepegel angepasst.

● **Manuell**

Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen. Wählen Sie **[Aufnahmepegel]** und drücken Sie die Tasten < ◀ ▶ >, während Sie auf den Lautstärkemesser schauen, um den Tonaufnahmepegel anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

● **Deaktiv.**

Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Stellen Sie **[Automatisch]** ein, um Audioverzerrungen bei windigen Außenaufnahmen zu reduzieren. Deaktiviert, wenn externe Mikrofone an den Eingang für externes Mikrofon angeschlossen sind. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Kreativfilter für Aufnahmen

[Eigenschaften der Kreativfilter](#)

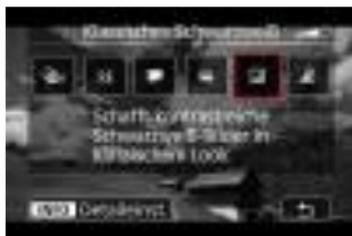
Sie können mit Movies mit einem von fünf angewandten Filtereffekten aufnehmen: Traum, Alte Spielfilme, Erinnerung, Klassisches Schwarzweiß oder Miniatureffekt-Movie.

Als Aufnahmengröße kann   (NTSC) oder  (PAL) gewählt werden.

1. Wählen Sie Aufnahme Kreativfilter].



2. Wählen Sie einen Filtereffekt aus.



- Drehen Sie das Wahrad <  >, um einen Filtereffekt auszuwählen .
- Für Miniatureffekt-Movies bewegen Sie das AF-Messfeld auf die Position, auf die fokussiert werden soll. Verschieben Sie den Rahmen, wenn sich das AF-Messfeld außerhalb des Rahmens befindet, sodass das AF-Messfeld mit ihm ausgerichtet ist.

3. Passen Sie die Filtereffektstärke an.



- Drücken Sie die Taste < INFO >.
- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um eine Filtereffektstärke auszuwählen, und drücken dann die Taste <  >.
- Wählen Sie bei der Einrichtung von Miniatureffekt-Movies die Wiedergabegeschwindigkeit.

4. Nehmen Sie das Movie auf.

Vorsicht

- Eine vergrößerte Ansicht ist nicht verfügbar.
- Es wird kein Histogramm angezeigt.
- Motive wie der Himmel oder weiße Wände können unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und können Rauschen oder unregelmäßige Belichtung oder Farben aufweisen.

Eigenschaften der Kreativfilter

-  **Traum**

Verleiht ein weiches, verträumtes, jenseitiges Aussehen. Verleiht dem Movie durch die verschwommenen Randbereiche des Bildschirms insgesamt ein weiches Aussehen. Sie können die verschwommenen Bereiche an den Bildschirmrändern anpassen.

-  **Alte Spielfilme**

Erzeugt durch Hinzufügen von Kratzern und Anwenden von Wackel- und Flackereffekten auf das Bild den Eindruck, als würde es sich um einen alten Spielfilm handeln. Der obere und untere Teil des Bildschirms ist schwarz maskiert. Sie können die Wackel- und Kratzereffekte durch Einstellen des Filtereffekts anpassen.

-  **Erinnerung**

Erzeugt den Eindruck, als würden ferne Erinnerungen abgerufen werden. Verleiht dem Movie insgesamt ein weiches Aussehen, indem die Helligkeit der Randbereiche des Bildschirms reduziert wird. Sie können die Gesamtfarbsättigung und die dunklen Bereiche entlang der Bildschirmränder durch Anpassen des Filtereffekts ändern.

-  **Klassisches Schwarzweiß**

Erzeugt den Eindruck von dramatischer Realität mit starken Schwarz-Weiß-Kontrasten. Sie können die Körnigkeit und den Schwarz-Weiß-Effekt anpassen.

-  **Miniatureffekt-Movies**

Sie können Movies mit einem Miniatur-Effekt (Diorama) aufnehmen. Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit aus und starten Sie die Aufnahme. Wenn Sie unter der Standardeinstellung fotografieren, bleibt die Mitte scharf. Informationen zum Verschieben des scharfgestellten Bereichs (Motivrahmen) finden Sie unter „Anpassen des Miniatureffekts“ (🔗). Einzelfeld AF wird als AF-Bereich verwendet. Es wird empfohlen, mit ausgerichtetem AF-Messfeld und Motivrahmen aufzunehmen. Das AF-Messfeld und der Motivrahmen werden während der Aufnahme ausgeblendet. Stellen Sie in Schritt 5 vor der Aufnahme die Wiedergabegeschwindigkeit auf [5x], [10x] oder [20x].

Geschwindigkeit und Wiedergabedauer (für ein 1-minütiges Movie)

Geschwindigk.	Wiedergabedauer
5x	ca. 12 Sek.
10x	ca. 6 Sek.
20x	Ca. 3 Sek.

 **Vorsicht**

[🎞️] (Miniatureffekt-Movies)

- Es wird kein Ton aufgenommen.
- Movie-Servo-AF ist deaktiviert.
- Die Bearbeitung ist für Miniatureffekt-Movies mit einer Wiedergabedauer von weniger als 1 Sekunde nicht möglich (🔗).

Zeitraffer-Movies

[Ungefähr für die Aufnahme von Zeitraffer-Movies verfügbare Zeit](#)

In Ihrem angegebenen Intervall aufgenommene Einzelbilder können automatisch kombiniert werden, um einen Full HD-Zeitraffer-Movie zu erstellen. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.

Zeitraffer-Movies werden im MP4-Format mit -Qualität für NTSC oder -Qualität für PAL in Full-HD-Aufnahme aufgezeichnet.

Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch aktualisiert wird, um der Einstellung

 **Videosystem** zu entsprechen ().

1. Wählen Sie : Zeitraffer-Movie].



2. Wählen Sie [Zeitraffer].



3. Wählen Sie eine Szene.



- Wählen Sie eine für die Aufnahmesituation geeignete Szene.
- Für größere Flexibilität beim Einstellen des Aufnahmeintervalls und der Anzahl der Aufnahmen wählen Sie **[Custom]**.

4. Stellen Sie das Aufnahmeintervall ein.



- Wählen Sie **[Interv./Aufn.]**.
- Wählen Sie **[Intervall]** (Sek.) Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ > >, um einen Wert festzulegen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓞ >.
- Siehe **[Ⓞ: Erforderl. Zeit]** (1) und **[▶: Wiedergabedauer]** (2), wenn Sie die Einstellung vornehmen.

Wenn **[Custom]** eingestellt ist

- Wählen Sie **[Intervall]** (Min.:Sek.).
- Drücken Sie die Taste < Ⓞ >, um < Ⓞ > anzuzeigen.
- Verwenden Sie die Tasten < ▲ > < ▼ >, um einen Wert festzulegen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓞ >. (Rückkehr zu < □ >.)
- Wählen Sie **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

5. Legen Sie die Anzahl an Aufnahmen fest.



- Wählen Sie **[Anzahl Aufn.]**. Verwenden Sie die Tasten <◀>>▶>, um einen Wert festzulegen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓢ>.
- Siehe **[P]: Erforderl. Zeit** und **[▶]: Wiedergabedauer**, wenn Sie den Wert festlegen.

Wenn [Custom] eingestellt ist

- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie die Taste <Ⓢ>, um <⏪> anzuzeigen.
- Verwenden Sie die Tasten <▲>>▼>, um einen Wert festzulegen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓢ>. (Rückkehr zu <□>.)
- Vergewissern Sie sich, dass **[▶]: Wiedergabedauer** nicht in Rot angezeigt wird.
- Wählen Sie **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Hinweis

- Bei **[Szene *]** sind die verfügbaren Intervalle und Anzahl der Aufnahmen gemäß dem jeweiligen Szenentyp eingeschränkt.
- Informationen zu Karten, die Zeitraffer-Movies aufnehmen können (Karten-Leistungsanforderungen), finden Sie unter [Erforderliche Leistungsanforderungen der Karte \(Movie-Aufnahme\) \[Schreib-/Lesegeschwindigkeit\]](#).
- Wenn die Anzahl an Aufnahmen auf 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format 2 Min. und 24 Sek.

6. Stellen Sie [Autom. Belicht.] ein.



● Fest 1. Bild

Bei der ersten Aufnahme wird eine Messung durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Weitere Aufnahmeeinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

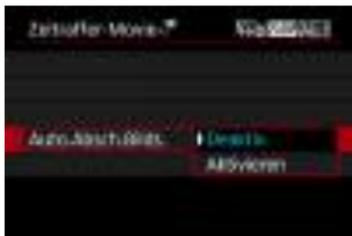
● Jedes Bild

Die Messung erfolgt bei jeder weiteren Aufnahme, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Beachten Sie, wenn Funktionen wie Bildstil und Weißabgleich auf [**Automatisch**] eingestellt sind, wird diese Einstellung automatisch für jede weitere Aufnahme übernommen.

⚠ Vorsicht

- Signifikante Änderungen der Helligkeit zwischen den Aufnahmen können verhindern, dass die Kamera im angegebenen Intervall aufnimmt, wenn [**Intervall**] auf weniger als 3 Sek. und [**Autom. Belicht.**] auf [**Jedes Bild**] eingestellt ist.

7. Stellen Sie [Auto.Absch.Bilds.] ein.



● Deaktiv.

Das Bild wird sogar bei Zeitraffer-Movie-Aufnahmen angezeigt. (Der Bildschirm wird nur bei der Aufnahme abgeschaltet). Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 30 Minuten nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

● Aktivieren

Beachten Sie, dass der Bildschirm etwa 10 Sek. nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

! Vorsicht

- Selbst wenn **[Auto.Absch.Bilds.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, wird der Bildschirm während der Belichtung ausgeschaltet. Außerdem werden ggf. keine Bilder angezeigt, wenn das Intervall zwischen den Aufnahmen zu kurz ist.

📄 Hinweis

- Sie können die Taste < **INFO** > drücken, um den Bildschirm während der Aufnahme der Zeitraffer-Movie-Aufnahme aus- oder einzuschalten.

8. Stellen Sie [Piepton pro] ein.



- Stellen Sie [0] ein, um zu verhindern, dass die Kamera bei jeder Aufnahme einen Piep-Ton ausgibt.

9. Überprüfen Sie die Einstellungen.



- **Erforderl. Zeit (1)**
Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Aufnahmen im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.
- **Wiedergabedauer (2)**
Zeigt die Movie-Aufnahmedauer an (entspricht der für die Wiedergabe erforderlichen Zeit), sobald der Full-HD-Movie aus Einzelbildern erstellt wurde, die in regelmäßigen Abständen aufgenommen wurden.

10. Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste < MENU >.

11. Lesen Sie die Meldung.



- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann **[OK]**.

12. Führen Sie eine Testaufnahme aus.



- Drücken Sie die Taste <INFO> und überprüfen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Erforderl. Zeit (1) und das Intervall (2).
- Legen Sie wie bei Fotoaufnahmen die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest, und drücken Sie dann den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um eine Testaufnahme durchzuführen, die als Einzelbild auf der Karte aufgezeichnet wird.
- Falls die Testaufnahme keine Probleme aufzeigt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen durchzuführen.



Hinweis

- Testaufnahmen werden in JPEG -Qualität aufgenommen.
- Die im Modus [P/M] verfügbaren Verschlusszeiten hängen von den [Zeitraffer]-Einstellungen ab. Der Bereich beträgt 1/4000 bis 30 Sek. im Modus [Custom] oder sonst 1/4000 bis 1/30 Sek.
- Sie können die Obergrenze für Auto-ISO im Modus [P/M] oder im Modus [P/M] mit ISO Auto in der Option [S: Max. für Auto] von [☑: ISO-Empfindl. Einstellungen] (🔗) festlegen.
- Wenn Sie [Halb drücken] in [☑: Auslöserfunktion für Movies] auf [Messg+P/Servo-AF] eingestellt haben, wird es beim Einrichten der Zeitraffer-Movie-Aufnahme automatisch auf [Messg+One-Shot AF] geändert.

13. Drücken Sie Taste für Movie-Aufnahme.



- Die Kamera kann jetzt mit der Aufnahme eines Zeitraffer-Movies beginnen.
- Um zu Schritt 12 zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste für Movie-Aufnahme.

14. Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.



- **Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies zu starten.**
- AF ist während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme nicht verfügbar.
- Während der Aufnahme eines Zeitraffer-Movies wird auf dem Bildschirm ein Aufnahmesymbol „●“ angezeigt.
- Wenn die festgelegte Anzahl von Bildern aufgenommen wurde, endet die Zeitraffer-Movie-Aufnahme.
- **Stellen Sie [Zeitraffer] auf [Deaktiv.], um Aufnahmen von Zeitraffer-Movies abbrechen.**



Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Testaufnahmen wie in Schritt 12 und das Aufnehmen von Test-Movies für Zeitraffer-Movies werden empfohlen.
- Gesichtsfeld (Bildabdeckung) ist ca. 100 %
- Drücken Sie zum Abbrechen der Aufnahmen des Zeitraffer-Movies entweder den Auslöser ganz nach unten, oder drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme. Das bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitraffer-Movie wird auf der Karte gespeichert.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Auch wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sekunde beträgt, wird eine Videodatei angelegt. In diesem Fall wird „00'00“ in **[Wiedergabedauer]** angezeigt.
- Falls die Aufnahmedauer lang ist, wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- YCbCr-Farbartastung mit 4:2:0 (8-Bit) und der BT.709-Farbraum werden für Full HD-Zeitraffer-Movies verwendet.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Zeitraffer-Movies können nicht aufgenommen werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer verbunden ist oder wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Aufnahmen von Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht können zu einem deutlichen Flackern des Bildschirms führen, und es können Bilder mit horizontalen Streifen (Rauschen) oder unregelmäßiger Belichtung aufgenommen werden.
- Als Zeitraffer-Movies angezeigte Bilder unterscheiden sich unter Umständen vom endgültigen Movie (in Detailfragen wie unterschiedlicher Helligkeit, flackernder Lichtquellen oder Bildrauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit).
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei wenig Licht, sieht die Bildanzeige möglicherweise anders aus als die Aufnahme im Movie. In solchen Fällen blinkt das Symbol **[ExpSIM]**.
- Falls Sie während einer Zeitraffer-Movie-Aufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitraffer-Movie-Aufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Bei Zeitraffer-Movies wird kein Ton aufgezeichnet.
- Um Zeitraffer-Movie-Aufnahmen zu starten oder zu stoppen, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, unabhängig von der Einstellung **[ Auslöserfunktion für Movies]**.
- Signifikante Änderungen der Helligkeit zwischen den Aufnahmen können verhindern, dass die Kamera im angegebenen Intervall aufnimmt, wenn **[Intervall]** auf weniger als 3 Sek. und **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** eingestellt ist.
- Wenn die Verschlusszeit das Aufnahmeintervall überschreitet (wie bei Langzeitbelichtungen) oder wenn automatisch eine langsame Verschlusszeit eingestellt wurde, nimmt die Kamera die Aufnahmen möglicherweise nicht in den festgelegten Abständen vor. Aufnahmen können auch durch Aufnahmeintervalle verhindert werden, die beinahe der Verschlusszeit entsprechen.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Abstand gemacht werden.
- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.

- Stellen Sie [: **Zeitraffer-Movie**] auf [**Deaktiv.**], wenn Sie die Kamera über das Schnittstellenkabel an einen Computer anschließen und EOS Utility (EOS-Software) verwenden. Andere Optionen als [**Deaktiv.**] verhindern, dass die Kamera mit dem Computer kommuniziert.
- Die Bildstabilisierung wird bei Zeitraffer-Movie-Aufnahmen nicht angewendet.
- Die Zeitrafferaufnahme wird beendet, wenn der Hauptschalter beispielsweise auf < **OFF** > eingestellt ist, und die Einstellung ändert sich auf [**Deaktiv.**].
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Die folgenden Vorgänge unterbrechen das Standby für die Zeitraffer-Movie-Aufnahmen und ändern die Einstellung auf [**Deaktiv.**].
 - [**Grundeinstell.**] in [**Kam. zurücks.**] auswählen
 - Drehen Sie das Modus-Wahlrad.
- Wenn Sie die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies starten, während das weiße Symbol [] () angezeigt wird, kann sich die Bildqualität des Zeitraffer-Movies verschlechtern. Es wird empfohlen, dass Sie die Zeitraffer-Movie-Aufnahme starten, nachdem das weiße Symbol [] verschwunden ist (die interne Temperatur der Kamera sinkt).
- Wenn [**Autom. Belicht.**] auf [**Jedes Bild**] eingestellt ist, werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert in einigen Aufnahmemodi möglicherweise nicht in den Exif-Informationen des Zeitraffer-Movies gespeichert.



Hinweis

- Sie können Zeitraffer-Movie-Aufnahmen mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) beginnen und beenden.

Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1

- Führen Sie zunächst ein Pairing der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 und der Kamera durch (2).
- Nachdem Sie einige Testaufnahmen gemacht haben und die Kamera aufnahmebereit ist (wie in Schritt 13 (2)), stellen Sie den Auslösezeitpunkt-/Movie-Aufnahme-Schalter der BR-E1 auf <●> (sofortige Aufnahme) oder <2> (2 Sek. Verzögerung).
- Wenn der Schalter der Fernbedienung auf < > gestellt ist, kann die Zeitraffer-Movie-Aufnahme nicht beginnen.

Kamerastatus/Einstellung der Fernbedienung	<●> Sofortige Aufnahme <2> 2-Sek.-Verzögerung	< > Movie-Aufnahme
Bildschirm „Testaufnahme“	Testaufnahme	Zur Standby-Aufnahme
Standby-Aufnahme	Start der Aufnahme	Zum Testen des Bildschirms „Testaufnahme“
Während Zeitraffer-Movie-Aufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

Ungefähr für die Aufnahme von Zeitraffer-Movies verfügbare Zeit

Leitlinien, wie lange Sie Zeitraffer-Movies aufnehmen können (bevor der Akku entladen ist), finden Sie unter [Movie-Aufnahme](#).

Movie-Selbstauslöser

Die Movie-Aufnahme kann über den Selbstauslöser gestartet werden.

1. Wählen Sie **[📷]: Movie-Selbstaust.**.



2. Wählen Sie eine Option aus.



3. Nehmen Sie das Movie auf.

- Nachdem Sie die Taste für Movie-Aufnahme gedrückt oder auf **[●]** getippt haben, zeigt die Kamera die Anzahl der verbleibenden Sekunden vor der Aufnahme an und ergibt einen Piep-Ton.

Hinweis

- Zum Ausschalten des Selbstauslösers, tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie auf die Taste **< [📷] >**.

Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)

[Movie Digital-IS](#)

Movie Digital-IS reduziert Verwacklungen während der Aufnahme von Movies. Dies bietet eine wirksame Stabilisierung auch bei Verwendung von Nicht-IS-Objektiven.

Wenn ein IS-Objekt verwendet wird, stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON>.

Movie Digital-IS

1. Wählen Sie [ IS (Bildstabilisator) Modus].



2. Wählen Sie eine [ Digital-IS]-Option.



- **Aus** ()
Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.
- **Ein** ()
Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

● Erweitert (🔍)

Im Vergleich zur Einstellung **[Ein]** wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

⚠ Vorsicht

- Movie Digital-IS funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <OFF> eingestellt ist.
- Die Stabilisierung durch Movie Digital-IS kann bei bestimmten Movie-Aufnahmegrößen weniger effektiv sein.
- Je größer der Bildwinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Bildwinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie Movie Digital-IS auf **[Aus]** einstellen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von „Movie Digital-IS“ möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Stellen Sie bei Verwendung eines TS-E-Objektivs oder eines Fisheye-Objektivs die Einstellung auf **[Aus]** ein.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen gröber. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.

📖 Hinweis

- Einzelheiten zur Konfiguration der Bildstabilisierung finden Sie unter [Image Stabilizer \(Bildstabilisator\) \(IS-Modus\)](#).

Automatische Begradigung

Die automatische Begradigung sorgt dafür, dass die Movies während der Aufnahme gerade bleiben.

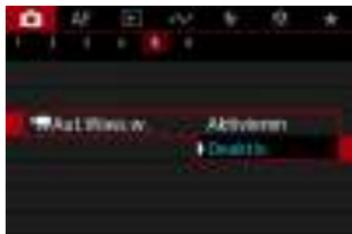
! Vorsicht

- Stellen Sie [📷: Digital-IS] in [📷: IS (Bildstabilisator) Modus] auf [Aus].

1. Wählen Sie [📷: 📷Aut.Wass.w.].



2. Wählen Sie eine Option aus.



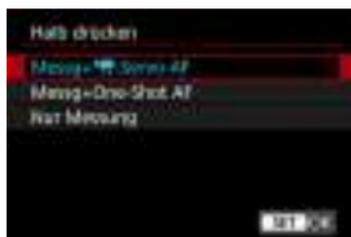
Auslöserfunktion für Movies

Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

1. Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Halb drücken**

Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.

- **Voll drücken**

Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.



Wenn **[Voll drücken]** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]** eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahme nicht nur mit der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Drücken des Auslösers oder mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) starten/stoppen.

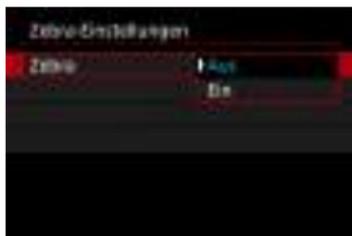
Zebra-Einstellungen

Um die Belichtung vor oder während der Movie-Aufnahme anzupassen, können Sie ein Streifenmuster über oder um Bildbereiche mit einer bestimmten Helligkeit anzeigen.

1. Wählen Sie [📷: Zebra-Einstellungen].



2. Wählen Sie [Zebra].



- Wählen Sie [Ein].

3. Wählen Sie [Zebra-Muster].



- **[Zebra 1]**: Zeigt nach links geneigte Streifen um Bereiche mit der angegebenen Helligkeit an.
- **[Zebra 2]**: Zeigt nach rechts geneigte Streifen über Bereichen an, die die angegebene Helligkeit überschreiten.
- **[Zebra 1+2]**: Zeigt beides **[Zebra 1]** und **[Zebra 2]** an. **[Zebra 1]**-Anzeige hat dort Vorrang, wo sich **[Zebra 1]** und **[Zebra 2]**-Anzeigebereiche überlappen.

4. Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

Zebra-1-Stufe



Zebra-2-Stufe



- Mit den Tasten <▲><><▼> einstellen.



Hinweis

- Der maximale Helligkeitswert erreicht nicht 100 %, wenn HDR-PQ eingestellt ist. Beachten Sie, dass der maximale Helligkeitswert abhängig von den Einstellungen [: **Tonwert Priorität**] und [: **Bildstil**] unterschiedlich ist.
- Es wird empfohlen, die Zebra-Anzeige im Voraus zu überprüfen, wenn Sie [**Zebra-Muster**] einstellen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

[Aufnahme-Schwerpunkt](#)

[Seitenverhältnis-Markierung](#)

Sie können die bei der Movie-Aufnahme angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm oder im Sucher anpassen.



Hinweis

- Ausführliche Informationen zu den folgenden Themen finden Sie unter [Anzeige der Aufnahmeinformationen](#) in [Fotoaufnahmen](#).
 - Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
 - Anpassen der Informationen im Sucher
 - Vertikale Anzeige im Sucher
 - Gitter
 - Histogramm
 - Anzeige der Objektivinfo
 - Löschen von Einstellungen

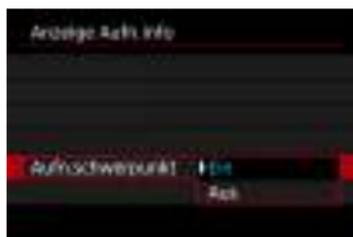
1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Aufn.schwerpunkt].



3. Wählen Sie eine Option aus.



- **Ein**
Es blinkt ein roter Rahmen um den Bildschirm, während die Movie-Aufnahme läuft.
- **Aus**
Es wird kein Rahmen angezeigt, der auf die laufende Aufnahme hinweist.

Seitenverhältnis-Markierung

Wenn Sie das Seitenverhältnis des Bildes bei der Bearbeitung des aufgezeichneten Movies ändern, können Sie auf dem Movie-Aufnahmebildschirm (im Standby-Modus und bei der Aufnahme) Seitenverhältnis-Markierungen anzeigen, um den endgültigen Bildwinkel nach der Bearbeitung zu erkennen.

1. Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info].



2. Wählen Sie [Seitenverh.marker].



3. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie Anzeigeoption aus.



Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe werden keine Markierungen angezeigt (aufgezeichnete Movies sind nicht mit Seitenverhältnis-Markierungsinformationen versehen).

Timecode

- [Zählung](#)
- [Startzeit-Einstellung](#)
- [Movie-Aufnahmezähler](#)
- [Movie Wiedergabezähler](#)
- [HDMI](#)
- [Drop Frame](#)

Timecodes zeichnen die Zeit automatisch auf, wenn Movies aufgenommen werden. Timecodes zeichnen immer die verstrichenen Stunden, Minuten, Sekunden und Frames auf. Sie werden hauptsächlich beim Bearbeiten von Movies verwendet.

Verwenden Sie zum Einrichten des Timecodes [📷: **Timecode**].



⚠ Vorsicht

- Timecodes werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie Movies auf anderen Geräten als auf der Kamera wiedergeben.

Zählung

- **Record Run**

Der Timecode wird nur während der Movie-Aufnahme weitergeschaltet. Timecodes in jeder aufgezeichneten Videodatei werden ab dem letzten Timecode in der vorherigen Datei fortgesetzt.

- **Free Run**

Der Timecode läuft weiter, auch wenn Sie nicht aufnehmen.

Vorsicht

- Bei Einstellung auf **[Free Run]** werden Movies mit hoher Bildrate keine Timecodes hinzugefügt.
- Bei Einstellung auf **[Free Run]** werden Timecodes von Änderungen an den Einstellungen für Zeit, Zone oder Sommerzeit beeinflusst (🔗).

Startzeit-Einstellung

Sie können die Anfangszeit des Timecodes einstellen.

- **Manuelle Einstellung**

Sie können die Anfangswerte für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.

- **Zurücksetzen**

Setzt die mit **[Manuelle Einstellung]** oder **[Auf Kamerazeit]** eingestellte Zeit auf „00:00:00.“ oder „00:00:00.“ zurück. (🔗).

- **Auf Kamerazeit**

Stunde, Minute und Sekunde werden auf die Uhrzeit der Kamera eingestellt. Setzt den Frame-Wert auf „00“.

Movie-Aufnahmezähler

Sie können auswählen, wie die Uhrzeit auf dem Movie-Aufnahmebildschirm angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**

Zeigt während der Standby-Aufnahme die verfügbare Aufnahmezeit an. Zeigt während der Aufnahme die Zeit an, die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichen ist (1).

- **Timecode**

Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahme an (2).



Movie Wiedergabezähler

Sie können wählen, wie die Zeit im Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt wird.

- **Aufnahmezeit**

Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.

- **Timecode**

Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.



Hinweis

- Timecodes werden immer in Videodateien aufgezeichnet (außer wenn Movies mit hoher Bildrate auf **[Free Run]** eingestellt sind), unabhängig von der Einstellung **[Movie Aufn.-Zähler]**.
- Die Einstellung **[Movie Wg.-Zähler]** in **[📷: Timecode]** ist mit der Einstellung **[▶: Movie Wg.-Zähler]** verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

● Timecode

Timecodes können Movies hinzugefügt werden, wenn Sie sie über HDMI auf einem externen Gerät aufzeichnen.

- **Aus**
Dem HDMI-Videoausgang wird kein Timecode hinzugefügt.
- **Ein**
Timecode wird dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn **[Ein]** eingestellt ist, wird **[Aufnahmebefehl]** angezeigt.

● Aufnahmebefehl

Bei Verwendung eines HDMI-Videoausgangs und Aufnahmen mit externem Gerät können Sie die Aufnahme synchronisieren, wenn Sie Movie-Aufnahmen auf der Kamera starten und beenden.

- **Aus**
Die Aufnahme wird von einem externen Gerät gestartet und gestoppt.
- **Ein**
Die Aufnahme von einem externen Gerät wird synchronisiert, um die Aufnahme auf der Kamera zu starten / zu stoppen.

⚠ Vorsicht

- Dem HDMI-Videoausgang werden keine Timecodes hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, bei denen **[Zählung]** in **[Timecode]** auf **[Free Run]** eingestellt ist.
- Informationen zur Kompatibilität externer Aufnahmegeräte mit den Funktionen **[Timecode]** und **[Aufnahmebefehl]** erhalten Sie vom Gerätehersteller.
- Selbst wenn **[Timecode]** auf **[Aus]** eingestellt ist, können externe Aufnahmegeräte je nach technischen Daten Timecodes zu Movies hinzufügen. Einzelheiten zu den technischen Gerätedaten im Zusammenhang mit dem Hinzufügen von Timecodes zu HDMI-Eingängen erfahren Sie beim Gerätehersteller.

Drop Frame

Die Bildanzahl des Timecodes führt zu einer Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode, wenn die Bildrate auf **119,9P** (119,9 Bilder/Sek.), **59,94P** (59,94 Bilder/Sek.) oder **29,97P** (29,97 Bilder/Sek.) eingestellt ist. Die Diskrepanz wird automatisch korrigiert, wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist.

- **Aktivieren**

Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden (DF: Drop Frame).

- **Deaktiv.**

Die Abweichung wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop Frame). Timecodes werden wie folgt angezeigt.

- **Aktivieren (DF)**

00:00:00. (Wiedergabe: 00:00:00.00)

- **Deaktivieren (NDF)**

00:00:00. (Wiedergabe: 00:00:00.00)



Hinweis

- Das Einstellungselement **[Drop Frame]** wird nicht angezeigt, wenn die Bildrate auf **23,98P** (23,98 Bilder/Sek.) oder **[F: Videosystem]** auf **[Für PAL]** eingestellt ist.

Weitere Menüfunktionen



● **Belichtungskorr.**

Die Belichtungskorrektur kann in einem Bereich von ± 3 Stufen zu 1/3-Stufen eingestellt werden. Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur finden Sie unter [Manuelle Belichtungskorrektur](#).

● **ISO-Empfindl. Einstellungen**

• **ISO-Empfindlichk.**

Im Modus [M] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.

• **Max. für Auto**

Sie können die Obergrenze für ISO Auto in Movie-Aufnahme im Modus [M] oder im Modus [M] mit ISO Auto einstellen.

• **Max. für Auto**

Sie können die Obergrenze für ISO Auto in Zeitraffer-Movie-Aufnahme im Modus [M] oder im Modus [M] mit ISO Auto einstellen.

● **HDR-Aufnahme **HDR PQ****

Einzelheiten zu HDR-Aufnahmen **HDR PQ** finden Sie unter [HDR-Aufnahmen](#).

● **Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung**

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden. Einzelheiten zu Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) finden Sie unter [Auto Lighting Optimizer \(Automatische Belichtungsoptimierung\)](#).

● Tonwert Priorität

Sie können bei der Aufnahme von Movies Überbelichtung und ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren. Einzelheiten zur Tonwert Priorität finden Sie unter [Tonwert Priorität](#).

● Av 1/8-Einst.stuf.

- Bei Movie-Aufnahmen mit einem RF-Objektiv können Sie Blendenwerte feiner einstellen.

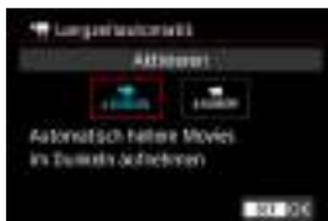
Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Kamera auf  eingestellt ist.

Wählen Sie **[Aktivieren]**, um die Blendeneinstellungsstufe von 1/3 (oder 1/2) auf 1/8 zu ändern.

Vorsicht

-  Av 1/8-Einst.stuf.] ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn EF- oder EF-S-Objektive verwendet werden.

● Langzeitautomatik



Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller und weniger von Bildrauschen betroffen sind als mit der Einstellung **[Deaktiv.]**. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt.

Verfügbar im Aufnahmemodus . Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße **59.94P** oder **50.00P** beträgt.

• **Deaktiv.**

Ermöglicht das Aufnehmen von Movies mit flüssigeren, natürlicheren Bewegungen, die weniger von Motivverwacklungen betroffen sind als bei Einstellung auf **[Aktivieren]**. Beachten Sie, dass Movies bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise dunkler sind als bei Einstellung auf **[Aktivieren]**.

• **Aktivieren**

Ermöglicht die Aufnahme hellerer Movies als bei Einstellung auf **[Deaktiv.]**, indem die Verschlusszeit automatisch auf 1/30 Sek. reduziert wird. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) bei schlechten Lichtverhältnissen.



Hinweis

- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, [**Deaktiv.**] einzustellen.

- **Weißabgleich**

Ausführliche Informationen zum Weißabgleich finden Sie unter [Weißabgleich](#).

- **Custom WB**

Ausführliche Informationen zum Custom WB finden Sie unter [\[📷\] Custom WB](#).

- **WB-Korrektur**

Ausführliche Informationen zur Weißabgleich-Korrektur finden Sie unter [Weißabgleich-Korrektur](#).

- **Bildstil**

Ausführliche Informationen zu Bildstilen finden Sie unter [Auswahl des Bildstils](#).

- **Klarheit**

Einzelheiten zur Klarheit finden Sie unter [Klarheit](#).

- **ObjektivAberrationskorrektur**

Während der Movie-Aufnahme lassen sich die Peripheriebeleuchtung, die Verzeichnung, der Fokus-Atem und chromatische Aberration korrigieren. Einzelheiten zur Objektiv-Aberrationskorrektur finden Sie unter [Objektiv-Aberrationskorrektur](#).

- **Schnelleinst. anpassen**

Ausführliche Informationen zum Anpassen von Schnelleinstellungen finden Sie unter [Schnelleinstellungen anpassen](#).

- **Messtimer**

Ausführliche Informationen zum Messtimer finden Sie unter [Messtimer](#).

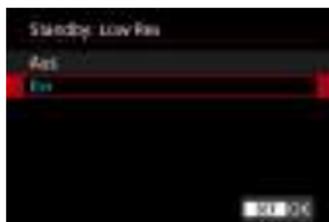
● Display spiegeln

Ausführliche Informationen zur umgekehrten Bildanzeige finden Sie unter [Umgekehrte Bildanzeige](#).

● Sucher-Anz.format

Ausführliche Informationen zum Format der Sucheranzeige finden Sie unter [Sucheranzeigeformat](#).

● Standby: Low Res



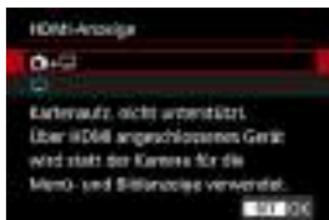
Stellen Sie auf **[Ein]**, um Akkuleistung zu sparen und den Anstieg der Kamertemperatur im Standby zu kontrollieren.

Infolgedessen können Sie möglicherweise Movies über einen längeren Zeitraum aufnehmen.

⚠ Vorsicht

- Die Bildqualität auf dem Standby-Bildschirm kann während der Movie-Aufnahme von der Bildqualität auf dem Bildschirm abweichen.
- Kurz gesagt, wenn Sie mit der Movie-Aufnahme beginnen, bleibt die Bildanzeige möglicherweise im aktuellen Bild, anstatt aktualisiert zu werden.
- Wenn der Digitalzoom auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** eingestellt ist, ist die Überhitzungsregelung auf **[Aus]** gestellt und kann nicht geändert werden (🔒).

● HDMI-Anzeige



Sie können festlegen, wie Movies angezeigt werden, wenn sie über HDMI auf einem externen Gerät aufgezeichnet werden. Die Ausgabe des Movies selbst entspricht der Einstellung **[Movie-Aufn.größe]**.

Die Standardeinstellung ist .



Hiermit können Movies sowohl auf der Kamera als auch via HDMI-Ausgabe auf dem anderen Gerät angezeigt werden.

Kamerabedienungen wie die Bildwiedergabe oder Menüanzeige erfolgen über HDMI auf dem anderen Gerät und nicht auf dem Kamerabildschirm.



Hiermit wird der Kamerabildschirm während der Ausgabe über HDMI deaktiviert, sodass der Bildschirm leer ist.

Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder und andere Informationen werden auf dem externen Gerät über HDMI angezeigt. Sie können die Ausgabe dieser Informationen jedoch stoppen, indem Sie die Taste **<INFO>** drücken.

Vergewissern Sie sich vor der externen Movie-Aufnahme, dass von der Kamera keine Informationen gesendet werden, indem Sie sicherstellen, dass auf externen Monitoren oder anderen Geräten keine Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder usw. angezeigt werden.

Vorsicht

- Die Kartenaufnahme wird nicht durchgeführt, wenn **[HDMI-Anzeige]** auf  +  eingestellt ist. Kameramenüs und Bildwiedergabe werden nur auf dem über HDMI angeschlossenen Bildschirm angezeigt.
- Die HDMI-Ausgabeauflösung und die Bildrate werden automatisch an die Movie-Aufnahmegröße angepasst.

? Für längere HDMI-Ausgabe

Um die HDMI-Ausgabe länger als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie  + , und stellen Sie dann **[Autom. Absch.]** in : **Stromsparmmodus** auf **[Deaktiv.]**  ein. Die HDMI-Ausgabe wird fortgesetzt, nachdem der Kamerabildschirm ausgeschaltet wurde, wenn die unter **[Bildschirm aus]** eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Vorsicht

- Die HDMI-Ausgabe ohne Informationen verhindert die Anzeige von Warnungen über den Kartenplatz, den Akkuladestatus oder hohe interne Temperatur (🔒) über HDMI.
- Während der HDMI-Ausgabe kann die Anzeige des nächsten Bilds einen Moment dauern, wenn Sie zwischen Movies verschiedener Aufnahmegrößen oder Bildraten wechseln.
- Vermeiden Sie das Bedienen der Kamera während Movie-Aufnahmen auf externen Geräten. Dies könnte dazu führen, dass Informationen in dem HDMI-Videoausgang angezeigt werden.
- Die Helligkeit und Farbe von mit der Kamera aufgenommenen Movies kann sich je nach Betrachtungsumgebung von der von externen Geräten aufgenommenen HDMI-Videoausgang unterscheiden.

Hinweis

- Durch Drücken der Taste < **INFO** > können Sie die angezeigten Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden (🔒).
- Audio wird auch über HDMI ausgegeben, außer wenn [**Tonaufnahme**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- [Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme](#)
- [Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung](#)

Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme

Die Anleitung kann beim Einschalten der Kamera, nach der Anpassung von Einstellungen oder in anderen Situationen angezeigt werden.



Die Anleitung warnt davor, dass die Kamera im Inneren heiß werden kann, wenn Movies mit den aktuellen Einstellungen aufgenommen werden, und dass sich die Kamera ggf. automatisch ausschaltet, falls Sie die Aufnahme fortsetzen.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aufnehmen, ändern Sie die in der Anleitung aufgeführten Einstellungen (z. B. Movie-Aufnahmegröße oder Verwendung des Digitalzooms), damit Sie aufnehmen können, ohne dass die Kamera eine Anleitung anzeigt. Wenn Sie aufnehmen möchten, ohne die Einstellungen zu ändern, beachten Sie während der Aufnahme die angezeigten Warnhinweise.

Warnanzeige während der Aufnahme oder Aufzeichnung

Es wird eine 10-stufige Anzeige (1) während Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn die Innentemperatur der Kamera zu hoch ist.



Wenn die interne Temperatur steigt, bewegt sich der Pegel der Anzeige nach rechts. Wie schnell der Pegel steigt, hängt von den Aufnahmebedingungen ab. Die Stufen 1-7 sind weiß markiert, aber sobald die Temperatur Stufe 8 erreicht, ändert sich die Farbe.



 blinkt rot, wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, nachdem die orangefarbene Anzeige die Stufe 9 erreicht hat. Ein blinkendes Symbol zeigt an, dass sich die Kamera bald automatisch ausschalten wird.



Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, während das Symbol blinkt, wird eine Meldung angezeigt und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

● **Nachträgliche Aufzeichnungen**

Um die Aufnahme mit den gleichen Einstellungen fortzusetzen, schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen. Beachten Sie, dass die Kamera nach dem Fortsetzen der Aufnahme erneut überhitzen kann.

Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moireeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn **[AWB]** oder **[AWBW]** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder der Blendenwert während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Wenn Sie beim Aufnehmen von Movies zoomen, kann es zu Belichtungsänderungen oder zur Aufnahme von Objektivgeräuschen, einem ungleichmäßigen Audiopegel, einer ungenauen Objektiv-Aberrationskorrektur oder einem Fokusverlust kommen.
- Große Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verhindern oder verzögern.
- Das Durchführen von AF während der Movie-Aufnahme kann zu folgenden Problemen führen: vorübergehender Fokusverlust, Aufzeichnung von Änderungen der Filmhelligkeit, vorübergehendes Unterbrechen der Movie-Aufnahme oder Aufzeichnung mechanischer Objektivgeräusche.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon nicht mit den Fingern oder anderen Objekten zu verdecken.
- Durch Anschließen oder Trennen eines HDMI-Kabels während der Movie-Aufnahme wird die Aufnahme beendet.
- Falls erforderlich, weitere Informationen finden Sie auch unter [Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen](#).
- Die Kamera kann bei der Movie-Aufnahme heiß werden, wenn eine Verbindung über WLAN besteht. Verwenden Sie ein Stativ oder ergreifen Sie andere Maßnahmen, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf **< ON >** einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Dies verbraucht die Akkuleistung und kann die gesamte Movie-Aufnahmedauer verkürzen. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf **< OFF >** setzen.

- Wenn sich die Helligkeit bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung ändert, kann es so aussehen, als würde das Movie vorübergehend stoppen. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Bildrauschen oder unregelmäßige Farben können bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen, langsamen Verschlusszeiten oder bei schlechten Lichtverhältnissen auftreten: Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Die Video- und Audioqualität von Movie-Aufnahmen ist möglicherweise auf anderen Geräten schlechter und die Wiedergabe ist möglicherweise nicht möglich, selbst wenn die Geräte die MP4-Formate unterstützen.
- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Die Anzeige zeigt an, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (verbleibende Kapazität des internen Pufferspeichers), und sie steigt schneller an, je langsamer die Karte ist. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (1) voll ist.



(1)

- Wenn die Karte eine hohe Schreibgeschwindigkeit hat, erscheint die Anzeige nicht oder der Pegel (falls angezeigt) steigt nicht stark an. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies vielleicht nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.



Hinweis

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Videodatei auf der Karte erstellt.
- Gesichtsfeld (Bildabdeckung) ist ca. 100 %
- Um das Starten / Stoppen der Movie-Aufnahme durch vollständiges Drücken des Auslösers zu aktivieren, setzen Sie **[Voll drücken]** für : **Auslöserfunktion für Movies** auf **[Mov-Aufn.Start/Stop]** ().
- Die meisten externen Mikrofone, die mit 3,5 mm-Miniklinkensteckern kompatibel sind, können verwendet werden.
- Jedes angeschlossene externe Mikrofon wird anstelle des internen Mikrofons verwendet.
- Die Fokussvoreinstellung während der Movie-Aufnahme ist verfügbar, wenn (Super-) Teleobjektive verwendet werden, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, die ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 verfügbar ist.
- YCbCr 4:2:0 (8-bit)-Farbabtastung und der BT.709-Farbraum werden für 4K- und Full HD-Movies verwendet.

AF/Betriebsart

Dieses Kapitel beschreibt den Autofokusbetrieb und die Betriebsarten und führt in die Menüeinstellungen auf der Registerkarte AF [**AF**] ein.

☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind (<P>, <Tv>, <Av>, oder <M>).



Hinweis

- < **AF** > steht für „Autofocus“ (Autofokus). < **MF** > steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus).

- [Registerkartenmenüs: AF \(Einzelbild\)](#)
- [Registerkartenmenüs: AF \(Movie-Aufnahme\)](#)
- [AF-Betrieb](#) ☆
- [Movie-Servo-AF](#)
- [Auswählen des AF-Bereichs](#)
- [Vorschau-AF](#)
- [AF-Hilfslicht Aussendung](#)
- [Touch & Drag AF-Einstellungen](#)
- [Manueller Fokus](#)
- [Anpassen der AF-Funktionen](#) ☆
- [Auswählen der Betriebsart](#)
- [Verwenden des Selbstausers](#)
- [Aufnahmen mit Fernbedienung](#)
- [Betriebsanpassung](#)

Registerkartenmenüs: AF (Einzelbild)

● AF1

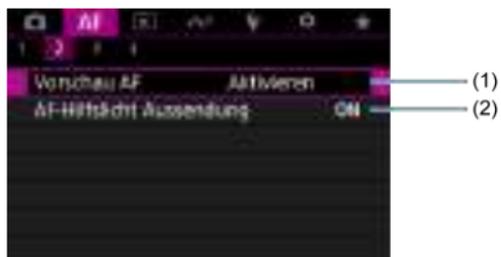


- (1) [AF-Betrieb](#)
- (2) [AF-Bereich](#)
- (3) [Nachf. ges. Ber. Servo-AF](#)
- (4) [Motiv z. Erkennen](#)
- (5) [Augenerkennung](#)
- (6) [Fokussiermodus](#)

Hinweis

- Wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden, wird **[Fokussiermodus]** auf der Registerkarte **[AF1]** angezeigt.

● AF2



- (1) [Vorschau AF](#)
- (2) [AF-Hilfslicht Aussendung](#)

● AF3



- (1) [Touch & Drag AF-Einstell.](#)
- (2) [Einst. für MF Peaking](#)
- (3) [Fokusassistent](#)
- (4) [Movie-Servo-AF](#)

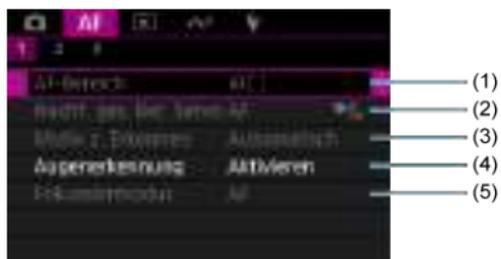
● AF4



- (1) [Objektiv Electronic MF](#)
- (2) [Fokus-/Steuerungsring](#)

In den Motiv-Programmen werden die folgenden Bildschirme angezeigt.
Beachten Sie, dass die verfügbaren Menüs je nach Aufnahmemodus variieren.

● AF1



- (1) [AF-Bereich](#)
- (2) [Nachf. ges. Ber. Servo-AF](#)
- (3) [Motiv z. Erkennen](#)
- (4) [Augenerkennung](#)
- (5) [Fokussiermodus](#)

Hinweis

- Wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden, wird [Fokussiermodus] auf der Registerkarte **[AF1]** angezeigt.

● AF2



- (1) [Vorschau AF](#)
- (2) [AF-Hilfslicht Aussendung](#)

● AF3



- (1) [Touch & Drag AF-Einstell.](#)
- (2) [Einst. für MF Peaking](#)
- (3) [Fokusassistent](#)
- (4) [Movie-Servo-AF](#)

Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme)

● AF1

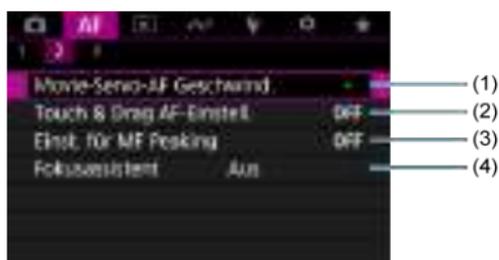


- (1) [Movie-Servo-AF](#)
- (2) [AF-Bereich](#)
- (3) [Motiv z. Erkennen](#)
- (4) [Augenerkennung](#)
- (5) [Fokussiermodus](#)

Hinweis

- Wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden, wird [Fokussiermodus] auf der Registerkarte [AF1] angezeigt.

● AF2



- (1) [Movie-Servo-AF Geschwind.](#)
- (2) [Touch & Drag AF-Einstell.](#)
- (3) [Einst. für MF Peaking](#)
- (4) [Fokusassistent](#)

● AF3



(1) [Objektiv Electronic MF](#)

(2) [Fokus-/Steuerungsring](#)

AF-Betrieb

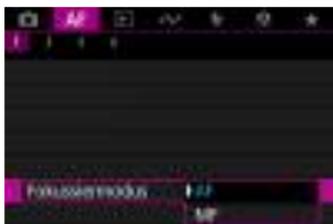
- [One-Shot AF für unbewegliche Motive](#)
- [Servo AF für bewegliche Motive](#)
- [AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus](#)

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

1. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF.

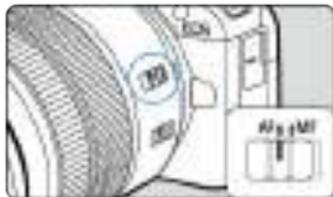
- Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter

Stellen Sie [**AF**: Fokussiermodus] auf [AF] ein.

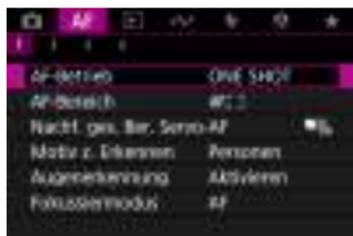


- Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter

Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.



2. Wählen Sie **[AF: AF-Betrieb]**.



3. Wählen Sie eine Option aus.



 Hinweis

- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben. Wenn One-Shot AF verwendet wird, verändern Sie entweder den Bildausschnitt und versuchen, erneut zu fokussieren oder beachten die Informationen unter [Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt](#).
- Mit Servo AF nimmt die Kamera auch dann auf, wenn die Motive nicht scharf sind.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie unter [Auswählen der Betriebsart](#).



Hinweis

- Wenn [🔊: **Piep-Ton**] auf [Deaktiv.] eingestellt ist, ertönt der Signalton nicht, wenn der Fokus erreicht ist.
- Siehe [Objektiv Electronic MF](#), wenn Sie ein Objektiv verwenden, das die elektronische manuelle Fokussierung unterstützt.

Aufnahmen mit Schärfenspeicher

Bei Aufnahmen mit Schärfenspeicher verwenden Sie One-Shot AF mit einem festen AF-Messfeld und verändern den Bildausschnitt vor der Aufnahme. Die Schritte sind wie folgt, wenn Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durchdrücken.

1. **Richten Sie das feste AF-Messfeld auf das Motiv, auf das fokussiert werden soll, und drücken Sie anschließend den Auslöser halb durch.**



- 2.** Wenn das AF-Messfeld scharfgestellt ist und grün wird, halten Sie den Auslöser halb gedrückt und ändern den Bildausschnitt.



- 3.** Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau. Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie unter [Auswählen der Betriebsart](#).

Vorsicht

- Eine genaue Fokussierung ist bei hohen Blendenwerten oder je nach Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs möglicherweise nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.
- Erwägen Sie die Aufnahme mit One-Shot AF, wenn der Servo AF-Betrieb bei unbeweglichen Motiven instationär ist.

AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus

Der AF-Modus wechselt automatisch von [**One-Shot AF**] nach [**Servo-AF**], abhängig vom Status des Motivs, während Sie den Auslöser halb gedrückt halten oder eine Reihenaufnahme machen.

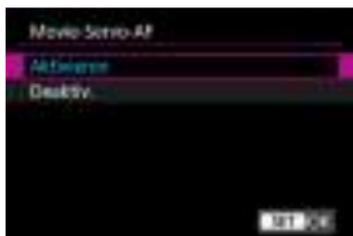
Movie-Servo-AF

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahme von der Kamera kontinuierlich fokussiert.

1. Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf .
2. Wählen Sie **[AF: Movie-Servo-AF]**.



3. Wählen Sie [Aktivieren].



● Aktivieren

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Geräusche vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo-AF vorübergehend an, indem Sie  unten links auf dem Bildschirm antippen.



- Der Movie-Servo-AF wird nach der Pause wieder aufgenommen, wenn Sie zur Movie-Aufnahme zurückkehren, nachdem Sie z. B. die Taste < MENU > oder <  > gedrückt oder den AF-Bereich geändert haben.
- #### ● Deaktiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Movie-Servo-AF: Aktivieren]

- **Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt**
 - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
 - Ein Motiv, das sich in Nahaufnahmeabstand von der Kamera bewegt.
 - Bei Aufnahmen mit einem höheren Blendenwert.
 - Siehe [Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt](#).
- Da das Objektiv kontinuierlich betrieben wird und die Akkuleistung verbraucht wird, wird die mögliche Movie-Aufnahmedauer () verkürzt.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn AF-Betriebe ausgeführt werden oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt wird. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.
- Movie-Servo-AF wird beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht gestoppt.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgenommene Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

Auswählen des AF-Bereichs

- [AF-Bereich](#)
- [Auswählen des AF-Bereichs](#)
- [Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF](#)
- [Motiv zum Erkennen](#)
- [Augenerkennung](#)
- [Nachverfolgung mit der Taste](#)
- [Fokussiermodus](#)
- [Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder Zonen-AF-Rahmen](#)
- [Vergrößerte Ansicht](#)
- [AF-Aufnahmetipps](#)
- [Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt](#)
- [AF-Bereich](#)

AF-Bereich

Der Betrieb der Kamera im AF-Bereich ist wie folgt.

Spot-AF



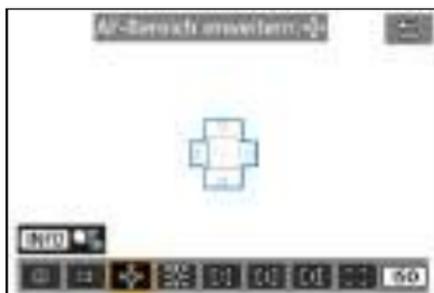
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.

Einzelfeld AF



Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf .

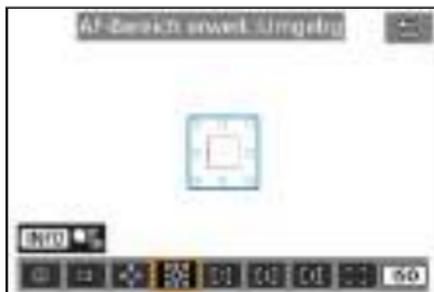
AF-Bereich erweitern:



Fokussiert mit einem AF-Messfeld  und dem hier blau umrandeten AF-Bereich. Dies ist nützlich bei beweglichen Motiven, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind. Die Fokussierung auf Ihr bevorzugtes Motiv ist einfacher als mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone.

Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld .

AF-Bereich erweitern: Umgebung



Fokussiert mit einem AF-Messfeld  und dem hier blau umgebenden AF-Bereich, wodurch sich bewegliche Motive leichter fokussieren lassen als mit der AF-Bereich-Erweiterung: .

Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld .

[1]: Flexible AF-Messfeldwahl in Zone 1

Standardmäßig ist ein quadratischer AF-Zonenrahmen festgelegt.



[2]: Flexible AF-Messfeldwahl in Zone 2

Standardmäßig ist ein vertikaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.



[3]: Flexible AF-Messfeldwahl in Zone 3

Standardmäßig ist ein horizontaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.



Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone 1-3 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens () frei wählen.

Die automatische AF-Messfeldwahl in Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Punkt-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist. Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird () über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[]: Gesamtbereich AF



Die automatische AF-Messfeldwahl im Rahmen des Bereichs AF deckt einen größeren Bereich ab als die flexible AF-Messfeldwahl in Zone, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Messfeld-AF/Erweiterung des AF-Bereichs /flexible AF-Messfeldwahl in Zone, erleichtert und bei beweglichen Motiven sehr effektiv ist. Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

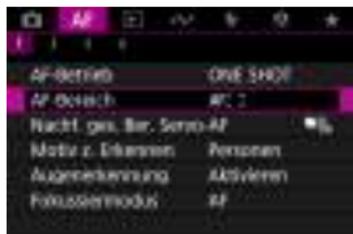
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

Auswählen des AF-Bereichs

Wählen Sie den AF-Bereich, der am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist.

Wenn Sie lieber den manuellen Fokus verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Manueller Fokus](#).

1. Wählen Sie **[AF: AF-Bereich]**.



2. Wählen Sie den AF-Bereich.



Hinweis

- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste  und dann die Taste  drücken.

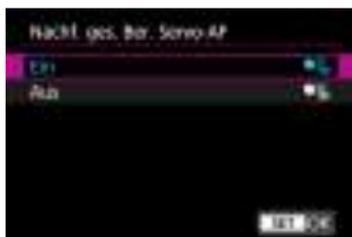
Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF

Sie können einstellen, ob während Servo AF auf die Motivverfolgung über den gesamten Bereich gewechselt werden soll (während der Auslöser halb gedrückt wird und **[AF: AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** eingestellt ist).

1. Wählen Sie **[AF: Nachf. ges. Ber. Servo-AF]**.



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Ein**
Der AF-Bereich schaltet auf Gesamtbereich AF um, um Motive über den gesamten Bildschirmbereich zu verfolgen, während der Auslöser halb gedrückt wird.
- **Aus**
Die Motive werden nur innerhalb der AF-Messfelder verfolgt, wenn der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird.

Motiv zum Erkennen

Sie können Bedingungen für die automatische Wahl des zu verfolgenden Hauptmotivs festlegen.



● **Automatisch**

Automatische Wahl des zu verfolgenden Hauptmotivs aus allen Personen, Tieren oder Fahrzeugen in der Szene.

● **Personen**

Priorisiert menschliche Gesichter oder Köpfe als Hauptmotiv, die verfolgt werden sollen. Wenn das menschliche Gesicht oder der Kopf nicht erkannt werden können, versucht die Kamera, den Oberkörper zu erkennen und zu verfolgen. Wenn der Oberkörper nicht erkannt wird, kann die Kamera andere Körperteile erfassen.

● **Tiere**

Erkennt Tiere (Hunde, Katzen oder Vögel) und Personen und priorisiert die Erkennungsergebnisse für Tiere als Hauptmotive, die verfolgt werden sollen. Bei Tieren versucht die Kamera, Gesichter oder Körper zu erkennen, und ein Nachführrahmen wird über jedem erkannten Gesicht angezeigt. Wenn das Gesicht oder der gesamte Körper eines Tieres nicht erkannt werden kann, verfolgt die Kamera möglicherweise einen Teil seines Körpers.

● **Fahrzeuge**

Erkennt zwei- oder vierrädrige Motorsportfahrzeuge und Personen und priorisiert die Erkennungsergebnisse für Fahrzeuge als Hauptmotive, die verfolgt werden sollen. Bei Fahrzeugen versucht die Kamera, Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug zu erkennen, und ein Nachführrahmen wird über jedem dieser erkannten Details angezeigt. Wenn Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug nicht erkannt werden, kann die Kamera andere Teile des Fahrzeugs verfolgen.

Drücken Sie die Taste <INFO>, um die Spotererkennung für wichtige Fahrzeugdetails zu aktivieren oder zu deaktivieren.

● **Keine**

Die Kamera ermittelt das Hauptmotiv automatisch anhand der Art und Weise, wie Sie Aufnahmen erstellen, ohne Motive zu erkennen. Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Vorsicht

- Die folgenden Arten von Motiven werden ggf. nicht erkannt. Außerdem wird das linke oder rechte Auge des Motivs möglicherweise nicht richtig priorisiert.
 - Extrem klein oder groß
 - Zu hell oder zu dunkel
 - Teilweise verdeckt
 - Schwierig vom Hintergrund zu unterscheiden
 - Durch Regen, Schnee oder Staubwolken undeutlich gemacht
- Die Körperhaltung von Personen oder die Farbe oder Form ihrer Kleidung kann die Erkennung verhindern. Rahmen können auch für andere Motive als Personen erscheinen.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine Hunde, Katzen oder Vögel, abhängig von der Rasse, Farbe, Form oder Körperhaltung. Rahmen können auch für ähnlich aussehende Tiere oder nicht-tierische Motive angezeigt werden.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine zwei- oder vierrädrigen Fahrzeuge, Flugzeuge, abhängig von Art, Farbe, Form oder Ausrichtung. Rahmen können auch für ähnlich aussehende Fahrzeuge oder Motive, die keine Fahrzeuge sind, angezeigt werden.
- Um zu vermeiden, dass ein Nachführrahmen neben unbeabsichtigten Motiven angezeigt wird, wenn Sie Menschen, Tiere oder Fahrzeuge mit der Kameraeinstellung **[Automatisch]** aufnehmen, ändern Sie die Einstellung, um die beabsichtigten Motive zu verfolgen.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser zur Motivwahl halb herunterdrücken, können Sie folgende Motive wählen. In Szenen ohne relevante Motive verfolgt die Kamera unabhängig von der Einstellung **[Motiv z. Erkennen]** andere Objekte.
 - **Automatisch, Personen**
Menschen, Tiere, Fahrzeuge
(Wenn das zu erkennende Motiv auf **[Personen]** eingestellt ist, können Tiere oder Fahrzeuge nur während des Servo AF ausgewählt werden).
 - **Tiere**
Tiere, Menschen
 - **Fahrzeuge**
Fahrzeuge, Menschen
- Um AF auf den von Ihnen festgelegten AF-Bereich zu beschränken, stellen Sie **[Nachf. ges. Ber. Servo-AF]** auf **[Aus]** und **[Motiv z. Erkennen]** auf **[Keine]**.

Manuelle Wahl eines Motivs zum Fokussieren

1. Überprüfen Sie den Nachführrahmen.



- Richten Sie die Kamera auf das Motiv. Es wird ein AF-Messfeld (oder AF-Zonenrahmen) auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie [**AF: AF-Bereich**] auf eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] gestellt haben. Richten Sie in diesem Fall das AF-Messfeld auf das Motiv aus.
- Ein Nachführrahmen [] erscheint über jedem erkannten Motiv.
- Nachführrahmen [], die von AF-Messfeldern entfernt sind, werden grau angezeigt (außer in andere Fällen).
- Sobald sich das verfolgte Motiv in der Nähe eines AF-Messfeldes befindet, auch wenn es sich außerhalb des AF-Feldes befindet, wird der Nachführrahmen weiß (wodurch er als aktiver Rahmen gekennzeichnet wird). Dies ermöglicht die Auswahl als Hauptmotiv.

2. Fokussierung und Aufnahme/Aufzeichnung.



- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird ein Nachführrahmen angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF), und die Kamera gibt einen Signalton ab (nur bei One-Shot AF). Ein orangefarbener Nachführrahmen gibt an, dass die Kamera keine Motive scharfstellen konnte.



Hinweis

- Wenn Sie ein Motiv durch Berühren auswählen, während [**AF: AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, ändert sich der Nachführrahmen auf [] und das Motiv wird für die Nachführung auf dem gesamten Bildschirm erfasst.
- Um die gesperrte Verfolgung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF].
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, ohne dass sich das AF-Messfeld mit dem Nachführrahmen [] überschneidet, erfolgt die Fokussierung unter Verwendung des aktiven, weißen AF-Rahmens.
- Bei menschlichen Motiven kann das aktive [] das Gesicht möglicherweise nur zum Teil bedecken.
- Die Größe der Nachführrahmens variiert je nach Motiv.

Vorsicht

- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, während **[Vorschau AF]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit **[One-Shot AF]** scharfgestellt.
- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein () , dass das Gesicht erkannt werden kann und nutzen Sie dann den AF.
- AF erkennt möglicherweise keine Motive oder Gesichter von Personen an den Rändern des Bildschirms. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.

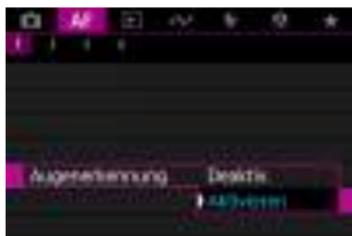
Augenerkennung

Sie können die Augen von Menschen oder Tieren fokussieren.

1. Wählen Sie **[AF: Augenerkennung]**.



2. Wählen Sie eine Option aus.



3. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



- Das Auge wird von einem AF-Messfeld umgeben.
- Um ein Auge auszuwählen, wenn **[AF: AF-Bereich]** auf **[AF gesamter Bereich]** eingestellt ist, tippen Sie auf den Bildschirm.
- Wenn das ausgewählte Auge nicht erkannt wird, wird das zu fokussierende Auge automatisch ausgewählt.
- Um ein Auge auszuwählen, auf das fokussiert werden soll, wenn **[AF: AF-Bereich]** auf **[AF gesamter Bereich]** eingestellt ist, können Sie je nach Einstellung **[Augenerkennung]** die Tasten **< >** verwenden.

4. Lösen Sie aus.

! Vorsicht

- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass die Augen des Motivs nicht richtig erkannt werden oder dass das linke oder rechte Auge des Motivs nicht richtig priorisiert wird.
- Augen werden nicht erkannt, wenn **[AF: Motiv z. Erkennen]** auf **[Keine]** eingestellt ist.

Sie können die Taste drücken, die [**AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.**] in [**☑**: **Tasten anpassen**] zugewiesen ist, um Motive mit einem Nachführrahmen [**☑**] zu verfolgen. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste <ISO> (**☑**).

1. Überprüfen Sie den Nachführrahmen.



- Es wird ein Nachführrahmen angezeigt, nachdem Sie die Kamera auf ein Motiv ausgerichtet haben.
Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv aus, wenn Sie eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] in [**AF: AF-Bereich**] ausgewählt haben.
- Mit AF-Bereich erweitern: "☑" oder AF-Bereich erweitern: Umliegende angrenzende AF-Felder werden ebenfalls angezeigt.
- Bei der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste <ISO>.



- Der Nachführrahmen ändert sich zu , der das Motiv für die Nachführung einrastet und dem Motiv innerhalb des Bildschirms folgt, wenn es sich bewegt. Um die Nachverfolgung zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <ISO>.
- Um ein Motiv auszuwählen, auf das Sie sich konzentrieren möchten, wenn mehrere Motive erkannt werden können, drücken Sie die Taste < >, um den Nachführrahmen zu  zu ändern, und verwenden Sie dann die Tasten <◀>>▶>.
- Sobald die Nachverfolgung beginnt, wird das Motiv über den gesamten Bildschirm nachverfolgt, unabhängig vom angegebenen AF-Bereich.

3. Lösen Sie aus.

Hinweis

- Die Position der AF-Bereiche und Messfelder bei Beendigung der Nachführung während der Aufnahmebereitschaft entspricht der Position vor der Nachführung.
- Wenn die Verfolgung stoppt, während der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird, kehrt der AF-Bereich in den Zustand vor der Verfolgung zurück, doch das AF-Messfeld wird im Nachführrahmen zentriert, wenn die Verfolgung endet (während [Servo-AF]).

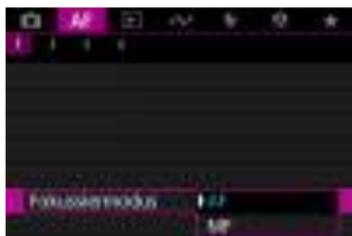
Fokussiermodus

Sie können einstellen, wie die Kamera fokussieren soll.

1. Wählen Sie [**AF**: Fokussiermodus].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **AF**
Die Kamera wird im Autofokusmodus betrieben.
- **MF**
Die Kamera wird im manuellen Fokus betrieben.

Hinweis

- Sie können auch zwischen [**AF**] und [**MF**] wechseln, wenn der Aufnahmebildschirm angezeigt wird, indem Sie die Taste < ◀ ▶ > drücken.

 **Vorsicht**

- **[AF: Fokussiermodus]** wird unter diesen Bedingungen nicht angezeigt.
 - Wenn Objektive mit Fokussierschalter angebracht sind
 - Wenn Objektive, die ausschließlich für manuelle Fokussierung vorgesehen sind, angebracht sind.
 - Wenn kein Objektiv angebracht ist
- Wenn **[MF]** eingestellt ist, sind die AF-Messfelder während der Anzeige grundlegender Informationen verborgen, und es wird ein MF-Symbol angezeigt.

Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder Zonen-AF-Rahmen

Sie können das AF-Messfeld bzw. die AF-Feldwahl/Zone manuell einstellen. Bildschirme wie diese werden angezeigt, wenn die flexible AF-Messfeldwahl in Zone 1 eingestellt ist.

1. Überprüfen Sie das AF-Messfeld.



(1)

- Es wird ein AF-Messfeld (1) angezeigt.

2. Verschieben Sie das AF-Messfeld.



- Drücken Sie die Taste  und verwenden Sie dann die Tasten , um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie fokussieren möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird). Sie können auch durch Antippen einer Position auf dem Bildschirm fokussieren, um das AF-Messfeld dorthin zu verschieben.
- Um das AF-Messfeld zu zentrieren, drücken Sie die Taste **< MENU >**.

3. Fokussierung und Aufnahme/Aufzeichnung.



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.



- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, ändert sich die Farbe des AF-Messfelds (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF) und die Kamera gibt einen Piep-Ton aus (nur bei One-Shot AF).
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

Vorsicht

- Die Kamera bewegt das AF-Messfeld  weiter, um Motive zu verfolgen, wenn die Einstellung „Flexible AF-Messfeldwahl in Zone“ und „Servo AF“ gewählt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. bei kleinen Motiven) ist es jedoch möglicherweise nicht möglich, das Motiv zu verfolgen.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit **[One-Shot AF]** scharfgestellt.

Vergößerte Ansicht

Um den Fokus zu überprüfen, können Sie die Anzeige um den Faktor von ca. 5 oder 10 vergrößern, indem Sie auf [Q] tippen.

Die Vergrößern ist auch durch Drücken der Taste <  > und dann der Taste < INFO > möglich.

- Die Vergrößern wird auf den Nachführrahmen zentriert, wenn der Nachführrahmen nach der Motiverkennung weiß ist (als aktiver Rahmen). Die Vergrößern wird auf das AF-Messfeld (in der Mitte des Bildschirms) zentriert, wenn Motive erkannt werden und der Nachführrahmen grau ist, oder wenn keine Motive erkannt werden können.
- Die Autofokussierung wird in vergrößelter Ansicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Wenn Servo AF oder AI Focus AF eingestellt ist, wird für die Fokussierung bei halbem Drücken des Auslösers in der vergrößerten Ansicht zur Standardansicht zurückgekehrt.

Vorsicht

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie AF in der Standardansicht einstellen und die vergrößerte Ansicht verwenden, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Vorschau-AF und Movie-Servo-AF sind in der vergrößerten Ansicht nicht verfügbar.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise vor und nach der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell (☑).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder AF-Feldwahl/Zone) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie das Bild aufnehmen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit dem Autofokus eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Motivränder
- Unter Lichtquellen mit ständig wechselnder Helligkeit, Farbe oder Muster.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildschirmrand
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung (Beispiel: Auto mit stark reflektierenden Oberflächen usw.).
- Nahe und weit entfernte Objekte, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokulinse.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

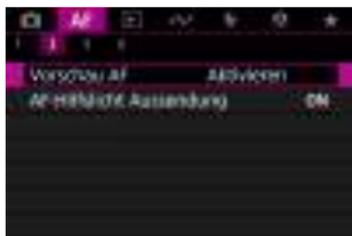
AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich hängt vom verwendeten Objektiv und von Einstellungen wie Seitenverhältnis, Movie-Aufnahmegröße und Movie Digital-IS ab.

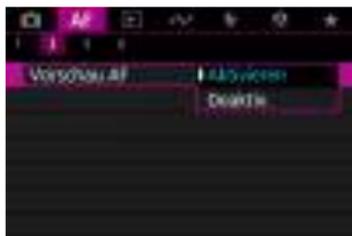
Vorschau-AF

Mithilfe dieser Funktion bleiben Objekte in der Regel im Fokus. Die Kamera fokussiert umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

1. Wählen Sie [**AF**: Vorschau AF].



2. Wählen Sie [Aktivieren].



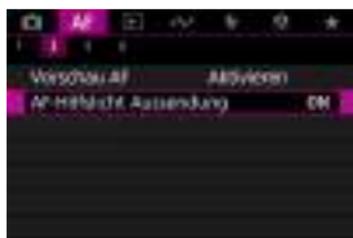
Vorsicht

- Bei Einstellung von [**Aktivieren**] sind weniger Aufnahmen verfügbar, da das Objektiv kontinuierlich angetrieben und die Akkuleistung verbraucht wird.

AF-Hilfslicht Aussendung

Sie können die AF-Hilfslicht Aussendung der Kamera oder eines Speedlite für EOS Kameras aktivieren oder deaktivieren.

1. Wählen Sie **[AF: AF-Hilfslicht Aussendung]**.



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **[ON] Aktivieren**
Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.
- **[OFF] Deaktiv.**
Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie ein, wenn Sie den AF-Hilfslicht nicht aussenden möchten.
- **[LED] Nur LED-AF-Hilfslicht**
Ermöglicht die AF-Hilfslicht Aussendung von LED-Strahlen durch Speedlites, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, wenn diese Blitzgeräte angeschlossen sind. Wenn Ihr Speedlite nicht mit einer LED ausgestattet ist, wird stattdessen das AF-Hilfslicht der Kamera ausgesendet.

 **Vorsicht**

- Die Speedlite AF-Hilfslicht-Aussendung ist deaktiviert, wenn die Individualfunktion von Speedlite [**AF: AF-Hilfslicht Aussendung**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

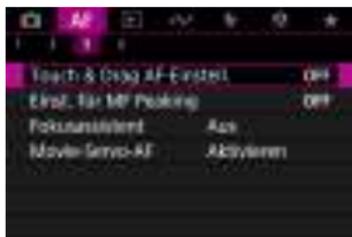
Touch & Drag AF-Einstellungen

- [Touch & Drag AF](#)
- [Antippen zur Auswahl von Objekten für die Erkennung](#)
- [Pos.-Methode](#)
- [Akt. Touch-Ber.](#)
- [Relative Empfindlichkeit](#)

Bewegen Sie das AF-Messfeld oder die AF-Feldwahl/Zone, indem Sie den Bildschirm tippen oder ziehen, während Sie durch den Sucher schauen.

Touch & Drag AF

1. Wählen Sie [: Touch & Drag AF-Einstell.].



2. Wählen Sie [Touch & Drag AF].



- Wählen Sie [Aktivieren].

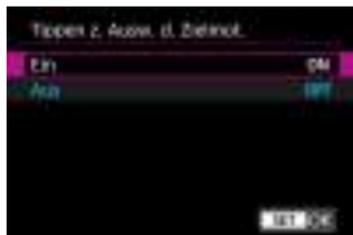
Antippen zur Auswahl von Objekten für die Erkennung

Um das verfolgte Motiv auf eine andere Person umzustellen, wenn mehrere Gesichter erkannt werden, können Sie auf den in **[Akt. Touch-Ber.]** festgelegten Bereich tippen. Beachten Sie, dass diese Einstellung nicht verfügbar ist, wenn **[Touch & Drag AF]** auf **[Aktivieren]** gesetzt ist.

1. Wählen Sie [Tippen z. Ausw. d. Zielmot.].



2. Wählen Sie [Ein].



Hinweis

- Um zu einer Person auf der linken Seite zu wechseln, tippen Sie auf die linke Seite des in **[Akt. Touch-Ber.]** festgelegten Bereichs, und um zu einer Person auf der rechten Seite zu wechseln, tippen Sie auf die rechte Seite.
- Wenn **[Augenerkennung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, schaltet die Kamera auf die Augen eines anderen Motivs um.

Legen Sie fest, wie Positionen durch Tippen oder Ziehen festgelegt werden.

1. Stellen Sie [Pos.-Methode] ein.



- **Absolut**
Das AF-Messfeld bewegt sich auf die Position auf dem Bildschirm, die durch Tippen oder Ziehen festgelegt wurde.
- **Relativ**
Das AF-Messfeld bewegt sich um die von Ihnen gezogene Strecke in Ziehrichtung, unabhängig davon, wo Sie den Bildschirm angetippt haben.

Akt. Touch-Ber.

Legen Sie den Bereich des Bildschirms fest, der für die Vorgänge „Tippen“ und „Ziehen“ verwendet wird.

1. Wählen Sie [Akt. Touch-Ber.].



2. Legen Sie den Bereich fest, der auf Berührungen reagiert.



Hinweis

- Es wird ein orangefarbener Rahmen [] angezeigt, wenn Sie auf den Bildschirm tippen und der [AF: AF-Bereich] auf [AF gesamter Bereich] eingestellt ist. Nachdem Sie Ihren Finger von der Position gehoben haben, an den Sie das AF-Messfeld bewegen möchten, wird [] angezeigt und das gewünschte Motiv wird verfolgt. Tippen Sie auf [OFF], um die Motivauswahl aufzuheben.

Relative Empfindlichkeit

Indem Sie **[Pos.-Methode]** auf **[Relativ]** einstellen, können Sie das Ausmaß der Bewegungen als Reaktion auf das Tippen oder Ziehen festlegen.

1. Wählen Sie **[Rel. Empfindlich.]**.



2. Legen Sie das Ausmaß der Bewegungen fest.



Für eine schnellere Positionierung des AF-Messfelds stellen Sie den positiven Wert ein, für eine langsamere Positionierung den negativen Wert.

Manueller Fokus

[Einstellen von MF Peaking \(Umrisschwerpunkt\)](#)

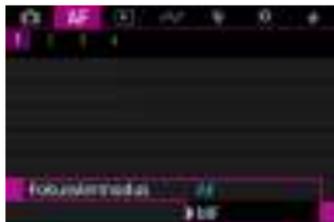
[Fokusführung](#)

Wenn die Fokussierung mit Autofokus nicht möglich ist, vergrößern Sie das Bild, und fokussieren Sie manuell.

1. Stellen Sie den Fokussiermodus auf <MF>.

- Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter

Stellen Sie [**AF**: Fokussiermodus] auf [**MF**] ein.



● **Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter**

Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**.



2. Vergrößern Sie das Bild.



- Durch Drücken der Taste **< [Magnifying Glass Icon] >** und dann der Taste **< INFO >** wird das Vergrößerungsverhältnis wie folgt geändert.

→ x5 → x10 → x1 →

3. Verschieben Sie den Vergrößerungsbereich.



- Verwenden Sie die Tasten **< [Magnifying Glass Icon] >**, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Drücken Sie die Taste **< MENU >**, um den vergrößerten Bereich mittig auszurichten.

4. Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie den gewünschten Bereich scharf gestellt haben, drücken Sie die Taste <  >, um zur Standardansicht zurückzukehren.



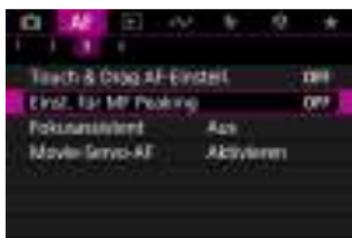
Hinweis

- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.
- Selbst wenn Sie manuelle Fokussierung verwenden, können Sie mit dem Touch-Auslöser aufnehmen.

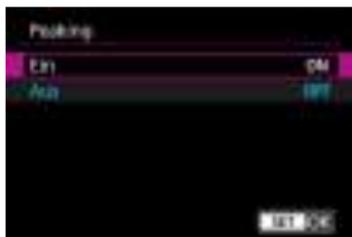
Einstellen von MF Peaking (Umrisschwerpunkt)

Die Ränder der fokussierten Objekte sind farblich dargestellt, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an.

1. Wählen Sie **[AF: Einst. für MF Peaking]**.



2. Wählen Sie **[Peaking]**.



- Wählen Sie **[Ein]**.

3. Stellen Sie **[Empfindlichkeit]** und **[Farbe]** ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

Vorsicht

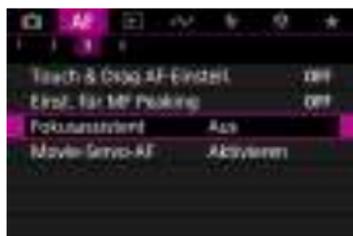
- In der vergrößerten Ansicht wird die Peaking-Anzeige nicht angezeigt.
- Während der HDMI-Ausgabe wird die Peaking-Anzeige bei über HDMI angeschlossenen Geräten nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Peaking-Anzeige auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, wenn : **HDMI-Anzeige** auf + eingestellt ist.
- Ein MF-Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, insbesondere wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Verringern Sie ggf. die ISO-Empfindlichkeit oder stellen Sie **[Peaking]** auf **[Aus]** ein.

Hinweis

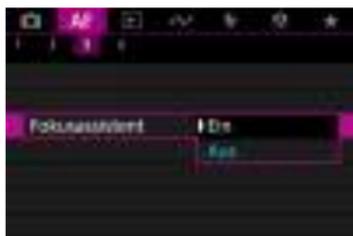
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.

Das Einstellen von **[AF: Fokusassistent]** auf **[Ein]** bietet einen Führungsrahmen, der angibt, in welche Richtung der Fokus eingestellt werden soll und wie weit die Einstellung gehen soll, um die Person zu fokussieren.

1. Wählen Sie **[AF: Fokusassistent]**.

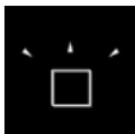


2. Wählen Sie [Ein].

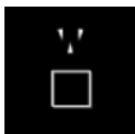


- Um den Führungsrahmen auf dem Gesicht der Person anzuzeigen, die als Hauptmotiv erkannt wurde, stellen Sie **[AF: Motiv z. Erkennen]** auf eine andere Option als **[Keine]** ein. Sie können den Führungsrahmen auch in der Nähe der Augen der als Hauptmotiv erkannten Person anzeigen, indem Sie **[AF: Augenerkennung]** auf eine andere Option als **[Deaktiv.]** einstellen.
- Nach dem Drücken der Taste **< [AF-Modus] >** können Sie den Führungsrahmen mit den Tasten **< [Zurück] >** in die Richtung bewegen, in die Sie drücken.
- Um den Führungsrahmen nach dem Verschieben mit den Tasten **< [Zurück] >** einzustellen, drücken Sie die Taste **< [OK] >**.
- Sie können den Führungsrahmen auch verschieben und einstellen, indem Sie auf den Bildschirm tippen.
- Um den Führungsrahmen zu zentrieren, tippen Sie auf **[Zentrieren]** oder drücken Sie die Taste **< [AF-Modus] >** und dann die Taste **< MENU >**.

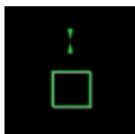
Der Führungsrahmen zeigt die aktuelle Position im Fokus und den Abstimmungswert wie folgt an.



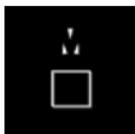
Es ist viel Anpassung in Richtung Unendlichkeit erforderlich.



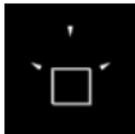
Es ist etwas Anpassung in Richtung Unendlichkeit erforderlich.



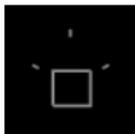
Scharf



Es ist etwas Anpassung in Richtung Nahbereich erforderlich.



Es ist viel Anpassung in Richtung Nahbereich erforderlich.



Anpassungsinformationen nicht erkannt

Vorsicht

- Unter schwierigen Aufnahmebedingungen für AF () wird der Führungsrahmen möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Höhere Blendenwerte verhindern eher die korrekte Anzeige des Führungsrahmens.
- Wird der Führungsrahmen angezeigt, werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Der Führungsrahmen wird in solchen Fällen nicht angezeigt.
 - Wenn der Fokussiermodus der Kamera oder des Objektivs auf **< AF >** eingestellt ist
 - Vergrößerte Bildschirmanzeige
 - Wenn Digitalzoom eingestellt ist
- Der Führungsrahmen wird beim Verschieben oder Kippen von TS-E-Objektiven nicht richtig angezeigt.

Hinweis

- Der Zähler für die automatische Abschaltung der Kamera zählt nicht die Zeit, die zum Einstellen des Fokus mit dem elektronischen Entfernungsring eines Objektivs aufgewendet wurde.

[AF4]

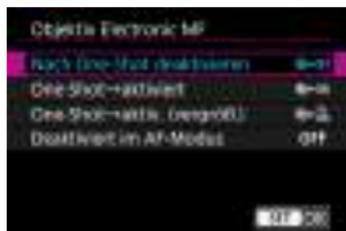
[AF2] (bei Movie-Aufnahmen)

Sie können die AF-Funktionen detailliert konfigurieren, um sie an Ihren Aufnahmestil oder Ihr Motiv anzupassen.

[AF4]

Objektiv Electronic MF

Bei Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie festlegen, wie die manuelle Fokusanpassung mit One-Shot AF verwendet wird.



- **[☺→OFF] Nach One-Shot deaktivieren**
Nach dem AF-Betrieb wird die manuelle Einstellung der Fokussierung deaktiviert.
- **[☺→ON] One-Shot→aktiviert**
Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.
- **[☺→ ON] One-Shot→aktiv. (vergröß.)**
Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den fokussierten Bereich vergrößern und den Fokus manuell einstellen, indem Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen.
- **[OFF] Deaktiviert im AF-Modus**
Die Einstellung für den manuellen Fokus ist deaktiviert, wenn der Fokussierschalter der Kamera oder des Objektivs auf < AF > eingestellt ist.

Vorsicht

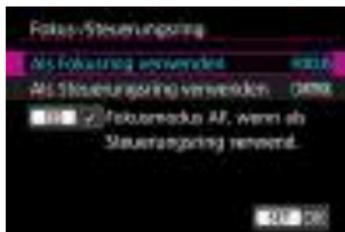
- Bei Auswahl von **[One-Shot→aktiv. (vergröß.)]** wird die Anzeige möglicherweise nicht vergrößert, selbst wenn Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen, während Sie den Auslöser unmittelbar nach der Aufnahme halb herunterdrücken. Ist dies der Fall, können Sie den Bildschirm vergrößern, indem Sie den Auslöser loslassen und auf den Bildschirm [Q] warten. Anschließend drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen den Entfernungsring des Objektivs.

Hinweis

- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Objektiv-Bedienungsanleitung.

Verwendung als Fokus- oder Steuerungsring

In diesem Menü können Sie die Funktionen des Objektivs [Fokus/Steuerungsring] konfigurieren.



Objektive ohne Schalter für Fokus/Steuerungsring

- **Als Fokusring verwenden**

Der Ring wirkt als Fokusring.

- **Als Steuerungsring verwenden**

Der Ring wirkt als Steuerungsring. Um [**AF: Fokussiermodus**] auf [**AF**] einzuschränken, drücken Sie die Taste < > und setzen ein Häkchen [] auf [**Fokusmodus AF, wenn als Steuerungsring verwend.**].

Objektive, für die dieses Menü angezeigt wird und die sowohl Fokus- auch auch Steuerungsringe haben

- **Als Fokusring verwenden**

Keine Änderung bei der Fokussierung oder der Bedienung des Steuerungsring.

- **Als Steuerungsring verwenden**

Der Fokusring wirkt als Steuerungsring. Der Steuerungsringbetrieb ist deaktiviert.

Hinweis

- Dieses Menü wird bei Objektiven mit einem Schalter für den Fokus/Steuerungsring nicht angezeigt. Verwenden Sie das Objektiv, um die Funktion des Fokus/Steuerungsring zu konfigurieren.
- Einzelheiten zu Objektiven mit Fokus- und Steuerungsringen, bei denen die Kamera dieses Menü anzeigt, finden Sie auf der Website von Canon.
- Das Umschalten ist auch über den Schnelleinstellungsbildschirm möglich, wenn er auf [: **Schnelleinst. anpassen**] () eingestellt ist.

[AF2] (bei Movie-Aufnahmen)

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit

Sie können die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF festlegen. Die Funktion ist aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt*.

● Wenn aktiv



Sie können **[Immer aktiv]** so einstellen, dass die AF-Geschwindigkeit für die Movie-Aufnahme (vor und während der Movie-Aufnahme) immer wirksam wird oder **[Beim Aufnehmen]** so einstellen, dass die AF-Geschwindigkeit nur während der Movie-Aufnahme wirksam wird.

● AF-Geschwindigkeit



Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standardgeschwindigkeit (0) bis langsam (in 7 Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschten Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

* Objektiv, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon ([🔗](#)).

! Vorsicht

- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

Auswählen der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Fotoaufnahmen und die Reihenaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.

1. Drücken Sie die Taste < ► > (◂◃).



- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste < ► >.

2. Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.



- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um das Element für die Betriebsart auszuwählen.

- **[] Einzelbild**

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **[] Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit +**

Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].

- [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 12 Aufnahmen/Sekunde
- [**Elektronisch**]: max. ca. 15 Aufnahmen/Sek.

●  **Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**

Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].

- **[Elek.1.Verschl.]**: max. ca. 7,6 Aufnahmen/Sekunde
- **[Elektronisch]**: max. ca. 15 Aufnahmen/Sek.

●  **Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**

Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].

- **[Elek.1.Verschl.]**: max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde
- **[Elektronisch]**: max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde

●  **Selbstausröser: 10 Sek.**

●  **Selbstausröser: 2 Sekunden**

●  **Selbstausröser: Reihenaufnahme**

Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstausröser finden Sie unter [Verwenden des Selbstausröser](#).

Vorsicht

-  ermöglicht eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 12 Aufnahmen/Sek. bei Einstellung auf [**Elek.1.Verschl.**] unter diesen Bedingungen.
 - Raumtemperatur (23°C)
 - Verwendung einer der folgenden Stromquellen
 - Vollständig aufgeladener LP-E17 (beachten Sie, dass bei Verwendung von Akkus mit schwacher Aufladeleistung die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen langsamer werden kann)
 - Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich)
 - USB-Netzadapter (separat erhältlich)
 - Verschlusszeit: 1/1000 Sek. oder schneller
 - Verringern von Flackern: Kein
-  oder  ermöglicht eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 15 Aufnahmen/Sek. bei Einstellung auf [**Elektronisch**] unter diesen Bedingungen.
 - Verschlusszeit: 1/250 Sek. oder schneller

Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen weniger als ca. 15 Aufnahmen/Sek. betragen kann, wenn eine der folgenden Situationen während der Reihenaufnahmen auftritt.

 - Im Aufnahmemodus <P> oder <Tv> werden Einstellungen vorgenommen, die eine Änderung des Blendenwerts bewirken
 - Zoomen wird ausgeführt
 - Manuelle Fokussierung wird durchgeführt
 - Servo AF ändert die Position im Fokus
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit Servo AF kann je nach Motivbedingungen oder verwendetem Objektiv langsamer sein.
- Auf der Canon-Website finden Sie Details zu Objektiven, die die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen () unterstützen.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen wird niedriger sein, wenn Sie unter Flackerlicht aufnehmen und dabei [**Elektronisch**] eingestellt ist. Außerdem kann die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen niedriger sein, wenn [**Elek.1.Verschl.**] eingestellt ist.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird ().

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.

1. Drücken Sie die Taste < ► > (ⓘ).

- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste < ► >.

2. Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.



- Drehen Sie das Wahhrad < ⌚ >, um den Selbstauslöser auszuwählen.

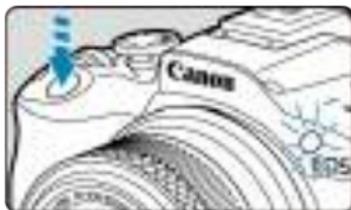
⌚₁₀: Aufnahme nach 10 Sek.

⌚₂: Aufnahme nach 2 Sek.

⌚_C: Reihenaufnahmen in 10 Sek. für die angegebene Anzahl von Bildern*

* Drücken Sie die Tasten < ▲ >< ▼ >, um die Anzahl der Aufnahmen einzustellen (2–10).

3. Lösen Sie aus.



- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Um den Betrieb zu prüfen, werfen Sie einen Blick auf die Selbstausröser-Lampe, achten Sie auf Piep-Töne, oder sehen Sie sich den Sekunden-Countdown auf dem Bildschirm an.
- Die Selbstausröser-Lampe blinkt schneller, und die Kamera piept ca. 2 Sek. lang schnell, bevor das Bild aufgenommen wird.

Vorsicht

- Mit  kann das Aufnahmeintervall für Reihenaufnahmen je nach Bildqualität, Verwendung des externen Blitzes und anderen Aufnahmebedingungen länger sein.

Hinweis

-  wird verwendet, um die Aufnahme zu starten, ohne die Kamera zu berühren (um Verwacklungen zu vermeiden), wenn sie auf einem Stativ montiert ist, z. B. für Einzelbild oder Langzeitbelichtungen.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstausröser das Bild  abzuspielen, um Fokus und Belichtung zu überprüfen.
- Beim Verwenden des Selbstausröser für eine Aufnahme von sich selbst verwenden Sie für die Schärfenspeicherung  ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstausröser tippen Sie entweder auf den Bildschirm, oder drücken Sie die Taste  >.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.

Aufnahmen mit Fernbedienung

[Drahtlose Fernbedienung BR-E1](#)

Mit der optionalen drahtlosen Fernbedienung BR-E1, die über Bluetooth gekoppelt wird, können Sie Aufnahmen aus der Ferne machen.

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera.

Führen Sie als erstes ein Pairing der Kamera und von BR-E1 () durch.

Die Bedienungsanleitung finden Sie in der Betriebsanleitung BR-E1.



Hinweis

- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.
- BR-E1 kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden. Auch während Fotoaufnahmen können Sie Movies aufnehmen, indem Sie den Schalter der Fernbedienung auf den Movie-Modus stellen.

Betriebsanpassung

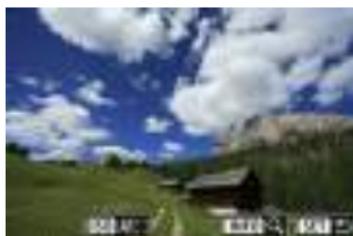
[Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens](#)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den AF-Betrieb individuell anpassen können. Sie können auch eine Kombination von benutzerdefinierten Einstellungen verwenden.

Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens

Sie können die Größe des AF-Zonenrahmens ändern, der für die AF-Messfeldwahl in den Zonen 1-3 angezeigt wird.

1. Drücken Sie während der Anzeige des Aufnahmebildschirms die Taste .



2. Drücken Sie die Taste .



3. Drücken Sie die Taste <ISO> und wählen Sie die AF-Messfeldwahl in Zone 1, 2 oder 3.



4. Drücken Sie die Taste <[AF-Info]>.



5. Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens.

- Verwenden Sie die Tasten <[AF-Zone] >, um die AF-Zonenrahmengröße einzustellen. Drücken Sie dann die Taste <[OK] >.
- Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf die Taste <INFO >.

Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ [▶] vor.

Vorsicht

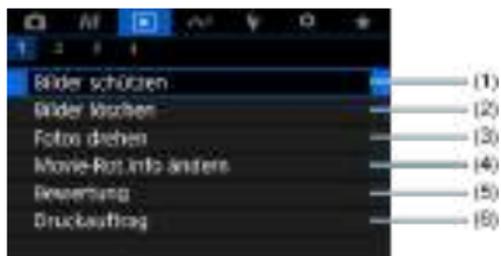
- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer oder einem anderen Gerät bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder ausgewählt werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

- [Registerkartenmenü: Wiedergabe](#)
- [Bildwiedergabe](#)
- [Vergrößerte Bildanzeige](#)
- [Indexanzeige \(Anzeigen mehrerer Bilder\)](#)
- [Movie-Wiedergabe](#)
- [Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies](#)
- [Extraktion eines Einzelbilds in 4K-Movies](#)
- [Bearbeiten von Movietagebüchern](#)
- [Wiedergabe auf einem Fernsehgerät](#)
- [Schützen von Bildern](#)
- [Löschen von Bildern](#)
- [Drehen von Einzelbildern](#)
- [Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung](#)
- [Bilderbewertung](#)
- [Druckauftrag \(DPOF\)](#)
- [Kreativ-Assistent](#)
- [Kreativfilter für Wiedergabe](#)
- [Korrektur roter Augen](#)
- [Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern](#)
- [Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern](#)
- [HEIF zu JPEG umwandeln](#)
- [Diaschau](#)
- [Einstellen der Bildsuchbedingungen](#)
- [Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe](#)
- [Durchsuchen von Bildern mit dem Wahrad](#)

- [Wiedergabeinformationsanzeige anpassen](#)
- [AF-Messfeldanzeige](#)
- [Wiedergaberaster](#)
- [Movie Wiedergabezähler](#)
- [HDMI-HDR-Ausgabe](#)

Registerkartenmenüs: Wiedergabe

● Wiedergabe 1



- (1) [Bilder schützen](#)
- (2) [Bilder löschen](#)
- (3) [Fotos drehen](#)
- (4) [Movie-Rot.info ändern](#)
- (5) [Bewertung](#)
- (6) [Druckauftrag](#)

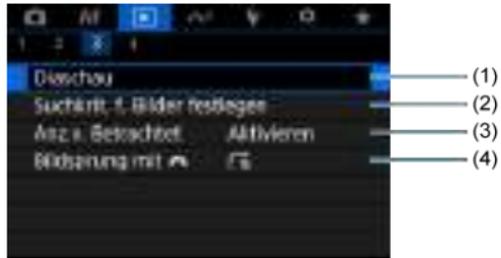
● Wiedergabe 2



- (1) [Kreativassistent](#)
- (2) [Wiedergabe Kreativfilter](#)
- (3) [Rote-Augen-Korr.](#)
- (4) [Größe ändern](#)
- (5) [Ausschnitt](#)
- (6) [Umwandlung HEIF→JPEG](#)

In den Motiv-Programmen wird [Umwandlung HEIF→JPEG] nicht angezeigt.

● Wiedergabe 3



- (1) [Diaschau](#)
- (2) [Suchkrit. f. Bilder festlegen](#)
- (3) [Anz.v. Betrachtet](#)
- (4) [Bildsprung mit](#) 

● Wiedergabe 4



- (1) [Auf d. Infobildschirm wiedergeb.](#)
- (2) [AF-Feldanzeige](#)
- (3) [Wiedergaberaster](#)
- (4) [Movie Wg.-Zähler](#)
- (5) [HDMI-HDR-Ausgabe](#)

Bildwiedergabe

- [Einzelbildanzeige](#)
- [Anzeige der Aufnahmeinformationen](#)
- [Touch-Wiedergabe](#)

Einzelbildanzeige

1. Wechseln Sie zur Wiedergabe.

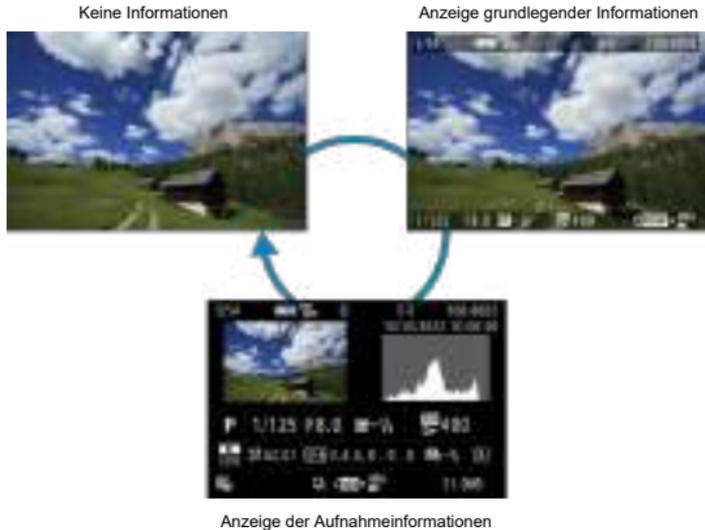


- Drücken Sie die Taste  >.
- Das letzte aufgenommene oder wiedergegebene Bild wird angezeigt.

2. Durchblättern Sie die Bilder.



- Um die Bilder beginnend mit dem letzten Bild wiederzugeben, drücken Sie die Taste <  >. Um die Bilder beginnend mit dem ersten aufgenommenen Bild anzuzeigen, drücken Sie die Taste <  >.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < **INFO** > drücken, ändert sich die Anzeige.



3. Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <  >, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

Hinweis

- Linien, die den Bildbereich angeben, werden auf RAW-Bildern angezeigt, die mit : **Seitenverh. Fotos** aufgenommen wurden, das auf [1:1], [4:3] oder [16:9] () eingestellt ist.
- Wurden die Suchbedingungen mit : **Suchkrit. f. Bilder festlegen** () festgelegt, so werden nur die gefilterte Bilder angezeigt.

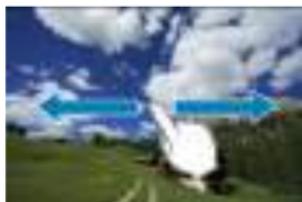
Anzeige der Aufnahmeinformationen

Wenn der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen angezeigt wird (☒), können Sie die Taste < INFO > drücken, um zu anderen Informationen zu wechseln. Sie können die angezeigten Informationen auch in [☐]: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] anpassen (☒).

Touch-Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste <  >, um die Touch-Wiedergabe vorzubereiten.

Durchblättern der Bilder



Bildwechselanzeige



Indexanzeige



Vergrößerte Ansicht



Hinweis

- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppelklicken.

Vergrößerte Bildanzeige

1. Vergrößern Sie das Bild.



- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste < Q >.



(1)

- Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position im Vergrößerungsbereich (1) wird rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Jeder Druck auf die Taste < Q > vergrößert die Anzeige.
- Jeder Druck auf die Taste <  > verkleinert die Anzeige. Für die Indexanzeige () drücken Sie die Taste <  > nach der letzten Verkleinerung erneut.
- Um ein aktuelles Bild zu löschen, wählen Sie [**Bilder löschen**] ()

2. Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.



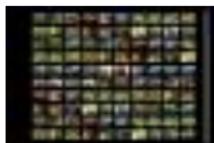
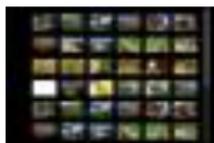
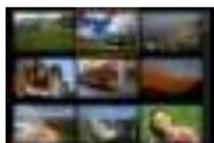
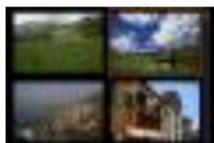
- Mit den Tasten < > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bildes anzeigen.
- Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < > oder tippen Sie auf **[MENU**].

Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)

1. Wechseln Sie zur Indexanzeige.



- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <  >.
- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet. Durch erneutes Drücken der Taste <  > wird die Anzeige von 9 auf 36 und dann auf 100 Bilder umgeschaltet. Durch Drücken der Taste <  > wird die Anzeige von 100 Bildern auf 36, 9, 4 und dann auf Einzelbildanzeige umgeschaltet.



2. Durchblättern Sie die Bilder.



- Drücken Sie die Tasten < ⬅ ➡ >, um den orangefarbenen Rahmen für die Bildauswahl zu verschieben.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < Ⓜ >, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige anzuzeigen.

1. Wechseln Sie zur Wiedergabe.



- Drücken Sie die Taste <▶>.

2. Wählen Sie ein Movie.



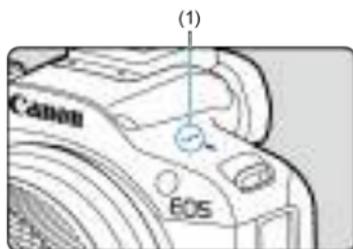
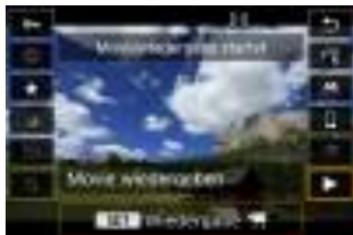
- Verwenden Sie die Tasten <◀>>▶>, um das wiederzugebende Movie auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [SET] oben links auf dem Bildschirm an, dass es sich um ein Movie handelt.



- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Movies nicht von der Indexanzeige wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <Ⓜ>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3. Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste $\langle \text{M} \rangle$.

4. Wählen Sie $\langle \text{▶} \rangle$.



- Die Movie-Wiedergabe startet. Der Ton wird über den Lautsprecher (1) wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste $\langle \text{M} \rangle$ $\langle \text{▶} \rangle$ wird die Movie-Wiedergabe und der Zugriff auf die Wiedergabeleiste für das Movie angezeigt. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangle \rangle$ $\langle \blacktriangledown \rangle$, um die Lautstärke anzupassen (auch während der Wiedergabe).

Wiedergabeleiste für das Movie



Option	Wiedergabefunktionen
Zurückspulen	Spult bei jedem Drücken der Taste < ◀ > ca. um 1 Sek. zurück. Wenn Sie die Taste < ◀ > gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Vorheriges Bild	Zeigt das vorherige Bild an, wenn Sie das Wahhrad < ⚙ > nach links drehen.
Wiedergabe	Durch Drücken der Taste < ⏪ > können Sie die Movie-Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Nächstes Bild	Zeigt das nächste Bild an, wenn Sie das Wahhrad < ⚙ > nach rechts drehen.
Vorspulen	Spult bei jedem Drücken der Taste < ▶ > ca. um 1 Sek. vor. Wenn Sie die Taste < ▶ > gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
	Position der Wiedergabe
hh:mm:ss	Wiedergabedauer (Stunden:Minuten:Sekunden, wenn [Movie Wg.-Zähler] auf [Aufnahmezeit] eingestellt ist)
hh:mm:ss.ff (DF) hh:mm:ss:ff (NDF)	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, wenn [Movie Wg.-Zähler] auf [Timecode] eingestellt ist)
Lautstärke	Drücken Sie die Tasten < ▲ > < ▼ >, um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen (🔊).
	Drücken Sie die Taste < 📺 >, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln (🔗).
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Wiedergabeleiste für Movietagebücher



Option	Wiedergabefunktionen
Vorheriger Clip	Drücken Sie die Taste < >, um das erste Bild des vorherigen Clips anzuzeigen.
Vorheriges Bild	Zeigt das vorherige Bild an, wenn Sie das Wahrad < > nach links drehen.
Wiedergabe	Durch Drücken der Taste < > können Sie die Movie-Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Nächstes Bild	Zeigt das nächste Bild an, wenn Sie das Wahrad < > nach rechts drehen.
Nächster Clip	Drücken Sie die Taste < >, um das erste Bild des nächsten Clips anzuzeigen.
	Position der Wiedergabe
hh:mm:ss	Wiedergedauer (Stunden:Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Drücken Sie die Tasten < > < >, um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen ().
	Drücken Sie die Taste < >, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln ().
	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.



Die Steuerelemente, die nicht auf den vorherigen zwei Bildschirmen zu sehen waren, sind die Folgenden.

Option	Wiedergabefunktionen
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (🔗).
Zeitlupe	Mit dem Wahrad < > können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.
Clip löschen*	Löscht den aktuellen Clip.
Einzelbild erfassen	Verfügbar, wenn Sie 4K-Movies abspielen. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG- oder HEIF-Einzelbild speichern (🔗).
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

* Wird nur während der Wiedergabe des Movietagebuchs angezeigt.

Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke mit den Fernsehreglern ein, wenn die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (🔗), da die Lautstärke nicht durch Drücken der Tasten < > < > eingestellt werden kann.
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Videodateien beschädigte Frames enthalten.

Hinweis

- Um während der Wiedergabe eines Movietagebuchs zum Anfang des vorherigen oder nächsten Clips vor- oder zurückzuspringen, drücken Sie die Tasten < > < > .

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.

1. Halten Sie die Movie-Wiedergabe an.



- Die Wiedergabeleiste für das Movie wird angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste < [] > und wählen Sie dann [] .



3. Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.



- Wählen Sie entweder [⏮] (Schnittanfang) oder [⏭] (Schnittende).



- Drücken Sie Tasten < ⏮ > < ⏭ >, um ein Bild vor- oder zurückzuspulen. Mit jeder Umdrehung des Wahrrads < ⚙ > wird ein Frame vor- oder zurückgespult.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste < ⏮ >. Der durch eine Linie unten im Bildschirm gekennzeichnete Bereich bleibt erhalten.

4. Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.



- Wählen Sie [▶], um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, drücken Sie die Taste < MENU >.

5. Speichern Sie.



- Wählen Sie **[]** (1).
- Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie **[Neue Datei]**. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Videodatei wählen Sie **[Überschreiben]**. Wählen Sie **[]** (2), um eine komprimierte Version der Datei zu speichern. 4K-Movies werden vor der Komprimierung in Full HD-Movies konvertiert.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm **[OK]**, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Wiedergabebildschirm für das Movie zurückzukehren.

Vorsicht

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (an der Position, die durch  im unteren Bereich des Bildschirms gekennzeichnet ist), kann sich die genaue Position, an der Movies beschnitten werden, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Komprimieren und Speichern sind für die folgenden Movies nicht verfügbar.
 - Movies aufgenommen mit der Einstellung [: **HDR-Aufnahme** **HDR PQ**] auf **[Aktivieren]**
 - Movies, die in den Größen  (NTSC),  (PAL),  (NTSC) aufgezeichnet werden
- Movies werden möglicherweise nicht komprimiert, wenn die verbleibende Akkukapazität niedrig ist. Es wird empfohlen, einen vollständig geladenen Akku oder ein Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) zu verwenden.
- Für umfangreiche Movie-Bearbeitungen empfiehlt sich die Verwendung einer optionalen Stromversorgung für die Steckdose.

Extraktion eines Einzelbilds in 4K-Movies

Aus 4K-Movies können Sie einzelne Bilder auswählen, um sie als JPEG- oder HEIF-Einzelbild zu speichern. Dies wird als „Framegrabbing“ bezeichnet.

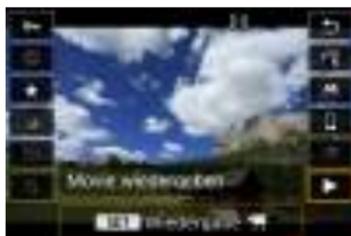
1. Wählen Sie ein 4K-Movie aus.



- Verwenden Sie zum Auswählen die Tasten < ◀ ▶ > > .
- Auf dem Bildschirm mit Aufnahmeinformationen (📷), sind 4K-Movies mit dem Symbol [4K] gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < Ⓜ >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

2. Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < Ⓜ >.

3. Wählen Sie [▶].



- Die Movie-Wiedergabe startet.

4. Drücken Sie die Taste < ⏸ >, um das Movie anzuhalten.

- Die Wiedergabeleiste für das Movie wird angezeigt.

5. Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.



- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für das Movie den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für das Movie erhalten Sie unter [Wiedergabeleiste für das Movie](#).

6. Drücken Sie die Taste < ⏏ > und wählen Sie dann [⏏].



7. Speichern Sie.



- Wählen Sie **[OK]**, um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.
HEIF-Bilder werden gespeichert, wenn Sie Einzelbilder aus Movies extrahieren, die mit der Einstellung **[📷: HDR-Aufnahme HDR PQ]** auf **[Aktivieren]** aufgenommen wurden.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei.

8. Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie **[Original-Movie anzeigen]** oder **[Erfasstes Einzelbild anzeigen]**.

⚠ Vorsicht

- Bei den folgenden 4K-Movies ist kein Framegrabbing möglich.
 - Movies, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden
- Ein Einzelbild zu erfassen, ist nicht möglich, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

Bearbeiten von Movietagebüchern

Es können einzelne im Modus <  > aufgenommene Kapitel (Clips) gelöscht werden. Seien Sie beim Löschen von Clips vorsichtig, da sie nicht wiederhergestellt werden können.

1. Wechseln Sie zur Wiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <  >.

2. Wählen Sie ein Einzelbild mit einem angehängten Movietagebuch aus.



- Verwenden Sie die Tasten <  > <  >, um ein Einzelbild auszuwählen, das ein Movietagebuch enthält.
- In der Einzelbildanzeige sind die Movietagebücher in der oberen linken Ecke mit **[SET]**  beschriftet.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste <  >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3. Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < >.

4. Wählen Sie .



- Die Wiedergabe des Movietagebuchs beginnt.

5. Drücken Sie die Taste , um das Movietagebuch anzuhalten.

6. Wählen Sie einen Clip aus.



- Verwenden Sie  oder , um ein Clip auszuwählen.

7. Löschen Sie den Clip.



- Drücken Sie die Taste  und wählen Sie dann .

8. Wählen Sie [OK].



- Der Clip wird gelöscht, und das Movietagebuch wird überschrieben.



Hinweis

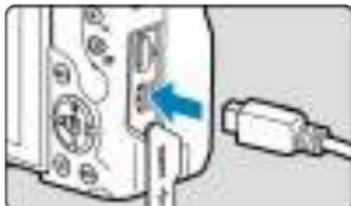
- Weitere Anweisungen zur Verwendung der Wiedergabeleiste für Movietagebücher finden Sie unter [Wiedergabeleiste für Movietagebücher](#).

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbild und Movies auf dem Fernsehgerät wiedergeben.

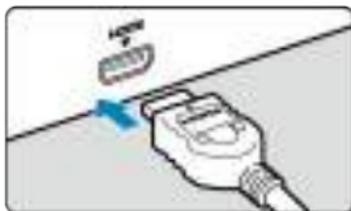
Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [📺: Videosystem] korrekt auf [Für NTSC] oder [Für PAL] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).

1. Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.



- Führen Sie das HDMI-Kabel in den HDMI-Ausgang < **HDMI OUT** > der Kamera ein.

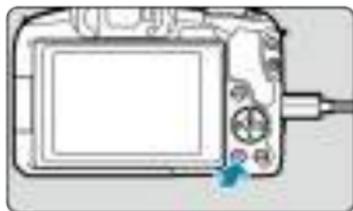
2. Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.



- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI IN-Anschluss (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3. Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.
4. Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < ON >.

5. Drücken Sie die Taste <  >.



- Die Bilder werden jetzt auf dem Fernseher angezeigt, ohne dass auf dem Kamerabildschirm etwas angezeigt wird.
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

 **Vorsicht**

- Stellen Sie die Lautstärke des Movie-Tons über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss < **HDMI OUT** > der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie [: **HDMI-Auflösung**] auf [1080p] () ein.
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

Schützen von Bildern

[Schützen einzelner Bilder](#)

[Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen](#)

[Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte](#)

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Vorsicht

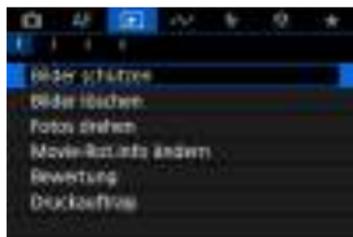
- Wenn Sie die Karte formatieren () , werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

Hinweis

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen () , werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Schützen einzelner Bilder

1. Wählen Sie : **Bilder schützen**].



2. Wählen Sie [Bilder auswählen].



3. Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um ein Bild zu wählen, das Sie schützen möchten.

4. Schützen Sie das Bild.



- Drücken Sie die Taste < [Schützen] >, um das ausgewählte Bild zu schützen. Anschließend wird es mit einem Symbol [1] (1) am oberen Bildschirmrand gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol [1] zu löschen, drücken Sie die Taste < [Schützen] > erneut.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Hinweis

- Während der Wiedergabe können Sie die Taste < [Schützen] > drücken und die Bilder über den Schnelleinstellungsbildschirm schützen.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.

1. Wählen Sie [Bereich auswählen].



- Wählen Sie [Bereich auswählen] in []: **Bilder schützen**].

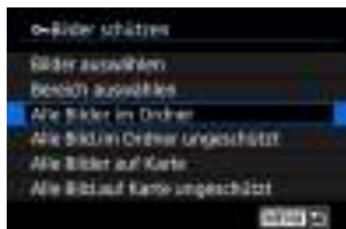
2. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



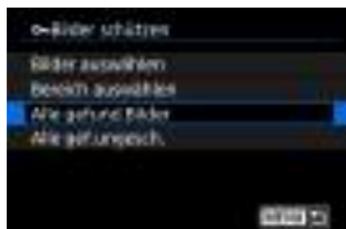
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol [] wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [**Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
- Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].
- Wenn die Suchbedingungen mit [**Suchkrit. f. Bilder festlegen**] () festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
- Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**] auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

Löschen von Bildern

- [Bilder einzeln löschen](#)
- [Auswählen \(\[√\]\) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen](#)
- [Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen](#)
- [Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte](#)

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder () werden nicht gelöscht.

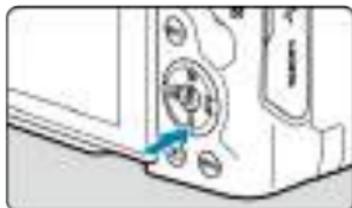
Vorsicht

- Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.

Bilder einzeln löschen

1. Drücken Sie die Taste .
2. Wählen Sie das zu löschende Bild aus.
 - Drücken Sie die Tasten  , um das zu löschende Bild zu wählen.

3. Drücken Sie die Taste <  >.



4. Löschen Sie die Bilder.

JPEG/HEIF/RAW-Bilder oder -Movies



- Wählen Sie [Löschen].

RAW+JPEG/RAW+HEIF-Bilder



- Wählen Sie eine Option aus.
- Serien von Bildern, die in der Betriebsart [], [] oder [] aufgenommen wurden, werden gelöscht, wenn Sie [Szene einschl. Bild löschen] während der Wiedergabe auswählen.

Auswählen ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.

1. Wählen Sie [▶]: Bilder löschen].



2. Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].



3. Wählen Sie ein Bild aus.



- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um ein zu verarbeitendes Bild zu löschen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓞ >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste < MENU >.

4. Löschen Sie die Bilder.

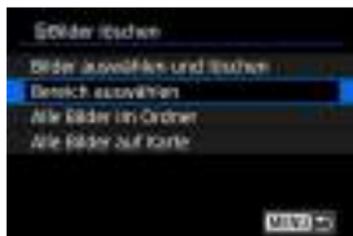


- Wählen Sie [OK].

Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.

1. Wählen Sie [Bereich auswählen].



- Wählen Sie [Bereich auswählen] in [▶]: Bilder löschen].

2. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

3. Drücken Sie die Taste <MENU>.

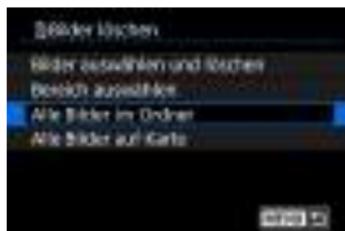
4. Löschen Sie die Bilder.



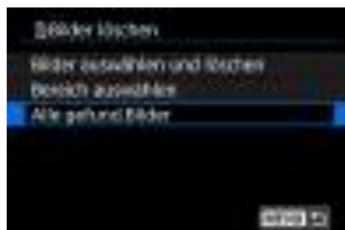
- Wählen Sie **[OK]**.

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [**Bilder löschen**] wählen, werden alle Bilder in dem Ordner oder auf der Karte gelöscht.
- Wenn die Suchbedingungen mit [**Suchkrit. f. Bilder festlegen**] () festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

Hinweis

- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren ()

Drehen von Einzelbildern

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.

1. Wählen Sie []: Fotos drehen].



2. Wählen Sie ein Bild aus, das Sie rotieren möchten.



- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um ein Bild zu wählen.

3. Drehen Sie das Bild.



- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <  > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.



Hinweis

- Wenn Sie [: **Autom. Drehen**] vor Aufnahmen im Hochformat auf [**Ein**  ] () einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**  ].
- Movies können nicht gedreht werden.

Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung

Sie können die Informationen zur Ausrichtung der Movie-Wiedergabe manuell bearbeiten (dies bestimmt, welche Seite nach oben zeigt).

1. Wählen Sie [▶]: Movie-Rot.info ändern].



2. Wählen Sie ein Movie.



- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um ein Movie mit zu ändernden Informationen zur Ausrichtung auszuwählen.

3. Ändern Sie die Informationen zur Ausrichtung.



- Drücken Sie die Taste <  >, während Sie auf die Kamera und auf das Symbol ▲ oben links auf dem Bildschirm schauen, um anzugeben, welche Seite nach oben zeigt. Bei jedem Drücken der Taste <  > werden die Informationen zur Ausrichtung von Movies wie folgt bearbeitet: [] → [] → [].

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von der Einstellung [: **Rot.info. hinz.**] horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben ().
- Informationen zur Movie-Ausrichtung, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.

Bilderbewertung

[Bewerten einzelner Bilder](#)

[Bewerten durch Festlegen des Bereichs](#)

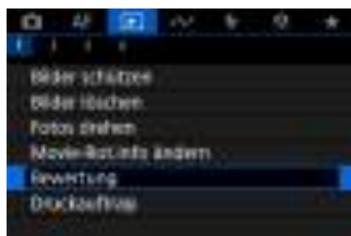
[Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte](#)

Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([*]/[* *]/[* * *]/[* * * *]/[* * * * *]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

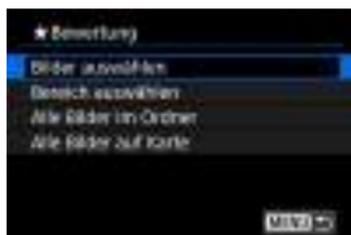
* Bildbewertungen können Ihnen helfen, Bilder zu organisieren.

Bewerten einzelner Bilder

1. Wählen Sie []: Bewertung].



2. Wählen Sie [Bilder auswählen].



3. Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.



- Drücken Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um das zu bewertende Bild zu wählen.

4. Bewerten Sie das Bild.



- Drücken Sie die Taste < (8) >, sodass die aktuelle Bewertung, wie angezeigt, blau umrandet ist.
- Verwenden Sie die Tasten < ▲ > < ▼ >, um eine Bewertungsmarkierung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < (8) >.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.

1. Wählen Sie [Bereich auswählen].



- Wählen Sie [Bereich auswählen] in []: Bewertung].

2. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. Drücken Sie die Taste <MENU>.

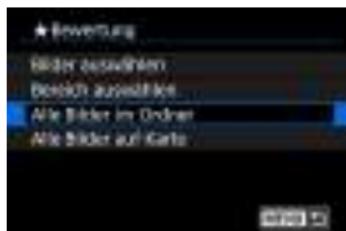
4. Bewerten Sie das Bild.



- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen und wählen Sie anschließend **[OK]**. Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

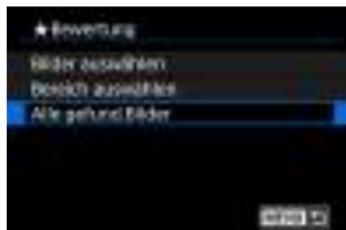
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.



- Wenn Sie unter **[]: Bewertung**], **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.



- Drehen Sie das Wahrad , um eine Bewertung auszuwählen. Anschließend wählen Sie **[OK]**.
- Wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen möchten, wählen Sie **[OFF]**.
- Wenn die Suchbedingungen mit **[]: Suchkrit. f. Bilder festlegen** () festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu **[Alle gefund.Bilder]**.



- Wenn Sie **[Alle gefund.Bilder]** ausgewählt haben, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder wie angegeben bewertet.



Hinweis

- Werte neben Bewertungen werden als [###] dargestellt, wenn mehr als 1000 Bilder diese Bewertung haben.
- Mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] und [▶]: **Bildsprung mit**  können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.

Druckauftrag (DPOF)

[Druckoptionen](#)

[Bilder zum Drucken auswählen](#)

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.

Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Druckoptionen

1. Wählen Sie **[▶]: Druckauftrag**.



2. Wählen Sie **[Setup]**.



3. Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.

Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
	 	Beide	Druckt Bilder im Standard- und Index-Druck.
Datum	Ein	[Ein] druckt das Datum des aufgenommenen Bildes.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	[Ein] druckt die Dateinummer.	
	Aus		

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste **<MENU>**.
- Wählen Sie als nächstes **[Bildwahl]** oder **[Mehrere]**, um die zu druckenden Bilder festzulegen.

Vorsicht

- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über **[Index]** oder **[Beide]** () drucken, wird bei manchen Druckern der Index-Druck möglicherweise nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße () , und drucken Sie dann den Index-Druck.
- Auch wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung **[Index]** können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren technischen Daten für den Druckauftrag eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Informationen zur Verwendung eines Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenn Sie bei einem Fotofinisher einen Kundendienst anfordern, fragen Sie ihn im Voraus.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

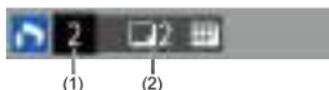
Bilder auswählen



Wählen Sie die Bilder einzeln aus und legen Sie sie fest.

Drücken Sie die Taste < MENU >, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

● Standard/Beide



(1) Anzahl

(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

Drücken Sie die Taste <  >, um die Anzahl der zu druckenden Bilder für das aktuelle Bild auf 1 zu setzen. Durch Drücken der Tasten < ▲ > < ▼ > können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.

● Index



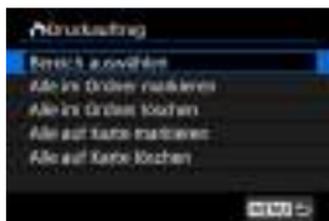
(3) Häkchen

(4) Indexsymbol

Bilder, denen Sie ein Häkchen [✓] hinzufügen, indem Sie die Taste <  > drücken, werden in den Index-Druck aufgenommen.

Mehrere Bilder auswählen

- **Bereich auswählen**



Wählen Sie **[Bereich auswählen]** in **[Mehrere]**. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

- **Alle Bilder in einem Ordner**

Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]** und den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.

Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

- **Alle Bilder auf einer Karte**

Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.

Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn die Suchbedingungen mit **[🔍]: Suchkrit. f. Bilder festlegen** (🔗) festgelegt wurden und Sie **[Mehrere]**, auswählen, wechselt die Anzeige zu **[Alle gefundenen Bilder markieren]** und **[Mark. gefundener Bilder aufheben]**.

- **Alle gefundenen Bilder**

Wenn Sie **[Alle gefundenen Bilder markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.

Wenn Sie **[Mark. gefundener Bilder aufheben]** auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

⚠ Vorsicht

- RAW/HEIF-Bilder und Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW/HEIF-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von **[Mehrere]** alle Bilder auswählen.

Kreativ-Assistent

Sie können RAW-Bilder verarbeiten, indem Sie Ihre bevorzugten Effekte anwenden und als JPEG-Bilder speichern.

1. Wählen Sie [▶]: Kreativassistent].



2. Wählen Sie ein Bild aus.



- Verwenden Sie die Tasten <◀><▶>, um ein zu verarbeitendes Bild zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓞ>.

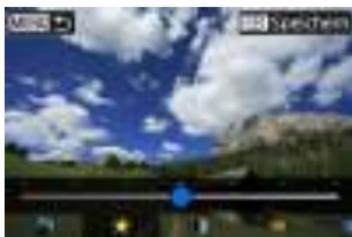
3. Wählen Sie einen Effekt aus.



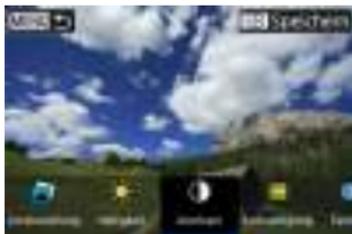
- Verwenden Sie das Wahhrad <  >, um den Effekt auszuwählen.



- Durch die Auswahl von [**Voreinstellung**] und das Drücken der Taste <  > können Sie [**VIVID**], [**SOFT**] oder andere voreingestellte Effekte auswählen. [**AUTO1**], [**AUTO2**] und [**AUTO3**] sind von der Kamera empfohlene Effekte, die auf den Bildbedingungen basieren.

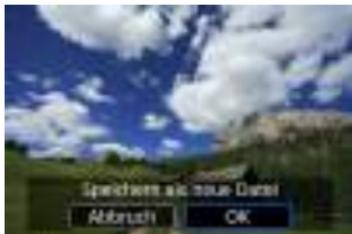


- Sie können Effekte wie [**Helligkeit**] oder [**Kontrast**] auswählen, indem Sie die Taste <  > drücken und dann das Wahhrad <  > verwenden.
- Drücken Sie die Taste <  >, wenn Ihre Einstellungen abgeschlossen sind.



- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < * > und wählen Sie [OK], nachdem eine Bestätigungsmeldung angezeigt wurde.
- Um den Effekt zu bestätigen, drücken Sie die Taste < [OK] >.

4. Wählen Sie [OK], um das Bild zu speichern.



Kreativfilter für Wiedergabe

[Eigenschaften der Kreativfilter](#)

Sie können die folgende Filterverarbeitung auf ein Bild anwenden und es als separates Bild speichern: Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.

1. Wählen Sie : Wiedergabe Kreativfilter].

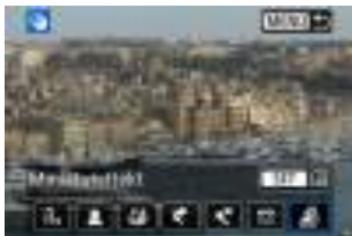


2. Wählen Sie ein Bild aus.



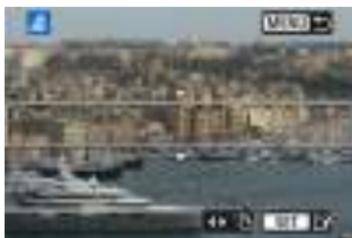
- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um ein Bild zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Bilder können durch Berühren der Indexanzeige ausgewählt werden ().

3. Wählen Sie einen Filtereffekt (🔗) aus.



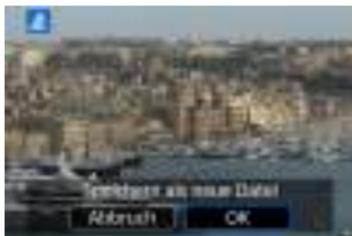
- Verwenden Sie das Wahhrad < ⚙️ >, um einen Effekt auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < ⌂ >.

4. Passen Sie den Filtereffekt an.



- Passen Sie den Filtereffekt an, und drücken Sie dann die Taste < ⌂ >.
- Beim **Miniatureffekt** können Sie den Bereich verschieben, der scharf aussieht (der weiße Rahmen).
 - Durch Antippen von [📷] können Sie zwischen vertikaler und horizontaler Einzelbildorientierung wechseln. Die Ausrichtung des Motivrahmens kann auch durch Drücken der Tasten < ◀ ▶ ▶ ▶ > aus der horizontalen Ausrichtung und mit den Tasten < ▲ ▶ ▼ ▶ > aus der vertikalen Ausrichtung umgeschaltet werden.
 - Um den Motivrahmen zu verschieben, verwenden Sie das Wahhrad < ⚙️ > oder die Tasten < ⬆️ ⬇️ >.
 - Um die Position des Motivrahmens zu bestätigen, drücken Sie die Taste < ⌂ >.

5. Speichern Sie.



- Wählen Sie **[OK]**.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Filterverarbeitung auf andere Bilder anzuwenden, wiederholen Sie die Schritte 2–5.



Hinweis

- RAW-Bilder können nicht ausgewählt werden. Beachten Sie, dass Bilder, die mit RAW+JPEG aufgenommen werden, die Filterverarbeitung auf das JPEG-Bild angewendet wird, bevor die Ergebnisse gespeichert werden.
- Bei Bildern, die mit dem Fisheye-Effektfilter bearbeitet wurden, werden keine Staublöschungsdaten (🔗) angehängt.
- Kreativfilter für die Wiedergabe können nicht auf Einzelbilder von Zeitraffer-Movies angewendet werden.

● **Körnigkeit S/W**

Macht das Bild körnig und schwarzweiß. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarz-Weiß-Effekt ändern.

● **Weichzeichner**

Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

● **Fisheye-Effekt**

Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fish-Eye-Objektiv. Das Bild weist eine tonnenartige Verzeichnung auf. Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da dieser Filtereffekt die Bildmitte vergrößert, kann sich die scheinbare Auflösung in der Bildmitte in Abhängigkeit von der aufgenommenen Pixelanzahl verschlechtern. Stellen Sie den Filtereffekt in Schritt 4 ein und überprüfen Sie das resultierende Bild.

● **Ölgemälde-Effekt**

Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Motiv erscheint etwas dreidimensionaler. Durch Anpassen des Effekts können Sie den Kontrast und die Farbsättigung ändern. Beachten Sie, dass Motive wie der Himmel oder weiße Wände unter Umständen nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und daher ungleichmäßig oder verrauscht aussehen können.

● **Aquarell-Effekt**

Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Effekts können Sie die Farbdichte ändern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Szenen möglicherweise nicht mit einer glatten Abstufung gerendert werden und ungleichmäßig oder verrauscht aussehen können.

● **Spielzeugkamera-Effekt**

Verschiebt die Farben auf die für Spielzeugkameras typischen Werte und verdunkelt die vier Bildecken. Mit den Funktionen für den Farbton können Sie den Farbstich ändern.

● **Miniatureffekt**

Erzeugt einen Dioramaeffekt. Informationen zum Verschieben des scharfgestellten Bereichs (Motivrahmen) finden Sie in Schritt 4 ().

Korrektur roter Augen

Automatische Korrektur relevanter Teile von Bildern, die von roten Augen betroffen sind. Das Bild kann als separate Datei gespeichert werden.

1. Wählen Sie [▶]: Rote-Augen-Korr.].



2. Wählen Sie ein Bild aus.



- Verwenden Sie die Tasten <◀><▶>, um ein zu korrigierendes Bild zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓞ>.
- Weiße Rahmen werden um korrigierte Bildbereiche herum angezeigt.

3. Wählen Sie [OK].



- Das Bild wird als separate Datei gespeichert.

! Vorsicht

- Einige Bilder können nicht richtig korrigiert werden.

Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG- oder HEIF-Bilds ändern, um die Pixelanzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe ist verfügbar für **L**, **M** oder **S1** JPEGs oder HEIFs (in Größen außer **S2**), einschließlich solcher, die als RAW +JPEG- und RAW+HEIF-Aufnahmen aufgenommen wurden. Beachten Sie, dass das Ändern der Größe nicht für **S2**-Bilder, RAW-Bilder oder Frame Grab-Bilder aus 4K-Movies verfügbar ist.

1. Wählen Sie : Größe ändern].



2. Durchblättern Sie Ihre Bilder.



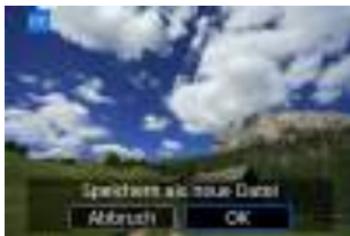
- Verwenden Sie die Tasten  , um ein Bild zu wählen, dessen Größe Sie ändern möchten.
- Drücken Sie die Taste , um die Bildgröße anzuzeigen.

3. Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.



- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4. Speichern Sie.

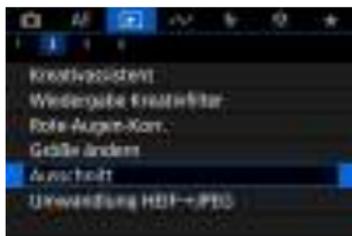


- Wählen Sie **[OK]**, um das geänderte Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können ein aufgenommenes JPEG- oder HEIF-Bild zuschneiden und separat speichern. RAW-Bilder und Frame Grab-Bilder von 4K-Movies können nicht zugeschnitten werden.

1. Wählen Sie [▶]: Ausschnitt].



2. Wählen Sie ein Bild aus.



- Verwenden Sie die Tasten <◀>>▶>, um ein Bild zu wählen, das Sie zuschneiden möchten.
- Drücken Sie die Taste <Ⓞ/SE>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.

3. Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.



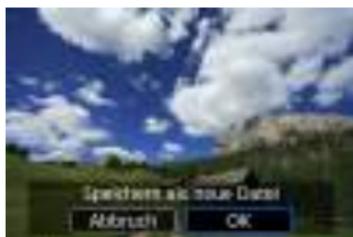
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.
- **Ändern der Größe des Zuschnittrahmens**
Drücken Sie die Taste < Q >, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.
- **Neigungskorrektur**
Sie können die Bildneigung um $\pm 10^\circ$ korrigieren. Drehen Sie das Wahhrad <  >, um [] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <  >. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahhrad <  > (in Schritten von 0.1°) oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten 0.5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Sobald die Korrektur abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste <  >.
- **Ändern des Seitenverhältnisses und der Ausrichtung des Zuschneiderahmens**
Drehen Sie das Wahhrad <  > und wählen Sie []. Jedes Drücken der Taste <  > ändert das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens.
- **Verschieben des Zuschneiderahmens**
Drücken Sie die Tasten <  ><  ><  ><  >, um den Rahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

4. Prüfen Sie eine Vorschau des zugeschnittenen Bildes.



- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um  auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <  >. Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5. Speichern Sie.



- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um  auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Wählen Sie **[OK]**, um den Bildausschnitt zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielfolder und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Vorsicht

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige () und Staublöschungsdaten () werden nicht an Bildausschnitte angehängt.

HEIF zu JPEG umwandeln

Sie können HEIF-Bilder, die bei HDR-Aufnahmen aufgenommen wurden, konvertieren und als JPEG-Bilder speichern.

[Konvertieren einzelner Bilder](#)

[Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen](#)

Hinweis

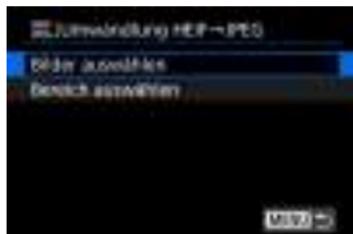
- HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung **[JPEG]** versehen.

Konvertieren einzelner Bilder

1. Wählen Sie **[>]: Umwandlung HEIF→JPEG**.



2. Wählen Sie **[Bilder auswählen]**.

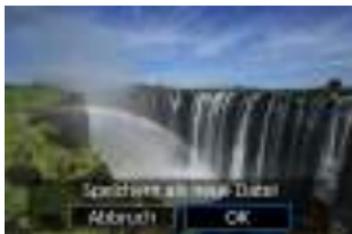


3. Wählen Sie ein Bild aus.



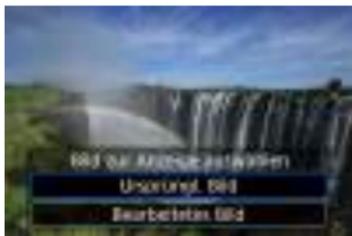
- Verwenden Sie die Tasten <◀><▶>, um ein HEIF-Bild zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓢ>.
- Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Bilder auszuwählen.
- Drücken Sie Taste <MENU>, um in JPEG zu konvertieren.

4. Speichern Sie.



- Wählen Sie [OK], um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [Ja].

5. Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.



- Wählen Sie **[Ursprüngl. Bild]**, um die ursprünglichen HEIF-Bilder für die Anzeige zu verwenden.
- Wählen Sie **[Bearbeitetes Bild]**, um die konvertierten JPEG-Bilder für die Anzeige zu verwenden.



Hinweis

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).
- Die Konvertierung ist nicht für Bildausschnitte oder für Frame-Grab-Bilder aus 4K-Movies verfügbar.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

1. Wählen Sie [Bereich auswählen].



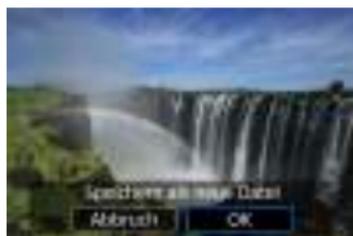
2. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

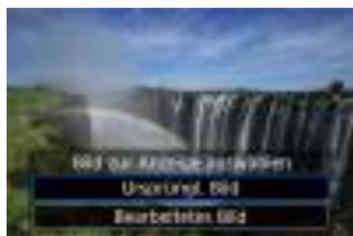
3. Drücken Sie die Taste <MENU>.

4. Speichern Sie.



- Wählen Sie **[OK]**, um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie **[Ja]**.

5. Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.



- Wählen Sie **[Ursprüngl. Bild]**, um die ursprünglichen HEIF-Bilder für die Anzeige zu verwenden.
- Wählen Sie **[Bearbeitetes Bild]**, um die konvertierten JPEG-Bilder für die Anzeige zu verwenden.

Hinweis

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).
- Die Konvertierung ist nicht für Bildausschnitte oder für Frame-Grab-Bilder aus 4K-Movies verfügbar.

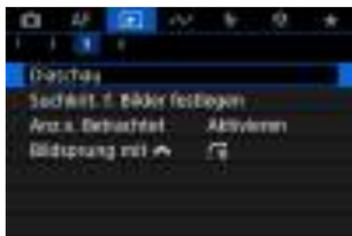
Diaschau

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

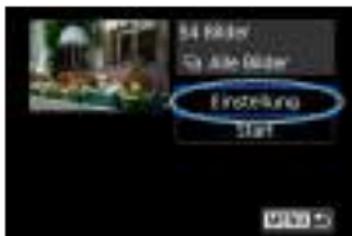
1. Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
- Wenn Sie festlegen möchten, welche Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit : **Suchkrit. f. Bilder festlegen** .

2. Wählen Sie : Diaschau].

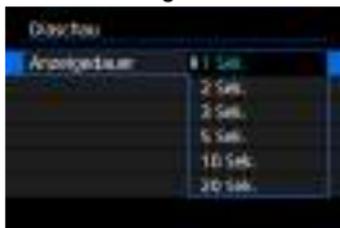


3. Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

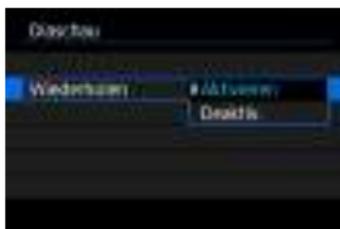


- Wählen Sie **[Einstellung]**.
- Legen Sie die Einstellungen **[Anzeigedauer]**, **[Wiederholen]** (wiederholte Wiedergabe) und **[Übergangseffekt]** (Effekt beim Bildwechsel) für die Einzelbilder fest.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste **<MENU>**.

Anzeigedauer



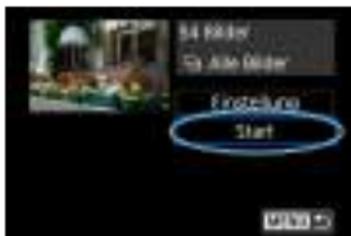
Wiederholen



Übergangseffekt



4. Starten Sie die Diaschau.



- Wählen Sie **[Start]**.
- Nachdem **[Bild laden...]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5. Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.



Hinweis

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste < ⏸ >. Während der Pause wird oben links im Bildschirm das Symbol (⏸) angezeigt. Drücken Sie erneut auf die Taste < ⏸ >, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste < INFO > das Anzeigeformat ändern (📄).
- Die Lautstärke kann während der Movie-Wiedergabe mit den Tasten < ▲ > < ▼ > eingestellt werden.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau unterbrochen wird, können Sie die Tasten < ◀ > < ▶ > drücken, um andere Bilder anzusehen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Einstellen der Bildsuchbedingungen

[Löschen der Suchbedingungen](#)

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen. Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten, eine Diaschau damit erstellen, löschen und andere Vorgänge für die Bilder durchführen.

1. Wählen Sie **[▶]: Suchkrit. f. Bilder festlegen**.



2. Legen Sie die Suchkriterien fest.

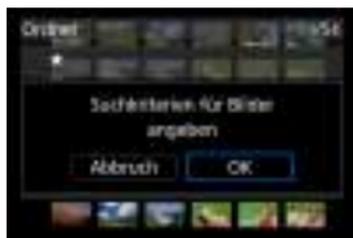


(1)

- Verwenden Sie die Tasten <▲><▼>, um ein Element auszuwählen.
- Verwenden Sie die Tasten <◀><▶>, um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Optionen auswählen und die Taste <INFO> drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt (wodurch die Suchbedingung aufgehoben wird).

Option	Beschreibung
★ Bewertung	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
📅 Datum	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
📁 Ordner	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
🔒 Schützen	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
📅 Dateityp (1)	Zeigt Bilder des ausgewählten Dateityps an.
📅 Dateityp (2)	

3. Wenden Sie die Suchbedingungen an.



- Drücken Sie die Taste <  >, und lesen Sie die angezeigte Meldung.
- Wählen Sie **[OK]**.
Die Suchbedingung wird angewendet.

4. Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.



(2)

- Drücken Sie die Taste <  >.
Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Vorsicht

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, hat das Drücken der Taste <  > in Schritt 3 keine Auswirkung.



Hinweis

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, nachdem die Kamera eingeschaltet oder die Karte gewechselt und Bilder bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht wurden.
- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm : **Suchkrit. f. Bilder festlegen** angezeigt wird.

Löschen der Suchbedingungen

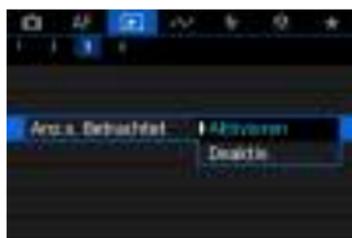
Rufen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 auf, und drücken Sie die Taste <  >, um alle Suchbedingungen zu löschen.

Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe

1. Wählen Sie : Anz.v. Betrachtet].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **[Aktivieren]:** Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (es sei denn, die Aufnahme wurde soeben beendet).
- **[Deaktiv.]:** Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

Durchsuchen von Bildern mit dem Wahhrad

In der Einzelbildanzeige können Sie das Wahhrad <  > drehen, um je nach der eingestellten Bildwechsellmethode vorwärts oder rückwärts durch die Bilder zu springen.

1. Wählen Sie []: Bildsprung mit ].



2. Wählen Sie die Bildwechsellmethode.



Hinweis

- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads <  > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**], drehen Sie das Wahhrad <  >, um die Bewertung auszuwählen (). Mit der Auswahl von , werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.

3. Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.



- (1) Bildwechselfunktion
- (2) Position der Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste <  >.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahrad <  >. Sie können die Bilder auch nach der Bildwechselfunktion durchsuchen.

Wiedergabeinformationsanzeige anpassen

[Histogramm](#)

Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

1. Wählen Sie : Auf d. Infobildschirm wiedergeb.].

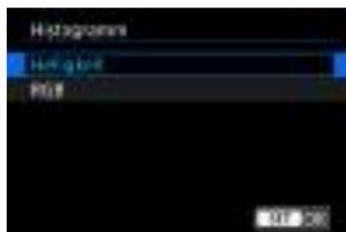


2. Fügen Sie neben der Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme ein Häkchen  ein.



- Wählen Sie mit den Tasten  > <  > eine Zahl aus.
- Drücken Sie die Taste , um ein Häkchen  zu entfernen. Drücken Sie erneut, um ein Häkchen  hinzuzufügen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen  für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Sie können die ausgewählten Informationen abrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste **<INFO>** drücken.

Histogramm



Die Histogramme zeigen die Signalpegel über den Tonbereich. Es stehen eine Helligkeitsanzeige (zur Überprüfung der allgemeinen Belichtungsstufe und der Gesamtabstufung) und eine RGB-Anzeige (zur Überprüfung der Farbsättigung und Abstufung von Rot, Grün und Blau) zur Verfügung. Sie können das angezeigte Histogramm wechseln, indem Sie die Taste <|NFO|> drücken, wenn [**INFO**] links unten im Bildschirm [: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] angezeigt wird.

● [Helligkeit] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeit des Bildes zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeit angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Helligkeit angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler ist das Bild, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller ist das Bild. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Schatten verloren, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Lichtern verloren. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

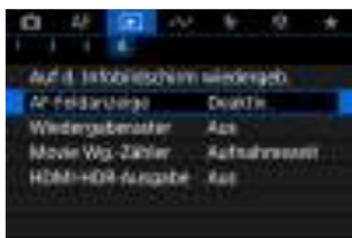
● [RGB] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeitsstufen der einzelnen Primärfarben im Bild (RGB oder Rot, Grün und Blau) zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeitsstufe der Farbe angibt (links dunkler und rechts heller) und vertikale Achse, die die Pixelanzahl bei jeder Farbhelligkeitsstufe angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler und weniger hervorgehoben ist die Farbe, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, fehlen die entsprechenden Farbinformationen, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, ist die Farbe ohne Abstufung zu gesättigt. Wenn Sie das RGB-Histogramm des Bildes überprüfen, können Sie die Farbsättigung und Abstufungsbedingungen sowie den Weißabgleich anzeigen.

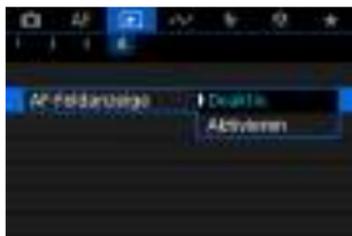
AF-Messfeldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen.

1. Wählen Sie []: AF-Feldanzeige].



2. Wählen Sie [Aktivieren].



Wiedergaberaster

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bildes und die Bildkomposition überprüfen.

1. Wählen Sie : Wiedergaberaster].



2. Wählen Sie eine Option aus.



Hinweis

- Wenn Panoramabilder angezeigt werden, werden eine einzelne vertikale und eine horizontale Linie angezeigt, wenn **[Wiedergaberaster]** auf eine andere Option als **[Aus]** eingestellt ist.



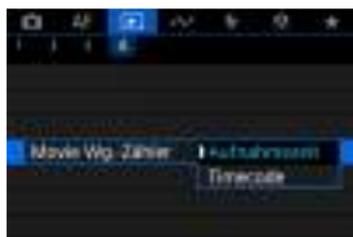
Movie Wiedergabezähler

Sie können wählen, wie die Zeit im Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt wird.

1. Wählen Sie []: Movie Wg.-Zähler].

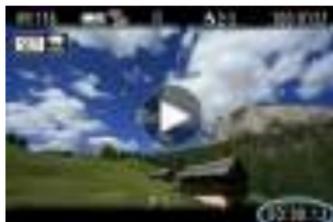


2. Wählen Sie eine Option aus.



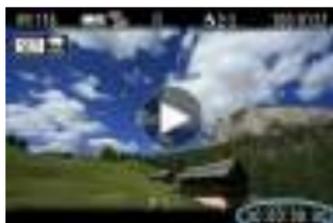
- **Aufnahmezeit**

Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.



- **Timecode**

Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.





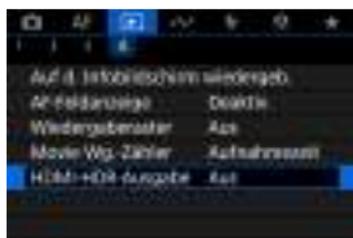
Hinweis

- Timecodes werden immer in Videodateien aufgezeichnet (außer wenn Movies mit hoher Bildrate auf **[Free Run]** eingestellt sind), unabhängig von der Einstellung **[Movie Aufn.-Zähler]**.
- Die Einstellung **[Movie Wg.-Zähler]** in **[📷: Timecode]** ist mit der Einstellung **[▶: Movie Wg.-Zähler]** verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

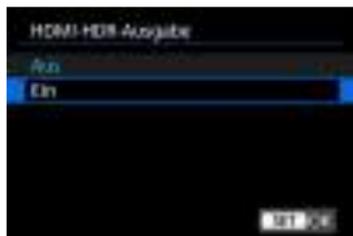
HDMI-HDR-Ausgabe

Sie können RAW- oder HEIF-Bilder in HDR anzeigen, indem Sie die Kamera an ein HDR-Fernsehgerät anschließen.

1. Wählen Sie [▶]: HDMI-HDR-Ausgabe].



2. Wählen Sie [Ein].



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass das HDR-Fernsehgerät für den HDR-Eingang eingerichtet ist. Einzelheiten dazu, wie Eingänge am Fernsehgerät umgeschaltet werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Je nach verwendetem Fernsehgerät sehen die Bilder möglicherweise nicht wie erwartet aus.
- Auf HDR-Fernsehgeräten werden einige Informationen möglicherweise nicht angezeigt.

Kommunikationsfunktionen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Bilder senden, Aufnahmen aus der Ferne machen und andere Vorgänge mithilfe der Kommunikationsfunktionen durchführen können.

Vorsicht

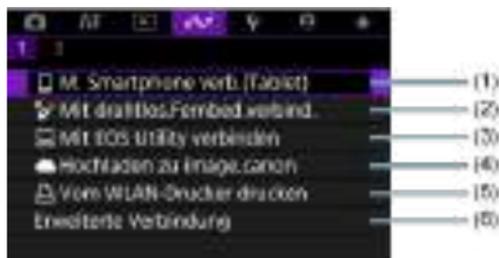
Wichtig

- Beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die durch fehlerhafte Wireless-Kommunikationseinstellungen verursacht werden. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
Treffen Sie bei der Verwendung von Drahtloskommunikation nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstige Sicherheitsverletzungen entstehen.

- [Registerkartenmenü: Kommunikationsfunktionen](#)
- [Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet](#)
- [Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung](#)
- [Verbindung zu EOS Utility](#)
- [Hochladen von Bildern nach image.canon](#)
- [Herstellen einer WLAN-Verbindung zu einem Drucker](#)
- [Erweiterte Verbindungen](#)
- [Grundlegende Kommunikationseinstellungen](#)
- [Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung](#)
- [Verbindungseinstellungen bearbeiten/löschen](#)
- [Flugzeugmodus](#)
- [WLAN-Einstellungen](#)
- [Bluetooth-Einstellungen](#)
- [Kameraname](#)
- [GPS-Einstellungen](#)
- [Fehlerdetails](#)
- [Kommunikationseinstellungen zurücksetzen](#)
- [Bedienung der virtuellen Tastatur](#)
- [Umgang mit Fehlermeldungen](#)
- [Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikationsfunktion](#)
- [Sicherheit](#)
- [Überprüfen der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Status der Wireless-Kommunikation](#)

Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen

● Kommunikationsfunktionen 1



- (1) [M. Smartphone verb.\(Tablet\)](#)
- (2) [Mit drahtlos.Fernbed.verbind.](#)
- (3) [Mit EOS Utility verbinden](#)
- (4) [Hochladen zu image.canon](#)
- (5) [Vom WLAN-Drucker drucken](#)
- (6) [Erweiterte Verbindung](#)

● Kommunikationsfunktionen 2



- (1) [Flugzeugmodus](#)
- (2) [WLAN-Einstellungen](#)
- (3) [Bluetooth-Einstell.](#)
- (4) [Kameraname](#)
- (5) [GPS-Einstellungen](#)
- (6) [Fehlerdetails](#)
- (7) [Kommunikat.einst. zurücksetzen](#)

Vorsicht

- Einige Menüelemente können nicht konfiguriert werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Die WLAN-Verbindung wird beendet, wenn Sie den Hauptschalter der Kamera auf **< OFF >** stellen oder die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung öffnen.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet

- [✔ Vorbereiten des Smartphones](#)
- [✔ Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone](#)
- [✔ Hauptfunktionen von Camera Connect](#)
- [✔ Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera](#)
- [✔ Abbrechen des Pairing-Vorgangs](#)
- [✔ Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme](#)
- [✔ Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone](#)

Sie können Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben.

- Eine WLAN-Verbindung nur über das Smartphone herstellen (🔗).
- Eine WLAN-Verbindung mit der Kamera herstellen, selbst wenn diese ausgeschaltet ist (🔗).
- Bilder mit vom Smartphone erfassten GPS-Informationen geotaggen (🔗).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern (🔗).

Sie können auch Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera über WLAN an ein Smartphone angeschlossen haben.

- Bilder auf der Kamera von einem Smartphone aus durchsuchen und speichern (🔗).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern (🔗).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden (🔗).



Hinweis

- Sie können auch eine erweiterte WLAN Verbindung zu Smartphones herstellen, ohne Bluetooth (🔗) zu verwenden.

Aktivieren von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone

Aktivieren Sie Bluetooth und WLAN über den Smartphone-Einstellungsbildschirm. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone

Die spezielle App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Camera Connect kann aus Google Play Store oder aus dem App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Pairing oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden ist.



Hinweis

- Auf der Download-Site von Camera Connect finden Sie Informationen zu den Camera Connect-unterstützten Betriebssystemversionen.
- Beispielbildschirme und andere Details in diesem Handbuch stimmen möglicherweise nicht mit den tatsächlichen Elementen der Schnittstelle überein, nachdem die Kamera-Firmware aktualisiert wurde oder Updates für Camera Connect, Android oder iOS durchgeführt wurden.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone

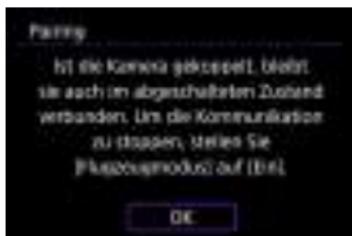
1. Wählen Sie $\left[\text{M. Smartphone verb. (Tablet)} \right]$.



2. Wählen Sie $\left[\text{Gerät für Verbindung hinzufügen} \right]$.



3. Drücken Sie die Taste $\left[\text{OK} \right]$.



4. Starten Sie das Pairing.



- Drücken Sie die Taste <  >, um das Pairing zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann die Taste <  >, um das Pairing zu starten.

5. Starten Sie Camera Connect.

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für das Pairing aus.

6. Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.



- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.



- Drücken Sie die Taste <  >.

7. Schließen Sie den Pairing-Prozess ab.



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um das Pairing abzuschließen.



- Es wird der Name des angeschlossenen Geräts angezeigt.

⚠ Vorsicht

- Die Kamera kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Informationen zum Wechseln zu einem anderen Smartphone für die Bluetooth-Verbindung finden Sie unter [Wiederherstellen einer WLAN/Bluetooth-Verbindung](#).
- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung. Dies kann dazu führen, dass der Akkuladestatus niedrig ist, wenn Sie die Kamera verwenden.

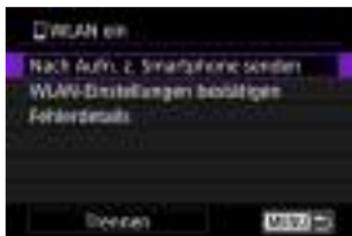
Fehlerbehebung beim Pairing

- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

8. Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion.

- Ausführliche Informationen zu den Camera Connect-Funktionen finden Sie unter [Hauptfunktionen von Camera Connect](#).
- Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.
Bei iOS wählen Sie **[Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, um die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.

9. Bestätigen Sie, dass die Geräte über WLAN verbunden sind.

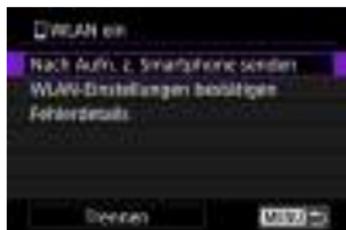


- Der Bildschirm **[WLAN ein]** wird auf der Kamera angezeigt. (📷)
- Wenn keine Wi-Fi-Verbindung hergestellt werden kann, stellen Sie **[Sicherheit]** an der Kamera auf **[WPA2]**. (📷)

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie **[Trennen]** auf dem **[WLAN ein]**-Bildschirm.
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um die Verbindung wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect, und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

[WLAN ein]-Bildschirm



- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden (📷).
- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen.
- **Fehlerdetails**
Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen (🔍).
- **Trennen**
Beendet die WLAN-Verbindung.

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.
- Effekte können auf RAW-Bilder angewendet werden, die Sie anschließend als JPEGs auf einem Smartphone speichern können (🔗).

Remote Live View-Aufnahme

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Ermöglicht die Anpassung der Kamera- und App-Einstellungen für die automatische Übertragung Ihrer Aufnahmen (🔗).

Bluetooth-Fernsteuerung

- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Kameraeinstellungen

- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

Sie können andere Funktionen über den Hauptbildschirm von Camera Connect finden.

Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Auch wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist, können Sie mit dem Smartphone Bilder auf der Kamera durchsuchen oder andere Vorgänge ausführen, solange es über Bluetooth mit einem Smartphone gekoppelt ist.

Wenn Sie es vorziehen, nicht über Wi-Fi/Bluetooth mit der Kamera verbunden zu bleiben, wenn sie ausgeschaltet ist, stellen Sie entweder [☑: **Flugzeugmodus**] auf [Ein], oder setzen Sie [☑: **Bluetooth-Einstell.**] auf [Deaktiv.].



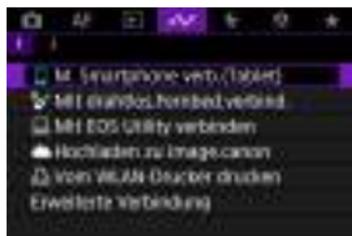
⚠ Vorsicht

- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die Drahtloseinstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.

Abbrechen des Pairing-Vorgangs

Brechen Sie das Pairing mit einem Smartphone wie folgt ab.

1. Wählen Sie [M: Smartphone verb.(Tablet)].



2. Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].



3. Wählen Sie das Smartphone aus, mit dem Sie das Pairing abbrechen möchten.



- Smartphones, die derzeit mit der Kamera gekoppelt sind, tragen die Bezeichnung [Bluetooth-Symbol].

4. Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



5. Wählen Sie [OK].



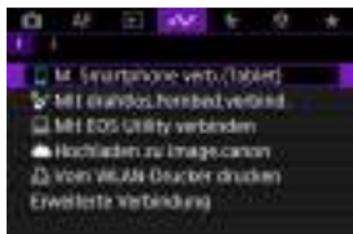
6. Löschen Sie die Kamerainformationen auf dem Smartphone.

- Löschen Sie im Bluetooth-Einstellungsmenü des Smartphones die auf dem Smartphone registrierten Kamerainformationen.

Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme

Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass Kamera und Smartphone über WLAN miteinander verbunden sind.

1. Wählen Sie **[WLAN: M. Smartphone verb.(Tablet)]**.



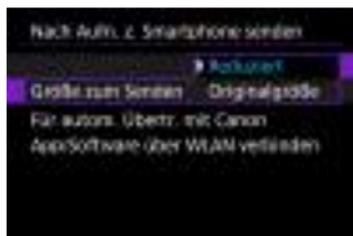
2. Wählen Sie **[Nach Aufn. z. Smartphone senden]**.



3. Stellen Sie **[Automatisch senden]** auf **[Aktivieren]** ein.



4. Stellen Sie [Größe zum Senden] ein.



5. Lösen Sie aus.

Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

1. Wechseln Sie zur Wiedergabe.



2. Drücken Sie die Taste < (Bild) >.



3. Wählen Sie [Bild.z.Smartphone send.].



- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Verbindung über Bluetooth besteht, wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, eine WLAN-Verbindung herzustellen. Nachdem Sie die Taste < (Bild) > gedrückt haben, tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen und nochmals neu bei Schritt 1 zu starten.

4. Wählen Sie Sendeoptionen aus und senden Sie die Bilder.

(1) Senden einzelner Bilder

1. Wählen Sie ein Bild aus, das Sie senden möchten.



- Wählen Sie mit dem Wahrad <  > oder den Tasten < ◀ ▶ ▶ ▶ > ein Bild aus, das Sie senden möchten, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Um das Bild aus der Indexanzeige auszuwählen, drücken Sie die Taste <  >.

2. Wählen Sie [Bilder senden].



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe des Bildes, das gesendet werden soll, auswählen.
- Beim Senden von Movies können Sie unter [**Sendequalität**] die Bildqualität der zu sendenden Movies festlegen.

(2) Senden mehrerer gewählter Bilder

1. Drücken Sie die Taste <  >.



2. Wählen Sie [Auswahl senden].



3. Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.



- Wählen Sie mit dem Wahhrad <  > oder den Tasten < ◀ ▶ > ein Bild aus, das Sie senden möchten, und drücken Sie dann die Taste <  >.

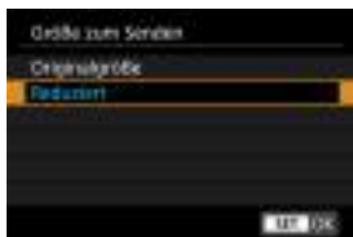


- Sie können die Taste <  > drücken, um die Bilder aus der 3-Bildanzeige auszuwählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <  >.
- Drücken Sie die Taste < **MENU** >, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.
Wählen Sie [**OK**], wenn eine Meldung angezeigt wird.

4. Wählen Sie [Größe zum Senden].



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter [Sendequalität] fest.

5. Wählen Sie [Senden].



(3) Senden einer bestimmten Bildauswahl

1. Drücken Sie die Taste <  >.



2. Wählen Sie [Bereich senden].



3. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 3, um die Auswahl zu löschen.
- Um die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige zu ändern, drücken Sie die Taste <  > oder <  >.

4. Drücken Sie die Taste <MENU>.

- Wählen Sie [OK], wenn eine Meldung angezeigt wird.

5. Wählen Sie [Größe zum Senden].



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter [Sendequalität] fest.

6. Wählen Sie [Senden].



3. Wählen Sie [Größe zum Senden].



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter [Sendequalität] fest.

4. Wählen Sie [Senden].



(5) Senden von Bildern auf der Grundlage von Suchkriterien

Das Senden aller Bilder, die den eingestellten Suchbedingungen entsprechen [Suchkrit. f. Bilder festlegen], auf einmal. Einzelheiten zum Thema [Suchkrit. f. Bilder festlegen] finden Sie unter [Einstellen der Bildsuchbedingungen](#).

1. Drücken Sie die Taste <  >.



2. Wählen Sie [Alle gefun.send.].



3. Wählen Sie [Größe zum Senden].



- Wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm eine Bildgröße aus.



- Legen Sie beim Senden von Movies die Bildqualität unter [Sendequalität] fest.

4. Wählen Sie [Senden].



Bildübertragung beenden



- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste < MENU >.
- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie [Trennen] auf dem [WLAN ein]-Bildschirm (📶).

⚠ Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

📱 Hinweis

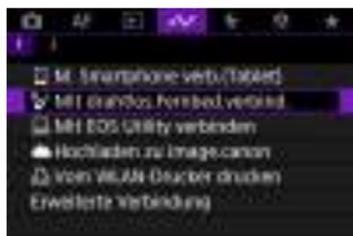
- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [Abbruch] wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe **S2** nicht verkleinert werden.
- Wird die Komprimierungsfunktion für Movies ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Movies. Beachten Sie, dass **FHD 29.97P (IPB)** und **FHD 25.00P (IPB)** Movies nicht verkleinert werden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung

[Abbrechen des Pairing-Vorgangs](#)

Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, ) hergestellt werden.

1. Wählen Sie []:  Mit drahtlos.Fernbed.verbind.].



2. Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].



3. Koppeln Sie die Geräte.



- Wenn der obige Bildschirm angezeigt wird, drücken und halten Sie die Tasten <W> und <T> auf dem BR-E1 gleichzeitig mindestens 3 Sek. lang gedrückt.
- Nachdem eine Meldung bestätigt wurde, dass die Kamera mit der BR-E1 gekoppelt ist, drücken Sie die Taste <  >.

4. Richten Sie die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung ein.

- Informationen zu Vorgängen nach dem Abschluss des Pairings finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BR-E1.

Vorsicht

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

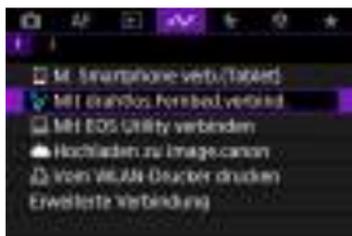
Hinweis

- Wenn Sie Bluetooth nicht verwenden, wird empfohlen, [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**] zu setzen ().

Abbrechen des Pairing-Vorgangs

Vor dem Pairing mit einer anderen BR-E1 müssen Sie die Informationen zur verbundenen Fernbedienung löschen.

1. Wählen Sie [ Mit drahtlos.Fernbed.verbind.].



2. Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



3. Wählen Sie [OK].



Verbindung zu EOS Utility

[Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility](#)

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera über WLAN mit einem Computer verbinden und die Kamera mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software bedienen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine WLAN-Verbindung einrichten.

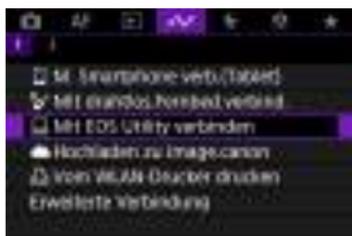
Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Schritte auf der Kamera (1)

1. Wählen Sie :  **Mit EOS Utility verbinden**].



2. Wählen Sie **[Gerät für Verbindung hinzufügen]**.



3. Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.



- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Um eine WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt herzustellen, drücken Sie die Taste < INFO >. Befolgen Sie die Anweisungen für die verwendete Verbindungsmethode.
 - Verbindung über WPS (🔗, 🔗)
 - Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken (🔗)
 - Manuelle Verbindung durch Angabe von Zugangspunktinformationen (🔗)

Schritte auf dem Computer (1)

4. Wählen Sie die SSID aus, und geben Sie anschließend das Kennwort ein.

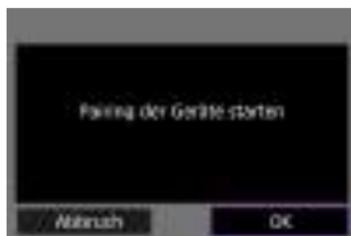
Computerbildschirm (Beispiel)



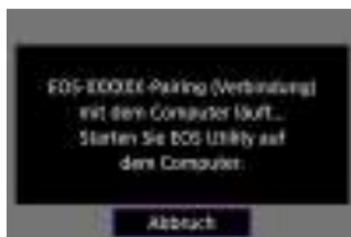
- Wählen Sie auf dem Netzwerkeinstellungsbildschirm des Computers die in Schritt 3 unter [Schritte auf der Kamera \(1\)](#) überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 3 unter [Schritte auf der Kamera \(1\)](#) festgelegte Kennwort ein.
- Wenn keine Wi-Fi-Verbindung hergestellt werden kann, stellen Sie **[Sicherheit]** an der Kamera auf **[WPA2]** (🔒).

Schritte auf der Kamera (2)

5. Wählen Sie [OK].



- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „*****“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.



Schritte auf dem Computer (2)

6. Starten Sie EOS Utility.

7. In EOS Utility drücken Sie auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].



- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie [Ja].

8. Drücken Sie [Verbinden].



- Wählen Sie die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie dann auf [Verbinden].

Schritte auf der Kamera (3)

9. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.

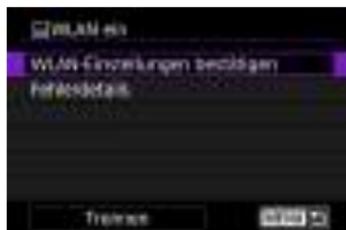


- Wählen Sie [OK].
- [ **WLAN ein**] wird auf dem Kamerabildschirm angezeigt (.

Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Computer abgeschlossen.

- Bedienen Sie die Kamera mithilfe von EOS Utility auf dem Computer.
- Informationen zur Wiederverbindung über WLAN finden Sie unter [Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung](#).

[WLAN ein]-Bildschirm



● WLAN-Einstellungen bestätigen

Sie können die Einstellungsdetails für WLAN-Verbindungen überprüfen (🔗).

● Fehlerdetails

- Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen (🔗).

● Trennen

Beendet die WLAN-Verbindung.

⚠ Vorsicht

- Wird die WLAN-Verbindung während einer laufenden Movie-Fernaufnahme beendet, reagiert die Kamera wie folgt:
 - Alle laufenden Movie-Aufnahme im Movie-Aufnahmemodus werden fortgesetzt.
 - Alle laufenden Movie-Aufnahmen im Aufnahmemodus für Fotoaufnahmen werden beendet.
- Sie können die Kamera nicht für die Aufnahme im Fotoaufnahmen-Modus verwenden, wenn sie in EOS Utility auf den Movie-Aufnahmemodus eingestellt ist.
- Bei bestehender WLAN-Verbindung mit EOS Utility sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote-Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Die beweglichen Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Hochladen von Bildern nach image.canon

[☑ Verbinden der Kamera mit image.canon](#)

[☑ Hochladen von Bildern nach image.canon](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Bilder an image.canon senden.

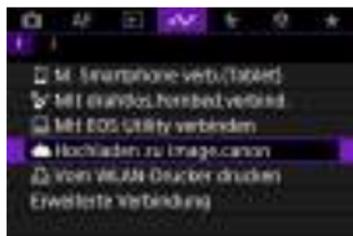
Verbinden der Kamera mit image.canon

Verknüpfen Sie die Kamera mit image.canon, um Bilder direkt von der Kamera zu senden.

- Es sind ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (<https://image.canon/>).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

Schritte auf der Kamera (1)

1. Wählen Sie :  Hochladen zu image.canon].



2. Wählen Sie [Verbinden].



- Falls die spezielle App noch nicht installiert ist, wählen Sie **[Install.]**.

3. Wählen Sie [OK].

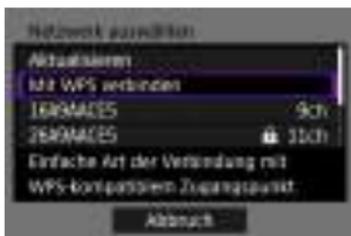


4. Scannen Sie den QR-Code mit der dedizierten App.



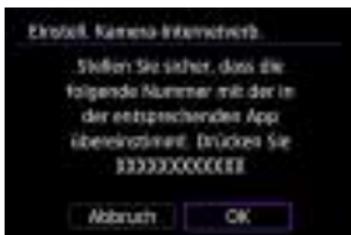
- Wählen Sie **[OK]**.

5. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her. Befolgen Sie die Anweisungen für die verwendete Verbindungsmethode.
 - Verbindung über WPS (🔗, 🔗)
 - Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken (🔗)
 - Manuelle Verbindung durch Angabe von Zugangspunktinformationen (🔗)

6. Bestätigen Sie, dass die Nummer in der dezidierten App angezeigt wird.



- Wählen Sie [OK].

7. Schließen Sie die Einstellungen ab.



- Drücken Sie die Taste <  >.

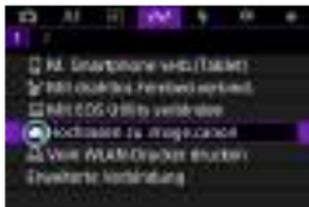


- Das Einstellungsmenü wird auf dem Kamerabildschirm angezeigt.



Hinweis

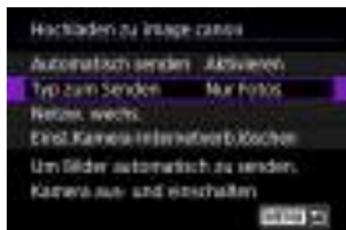
- Das Symbol  wechselt zu .



8. Überprüfen Sie die vorgesehene App.

- Bestätigen Sie, dass der Name des Kameramodells in der vorgesehenen App registriert wird.

[Hochladen zu image.canon]-Bildschirm

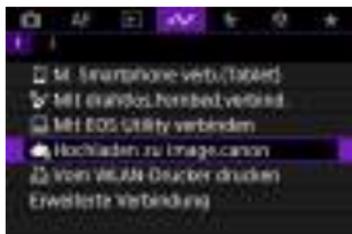


- **Automatisch senden**
Sie können festlegen, ob Bilder automatisch hochgeladen werden sollen.
- **Typ zum Senden**
Sie können auswählen, welche Typen von Bildern hochgeladen werden sollen.
- **Netz. wechs.**
Sie können die Einstellungen für WLAN-Verbindungen ändern.
- **Einst.Kamera-Internetverb.löschen**
Sie können die Internetverbindungseinstellungen der Kamera löschen.

Hochladen von Bildern nach image.canon

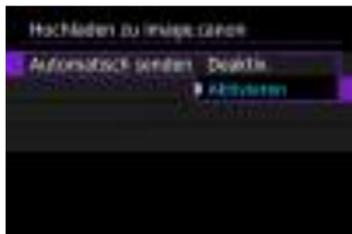
Die Bilder werden automatisch auf image.canon hochgeladen, nachdem die Kamera gestartet wurde (oder nach der automatischen Abschaltung). Die auf image.canon hochgeladenen Bilder können auf einen Computer heruntergeladen oder an andere Webservices übertragen werden.

1. Wählen Sie :  Hochladen zu image.canon].



- Der Bildschirm **[Hochladen zu image.canon]** wird angezeigt .

2. Stellen Sie **[Automatisch senden]** auf **[Aktivieren]** ein.



- Falls **[Automatisch senden]** bereits auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, gehen Sie zu Schritt 3.

3. Stellen Sie [Typ zum Senden] ein.



- **Nur Fotos**

Das Hochladen bezieht sich nur auf Einzelbilder.

- **Fotos+Movies**

Das Hochladen bezieht sich sowohl auf Einzelbilder als auch Movies.

4. Starten Sie die Kamera erneut.



Hinweis

- Hochgeladene Bilder werden auf image.canon 30 Tage lang in ihrer ursprünglichen Bildgröße und ohne Speicherplatzbeschränkung gespeichert.

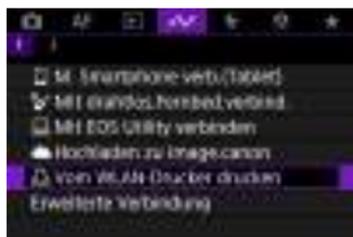
Herstellen einer WLAN-Verbindung zu einem Drucker

[Bilder drucken](#)

[Druckeinstellungen](#)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Bilder drucken können, indem Sie die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge (Wireless LAN) über WLAN unterstützt. Anweisungen zur Bedienung des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

1. Wählen Sie  **Vom WLAN-Drucker drucken**.



2. Wählen Sie **Gerät für Verbindung hinzufügen**.



3. Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort.



- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Kennwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Um eine WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt herzustellen, drücken Sie die Taste <INFO>. Befolgen Sie die Anweisungen für die verwendete Verbindungsmethode.
 - Verbindung über WPS (🔗, 🔗)
 - Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken (🔗)
 - Manuelle Verbindung durch Angabe von Zugangspunktdaten (🔗)

4. Richten Sie den Drucker ein.

- Wählen Sie im WLAN-Einstellungsmenü des gewünschten Druckers die überprüfte SSID aus.
- Geben Sie das in Schritt 3 festgelegte Kennwort ein.
- Wenn keine Wi-Fi-Verbindung hergestellt werden kann, stellen Sie [Sicherheit] an der Kamera auf [WPA2] (🔗).

5. Wählen Sie den Drucker aus.



- Wählen Sie aus der Liste mit erkannten Druckern den Drucker aus, zu dem eine WLAN-Verbindung hergestellt werden soll.
- Wird der von Ihnen bevorzugte Drucker nicht aufgeführt, kann die Kamera diesen ggf. durch Auswahl von **[Erneute Suche]** finden und anzeigen.

Einzelne Bilder drucken

1. Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

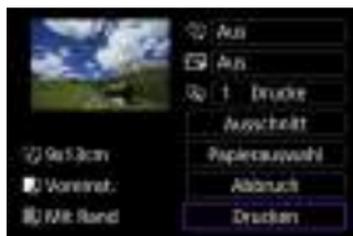


- Drücken die Tasten < ◀ ▶ >, um ein zu druckendes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓜ >.
- Um das Bild aus der Indexanzeige auszuwählen, drücken Sie die Taste < ⏏ >.

2. Wählen Sie [Bild drucken].



3. Drucken Sie das Bild.



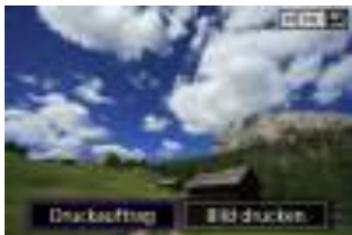
- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie unter [Druckeinstellungen](#).
- Wählen Sie **[Drucken]** und dann **[OK]**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken gemäß der angegebenen Bildoptionen

1. Drücken Sie die Taste <  >.



2. Wählen Sie [Druckauftrag].



3. Stellen Sie die Druckoptionen ein.



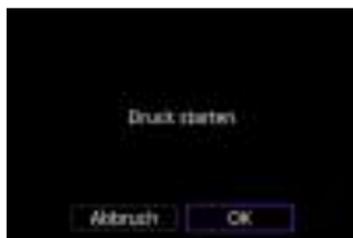
- Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie unter [Druckauftrag \(DPOF\)](#).
- Falls der Druckauftrag vor dem Herstellen einer WLAN-Verbindung fertig gestellt wurde, fahren Sie fort mit Schritt 4.

4. Wählen Sie [Drucken].

- [Drucken] kann nur gewählt werden, wenn ein Bild ausgewählt wurde und der Drucker druckbereit ist.

5. Konfigurieren Sie [Papierauswahl] (☑).

6. Drucken Sie das Bild.



- Wenn Sie [OK] wählen, wird der Druckvorgang gestartet.

! Vorsicht

- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn ein Drucker per WLAN verbunden ist.
- RAW-Bilder, HEIF-Bilder und Movies können nicht gedruckt werden.
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Der Druck von Dateinummern wird von bestimmten Druckern möglicherweise nicht unterstützt.
- Bei bestimmten Druckern können die Daten am Rand gedruckt werden, wenn [Mit Rand] eingestellt ist.
- Je nach Drucker ist das gedruckte Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.



Hinweis

- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.
- Je nach Dateigröße und Bildqualität kann es einige Zeit dauern, bis der Druckvorgang beginnt, nachdem Sie **[Drucken]** ausgewählt haben.
- Um den Druckvorgang anzuhalten, drücken Sie die Taste <  >, während **[Abbruch]** angezeigt wird. Wählen Sie dann **[OK]** aus.
- Wenn Sie mit **[Druckauftrag]** drucken, können Sie **[Weiter]** auswählen, um mit dem Drucken der restlichen Bilder fortzufahren, falls Sie den Druckvorgang zuvor angehalten haben. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt.
 - Sie ändern den Druckauftrag oder löschen eines oder mehrere der angegebenen Bilder, bevor der Druck fortgesetzt wird.
 - Wenn der Index eingestellt ist und Sie die Papierauswahl ändern, bevor Sie den Druckvorgang fortsetzen.
- Falls während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie weiter unter [Hinweis](#).

Druckeinstellungen

Die Bildschirmanzeige- und Einstellungsoptionen können sich von Drucker zu Drucker unterscheiden. Außerdem sind bestimmte Einstellungen nicht verfügbar. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

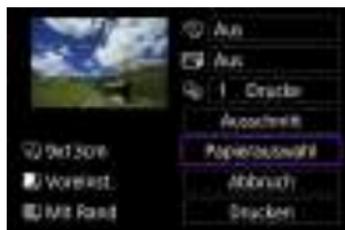
Bildschirm für die Druckeinstellungen



- (1) Drucken von Datum oder Dateinummer festlegen (☞).
- (2) Druckeffekte festlegen (☞).
- (3) Anzahl der Drucke auswählen (☞).
- (4) Druckbereich festlegen (☞).
- (5) Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen (☞, ☞, ☞).
- (6) Zum Bildauswahlbildschirm zurückkehren.
- (7) Druckvorgang starten.
- (8) Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

* Je nach Drucker stehen bestimmte Einstellungen nicht zur Auswahl zur Verfügung.

Papierauswahl



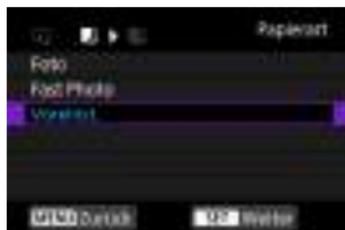
- Wählen Sie [Papierauswahl].

[📄] Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Größe des Papiers im Drucker aus.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie die Art des Papiers im Drucker aus.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout aus.

Vorsicht

- Wenn das Seitenverhältnis des Bildes nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bildes abgeschnitten werden, wenn Sie es ohne Rand ausdrucken. Bilder können auch mit einer niedrigeren Auflösung gedruckt werden.

[🗨️] Einstellen des Ausdrucks von Datum/Dateinummer



- Wählen Sie [🗨️].
- Wählen Sie aus, was gedruckt werden soll.

Einstellen der Druckeffekte (Bildoptimierung)



- Wählen Sie .
- Wählen Sie die Druckeffekte aus.

Vorsicht

- Bei Bildern, die mit einer erweiterten ISO-Empfindlichkeit (H) (**H**) aufgenommen wurden, kann die ISO-Empfindlichkeit in den Aufnahmeinformationen falsch angegeben werden.
- **[Voreinst.]** bei Druckeffekten und anderen Optionen bezieht sich auf die vom Druckerhersteller festgelegten Standardeinstellungen. Einzelheiten zu den **[Voreinst.]** finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Festlegen der Druckanzahl



- Wählen Sie .
- Wählen Sie die Anzahl der Drucke aus.

Zuschneiden von Bildern

Legen Sie den Ausschnitt unmittelbar vor dem Drucken fest. Durch das Ändern anderer Druckeinstellungen nach dem Zuschneiden von Bildern kann ein erneutes Zuschneiden der Bilder erforderlich machen.



1. Wählen Sie [Ausschnitt] auf dem Bildschirm für die Druckereinstellungen.
2. Legen Sie die Größe des Zuschnittsrahmens, die Position und die Ausrichtung fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Die Form des Rahmens (Seitenverhältnis) kann mit [Papierauswahl] geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschnittsrahmens

Drücken Sie die Taste < Q > oder < [Grid Icon] >, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Tasten < ▲ >< ▼ >< ◀ >< ▶ >, um den Rahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln

Durch Drücken der Taste < INFO > können Sie zwischen einer vertikalen und horizontalen Ausrichtung des Zuschneiderahmens wechseln.

3. Drücken Sie die Taste < [Crop Icon] >, um das Zuschneiden zu beenden.

- Der ausgeschnittene Bildbereich kann links oben im Bildschirm für die Druckereinstellungen überprüft werden.

Vorsicht

- Je nach Drucker wird der ausgeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie von Ihnen angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto niedriger ist die Auflösung, mit der Bilder gedruckt werden.

Hinweis

Umgang mit Druckerfehlern

- Wenn der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, nachdem Sie einen Druckerfehler behoben haben (z. B. keine Tinte oder kein Papier) und Sie **[Weiter]** auswählen, verwenden Sie die Tasten auf dem Drucker. Näheres zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

- Wenn beim Drucken ein Problem auftritt, wird auf dem Bildschirm der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Näheres zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

- Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt ist.

Tintenfehler

- Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

- Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

- Das ausgewählte Bild kann nicht gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

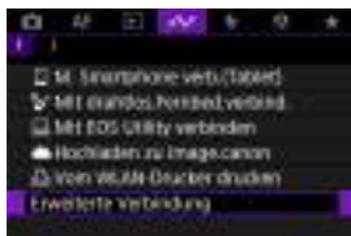
Erweiterte Verbindungen

[Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet](#)

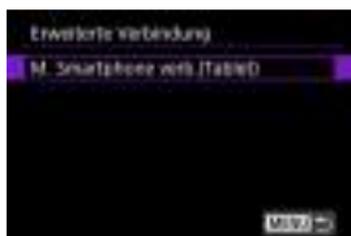
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Smartphone herstellen und die Kamera mit Camera Connect steuern.

Herstellen einer Verbindung zu einem Smartphone oder Tablet

1. Wählen Sie : **Erweiterte Verbindung**.



2. Wählen Sie **[M. Smartphone verb.(Tablet)]**.



3. Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].



4. Beginnen Sie, nach Zugangspunkten zu suchen.



- Um die Suche zu starten, wenn Camera Connect bereits auf dem Smartphone installiert ist, drücken Sie die Taste <  >.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann die Taste <  >, um die Suche zu starten.

5. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her. Befolgen Sie die Anweisungen für die verwendete Verbindungsmethode.
 - Verbindung über WPS (☑, ☑)
 - Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken (☑)
 - Manuelle Verbindung durch Angabe von Zugangspunktdaten (☑)

6. Starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf die Kamera.

7. Wählen Sie [OK].



- [☐WLAN ein] wird auf dem Kamerabildschirm angezeigt (☑).

Grundlegende Kommunikationseinstellungen

- [Vorbereitung](#)
- [Überprüfen der Art des Zugangspunkts](#)
- [Per WPS \(PBC-Modus\) verbinden](#)
- [Per WPS \(PIN-Modus\) verbinden](#)
- [Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk](#)
- [Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken](#)
- [Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus](#)
- [Einstellen der IP-Adresse](#)

Bevor Sie die folgenden Kamerakommunikationsfunktionen verwenden, konfigurieren Sie die Kamera- und Computereinstellungen wie in [Vorbereitung](#) beschrieben.

- Verbindung mit einem Smartphone über WLAN ohne Verwendung von Bluetooth
 - Bilder auf einen Webservice hochladen
-

Nutzung von Kommunikationsfunktionen vorbereiten

- **EOS Utility**

Es wird ein Computer benötigt, auf dem EOS Utility (EOS-Software) installiert ist. Anweisungen zur Installation von EOS Utility finden Sie auf der Canon-Website.

- **GPS**

Siehe [GPS-Einstellungen](#).

Vorsicht

Movie-Übertragung

- Jede Videodatei ist groß, und das Übertragen großer Dateien über WLAN kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Richten Sie in Bezug auf die Vorsichtsmaßnahmen für Kommunikationsfunktionen Ihre Netzwerkumgebung für eine stabile Kommunikation zwischen den Geräten und dem Zugangspunkt ein, wie unter [Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikationsfunktion](#) beschrieben.

Überprüfen der Art des Zugangspunkts

Überprüfen Sie bei der Verbindung über einen Zugangspunkt, ob der Zugangspunkt WPS* unterstützt, was die Verbindung zwischen WLAN-Geräten vereinfacht.

Wenn Sie sich über die WPS-Kompatibilität nicht sicher sind, lesen Sie die Zugangspunkt-Bedienungsanleitung oder andere Dokumentation.

* Steht für WLAN Protected Setup.

● Wenn WPS unterstützt wird

Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung: Sie können im PBC-Modus eine einfachere Verbindung über WPS herstellen.

- Verbindung über WPS (PBC-Modus) (🔗)
- Verbindung über WPS (PIN-Modus) (🔗)

● Wenn WPS nicht unterstützt wird

- Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken (🔗)
- Manuelle Verbindung zu einem bestimmten Netzwerk (🔗)

Zugangspunktverschlüsselung

Die Kamera unterstützt die folgenden Optionen für **[Authentifizier]** und **[Verschlüsselungseinstellungen]**. Aus diesem Grund muss die vom Zugangspunkt verwendete Verschlüsselung auf einen der folgenden Werte eingestellt werden, wenn Sie manuell eine Verbindung zu erkannten Netzwerken herstellen.

- **[Authentifizier]**: Offenes System, Shared Key oder WPA/WPA2/WPA3-Personal
- **[Verschlüsselungseinstellungen]**: WEP, TKIP oder AES

⚠ Vorsicht

- **Verbindungen sind möglicherweise nicht möglich, wenn die Stealth-Funktionen des Zugangspunkts aktiviert sind. Deaktivieren Sie in diesem Fall den geschützten Modus.**
- Wenden Sie sich an einen Netzwerkadministrator, der für die Netzwerke zuständig ist, denen Sie beitreten, um Einzelheiten zu den Einstellungen zu erfahren.

📄 Hinweis

- Wenn die MAC-Adressfilterung in Netzwerken verwendet wird, denen Sie beitreten möchten, fügen Sie die MAC-Adresse der Kamera zum Zugangspunkt hinzu. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[MAC-Adresse]** überprüft werden (🔗).

Per WPS (PBC-Modus) verbinden

Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von [Überprüfen der Art des Zugangspunkts](#).

Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) wird die Verbindung zwischen Kamera und Zugangspunkt einfach durch Drücken der WPS-Taste auf dem Zugangspunkt hergestellt.

- Das Verbinden kann schwieriger sein, wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind. In diesem Fall, versuchen Sie die Verbindung über **[WPS (PIN-Modus)]**.
- Stellen Sie zunächst fest, wo sich die WPS-Taste auf dem Zugangspunkt befindet.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. Wählen Sie **[Mit WPS verbinden]** auf dem Bildschirm **[Netzwerk auswählen]**.

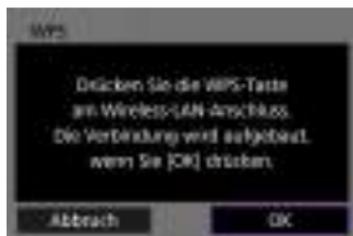


2. Wählen Sie **[WPS (PBC-Modus)]**.



- Wählen Sie **[OK]**.

3. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt. Einzelheiten dazu, wo sich die Taste befindet und wie lange sie gedrückt werden muss, finden Sie in der Zugangspunkt-Bedienungsanleitung.
- Wählen Sie **[OK]** um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

4. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#).

Per WPS (PIN-Modus) verbinden

Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von [Überprüfen der Art des Zugangspunkts](#).

Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im PIN-Code-Verbindungsmodus (PIN-Modus) wird eine auf der Kamera angegebene 8-stellige Kennung am Zugangspunkt festgelegt, um eine Verbindung herzustellen.

- Auch wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind, ist die Verbindung mithilfe dieser gemeinsamen Identifikationsnummer relativ zuverlässig.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

1. Wählen Sie [Mit WPS verbinden] auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen].



2. Wählen Sie [WPS (PIN-Modus)].



- Wählen Sie [OK].

3. Geben Sie die PIN ein.



- Geben Sie am Zugangspunkt den 8-stelligen PIN-Code ein, der auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Anweisungen zum Einstellen von PIN-Codes am Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Nachdem Sie die PIN eingegeben haben, wählen Sie auf der Kamera **[OK]**.

4. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Wählen Sie **[OK]** um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

5. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#).

Manuelles Verbinden mit einem erkannten Netzwerk

Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von [Überprüfen der Art des Zugangspunkts](#).

Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) in einer Liste der aktiven Zugangspunkte in der Nähe auswählen.

Zugangspunkt auswählen

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **[Netzwerk auswählen]** einen Zugangspunkt aus.



(1) SSID

(2) Sicherheitssymbol (nur bei verschlüsselten Zugangspunkten)

(3) Verwendeter Kanal

- Verwenden Sie die Tasten <▲><▼>, um den Zugangspunkt, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, aus der Liste der Zugangspunkte auszuwählen.



Hinweis

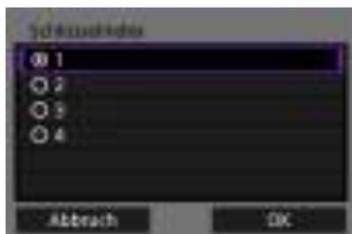
[Aktualisieren]

- Damit **[Aktualisieren]** angezeigt wird, scrollen Sie in Schritt 1 durch den Bildschirm.
- Wählen Sie **[Aktualisieren]**, um erneut nach Zugangspunkten zu suchen.

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Die weiter unten in den Schritten 2 bis 3 dargestellten Bildschirme können je nach für den Zugangspunkt gewählter Authentifizierung und Verschlüsselung unterschiedlich aussehen.
- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#), wenn anstatt der Ansicht aus den Schritten 2-3, dieser **[Einst. IP-Adr.]** Bildschirm angezeigt wird.

2. Wählen Sie einen Schlüsselindex.



- Der Bildschirm für WEP-verschlüsselte Zugangspunkte wird angezeigt **[Schlüsselindex]**.
- Wählen Sie die auf dem Zugangspunkt eingestellte Schlüsselindexnummer.
- Wählen Sie **[OK]**.

3. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie die Taste <  >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [OK] um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

4. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#).

Manuelles Verbinden durch Angabe von Netzwerken

Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von [Überprüfen der Art des Zugangspunkts](#).

Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) eingeben.

Eingabe der SSID

1. Wählen Sie **[Manuelle Einstellungen]** auf dem Bildschirm **[Netzwerk auswählen]**.

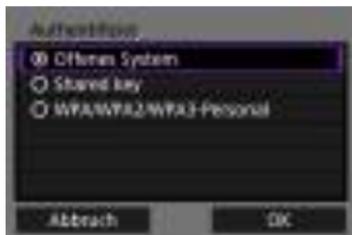


2. Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).



- Drücken Sie die Taste **< (F12) >**, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (**☑**). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie **[OK]**.

3. Wählen Sie die Authentifizierungsmethode.

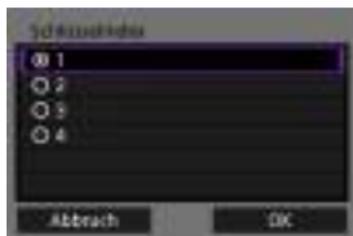


- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann **[OK]**, um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Auf der Bildschirmanzeige **[Verschlüsselungseinstellungen]**, wenn **[Offenes System]** ausgewählt ist, wählen Sie **[Deaktiv.]** oder **[WEP]**.

Verschlüsselungscode für den Zugangspunkt eingeben

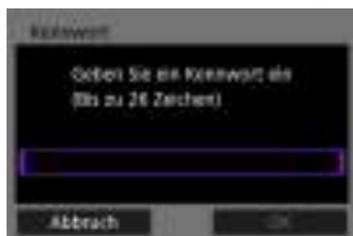
- Geben Sie den am Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (Kennwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Die weiter unten in den Schritten 4 bis 5 dargestellten Bildschirme können je nach für den Zugangspunkt gewählter Authentifizierung und Verschlüsselung unterschiedlich aussehen.
- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#), wenn der Bildschirm **[Einst. IP-Adr.]** angezeigt wird anstelle der Bildschirme, die für die Schritte 4-5 angezeigt werden.

4. Wählen Sie einen Schlüsselindex.



- Bildschirm **[Schlüsselindex]** wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 3 **[Shared key]** oder **[WEP]** ausgewählt haben.
- Wählen Sie die auf dem Zugangspunkt eingestellte Schlüsselindexnummer.
- Wählen Sie **[OK]**.

5. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie die Taste **< (F1) >**, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen **(F2)**. Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie **[OK]** um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

6. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



- Gehen Sie zu [Einstellen der IP-Adresse](#).

Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus

Der Kamera-Zugangspunkt-Modus ist eine Verbindungsmethode, mit der Sie die Kamera und andere Geräte über WLAN direkt verbinden können, ohne einen Zugangspunkt zu verwenden. Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung:

Vorsicht

- Einige Drucker können möglicherweise keine Verbindung herstellen, wenn die Kamera als Zugangspunkt verwendet wird.
Wenn eine Verbindung im Kamera-Zugangspunktmodus nicht möglich ist, können Sie möglicherweise wie folgt eine Verbindung herstellen.
 - Stellen Sie eine WLAN-Verbindung über einen Zugangspunkt her.
 - Starten Sie den Zugangspunktmodus auf dem Drucker.

Einfache Verbindung

Die Netzwerkeinstellungen für den Zugriffspunktmodus der Kamera werden automatisch konfiguriert.

- Anweisungen zur Verwendung der Geräte, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Geräte.

1. Wählen Sie **[Kamerazugangspunkt-Modus]** auf dem Bildschirm **[Netzwerk auswählen]**.



2. Wählen Sie [Einfache Verbindung].



- Wählen Sie [OK].

3. Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.



(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

- Wählen Sie in den WLAN-Einstellungen des anderen Geräts die SSID (Netzwerkname), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, und geben Sie dann das Kennwort ein.

4. Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

- Wenn keine Wi-Fi-Verbindung hergestellt werden kann, stellen Sie [Sicherheit] an der Kamera auf [WPA2] (🔒).

Manuelle Verbindung

Die Netzwerkeinstellungen für den Zugriffspunktmodus der Kamera werden manuell konfiguriert. Stellen Sie auf jedem angezeigten Bildschirm **[SSID]**, **[Kanaleinstellung]** und **[Verschlüsselungseinstellungen]** ein.

1. Wählen Sie **[Manuelle Verbindung]**.



- Wählen Sie **[OK]**.

2. Geben Sie die SSID ein (**Netzwerkname**).



- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen **[V]**. Dann geben Sie die SSID ein. Nach der Eingabe drücken Sie die Taste **<MENU>**.
- Wählen Sie **[OK]**.

3. Wählen Sie eine Kanaleinstellungsoption.



- Um die Einstellungen manuell einzugeben, wählen Sie **[Manuelle Einstellung]** und drehen dann das Wahrad <  >.
- Wählen Sie **[OK]**.

4. Wählen Sie eine Verschlüsselungseinstellungsoption.



- Zur Verschlüsselung wählen Sie **[AES]**.
- Wählen Sie **[OK]**.
- Wenn **[AES]** ausgewählt ist, wird der Bildschirm **[Kennwort]** angezeigt. Drücken Sie die Taste <  >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein. Nach der Eingabe drücken Sie die Taste < **MENU** >.

5. Wählen Sie [Automatische Einstellung].



- Wählen Sie [OK].
- Wenn für [Automatische Einstellung] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein (☒).

6. Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.



- (1) SSID (Netzwerkname)
- (2) Verschlüsselungscode (Kennwort)

7. Komplette Verbindungseinstellungen für die Kommunikationsfunktion.

- Wenn keine Wi-Fi-Verbindung hergestellt werden kann, stellen Sie [Sicherheit] an der Kamera auf [WPA2] (☒).

Einstellen der IP-Adresse

Wählen Sie eine Methode zum Einstellen der IP-Adresse und stellen Sie dann die IP-Adresse an der Kamera ein. Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

Automatische Einstellung der IP-Adresse

Richten Sie die Einstellung für IP-Adresse automatisch ein.

1. Wählen Sie [Automatische Einstellung].



- Wählen Sie [OK].
- Wenn für [Automatische Einstellung] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein (🔗).

2. Wählen Sie eine IPv6-Option.



- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann [OK], um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [Aktivieren], um IPv6 zu verwenden.

3. Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

Manuelles Einstellen der IP-Adresse

Richten Sie die Einstellungen für die IP-Adresse manuell ein. Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.

1. Wählen Sie [Manuelle Einstellung].



- Wählen Sie [OK].

2. Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.



- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.



- Wählen Sie zur Verwendung eines Gateways [Aktivieren] und dann [Adresse].

3. Geben Sie die Nummer ein.



- Drehen Sie das Wahhrad <  >, um zu anderen Eingabefeldern am oberen Bildschirmrand zu wechseln und drücken Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um die einzugebenden Zahlen auszuwählen. Drücken Sie die Taste <  >, um die ausgewählte Zahl einzugeben.
- Um die gerade eingetragene Zahl zu löschen, drücken Sie die Taste < MENU >.
- Wählen Sie [OK], um die Eingabe zu bestätigen und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

4. Wählen Sie [OK].



- Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie [OK]. Der nächste Bildschirm wird angezeigt.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie [Überprüfen der Netzwerkeinstellungen](#) oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

5. Wählen Sie eine IPv6-Option.



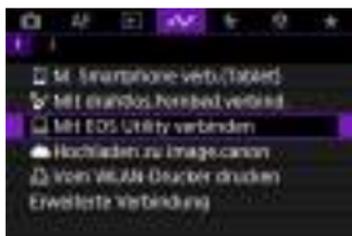
- Wählen Sie eine Option aus und drücken dann **[OK]**, um auf den nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, um IPv6 zu verwenden.

6. Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

Wiederherstellen einer WLAN-/Bluetooth-Verbindung

Die Verbindungseinstellungen für Geräte, die Sie über WLAN oder Bluetooth verbunden haben, bleiben auf der Kamera erhalten. Sie können diese Einstellungen verwenden, um sich erneut mit demselben Gerät zu verbinden.

1. Wählen Sie den Verbindungstyp aus, mit dem das Gerät verbunden werden soll.



- Sobald der Bildschirm **[WLAN ein]** angezeigt wird, wählen Sie **[Trennen]**. Wiederholen Sie dann Schritt 1.

2. Wählen Sie das Gerät für die Verbindung.



- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen.



Hinweis

- Für alle verwendeten Kommunikationsfunktionen werden die Einstellungen für bis zu 10 frühere Verbindungen beibehalten.

3. Bedienen Sie das verbundene Gerät.

Verbindungseinstellungen bearbeiten/löschen

[☑ Verbindungskurznamen ändern](#)

[☑ Löschen der Verbindungsinformationen](#)

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen ändern oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung.

Verbindungskurznamen ändern

Sie können die Kurznamen der Verbindungseinstellungen ändern.

1. Wählen Sie den Verbindungstyp aus, mit dem das Gerät verbunden werden soll.



- Sobald der Bildschirm **[WLAN ein]** angezeigt wird, wählen Sie **[Trennen]**. Wiederholen Sie dann Schritt 1.

2. Wählen Sie **[Gerät bearbeiten/löschen]**.



3. Wählen Sie die Verbindungseinstellungen für den zu ändernden Kurznamen aus.



4. Wählen Sie [Geräte-Kurzname ändern].



5. Ändern Sie den Geräte-Kurznamen.



- Verwenden Sie die virtuelle Tastatur (☑), um den Kurznamen einzugeben.

6. Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [OK].

Löschen der Verbindungsinformationen

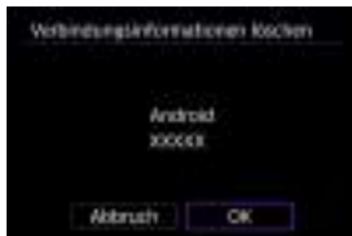
1. Rufen Sie den Bildschirm für die Verbindungseinstellungen auf.

- Befolgen Sie die Schritte 1–3 in [Verbindungskurznamen ändern](#).
- Informationen zu [↖: 📶 Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] finden Sie unter [Abbrechen des Pairing-Vorgangs](#).

2. Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].



3. Wählen Sie [OK].



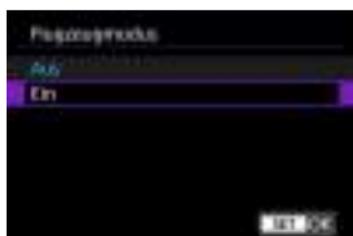
Flugzeugmodus

Sie können die WLAN- und Bluetooth-Funktionen vorübergehend deaktivieren.

1. Wählen Sie [: Flugzeugmodus].



2. Stellen Sie [Ein] ein.



- [] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- [] wird je nach Anzeigeeinstellungen möglicherweise nicht bei Fotoaufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Wiedergaben angezeigt. Wenn es nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO> wiederholt, um auf die Anzeige detaillierter Informationen zuzugreifen.

WLAN-Einstellungen

[Überprüfung der MAC-Adresse](#)

1. Wählen Sie [: WLAN-Einstellungen].



2. Wählen Sie eine Option aus.



- **WLAN**
Wenn die Verwendung elektronischer und drahtloser Geräte nicht gestattet ist (beispielsweise an Bord von Flugzeugen oder in Krankenhäusern), legen Sie die Funktion auf [**Deaktiv.**] fest.
- **MAC-Adresse**
Hier können Sie die MAC-Adresse der Kamera prüfen.
- **Sicherheit**
Wählen Sie den zu verwendenden Sicherheitsmodus für Verbindungen im Kamerazugangspunkt-Modus aus.

Überprüfung der MAC-Adresse

Sie können die MAC-Adresse der Kamera überprüfen.

1. Wählen Sie [↖]: **WLAN-Einstellungen**.



2. Wählen Sie [MAC-Adresse].



3. Überprüfen Sie die MAC-Adresse.



Bluetooth-Einstellungen

1. Wählen Sie [☑]: Bluetooth-Einstell.].



2. Wählen Sie eine Option aus.

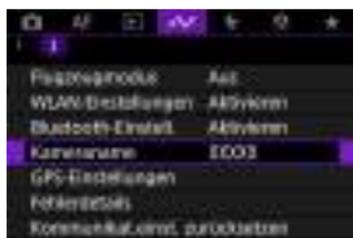


- **Bluetooth**
Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie [**Deaktiv.**].
- **Bluetooth-Adresse**
Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.
- **Verbinden mit**
Hier können Sie Name und Kommunikationsstatus des per Pairing verbundenen Geräts überprüfen.

Kameraname

Sie können den Kameranamen (der auf Smartphones und anderen Kameras angezeigt wird) bei Bedarf ändern.

1. Wählen Sie [: Kameraname].



2. Ändern Sie den Kameranamen.



- Verwenden Sie die virtuelle Tastatur () , um den Namen einzugeben.

3. Drücken Sie die Taste <MENU> und wählen Sie dann [OK].

GPS-Einstellungen

[GPS über Mobiltelefon](#)

[Anzeige der GPS-Informationen](#)

GPS über Mobiltelefon

Sie können ein Smartphone verwenden, um Bilder mit Geotags zu versehen. Führen Sie diese Einstellungen durch, nachdem Sie die spezielle Camera Connect App (📷) auf dem Smartphone installiert haben.

1. Aktivieren Sie die Ortungsdienste auf dem Smartphone.

2. Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.

- Starten Sie Camera Connect und koppeln Sie Kamera und Smartphone über Bluetooth.

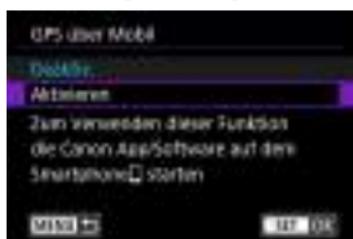
3. Wählen Sie [📶]: GPS-Einstellungen].



4. Wählen Sie [GPS über Mobil].



5. Wählen Sie [Aktivieren].



6. Lösen Sie aus.

- Die Bilder werden mit den Geotag-Informationen vom Smartphone versehen.

Anzeige der GPS-Informationen

Sie können den Status der Erfassung von Smartphone-Standortinformationen im GPS-Verbindungssymbol auf den Bildschirmen für Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen prüfen (☑ bzw. ☒).

- Grau: Ortungsdienste sind deaktiviert.
- Blinkt: Standortinformationen können nicht erfasst werden.
- Ein: Standortinformationen erfasst.

Geotagging von Bildern während der Aufnahme

Bilder, die Sie mit aktiviertem GPS-Symbol aufnehmen, sind mit einem Geotag versehen.

Geotag-Informationen

Sie können die Ihren Aufnahmen hinzugefügten Standortinformationen im Bildschirm mit Aufnahmeinformationen prüfen (☑).



- (1) Breitengrad
- (2) Längengrad
- (3) Höhenangabe
- (4) UTC (Koordinierte Weltzeit)

Vorsicht

- Das Smartphone kann Standortinformationen nur dann erfassen, wenn per Bluetooth ein Pairing mit der Kamera erfolgt ist.
- Richtungsinformationen werden nicht erfasst.
- Je nach Reisebedingungen oder Smartphone-Status können die erfassten Standortinformationen ungenau sein.
- Es kann einige Zeit dauern, um nach dem Einschalten der Kamera Standortinformationen vom Smartphone zu erfassen.
- Standortinformationen werden nach folgenden Vorgängen nicht länger erfasst:
 - Pairing mit einer drahtlosen Fernbedienung über Bluetooth
 - Ausschalten der Kamera
 - Beenden von Camera Connect
 - Deaktivieren der Standortdienste auf dem Smartphone
- Standortinformationen werden in folgenden Situationen nicht länger erfasst:
 - Die Kamera schaltet sich aus.
 - Die Bluetooth-Verbindung endet.
 - Die verbleibende Akkuladung des Smartphones ist niedrig.

Hinweis

- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die mittlere Greenwich-Zeit.
- Für Movies werden die ursprünglich erfassten GPS-Informationen hinzugefügt.

Fehlerdetails

Sie können Fehlerdetails anzeigen, die die Drahtloskommunikation der Kamera betreffen.

1. Wählen Sie [: Fehlerdetails].



- Es werden Details zu Fehlern angezeigt, die vorgekommen sind.
- Weitere Informationen zu Fehlern finden Sie unter [Umgang mit Fehlermeldungen](#).

Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können gelöscht werden. Durch Löschen der Wireless-Kommunikationseinstellungen können Sie beispielsweise verhindern, dass Dritte Zugriff auf die zugehörigen Informationen haben, wenn Sie Ihre Kamera verleihen.

1. Wählen Sie [↖]: **Kommunikat.einst. zurücksetzen**].



2. Wählen Sie [OK].



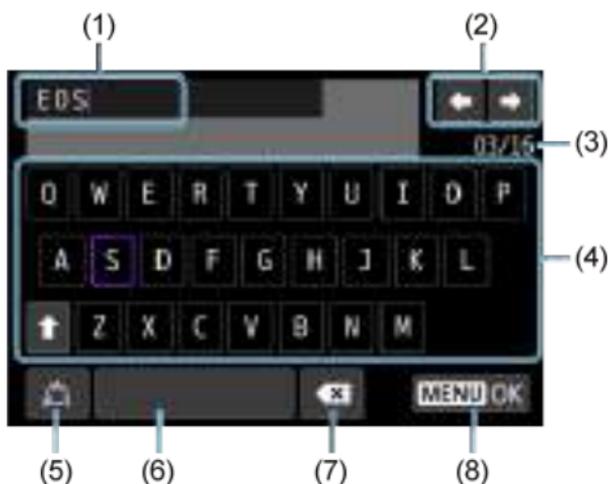
Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, löschen Sie auf dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standardeinstellungen der Wireless-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

Hinweis

- Alle Wireless-Kommunikationseinstellungen können durch Auswahl der Option **[Kommunikationseinstellungen]** für **[Andere Einstell.]** in **[☑: Kam. zurücks.]** gelöscht werden.

Bedienung der virtuellen Tastatur



- | | |
|-----|--|
| (1) | Eingabebereich zum Eingeben von Text |
| (2) | Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabebereich |
| (3) | Aktuelle Zeichenanzahl/verfügbare Anzahl |
| (4) | Tastatur |
| (5) | Eingabemodi wechseln |
| (6) | Leerzeichen |
| (7) | Ein Zeichen im Eingabebereich löschen |
| (8) | Eingabe beenden |

- Verwenden Sie das Wahrad <  >, um innerhalb von (1) zu navigieren.
- Verwenden Sie die Tasten <  >, um zwischen (2) und (4)–(7) zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste <  > zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

Umgang mit Fehlermeldungen

Gehen Sie im Falle eines Fehlers wie folgt vor, um Details zu dem Fehler anzuzeigen. Beheben Sie dann die Fehlerursache wie in den Beispielen in diesem Kapitel gezeigt.

- Wählen Sie : **Fehlerdetails**.
- Wählen Sie **[Fehlerdetails]** auf dem Bildschirm **[WLAN ein]**.

Klicken Sie auf die folgenden Fehlernummern, um zum entsprechenden Abschnitt zu springen.

11	12							
21	22	23						
61	64	65						
91								
121	125	127						
130	131	132	133	134	135	136	137	
141	142							



Hinweis

- Falls Fehler auftreten, wird **[Err**]** rechts neben : **Fehlerdetails** angezeigt. Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn der Hauptschalter der Kamera auf **< OFF >** eingestellt ist.

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Bei Verwendung von [M. Smartphone verb.(Tablet)] wird Camera Connect ausgeführt?**
 - Stellen Sie mithilfe von Camera Connect eine Verbindung her (🔗).
- **Bei Verwendung von [Mit EOS Utility verbinden] wird EOS Utility ausgeführt?**
 - Starten Sie EOS Utility und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen (🔗).
- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
 - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist (🔗).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Sind das Zielgerät und der Zugangspunkt eingeschaltet.**
 - Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf [Automatische Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
 - Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, konfigurieren Sie die Einstellung, nachdem Sie die IP-Adresse auf **[Manuelle Einstellung]** auf der Kamera (🔗) eingestellt haben.

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- **Ist der DHCP-Server eingeschaltet?**
 - Schalten Sie den DHCP-Server ein.
- **Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?**
 - Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
 - Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.

● **Funktioniert der DHCP-Server korrekt?**

- Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
- Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt auf der Kamera die Einstellung für IP-Adresse des DNS-Servers mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
 - Konfigurieren Sie die IP-Adresse an der Kamera, sodass sie mit der tatsächlichen Adresse des DNS-Servers übereinstimmt (🔗, 🔗).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- **Ist der DNS-Server eingeschaltet?**
 - Schalten Sie den DNS-Server ein.
- **Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?**
 - Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.
- **Funktioniert der DNS-Server korrekt?**
 - Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
 - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
 - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (🔗, 🔗).
 - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

- **Verwendet ein anderes Gerät im Netzwerk der Kamera dieselbe IP-Adresse wie die Kamera?**
 - Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
 - Wenn die IP-Adresse der Kamera auf **[Manuelle Einstellung]** eingestellt ist, in Netzwerkumgebungen mit einem DHCP-Server, ändern Sie die Einstellungen auf **[Automatische Einstellung]** (🔗).



Hinweis

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?
 - Dieser Fehler tritt auf, wenn als Authentifizierungsmethode **[Offenes System]** gewählt wurde und die Kennwörter nicht übereinstimmen. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass das richtige Kennwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist (🔗).

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN- Netzwerk nicht gefunden

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
 - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?**
 - Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt, und geben Sie diese in die Kamera (🔗) ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- **Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?**
 - Schalten Sie den Zugangspunkt ein.
- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
 - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt.
Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[MAC-Adresse]** überprüft werden (🔗).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
 - Die Kamera unterstützt die folgenden Verschlüsselungsmethoden: WEP, TKIP und AES (🔗).
- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
 - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm **[MAC-Adresse]** überprüft werden (🔗).

65: Wireless-LAN- Verbindung verloren

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
 - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.
- **Die Wireless-LAN-Verbindung ist aus unbekanntem Grund verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden.**
 - Folgende Gründe sind möglich: Übermäßiger Zugriff auf den Zugangspunkt von einem anderen Gerät, einem Mikrowellenherd oder einem ähnlichen Gerät in der Nähe (Störung von IEEE 802.11b/g/n (2,4 Ghz-Band)) oder Einfluss von Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.

91: Anderer Fehler

- **Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 65 zugeordnet werden kann.**
 - Schalten Sie den Hauptschalter der Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- **Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.**
 - Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- **Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?**
 - Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Für die Verbindung der Kamera mit dem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodenummern 121 bis 126 zuordnen lässt.**
 - Versuchen Sie erneut, die WLAN-Verbindung zu image.canon herzustellen.

130: Der Server ist überlastet Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut

- **Die Website image.canon ist zur Zeit stark frequentiert.**
 - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

131: Erneut versuchen

- **Bei der Verbindung mit image.canon über WLAN ist ein Fehler aufgetreten.**
 - Versuchen Sie erneut, die WLAN-Verbindung zu image.canon herzustellen.

132: Fehler auf Server gefunden Später erneut versuchen

- **Die Website image.canon ist derzeit wegen Wartungsarbeiten offline.**
 - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

133: Keine Verbind. zu Webservice

- **Bei der Anmeldung bei image.canon ist ein Fehler aufgetreten.**
 - Überprüfen Sie die Einstellungen für image.canon.
 - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

134: Datum und Uhrzeit einstellen

- **Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen sind falsch.**
 - Prüfen Sie die [📅: Datum/Zeit/-zone]-Einstellungen.

135: Webservice-Einstellungen wurden verändert

- **Die Einstellungen für image.canon wurden geändert.**
 - Überprüfen Sie die Einstellungen für image.canon.

136: Der auf d. Kamera angezeigte QR- Code wurde v. d. entsprechenden App nicht korrekt gescannt. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der QR-Code wurde vom Smartphone nicht korrekt gescannt.**
 - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

137: Der auf der Kamera angezeigte QR-Code ist abgelaufen. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der angezeigte QR-Code ist abgelaufen.**
 - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

141: Drucker ist beschäftigt. Verbindung erneut herstellen.

- **Wird auf dem Drucker gerade ein Druckvorgang ausgeführt?**
 - Stellen Sie nach Abschluss des Druckvorgangs die WLAN-Verbindung zum Drucker wieder her.
- **Ist eine andere Kamera über WLAN mit dem Drucker verbunden?**
 - Beenden Sie die WLAN-Verbindung mit der anderen Kamera, und stellen Sie dann die WLAN-Verbindung mit dem Drucker wieder her.

142: Druckerinformationen konnten nicht erfasst werden. Verbindung erneut herstellen.

- **Ist der Drucker eingeschaltet?**
 - Schalten Sie den Drucker ein und stellen Sie erneut eine WLAN-Verbindung zu ihm her.

Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikationsfunktion

- [Entfernung zwischen Kamera und Smartphone](#)
- [Installationsort einer Zugangspunktantenne](#)
- [In der Nähe von elektronischen Geräten](#)
- [Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras](#)

Falls die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der Drahtloskommunikation auftreten, haben Sie folgende Möglichkeiten.

Entfernung zwischen Kamera und Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen Kamera und Smartphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her.

Installationsort einer Zugangspunktantenne

- Bei Verwendung in Innenräumen installieren Sie das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

In der Nähe von elektronischen Geräten

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE 802.11b/g/n-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE 802.11b/g/n-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Sicherheit

Wenn Sie die Kamera an ein Netzwerk anschließen, achten Sie darauf, dass Sie eine sichere Netzwerkumgebung verwenden.

Es wird empfohlen, die Kamera mit den Standardeinstellungen zu verwenden.

Wenn Sie die Kamera an ein Netzwerk anschließen, besteht das Risiko eines unbefugten Zugriffs durch unbefugte Dritte oder eines Cyberangriffs. Wenn der Zugang von einem externen Netz nicht erforderlich ist, blockieren Sie den Zugang physisch und/oder virtuell, so dass nur bestimmte Geräte auf das Netz zugreifen können. Darüber hinaus kann WLAN (Wireless LAN) von böswilligen Dritten abgefangen werden, wodurch die Gefahr des Abhörens von Kommunikationsinhalten besteht.

Wenn der Zugang zu einem externen Netzwerk erforderlich ist, ist es wichtig, eine sichere Kommunikationsmethode zu nutzen, z. B. ein VPN (Virtual Private Network), das den Zugang von außen blockieren kann. Verwenden Sie WLAN in einer sicheren Umgebung. Es wird eine AES-Verschlüsselung empfohlen.

Insbesondere die folgenden Funktionen unterstützen keine Protokollverschlüsselung für die Kommunikation mit der Kamera. Verwenden Sie diese Funktionen daher in einer sicheren Netzwerkumgebung.

- Content Transfer Professional
- Camera Connect
- EOS Utility

Vorsicht

- Canon haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch Netzwerksicherheitsprobleme verursacht werden.
- Die Kamera kann nicht direkt an die Kommunikationsleitungen (einschließlich des öffentlichen Wireless LAN) von Telekommunikationsanbietern (Mobilfunkunternehmen, Festnetzunternehmen, Internetanbieter usw.) angeschlossen werden. Wenn Sie die Kamera mit dem Internet verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie die Verbindung über einen Router oder ein ähnliches Gerät herstellen.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Windows

Öffnen Sie die **[Eingabeaufforderung]** von Windows und geben dann `ipconfig/all` ein. Danach drücken Sie die Taste `<Enter>`.

Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

macOS

In macOS öffnen Sie die Anwendung **[Terminal]**, geben Sie `ifconfig -a` ein und drücken dann die Taste `<Return>`. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter dem **[enX]** Punkt (X: Nummer) neben **[inet]** im Format „`***.***.***.***`“ angezeigt.

Informationen über die Anwendung **[Terminal]** finden Sie in der macOS-Hilfe.

Um zu vermeiden, dass beim Konfigurieren der IP-Adresse der Kamera für den Computer und für andere Geräte dieselbe IP-Adresse verwendet wird, ändern Sie die Nummern ganz rechts, wie in [Manuelles Einstellen der IP-Adresse](#) beschrieben.

Beispiel: **192.168.1.10**

Status der Wireless-Kommunikation

Der Status der Wireless-Kommunikation kann auf dem Bildschirm überprüft werden.

Schnelleinstellungsbildschirm



Bildschirm der Informationsanzeige während Wiedergabe



- (1) WLAN-Funktion
- (2) Stärke des Wireless-Signals
- (3) Bluetooth-Funktion

Kommunikationsstatus		Bildschirm	
		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals
Nicht verbunden	WLAN: Deaktivieren	📶 OFF	Aus
	WLAN: Aktivieren	📶 OFF	
Verbinden		📶 (Blinkt)	📶
Verbunden		📶	📶
Daten werden gesendet		📶	📶
Verbindungsfehler		📶 (Blinkt)	📶

Indikator für die Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Funktion	Verbindungsstatus	Bildschirm
Andere Option als [Deaktiv.]	Bluetooth verbunden	
	Bluetooth nicht verbunden	
[Deaktiv.]	Bluetooth nicht verbunden	Nicht angezeigt

Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ [🔧] beschrieben.

☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind (<P>, <Tv>, <Av>, oder <M>).

- [Registerkartenmenüs: Einstellung](#)
- [OrdnerEinstellungen](#)
- [Datei-Nummer](#)
- [Kartenformatierung](#)
- [Automatisches Drehen](#)
- [Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies](#)
- [Datum/Zeit/Zone](#)
- [Sprache](#)
- [Videosystem](#)
- [Erläuterungen zum Aufnahmemodus](#)
- [Erläuterungen zu den Funktionen](#)
- [Piep-Ton](#)
- [Lautstärke](#)
- [Energiesparmodus](#)
- [Bildschirm- und Sucheranzeige](#)
- [Bildschirmhelligkeit](#)
- [Sucherhelligkeit](#)
- [Feinabstimmung des Sucherfarbtons](#)
- [UI-Vergrößerung](#)
- [HDMI-Auflösung](#)
- [Touch-Steuerung](#)
- [App-Auswahl für USB-Verbindungen](#)
- [Kennwortverwaltung](#)
- [Zurücksetzen der Kamera](#) ☆
- [Individual-Aufnahmemodus \(Modus C\)](#)
- [Info Akkuladung](#)
- [Copyright-Informationen](#) ☆
- [Weitere Informationen](#)

Registerkartenmenüs: Einstellung

● Einstellung 1



- (1) [Ordner wählen](#)
 - [Erstellen eines Ordners](#)
- (2) [Datei-Nummer](#)
- (3) [Karte formatieren](#)
- (4) [Autom. Drehen](#)
- (5) [Rot.info. hinz.](#)
- (6) [Datum/Zeit-zone](#)
- (7) [Sprache](#)

● Einstellung 2



- (1) [Videosystem](#)
- (2) [Modus-Beschreib.](#)
- (3) [Erläuterungen](#)
- (4) [Piep-Ton](#)
- (5) [Lautstärke](#)
- (6) [Stromsparmodus](#)

● Einstellung 3



- (1) [Bildschirm-/Sucheranzeige](#)
- (2) [Bildschirmhelligkeit](#)
- (3) [Sucherhelligkeit](#)
- (4) [Sucherfarbton-Feinabstimmung](#)
- (5) [UI-Vergrößerung](#)
- (6) [HDMI-Auflösung](#)

● Einstellung 4



- (1) [Touch-Steuerung](#)
- (2) [USB-Verbindungs-App wählen](#)
- (3) [Kennwort verwalten](#)
- (4) [Protokoll anzeigen](#)

● Einstellung 5



- (1) [Kam. zurücksl.](#) ☆
- (2) [Indiv. Aufnahmemodus \(C-Mod\)](#)
Wird nur im Modus <  > angezeigt.
- (3) [Info Akkuladung](#)
- (4) [Copyright-Informationen](#) ☆
- (5) [URL für Handbuch/Software](#)
- (6) [Anzeige Zertifizierungs-Logo](#) ☆
- (7) [Firmware](#)

OrdnerEinstellungen

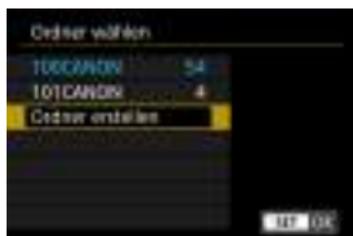
[Erstellen eines Ordners](#)

[Auswählen eines Ordners](#)

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

Erstellen eines Ordners

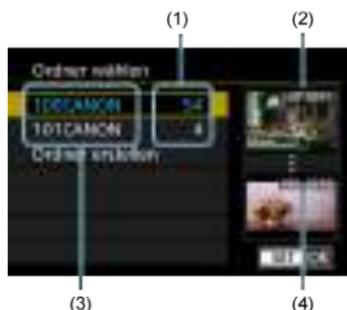
1. Wählen Sie [: Ordner wählen] ()
2. Wählen Sie [Ordner erstellen].



3. Wählen Sie [OK].



Auswählen eines Ordners



- (1) Anzahl der Bilder im Ordner
- (2) Niedrigste Dateinummer
- (3) Ordnername
- (4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie im Bildschirm zur Ordnerauswahl einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

Hinweis

Ordner

- Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordernummer erstellt. Bei der manuellen Rückstellung (🔄) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit dem PC

- Öffnen Sie die Karte im Bildschirm und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „DCIM“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. „100ABC_D“ ist das erforderliche Format für Ordnernamen, und die ersten drei Ziffern müssen eine Ordernummer im Bereich von 100 bis 999 sein. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Datei-Nummer

[Reihenauf.](#)

[Auto Reset](#)

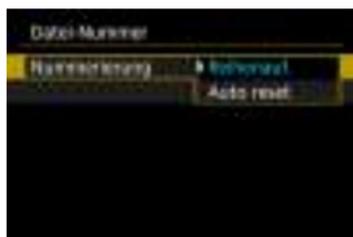
[Manueller Reset](#)

Den in einem Ordner gespeicherten aufgenommenen Bildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel)
IMG_0001.JPG
└── (1)
(1) Dateinummer

1. Wählen Sie [: Datei-Nummer] ().

2. Wählen Sie das Element.



- Wählen Sie **[Numerierung]**.
- Wählen Sie **[Reihenauf.]** oder **[Auto reset]**.



- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option **[Man. reset]** (☑).



- Bei der Auswahl von **[OK]**, um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummer bei 0001.

! Vorsicht

- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicher frei ist. Wechseln Sie zu einer neuen Karte, nachdem eine Meldung angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Karte zu ersetzen.

Für fortlaufende Datei-Nummer, unabhängig vom Kartenwechsel oder Erstellen von Ordnern

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners sind die Datei-Nummern fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummer nutzen möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



(1)

(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners

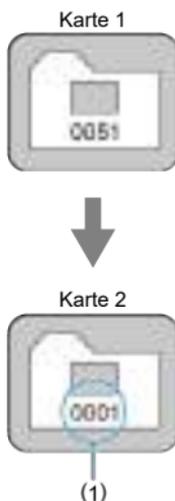


Zum Neustarten der Datei-Nummer von 0001 nach einem Kartenwechsel oder dem Erstellen von Ordnern

Beim Auswechseln der Karte oder beim Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Datei-Nummer wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.

Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Datei-Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bildern. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Datei-Nummer nach Kartenwechsel



(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



Zum Zurücksetzen der Datei-Nummer auf 0001 oder ab 0001 in neuen Ordnern

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnen mit 0001. Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Kartenformatierung

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

Vorsicht

- Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.

1. Wählen Sie [: Karte formatieren] () .
2. Formatieren Sie die Karte.



- Wählen Sie [**OK**].



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <INFO>, um ein Häkchen [✓] für die Option [**Format niedriger Stufe**] zu setzen. Dann wählen Sie [**OK**].

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Ein Kartenfehler wird angezeigt ().

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Während der Formatierung auf niedriger Stufe können Sie die Formatierung durch Auswahl von **[Abbruch]** abbrechen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

Kartendateiformate

- SD-Speicherkarten werden in FAT12 oder FAT16 formatiert, SDHC-Karten in FAT32, und SDXC-Speicherkarten in exFAT.
- Einzelne Movies, die auf exFAT-formatierten Karten aufgezeichnet wurden, werden als eine einzelne Datei aufgezeichnet (ohne sie in mehrere Dateien aufzuteilen), selbst wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, sodass die resultierende Videodatei 4 GB überschreitet.

Vorsicht

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte SDXC-Speicherkarten in anderen Kameras zu verwenden. Außerdem werden exFAT-formatierte Karten möglicherweise nicht von allen Computer-Betriebssystemen oder Kartenlesern erkannt.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Hinweis

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

Automatisches Drehen



Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.

1. Wählen Sie [📷: Autom. Drehen] (☑).

2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Ein** 
Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **Ein** 
Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.
- **Aus**
Bilder werden nicht automatisch gedreht.

Vorsicht

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme das automatische Drehen auf **[Aus]** eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf **[Ein]** stellen.

Hinweis

- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies

Bei Movies, die mit vertikal gehaltener Kamera aufgenommen wurden, können automatisch Informationen zur Ausrichtung hinzugefügt werden, die angeben, welche Seite nach oben zeigt, um die Wiedergabe in derselben Ausrichtung auf Smartphones oder anderen Geräten zu ermöglichen.

1. Wählen Sie [📺: 📺Rot.info. hinz.] (🔗).
2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Aktivieren**
Geben Sie Movies auf Smartphones oder anderen Geräten in der Ausrichtung wieder, in der sie aufgenommen wurden.
- **Deaktiv.**
Geben Sie Movies horizontal auf Smartphones oder anderen Geräten wieder, unabhängig von der Ausrichtung der Aufnahme.

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von dieser Einstellung horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben.

Datum/Zeit/Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie diese Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen. Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.

Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1. Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone] ().
2. Stellen Sie die Zeitzone ein.



- Verwenden Sie die Tasten <  >, um [Zeitzone] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <  >.



- Drücken Sie die Taste <  >.



- Verwenden Sie die Tasten <▲><▼>, um die Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <Ⓜ>.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt ist, drücken Sie die Taste <MENU> und stellen dann den Unterschied zur UTC [Zeitunterschied] ein.



- Wählen Sie mit den Tasten <◀><▶> eine [Zeitunterschied]-Option (+-/Stunde/Minute), drücken Sie anschließend die Taste <Ⓜ>.
- Stellen Sie dies mit den Tasten <▲><▼> ein, und drücken Sie die Taste <Ⓜ>.
- Nachdem Sie die Zeitzone oder den Zeitunterschied eingegeben haben, wählen Sie [OK].

3. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



- Verwenden Sie die Tasten <◀><▶>, um ein Element zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <⊞>.
- Stellen Sie dies mit den Tasten <▲><▼> ein, und drücken Sie die Taste <⊞>.

4. Stellen Sie die Sommerzeit ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie [☀] oder [🌑], drücken Sie dann die Taste <⊞>.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit [☀] einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [🌑] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wieder um 1 Stunde zurückgestellt.

5. Verlassen Sie die Einstellung.



- Wählen Sie **[OK]**.

Vorsicht

- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Nachdem Sie die Zeitzone **[Zone/Zeitunterschied]** geändert haben, überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig angezeigt werden.

Hinweis

- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm **[👉: Datum/Zeit/-zone]** angezeigt wird.

Sprache

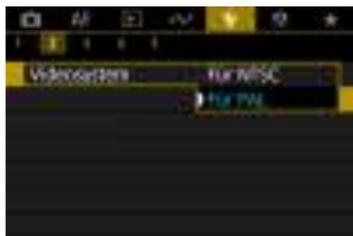
1. Wählen Sie [🗣️: Sprache] (🌐).
2. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.



Videosystem

Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1. Wählen Sie [🔧: Videosystem] (🔗).
2. Wählen Sie eine Option aus.



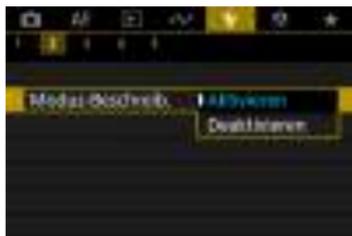
- **Für NTSC**
Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- **Für PAL**
Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Erläuterungen zum Aufnahmemodus

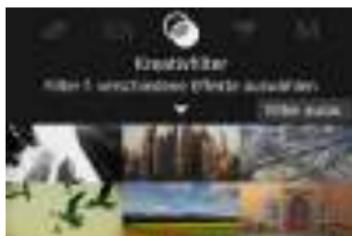
Eine kurze Beschreibung des Aufnahmemodus kann beim Wechseln der Aufnahmemodi angezeigt werden. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

1. Wählen Sie [**☛**: Modus-Beschreib.] (**☑**).

2. Wählen Sie **[Aktivieren]**.

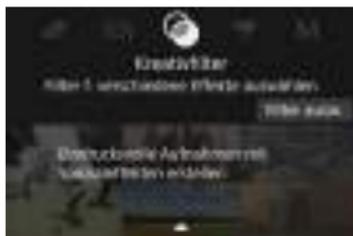


3. Drehen Sie das Modus-Wahlrad.



- Eine Beschreibung des ausgewählten Aufnahmemodus wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste <▼>.



- Die gesamte Beschreibung wird angezeigt.
- Um die Modus-Beschreibung zu löschen, drücken Sie die Taste <⊞>.
- Im Modus < **SCN** >/< ⊞ > können Sie den Bildschirm zur Auswahl des Aufnahmemodus anzeigen.

Erläuterungen zu den Funktionen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen und Elemente kann über die Schnelleinstellung angezeigt werden.

1. Wählen Sie [🔍: Erläuterungen] (🔗).
2. Wählen Sie eine Option aus.



Beispielbildschirme



(1)



(1)

(1) Erläuterungen zu den Funktionen



Hinweis

- Um eine Beschreibung zu löschen, tippen Sie darauf oder setzen Sie Vorgänge fort.

1. Wählen Sie [🔊: Piep-Ton] (🔊).
2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Aktivieren**
Die Kamera gibt nach dem Fokussieren und bei Berührung einen Piep-Ton aus.
- **Deaktiv.**
Deaktiviert den Pip-Ton für das Fokussieren, für Aufnahmen mit Selbstauslöser, den Verschluss und für den Touch-Betrieb.

Hinweis

- Die Piep-Lautstärke für Touch-Befehle ist standardmäßig auf [0] (🔊) eingestellt.

Lautstärke

Die Lautstärke der Kameratöne ist einstellbar.

1. Wählen Sie [🔊: Lautstärke] (🔊).

2. Legen Sie die Option fest.



- Wählen Sie eine Option aus und verwenden Sie dann die Tasten <◀>>▶>, um die Lautstärke einzustellen.

Energiesparmodus

Sie können den Zeitpunkt einstellen, zu dem sich der Bildschirm verdunkelt und dann ausschaltet, zu dem sich die Kamera ausschaltet und zu dem sich der Sucher ausschaltet, nachdem die Kamera nicht benutzt wurde (Bildschirm verdunkeln, Bildschirm aus, Automatische Abschaltung und Sucher aus).

1. Wählen Sie [**☿**: Stromsparmodus] (**⊗**).
2. Wählen Sie eine Option aus.



Hinweis

- **[Bildschirm-Dimmer]** und **[Bildschirm aus]** gelten, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Diese Einstellungen gelten nicht während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe.
- Die Kamera wird während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe ausgeschaltet, nachdem die unter **[Bildschirm-Dimmer]**, **[Bildschirm aus]** und **[Autom. Absch.]** eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Um den Bildschirm zu schützen, schaltet sich der Bildschirm für 30 Minuten ab, nachdem er sich abgeblendet hat (obwohl die Kamera angeschaltet bleibt), auch falls **[Bildschirm aus]** und **[Autom. Absch.]** auf **[Deaktiv.]** gestellt sind.
- **[Sucher aus]** gilt auch, wenn der Bildschirm noch eingeschaltet ist. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert.
- Während der Sucheranzeige gilt nur **[Sucher aus]**. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert und der Sucher wird ausgeschaltet.
- Die Bilder auf dem Bildschirm werden mit einer niedrigeren Bildrate angezeigt, nachdem der Bildschirm während der Standby-Funktion für Fotoaufnahmen abgedunkelt wurde.

Bildschirm- und Sucheranzeige

Sie können festlegen, dass der Bildschirm oder der Sucher für die Anzeige verwendet werden soll, um zu vermeiden, dass der Suchersensor bei geöffnetem Bildschirm versehentlich aktiviert wird.

1. Wählen Sie [🔍: Bildschirm-/Sucheranzeige] (🔗).

2. Wählen Sie eine Option aus.



- **AUTO1: Auto 1 (🖥️🔍): nur Bildschirm)**
Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.
Verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geschlossen ist und zu Ihnen gerichtet ist, und wechseln Sie zum Sucher, wenn Sie durch ihn schauen.
- **AUTO2: Auto 2 (🖥️🔍): Auto-Umschalten)**
Verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geschlossen ist und zu Ihnen gerichtet ist, und wechseln Sie zur Sucheranzeige, wenn Sie durch den Sucher schauen.
- **🔍: Sucher**
Verwenden Sie immer den Sucher für die Anzeige.
- **🖥️: Bildschirm**
Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.



Hinweis

- Sie können auch zwischen Sucher und Bildschirmanzeige wechseln, indem Sie eine Taste drücken, die Sie durch Zuweisen zum Wechseln angepasst haben. Wenn diese Einstellung auf **[AUTO1]** oder **[AUTO2]** eingestellt ist, reagiert die Kamera entsprechend auf den Suchersensor.
- Wenn **[AUTO1]** eingestellt ist, reagiert die Kamera nicht auf den Suchersensor, wenn der Bildschirm geöffnet ist.

Bildschirmhelligkeit

1. Wählen Sie [: Bildschirmhelligkeit] ().
2. Nehmen Sie die Anpassung vor.



- Verwenden Sie die Tasten < ◀ ▶ >, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen, und drücken Sie dann die Taste <  >. Prüfen Sie den Effekt auf dem Bildschirm.



Hinweis

- Um die Belichtung eines Bildes zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms ().

Sucherhelligkeit

1. Wählen Sie [: Sucherhelligkeit] ().
2. Drehen Sie das Wahrad <  > und wählen Sie entweder [Autom.] oder [Manuell].

Auto



- Drücken Sie die Taste <  >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher während der Aufnahme.

Manuell



- Verwenden Sie die Tasten <  > <  >, um die Sucherhelligkeit einzustellen, und drücken Sie dann die Taste <  >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

Feinabstimmung des Sucherfarbtons

1. Wählen Sie [: Sucherfarbton-Feinabstimmung] ().
2. Nehmen Sie die Anpassung vor.



- Verwenden Sie die Tasten <  >, um den Farbton des Suchers anhand des Graubildes einzustellen, und drücken Sie dann die Taste <  >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

UI-Vergrößerung

Sie können Menübildschirme durch zweimaliges Tippen mit zwei Fingern vergrößern. Tippen Sie erneut zweimal, um die ursprüngliche Anzeigegröße wiederherzustellen.

1. Wählen Sie [: UI-Vergrößerung] ()
2. Wählen Sie [Aktivieren].



Vorsicht

- Verwenden Sie die Kamerasteuerung, wenn Sie Menüfunktionen mit vergrößertem Display konfigurieren. Touchscreen-Bedienung wird nicht unterstützt.

HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1. Wählen Sie [🔧: HDMI-Auflösung] (🔗).
2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Autom.**
Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.
- **1080p**
Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

1. Wählen Sie [👆: Touch-Steuerung] (🔗).
2. Wählen Sie eine Option aus.



- Mit [**Empfindlich**] reagiert der Touchscreen schneller als mit [**Standard**].
- Um die Touch-Funktionen zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktiv.**].

⚠ Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung des Touchscreens

- Setzen Sie zum Touch-Betrieb keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägel oder Kugelschreiberminen ein.
- Ihre Finger dürfen beim Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf den Bildschirm kann die Reaktion auf Berührungsvorgänge beeinträchtigen.
- Wenn [**Empfindlich**] eingestellt ist, wird die Kamera möglicherweise nicht so gut reagieren, wenn Sie eine schnelle Berührung ausführen.

App-Auswahl für USB-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera mit dem Schnittstellenkabel an ein Smartphone oder einen Computer anschließen, können Sie Bilder übertragen oder Bilder auf das Smartphone oder den Computer importieren.

1. Wählen Sie [🔌: USB-Verbindungs-App wählen] (🔗).

2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Fotoimport/Fernbedienung**

Wählen Sie aus, ob Sie EOS Utility nach dem Verbinden mit einem Computer verwenden möchten, oder ob Sie spezielle Android-Apps oder die iOS-Version von Fotos verwenden möchten.

- **Videoanrufe/Streaming**

Wählen Sie, ob Sie UVC/UAC-kompatible Anwendungen nach der Verbindung an einen Computer verwenden möchten.

Nachdem Sie [**Videoanrufe/Streaming**] ausgewählt haben, stellen Sie mit dem Schnittstellenkabel eine Verbindung zum Computer her und starten dann die Anwendung.

Die Auflösung und Bildrate der Bildausgabe beträgt 2K (1920×1080) bei 30 Bilder/Sek.

- **Canon-App(s) für iPhone**

Wählen Sie aus, ob Sie eine iOS-App verwenden möchten.

Für den Anschluss der Kamera an ein Smartphone ist ein Kabel erforderlich. Details finden Sie auf der Website von Canon.

 **Vorsicht**

- Ziehen Sie für **[Videoanrufe/Streaming]** die Verwendung einer optionalen Stromversorgung (Steckdose) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.

Kennwortverwaltung

Verwenden Sie diese Einstellungen, um das Kennwort zu verwalten, das eingegeben wird, wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt. Anweisungen zum Festlegen des Kennwortes, das beim Einschalten der Kamera erforderlich ist, finden Sie unter [Festlegen eines Kennwortes](#).

- [Kennwort anfordern](#)
- [Ändern des Kennwortes](#)
- [Löschen von eingegebenen Informationen](#)

Kennwort anfordern

Sie können wählen, ob ein Kennwort eingegeben werden muss, wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt.

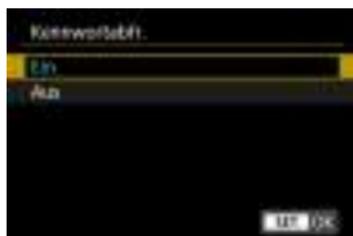
1. Wählen Sie [: Kennwort verwalten] ().
2. Wählen Sie [Kennwortabfr.].



3. Geben Sie das ursprünglich festgelegte Kennwort ein.



4. Wählen Sie eine Option aus.



Ändern des Kennwortes

Sie können das Kennwort ändern, das einzugeben ist, wenn der Hauptschalter auf < ON > gesetzt wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung wieder aufnimmt.

1. Wählen Sie [Kennwort ändern].



2. Geben Sie das ursprünglich festgelegte Kennwort ein.



3. Geben Sie ein neues Kennwort ein.



- Geben Sie eine sechsstellige Nummer ein und wählen dann [OK].

4. Wählen Sie [OK].



5. Geben Sie das Kennwort erneut an und wählen dann [OK].



Löschen von eingegebenen Informationen

Sie können das Kennwort und andere in der Kamera eingegebene Informationen löschen.

1. Wählen Sie [Eingegebene Daten löschen].



2. Wählen Sie [OK].

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen.

1. Wählen Sie [: Kam. zurücks.] ().
2. Wählen Sie eine Option aus.



- **Grundeinstell.**
Stellt die Standardeinstellungen für Kameraaufnahmefunktionen und Menüeinstellungen wieder her.
- **Andere Einstell.**
Einstellungen für einzelne ausgewählte Optionen können zurückgesetzt werden.

3. Löschen Sie die Einstellungen.

- Wählen Sie [OK] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Vorsicht

- Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern oder dem Aufnahmebildschirm erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. In diesem Fall können Sie dies durch einen der folgenden Schritte verringern, wenn Sie [Grundeinstell.] ausgewählt haben: (1) Halten Sie die Taste < ► > gedrückt und drücken Sie die Taste < MENU > oder (2) Drücken Sie die Taste <  > und wählen Sie dann [OK] (beachten Sie jedoch, dass (2) die Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellt).

Individual-Aufnahmemodus (Modus C)

[Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen](#)

[Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi](#)

Aktuelle Kameraeinstellungen im Modus [P] oder [M], wie etwa Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen für Individualfunktionen, können im Individual-Aufnahmemodus [C] registriert werden.

1. Wählen Sie [C: Indiv. Aufnahmemodus (C-Mod)] (☑).

2. Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3. Registrieren Sie die gewünschten Elemente.



- Wählen Sie [OK].
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus gespeichert.

Vorsicht

- Je nach den Menüelementen werden Einstellungsoptionen, die in anderen Aufnahmemodi geändert wurden, möglicherweise nicht in die Einstellungen des Individual-Aufnahmemodus übernommen.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Aktivieren**] ein.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 [**Einstellungen löschen**] auswählen, können die Einstellungen der einzelnen Modi wie vor der Registrierung auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.



Hinweis

- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

Info Akkuladung

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus auf dem Bildschirm überprüfen.

1. Wählen Sie [🔍: Info Akkuladung] (🔍).



- (1) Akkuposition
(2) Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle
(3) Verbleibende Akkuladung (🔍)
(4) Akkuladeleistung in drei Stufen

■ ■ ■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■ ■ □ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■ □ □ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

⚠ Vorsicht

- Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E17 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

📱 Hinweis

- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

[Überprüfen von Copyright-Informationen](#)

[Löschen von Copyright-Informationen](#)

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Informationen des Bilds aufgezeichnet.

Vorsicht

- Wenn der Eintrag für „Autor“ oder „Copyright“ lang ist, wird er möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie **[Copyright-Info anzeigen]** auswählen.

Hinweis

- Sie können Copyright-Informationen auch mit EOS Utility festlegen oder überprüfen (EOS-Software,).

1. Wählen Sie [: Copyright-Informationen] ().

2. Wählen Sie eine Option aus.



3. Geben Sie den Text ein.

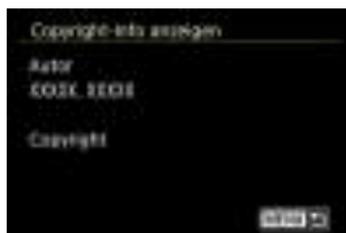


- Verwenden Sie die Tasten < ⬅ ➡ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓜ >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [↵] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Wählen Sie [✖], um ein Zeichen zu löschen.

4. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [OK].

Überprüfen von Copyright-Informationen



Wenn Sie in Schritt 2 [Copyright-Info anzeigen] wählen, können Sie die Informationen [Autor] und [Copyright], die Sie eingegeben haben, überprüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] auswählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

Weitere Informationen

● Protokoll anzeigen

Wählen Sie [: **Protokoll anzeigen**], um eine Aufzeichnung aller Änderungen am Kennwort, an den Netzwerkinformationen oder an anderen Einstellungen anzuzeigen.

● URL für Handbuch/Software

Um Bedienungsanleitungen herunterzuladen, wählen Sie [: **URL für Handbuch/Software**] und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone. Sie können auch einen Computer verwenden, um unter der angezeigten URL auf die Website zuzugreifen und Software herunterzuladen.

● Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆

Wählen Sie [: **Anzeige Zertifizierungs-Logo**], um einige der Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos befinden sich auf dem Kameragehäuse und der Verpackung der Kamera.

● Firmware

Wird verwendet, um die Firmware der Kamera, des Objektivs oder des anderen verwendeten, kompatiblen Zubehörs zu aktualisieren.

Ein Sternchen nach dem Symbol  und [: **Firmware**], wenn Online-Funktionen wie [ **Hochladen zu image.canon**] eingestellt sind und die Kamera mit dem Internet verbunden werden kann, zeigt an, dass neue Firmware auf den Canon-Servern verfügbar ist. Um die Firmware zu aktualisieren, wählen Sie [: **Firmware**] und befolgen die Anleitungen auf dem Bildschirm. Das Sternchen wird gelöscht, wenn [**WLAN**] in [: **WLAN-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist oder wenn Sie ein anderes Gerät anschließen.

Sie können die Kamera-Firmware auch über Camera Connect aktualisieren ().

Individualfunktionen/My Menu

Nehmen Sie eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vor, und ändern Sie die Funktion der Tasten und Wahlräder entsprechend Ihrer Präferenzen. Außerdem können Sie Menüelemente und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

- [Registerkartenmenüs: Individualfunktionen](#)
- [Einstellungen der Individualfunktionen](#)
- [Registerkartenmenüs: My Menu](#)
- [Registrieren in My Menu](#)

Registerkartenmenüs: Individualfunktionen

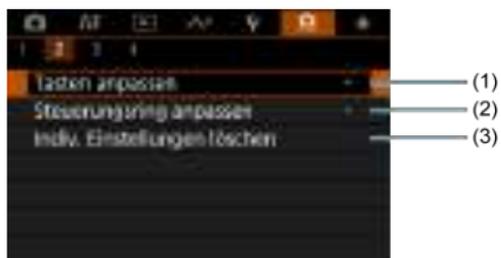
● Individualfunktionen 1



(1) [ISO-Erweiterung](#)

(2) [Safety Shift](#)

● Individualfunktionen 2



(1) [Tasten anpassen](#)

(2) [Steuerungsring anpassen](#)

(3) [Indiv. Einstellungen löschen](#)

● Individualfunktionen 3



(1) [Ohne Objektiv auslösen](#)

(2) [Obj. b. Abschalt. einziehen](#)

● Individualfunktionen 4



(1) [Alle C.Fn löschen](#)

Die Auswahl von [...]: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Einstellungen der Individualfunktionen

[C.Fn1](#)

[C.Fn2](#)

[C.Fn3](#)

[C.Fn4](#)

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [Kamera] nach Wunsch anpassen. Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

ISO-Erweiterung

Macht „H“ (entspricht ISO 51200 bei Standbild- und ISO 25600 bei Movie-Aufnahmen) als ISO-Empfindlichkeit in der manuellen Auswahl verfügbar. Beachten Sie, dass „H“ nicht verfügbar ist, wenn : **Tonwert Priorität** auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** gesetzt ist.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Safety Shift

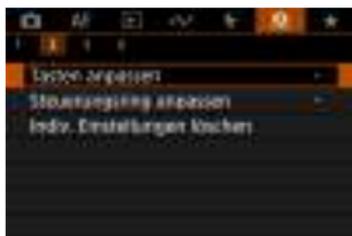
Sie können mit automatisch angepasster Verschlusszeit und Blende fotografieren, um die Standardbelichtung zu ermöglichen, wenn die Standardbelichtung bei der angegebenen Verschlusszeit oder Blende im Modus <Tv> oder <Av> nicht möglich ist.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Tasten anpassen

Sie können den Kameratasten entsprechend Ihren Vorlieben häufig verwendete Funktionen zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind. Unterschiedliche Funktionen zur Verwendung bei Einzelbild- oder Movie-Aufnahmen können derselben Taste zugewiesen werden.

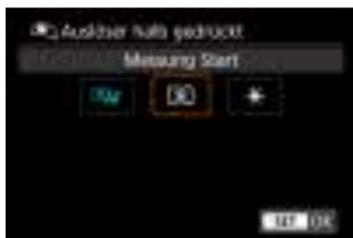
1. Wählen Sie : Tasten anpassen].



2. Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.



3. Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.



- Drücken Sie die Taste <  >, um sie einzustellen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [**INFO** **Detaileinst.**] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < **INFO** > drücken.



Hinweis

- Die Einstellungen [: **Tasten anpassen**] werden nicht gelöscht, auch wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] auswählen. Um die Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Indiv. Einstellungen löschen**].

Für Anpassung verfügbare Funktionen

AF

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		ISO						L-Fn	
AF: Messung und AF Start									
●	-	-	○	-	-	-	-	○	-
AF-OFF: AF-Stopp									
-	-	-	○	-	-	-	-	●	-
AF-Feld zentrieren									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
ONE SHOT / SERVO : One-Shot AF : Servo AF* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
AF : AF-Bereich									
-	○	○	-	○	○	○	○	-	-
Augenerkennung									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
Spot-Erkennung									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
AF / MF : Fokussiermodus									
-	○	○	-	○	●	○	○	○	-
PEAK: Peaking									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
Betriebsart* ¹									
-	○	○	-	○	○	●	○	○	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.

Belichtung

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		ISO						L-Fn	
: Messung Start* ¹									
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: AE-Speicherung									
-	-	-	●* ³	-	-	-	-	○	-
: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)* ¹									
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AEL/FEL: AE-Speicherung/FE-Speicherung* ¹									
-	-	-	●* ²	-	-	-	-	○	-
: Belichtungskorrektur									
-	○	○	-	●	○	○	○	○	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit									
-	○	●	-	○	○	○	○	○	-
: Messmethode* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Blitzzündung* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: E TTL ↔ M* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
FEL: FE-Speicherung* ¹									
-	-	-	○	-	-	-	-	○	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.

* 2: Standard bei Fotoaufnahmen.

* 3: Standard bei Movie-Aufnahmen.

Bild

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		ISO						L-Fn		
 Bildqualität* ¹										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
RAW JPEG: One-touch Bildqualität* ¹										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)* ¹										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
 Seitenverh. Fotos* ¹										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
 Digital-Telekonv.* ¹										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
 Auto Lighting Optimizer/  Autom. Belichtungsoptimierung										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
WB: Weißabgleich										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
 Bildstil										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-
●: Schützen										
-	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-
★: Bewertung										
-	○	○	-	-	-	-	-	-	○	-
 Ordner wählen										
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.

Movies

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		ISO						L-Fn	
: Movie-Aufn.									
-	●	○	-	-	-	-	-	○	-
: Zebra* ⁴									
-	-	-	-	○	○	○	○	○	-
: Movie-Servo-AF unterbrechen* ⁴									
-	-	○	-	○	○	○	○	○	-
: Digitalzoom* ⁴									
-	-	○	-	○	○	○	○	○	-
: Movie-Selbstausl.* ⁴									
-	-	○	-	○	○	●* ³	○	○	-
: Standby: Low Res* ⁴									
-	-	○	-	○	○	○	○	○	-

* 3: Standard bei Movie-Aufnahmen.

* 4: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Fotoaufnahmen verfügbar ist.

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		ISO						L-Fn	
: Blitzfunktion Einstellungen* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	●
Gr: Schnellblitz Gruppensteuerung* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	○
: Schärfentiefe-Kontrolle* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Schnelleinstellungsbildschirm									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Vergrößern/Verkleinern									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Bildwiedergabe									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Bilder bei Wiedergabe vergrößern									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
MENU: Menüanzeige									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Touch-Auslöser* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Ordner erstellen* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
OVF.V.A. : Opt.Sucher simul.* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Anzeigeleistung* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Bildschirmhelligkeit max. (temp.)									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-

		ISO						L-Fn	
: Gerät ausschalten									
-	○	○	-	-	-	-	-	○	-
: Bildschirm aus									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Funktion Leiser Auslöser* ¹									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: Fokus-/Steuerungsring umschalten									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
IO: Sucher/Bildsch. umschalt.									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
: WLAN/Bluetooth-Verbindung									
-	○	○	-	○	○	○	○	○	-
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)									
-	○	○	○	○	○	○	○	●	○

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.

Hinweis

- **[L-Fn]**: „AF-Stopp“- oder „Objektivfunktions“-Taste bei Supertele-Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator).
- **[Menu]**: Taste „Menü direkt“ an Speedlites.

Steuerungsring anpassen

Häufig verwendete Funktionen können dem Ring <  > zugewiesen werden.

1. Wählen Sie [: Steuerungsring anpassen].



2. Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.



3. Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.



- Drücken Sie die Taste <  >, um sie einzustellen.



Hinweis

- Die Einstellungen [: **Steuerungsring anpassen**] werden nicht gelöscht, auch wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] auswählen. Um die Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Indiv. Einstellungen löschen**].

Verfügbare Funktionen für den Steuerungsring

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

	Funktion	
AF□	AF-Bereich auswählen	○
AF□↓	AF-Bereich auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	○
Tv	Verschlusszeit ändern	○
Av	Blendenwert ändern	○
	Belichtungskorrektur	○
ISO	ISO-Empfindlichkeit einstellen	○
Tv↓	Verschlussz.änd.(Mess-Tst.halten)	○
Av↓	Blende ändern (Mess-Taste halten)	○
	Belichtungskorr.(Mess-Tst.halten)	●
ISO↓	ISO-Empf.einst.(Mess-Tst.halten)	○
	Blitzbelichtungskorr./-leistung (dabei wird Messtaste gehalten)	○
WB	Auswahl Weißabgleich	○
	Farbtemperatur auswählen	○
	Bildstil	○
WB↓	Auswahl Weißabgleich (dabei wird Messtaste gehalten)	○
	Farbtemperatur auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	○
	Bildstil (dabei wird Messtaste gehalten)	○
OFF	Keine Funktion (deaktiviert)	○

Hinweis

- < >: Steuerungsring bei RF-Objektiven und Bajonett-Adapttern

1. Wählen Sie [: Indiv. Einstellungen löschen].



2. Wählen Sie [OK].



- [Tastens anpassen] und [Steuerungsring anpassen] werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Ohne Objektiv auslösen

Sie können festlegen, ob Einzelbilder oder Movies aufgenommen werden können, wenn kein Objektiv angebracht ist.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie RF35mm F1.8 Macro IS STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < **OFF** > gestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **OFF: Deaktiv.**

Vorsicht

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters (AF oder MF) an der Kamera oder am Objektiv wirksam.

Alle C.Fn löschen

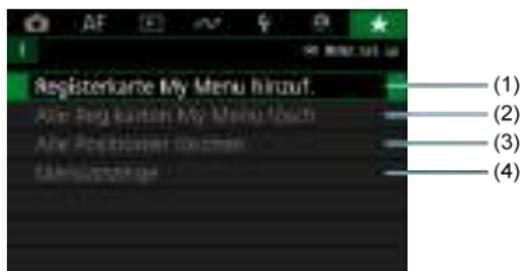
Die Auswahl von : **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen mit Ausnahme von **[Tasten anpassen]** und **[Steuerungsring anpassen]**.



Hinweis

- Um die mit : **Tasten anpassen**] und : **Steuerungsring anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie : **Indiv. Einstellungen löschen**].

Registerkartenmenüs: My Menu



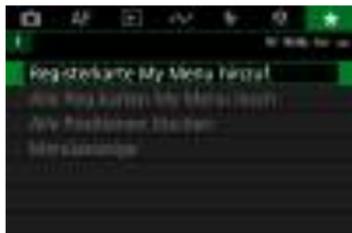
- (1) [Registerkarte My Menu hinzufügen.](#)
- (2) [Alle Reg.karten My Menu löschen](#)
- (3) [Alle Positionen löschen](#)
- (4) [Menüanzeige](#)

Registrieren in My Menu

- [Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“](#)
- [Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“](#)
- [Einstellungen der Registerkarte „My Menu“](#)
- [Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen](#)
- [Einstellungen der Menüanzeige](#)

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüelemente und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

1. Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.].



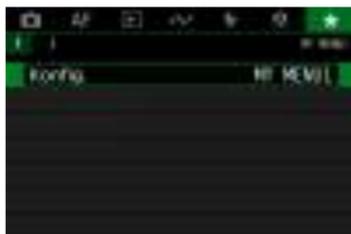
2. Wählen Sie [OK].



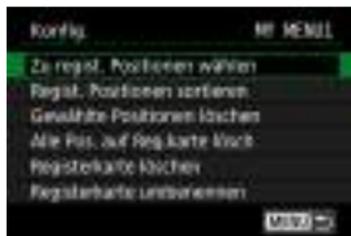
- Sie können bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“

1. Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.].



2. Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].

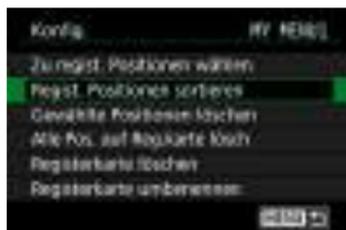


3. Registrieren Sie die gewünschten Elemente.



- Wählen Sie ein Element aus, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- Wählen Sie [OK] auf dem Bestätigungsbildschirm.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < MENU >.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte selbst umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**], dann ein Element, das neu angeordnet werden soll, und drücken Sie dann die Taste <  >. Wenn [] angezeigt wird, drücken Sie die Tasten <  ><  >, um das Element neu anzuordnen, und drücken Sie dann die Taste <  >.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch**

Sie können alle registrierten Elemente löschen. [**Gewählte Positionen löschen**] löscht jeweils ein Element und [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**

Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie [**Registerkarte löschen**], um die Registerkarte [**MY MENU***] zu löschen.

- **Registerkarte umbenennen**

Sie können die Registerkarte „My Menu“ über [MY MENU*] umbenennen.

1. Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].

2. Geben Sie den Text ein.

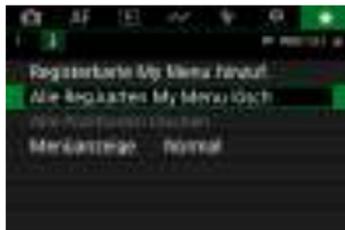


- Verwenden Sie die Tasten < ⬅ ➡ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < Ⓜ >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [↵] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Wählen Sie [✖], um ein Zeichen zu löschen.

3. Bestätigen Sie die Eingabe.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [OK].

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen



Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu löscht**

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie [**Alle Reg.karten My Menu löscht**] auswählen, werden alle Registerkarten von [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gelöscht und die Registerkarte [**★**] kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gespeichert haben. Die Registerkarten selbst bleiben bestehen.

! Vorsicht

- Durch Ausführen von [**Registerkarte löschen**] oder [**Alle Reg.karten My Menu löscht**] werden auch Registerkartennamen gelöscht, die mit [**Registerkarte umbenennen**] umbenannt wurden.

Einstellungen der Menüanzeige



Sie können **[Menüanzeige]** auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken.

- **Normale Anzeige**

Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.

- **Von Reg.karte My Menu anz.**

Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].

- **Nur Reg.karte My Menu anz.**

Beschränkt die Anzeige auf die Registerkarte [★], (📷/[AF]/[▶]/[~]/[🔒]/[🔍])
Registerkarten werden nicht angezeigt).

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

- [Importieren von Bildern auf einen Computer](#)
- [Importieren von Bildern auf ein Smartphone](#)
- [Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/Betreiben der Kamera](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Fehlercodes](#)
- [ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen](#)
- [Informationsanzeige](#)
- [Technische Daten](#)

Importieren von Bildern auf einen Computer

[Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel](#)

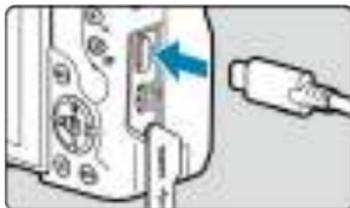
[Verwenden eines Kartenlesers](#)

[Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer](#)

Mithilfe der EOS-Software können Sie Bilder von der Kamera auf einen Computer importieren.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1. Starten Sie EOS Utility () .
2. Schließen Sie die Kamera an den Computer an.



- Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel.
 - Schließen Sie das andere Ende an einen USB-Anschluss des Computers an.
3. Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.
 - Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

 **Vorsicht**

- Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Verwenden eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1. **Verwenden Sie Digital Photo Professional** .
2. **Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**
3. **Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.**
 - Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.



Hinweis

- Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den DCIM-Ordner von der Karte auf den Computer.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und Bilder auf den Computer importieren (📷).

Importieren von Bildern auf ein Smartphone

[Vorbereitung](#)

[Verwendung von Camera Connect](#)

[Die Nutzung von Smartphone-Funktionen](#)

Sie können Bilder, die mit einer Kamera aufgenommen wurden, auf ein Smartphone importieren, indem Sie das Smartphone über einen Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter für Smartphone-Anschluss AD-P1 (separat erhältlich, nur für Android Smartphones) oder ein USB-Kabel mit der Kamera verbinden.

Vorbereitung

1. Wählen Sie eine Option in [: USB-Verbindungs-App wählen] () aus.
 - Wählen Sie [**Fotoimport/Fernbedienung**], wenn Sie eine Verbindung zu einem Android-Smartphone herstellen möchten oder wenn Sie eine Verbindung zu einem iPhone herstellen möchten und die Foto-App verwenden.
 - Wählen Sie [**Canon-App(s) für iPhone**], wenn Sie eine Verbindung zur einem iPhone herstellen möchten und Camera Connect verwenden.
 - Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Kamera aus.

2. Verbinden Sie die Kamera über einen AD-P1-Adapter oder ein USB-Kabel mit dem Smartphone.

- Bei Verwendung eines AD-P1-Adapters finden Sie dazu entsprechende Informationen in der Bedienungsanleitung, die mit dem AD-P1-Adapter bereitgestellt wird.
- Es wird die Nutzung eines Canon USB-Kabels (Schnittstellenkabel IFC-100U oder IFC-400U) empfohlen, wenn eine Verbindung zu einem Android-Smartphone hergestellt werden soll.
- Einzelheiten zu USB-Kabeln, die zur Verbindung mit iPhones verwendet werden, finden Sie auf der Canon-Website.

1. Installieren Sie Camera Connect auf dem Smartphone und starten es.

- Weitere Informationen zur Installation von Camera Connect finden Sie unter „Installieren von Camera Connect auf einem Smartphone“ ([🔗](#)).

2. Schalten Sie die Kamera aus.

3. Tippen Sie auf [Bilder auf Kamera].

- Wählen Sie angezeigte Bilder aus, um sie auf Ihr Smartphone zu importieren.

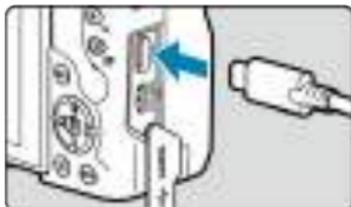
1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Verwenden Sie das Smartphone, um Bilder zu importieren.
 - Android-Smartphones: Wählen Sie im Menü [**Datei**] die Option [**Canon Digital Camera *****] und importieren Sie dann Bilder in den DCIM-Ordner.
 - iPhones: Starten Sie die Foto-App und importieren Sie Bilder von der Karte.

Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/ Betreiben der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter vom Typ PD-E1 (separat erhältlich) können Sie Akkus vom Typ LP-E17 laden, ohne sie aus der Kamera zu entnehmen. Die Kamera kann auch mit Strom betrieben werden.

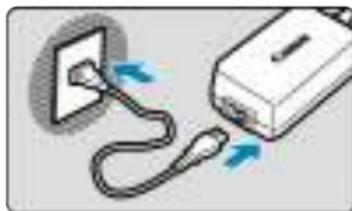
Laden

1. Schließen Sie den USB-Netzadapter an.

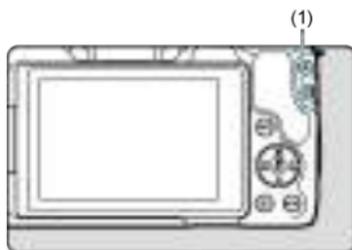


- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> und führen Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den Digital-Anschluss ein.

2. Schließen Sie das Netzkabel an.



- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Der Ladevorgang beginnt und die Zugriffsleuchte (1) leuchtet grün auf.



- Nach abgeschlossenem Ladevorgang erlischt die Ladeanzeige.

Stromquelle

Um die Kamera ohne Aufladen des Akkus mit Strom zu versorgen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < **ON** >. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.

Die Akkustandsanzeige ist grau, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.

Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < **OFF** >, um vom Versorgen der Kamera mit Strom zum Aufladen der Kamera zu wechseln.

Vorsicht

- Die Kamera kann ohne einen eingesetzten Akku nicht betrieben werden.
- Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, sollten Sie sie nicht länger als 24 Stunden am Stück laden.
- Wenn die Ladelampe nicht aufleuchtet oder während des Ladevorgangs ein Problem auftritt (angezeigt durch grün blinkende Zugriffsleuchte), ziehen Sie das Netzkabel ab, stecken Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie ihn wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen länger.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie bei Aufnahmen in regelmäßigen Abständen einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass der Akku leer wird.
- Bevor Sie die USB-Netzadapter von der Kamera trennen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf **< OFF >**.

Fehlerbehebung

- [Probleme mit der Stromquelle](#)
- [Aufnahmespezifische Probleme](#)
- [Probleme mit Wireless-Funktionen](#)
- [Bedienungsprobleme](#)
- [Anzeige Probleme](#)
- [Wiedergabeprobleme](#)
- [Probleme mit dem Anschluss an den Computer](#)
- [Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh](#)

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem durch die Fehlerbehebung nicht gelöst, bringen Sie die Kamera zum nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Probleme mit der Stromquelle

Akkus können nicht mit dem Akku-Ladegerät geladen werden.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.
- Bei Problemen mit dem Laden oder dem Ladegerät siehe [Aufladen des Akkus](#).

Das Akku-Ladegerät blinkt.

- Das orangefarbene Blinken der Ladeanzeige zeigt an, dass eine Schutzschaltung den Ladevorgang verhindert hat, weil (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit einem nicht von Canon stammenden Akku fehlgeschlagen ist. Im Fall von (1) ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts, stecken Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Ladegerät wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Akkus können nicht mit dem USB-Netzadapter (separat erhältlich) geladen werden.

- Akkus werden nicht geladen, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < ON > eingestellt ist. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.
- Wird die Kamera verwendet, wird der Ladevorgang angehalten.

Die Zugriffsleuchte blinkt beim Laden mit dem USB-Netzadapter.

- Bei einem Ladeproblem blinkt die Zugriffsleuchte grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Falls ein Akku heiß oder kalt ist, blinkt die Zugriffsleuchte grün, und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut zu laden.

Die Zugriffsleuchte leuchtet beim Laden mit dem USB-Netzadapter nicht auf.

- Trennen Sie den USB-Netzadapter und schließen Sie ihn wieder an.

Die Kamera kann mit dem USB-Netzadapter nicht betrieben werden.

- Prüfen Sie das Akkufach. Die Kamera kann ohne einen Akku nicht betrieben werden.
- Prüfen Sie die verbleibende Akkuladung. Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist (🔗).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-/Akkufachabdeckung geschlossen ist (🔗).
- Laden Sie den Akku auf (🔗).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bildes auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Fehler bei Akkukommunikation. Zeigt dieser Akku/ zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E17.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (🔧).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (🔧).
- Die Akkuleistung hat sich möglicherweise verschlechtert. Siehe [🔧: Info Akkuladung], um den Status der Akkuladeleistung zu prüfen (🔧). Wenn die Akkuleistung ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren von AF, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs
 - Verwenden von Drahtloskommunikation

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie [Autom. Absch.] in [🔧: Stromsparmmodus] auf [Deaktiv.] (🔧) ein.
- Selbst wenn [Autom. Absch.] auf [Deaktiv.] eingestellt ist, werden der Bildschirm und der Sucher nach Ablauf des unter [Bildschirm aus] und [Sucher aus] festgelegten Inaktivitätszeitraums der Kamera ausgeschaltet (obwohl die Kamera selbst eingeschaltet bleibt).

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Um EF- oder EF-S-Objektive anzubringen, benötigen Sie einen Bajonett-Adapter. Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden (🔗).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (🔗).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein (🔗).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (🔗, 🔗).
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn das AF-Messfeld beim Fokussieren orange wird. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (🔗, 🔗).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie unter [Einlegen/Entfernen von Akkus und Karten](#) und [Fehlercodes](#) nach.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussiermodus auf **[AF]** (🔗).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht verwackelt (🔗).
- Wenn das Objektiv über einen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf **< ON >** ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (🔗), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (🔗), verwenden Sie ein Blitzgerät (🔗) oder ein Stativ.
- Siehe [Minimieren von unscharfen Fotos](#).

Ich kann weder die Schärfte speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein (🔗). Aufnahmen mit gespeicherter Schärfte sind bei Servo AF nicht möglich (🔗).

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach Akkuladestatus, Umgebungstemperatur, Flackerlicht, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objekttyp, Blitzverwendung, Aufnahmeeinstellungen usw. langsamer sein. Einzelheiten finden Sie unter [Auswählen der Betriebsart](#) oder [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen \(ca. Aufnahmen\)](#).

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Das Aufnehmen komplizierter Motive wie z. B. Wiesen kann zu größeren Dateien führen, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf angegebenen Zahl in [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen \(ca. Aufnahmen\)](#).

Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die im Sucher angezeigte geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen in [Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen \(ca. Aufnahmen\)](#) basiert auf der Standard-Canon-Testkarte, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist bei Karten mit höheren Schreibgeschwindigkeiten höher. Daher kann die geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Die Schnellanzeige steht bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit nicht zur Verfügung.

- Weitere Informationen zur Schnellanzeige finden Sie in [Schnellanzeige](#).

ISO 100 kann für Fotoaufnahmen nicht eingestellt werden.

- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn : **Tonwert Priorität**] auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für Fotoaufnahmen nicht ausgewählt werden.

- Stellen Sie [: **ISO-Erweiterung**] auf **[Aktivieren]** () ein.
- Überprüfen Sie die **[ISO-Empfindlich.]**-Einstellung unter [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten (H) sind nicht verfügbar, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** eingestellt ist, auch wenn [: **ISO-Erweiterung**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [: **Auto Lighting Optimizer**/: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf **[Deaktiv.]** () ein. Wenn **[Gering]**, **[Standard]**, oder **[Hoch]** eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verringerte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Unter [M: Manuelle Belichtung](#) finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist, werden **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf **[Aktivieren]** eingestellt.
- Während der Movie-Aufnahme werden **[Dig. Objektivoptimierung]** oder **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt.

Wenn Sie den Blitz im Modus <Av> oder <P> verwenden, wird die Verschlusszeit verkürzt.

- Stellen Sie **[Langzeitsyncr.]** in [: **Blitzsteuerung**] auf **[1/250-1/60Sek. automatisch]** oder **[1/250 Sek. (fest)]** () ein.

Der interne Blitz zündet nicht.

- Die Aufnahme mit dem Blitz kann zum Schutz des Blitzkopfes vorübergehend deaktiviert werden, wenn der interne Blitz über einen kurzen Zeitraum wiederholt verwendet wird.

Das externe Speedlite zündet nicht.

- Prüfen Sie, ob jeder externe Blitz fest an der Kamera angebracht ist.

Das Speedlite wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EL/EX wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (🔗).
- Der Blitz wird immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn [Blitzmessmethode] in den Einstellungen der Individualfunktionen des externen Blitzgeräts auf [1:TTL] (Blitzautomatik) (🔗) eingestellt ist.

Die externe Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Wurde die Blitzbelichtungskorrektur mit einem externen Speedlite eingestellt, kann der Korrekturwert nicht mit der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlite abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Livebild-Aufnahmen sind im Modus <Av> nicht verfügbar.

- Stellen Sie [Langzeitsyncr.] in [📷: Blitzsteuerung] auf eine andere Option als [1/250 Sek. (fest)] (🔗).

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Wenn Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 verwenden, lesen Sie [Aufnahmen mit Fernbedienung](#) oder [Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung](#).
- Informationen zur Verwendung einer Fernbedienung für Zeitraffer-Movie-Aufnahmen finden Sie unter [Zeitraffer-Movies](#).

Ein weißes [🔴] oder rotes [🔴] Symbol wird während der Movie-Aufnahme angezeigt.

- Weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Weitere Details dazu finden Sie in den Informationen zur Warnanzeige bei Movie-Aufnahmen (🔗).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen über Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie unter [Erforderliche Leistungsanforderungen der Karte \(Movie-Aufnahme\) \[Schreib-/Lesegeschwindigkeit\]](#). Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Kartenherstellers usw.
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint (🔗).
- Die Aufnahme stoppt automatisch, sobald Ihr Movie 1 Std. erreicht hat. (Oder 15 min. bei Movies mit hoher Bildrate).

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- ISO-Empfindlichkeit ist bereits im [📷] Aufnahmemodus. Im Modus [📷^M] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen (🔗).
- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [📷: Tonwert Priorität] auf [Aktivieren] oder [Erweitert] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für die Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Stellen Sie [📷: ISO-Erweiterung] auf [Aktivieren] (🔗) ein.
- Siehe [ISO-Empfindlichk.]-Einstellungen unter [📷: 📷ISO-Empfindl. Einstellungen].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: Tonwert Priorität] auf [Aktivieren] oder [Erweitert] eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung, aufzunehmende Objektivgeräusche oder Schärfenverlust verursachen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus [M] kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitraffer-Movies-Aufnahmen deutlich sichtbar.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitraffer-Movies-Aufnahmen deutlich sichtbar.

Es wird kein Ton in Movies aufgenommen.

- Bei der Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate wird kein Ton aufgenommen.

Der Timecode wird nicht hinzugefügt.

- Timecodes werden nicht hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate mit [Zählung] in [📷: Timecode] eingestellt auf [Free Run] (🔄) aufnehmen. Darüber hinaus wird der Timecode dem HDMI-Videoausgang nicht hinzugefügt. (🔄).

Timecodes schreiten schneller voran, als die tatsächliche Zeit.

- Timecodes bei der Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate gehen um 4 Sek. pro Sekunde voraus (🔄).

Während der Movie-Aufnahme ist die Einzelaufnahme nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, beenden Sie die Movie-Aufnahme und wählen Sie dann einen Aufnahmemodus für Einzelbilder.

Ich kann während Fotoaufnahmen keine Movies aufnehmen.

- Es ist möglicherweise nicht möglich, Movies während der Fotoaufnahmen aufzunehmen, wenn Vorgänge wie die erweiterte Livebild-Anzeige die interne Temperatur der Kamera erhöhen. Schalten Sie die Kamera aus oder ergreifen Sie andere Maßnahmen und warten Sie, bis die Kamera abgekühlt ist.
- Durch Verringern der Movie-Aufnahmegröße wird möglicherweise die Movie-Aufnahme aktiviert.

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Bluetooth Specification Version 4.1 oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone (📄).
- Die Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Smartphone ist nicht möglich, wenn die für eine andere Kamera registrierten Verbindungsinformationen auf dem Smartphone verbleiben. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing (📄).

WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen (📄).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist. Trennen Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie das Aufnehmen und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnehmen und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich. Beenden Sie die WLAN-Verbindung und führen Sie den Vorgang dann aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungseinstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.
- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn Camera Connect bei der Neukonfiguration der Verbindungseinstellungen ausgeführt wird. Beenden Sie Camera Connect in diesem Fall für einen Moment und starten Sie es dann neu.

Lässt sich über Wi-Fi nicht mit einem Wi-Fi-Drucker verbinden.

- Führen Sie eine Aktualisierung der Firmware Ihres Druckers durch.
- Stellen Sie eine Verbindung her, indem Sie den Drucker als Zugangspunkt verwenden.
- Stellen Sie an der Kamera **[Sicherheit]** auf **[WPA2]** (🔒).

Die Einstellungen ändern sich, wenn ich von Fotoaufnahmen zu Movie-Aufnahmen oder umgekehrt wechsele.

- Beim der Aufnahmen von Einzelbildern und Movie-Aufnahmen bleiben separate Einstellungen erhalten.

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass [: **Touch-Steuerung**] auf [**Standard**] oder [**Empfindlich**] () eingestellt ist.

Eine Kamerataste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie bei Movie-Aufnahmen die Einstellung [: **Auslöserfunktion für Movies**] ()
- Prüfen Sie die Einstellungen [: **Tasten anpassen**] und [: **Steuerungsring anpassen**] (, )

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Elemente angezeigt.

- Registerkarten und Elemente auf dem Menübildschirm variieren bei Einzelbildern und Movies.

Die Anzeige startet mit My Menu [★] oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- [Menüanzeige] auf der Registerkarte [★] ist auf [Von Reg.karte My Menu anz.] oder [Nur Reg.karte My Menu anz.] eingestellt. Stellen Sie auf [Normale Anzeige] (🔗).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie [📷: Farbraum] auf [sRGB] ein. Wenn [Adobe RGB] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich (🔗).

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (🔗).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (🔗).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (🔗).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und Aufnahmeuhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Wenn Sie Fotos drucken, können diese Informationen verwendet werden, um das Datum und die Uhrzeit einzuschließen (🔗).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Die Bildschirmanzeige erscheint bei niedrigen Temperaturen möglicherweise etwas langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz, kehrt jedoch bei Raumtemperatur zur normalen Anzeige zurück.

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- : **AF-Feldanzeige** ist auf **[Aktivieren]**  eingestellt.

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
 - Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden.
 - Bildausschnitt.
 - Bilder von HDR-Aufnahmen mit **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden .

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit : **Suchkrit. f. Bilder festlegen**  gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe sind mechanische Geräusche oder Geräusche der Kamerabedienung zu hören.

- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn AF-Vorgänge ausgeführt werden oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt wird. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.

Die Movie-Wiedergabe wird von selbst beendet.

- Bei längerer Movie-Wiedergabe oder Filmwiedergabe bei hohen Umgebungstemperaturen kann die interne Temperatur der Kamera ansteigen, und die Filmwiedergabe stoppt möglicherweise automatisch. In diesem Fall wird die Wiedergabe deaktiviert, bis die interne Temperatur der Kamera gesunken ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Bei einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung wird die Aufzeichnung möglicherweise vorübergehend gestoppt, bis sich die Helligkeit stabilisiert hat. Machen Sie Aufzeichnungen in diesem Fall im Modus [M] (☑).

Movie wird in Zeitlupe wiedergegeben.

- Movies mit hoher Bildrate werden als 29,97 oder 25,00 Bilder/Sek.-Videodateien aufgezeichnet, sodass sie in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben werden.

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Stellen Sie sicher, dass [📺: Videosystem] auf [Für NTSC] oder [Für PAL] korrekt für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (☑).

Es gibt mehrere Videodateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Movie-Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (☑). Wenn Sie jedoch eine SDXC-Speicherkarte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Speicherkarten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und Computer über das Schnittstellenkabel und importieren Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, ☑) auf den Computer.

Bilder können nicht in der Größe verändert oder beschnitten werden.

- Diese Kamera kann die Größe von JPEG-Bildern **S2**, RAW-Bildern oder Frame-Grab-Bildern aus 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, nicht ändern (☑).
- Diese Kamera kann keine RAW-Bilder oder Framegrab-Bilder von 4K-Movies zuschneiden, die als Einzelbilder gespeichert wurden (☑).

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer (🔗).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel verbunden ist.
- Prüfen Sie die aktuelle Version der Anwendung.

Die Kommunikation zwischen der angeschlossenen Kamera und dem Computer funktioniert nicht.

- Stellen Sie bei der Verwendung von EOS Utility (EOS-Software) die Option : **Zeitraffer-Movie** auf **[Deaktiv.]** (🔗).

Beim Anbringen eines Zubehörs wurde eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn [**Fehler in der Verbindung Zubehör erneut anbringen**] angezeigt wird, befestigen Sie das Zubehör erneut. Wenn diese Meldung nach dem erneuten Anbringen erneut angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuh und des Zubehörs sauber und trocken sind. Wenn Sie den Schmutz oder die Feuchtigkeit nicht entfernen können, wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
- Wenn [**Zubehör: Status nicht verfügbar**] angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse des Multifunktions-Zubehörschuhs und des Zubehörs und stellen Sie sicher, dass das Zubehör nicht beschädigt ist.

Fehlercodes



- (1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Wenn das Problem weiterhin besteht, notieren Sie den Fehlercode (Err xx) und fordern Sie den Kundendienst an.

ISO-Empfindlichkeit bei Movie-Aufnahmen

Im Modus [P] [M]

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch in einem Bereich von ISO 100-12800 eingestellt.
- Das Einstellen von **[Max. für Auto]** in [CAMERA: ISO-Empfindl. Einstellungen] auf **[H (25600)]** (🔗) erweitert die maximale Empfindlichkeit im automatischen Einstellungsbereich auf H (entspricht ISO 25600).
- Die Mindestempfindlichkeit im automatischen Einstellungsbereich beträgt ISO 200, wenn [CAMERA: Tonwert Priorität] auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** (🔗) eingestellt ist. Die Obergrenze wird nicht erweitert, auch wenn Erweiterung in **[Max. für Auto]** eingestellt ist.

Im Modus [P] [M]

- Mit der ISO-Empfindlichk auf **[AUTO]** eingestellt, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Bereich von ISO 100-12800 festgelegt.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, erweitert die Einstellung von **[Max. für Auto]** in [CAMERA: ISO-Empfindl. Einstellungen] auf **[H (25600)]** (🔗) die maximale Empfindlichkeit im automatischen Einstellungsbereich auf H (entspricht ISO 25600).
- Die ISO-Empfindlichkeit kann manuell in einem Bereich von ISO 100–12800 eingestellt werden. Beachten Sie, dass die Einstellung [CAMERA: ISO-Erweiterung] auf **[Aktivieren]** (🔗) die maximale Empfindlichkeit auf H (entspricht ISO 25600) erweitert.
- Die Mindestempfindlichkeit im automatischen oder manuellen Einstellbereich beträgt ISO 200, wenn [CAMERA: Tonwert Priorität] auf **[Aktivieren]** oder **[Erweitert]** (🔗) eingestellt ist. Selbst wenn eine Erweiterung der ISO-Empfindlichkeit festgelegt ist, wird die Obergrenze nicht erweitert.

Im Modus [A], [P] [M] und [S]

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch in einem Bereich von ISO 100-12800 eingestellt.

Informationsanzeige

[Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen](#)

[Movie-Aufnahmebildschirm](#)

[Motiv-Symbole](#)

[Wiedergabebildschirm](#)

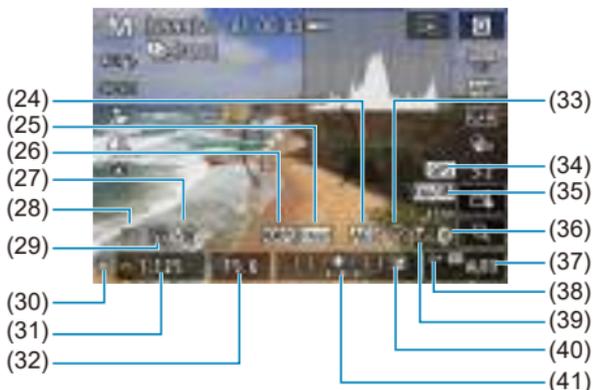
Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
(2)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(3)	Fokus-Bracketing/HDR-Aufnahmen/Rauschreduktion durch mehrere Aufnahme
(4)	Aufnahmemodus
(5)	AF-Bereich
(6)	AF-Betrieb
(7)	Motiv zum Erkennen
(8)	Bildqualität
(9)	Messmethode
(10)	Elektronische Wasserwaage
(11)	AF-Messfeld (Einzelfeld AF)
(12)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen für Fokus-Bracketing
(13)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(14)	Akkuladezustand
(15)	Schnelleinstellungstaste
(16)	Anti-Flacker-Aufnahme
(17)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(18)	Bildstil
(19)	Kreativfilter
(20)	Einzelbild-Seitenverhältnis
(21)	Touch-Auslöser
(22)	Vergrößerungstaste
(23)	Histogramm (Helligkeit/RGB)



(24)	AEB/FEB
(25)	Assistent einblenden
(26)	HDR PQ
(27)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/High-Speed-Synchronisation
(28)	Betriebsart
(29)	Elektronischer Verschluss
(30)	AE-Speicherung
(31)	Verschlusszeit
(32)	Blendenwert
(33)	WLAN-Funktion
(34)	GPS
(35)	Belichtungssimulation
(36)	Bluetooth-Funktion
(37)	ISO-Empfindlichkeit
(38)	Tonwert Priorität
(39)	WLAN-Signalstärke
(40)	Belichtungskorrektur
(41)	Belichtungsstufenanzeige

Hinweis

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste <INFO> angezeigt werden (☑).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



- | | |
|------|--|
| (1) | Akkuladezustand |
| (2) | Verfügbare Movie-Aufnahmedauer/verstrichene Aufnahmezeit |
| (3) | Aufnahmemodus |
| (4) | AF-Bereich |
| (5) | Motiv zum Erkennen |
| (6) | Movie-Aufnahmegröße |
| (7) | Movie Digital-IS |
| (8) | Movie-Servo-AF |
| (9) | AF-Messfeld (Einzelfeld AF) |
| (10) | Histogramm (Helligkeit/RGB) |
| (11) | Laufende Movie-Aufnahme |
| (12) | Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur |
| (13) | Bildstil |
| (14) | Kreativfilter |
| (15) | Digitalzoom |
| (16) | GPS |
| (17) | Elektronische Wasserwaage |



- | | |
|------|---------------------------------------|
| (18) | Assistent einblenden |
| (19) | HDR PQ |
| (20) | Audio-Aufnahmepegelanzeige (Manuell) |
| (21) | Movie-Selbstauslöser |
| (22) | AE-Speicherung |
| (23) | Verschlusszeit |
| (24) | Überhitzungsregelung |
| (25) | Blendenwert |
| (26) | WLAN-Funktion |
| (27) | WLAN-Signalstärke |
| (28) | Bluetooth-Funktion |
| (29) | Vergrößerungstaste |
| (30) | ISO-Empfindlichkeit |
| (31) | Tonwert Priorität |
| (32) | Belichtungskorrektur |
| (33) | Belichtungsstufenanzeige (Messstufen) |

! Vorsicht

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste <INFO> angezeigt werden (☑).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, die Gitterlinien und das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden (und wenn sie gegenwärtig angezeigt werden, wird die Anzeige durch die Filmaufzeichnung gelöscht).
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die abgelaufene Zeit angezeigt.



Hinweis

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Motiv-Symbole

Im Aufnahmemodus < > erkennt die Kamera den Motivtyp und stellt alle Einstellungen entsprechend ein. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv Hintergrund	Personen		Anderes Motiv als Personen			Hintergrundfarbe
		In Bewegung* ¹	Natur/ Außenaufnahmen	In Bewegung* ¹	Geschlossen* ²	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3			*3		Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ* ¹	*4+5	*3		*3		

* 1: Wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

* 2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder einer Nahlinse wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

* 3: Es werden Symbole von Motiven angezeigt, die aus den erkennbaren ausgewählt wurden.

* 4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

Die Aufnahmeszene ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.

* 5: Wird bei Verwendung der folgenden Objektive angezeigt:

- EF300mm f/2.8L IS II USM
- EF400mm f/2.8L IS II USM
- EF500mm f/4L IS II USM
- EF600mm f/4L IS II USM
- 2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive.

* Längere Verschlusszeiten werden verwendet, wenn die Bedingungen in *4 und *5 zutreffen.

Hinweis

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.
- Das Symbol blinkt möglicherweise, wenn [Assistent] auf [Fortgeschritten] () eingestellt ist.

Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder



- | | |
|------|--|
| (1) | HDR-Ausgangsstatus/Assistent einblenden |
| (2) | Bluetooth-Funktion |
| (3) | WLAN-Signalstärke |
| (4) | WLAN-Funktion |
| (5) | Akkuladezustand |
| (6) | Aktuelle Bild Nr./Gesamtzahl der Bilder/Nr. von Bildern gefunden |
| (7) | Verschlusszeit |
| (8) | Blendenwert |
| (9) | Belichtungskorrekturwert |
| (10) | Bereits an Computer/Smartphone gesendet |
| (11) | Bewertung |
| (12) | Bildschutz |
| (13) | Ordner-Nr.-Datei-Nr. |
| (14) | Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt/Einzelbild erfassen |
| (15) | ISO-Empfindlichkeit |
| (16) | Tonwert Priorität |

 **Vorsicht**

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder



(1)	Blendenwert
(2)	Bildstil/Einstellungen
(3)	Verschlusszeit
(4)	Weißabgleich-Korrektur/Bracketing
(5)	Aufnahmemodus/Einzelbild erfassen
(6)	Weißabgleich
(7)	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
(8)	Erstes Bild der Szene
(9)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt
(10)	Belichtungskorrekturwert
(11)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(12)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(13)	ISO-Empfindlichkeit
(14)	Tonwert Priorität
(15)	Messmethode
(16)	Dateigröße
(17)	Blitzbelichtungskorrekturwert/indirekter Blitz („Bounce“)/HDR-Modus/Multi-Shot-Rauschreduzierung

* Zeigt bei Bildern, die mit RAW+JPEG/HEIF aufgenommen wurden, die Größe der RAW-Dateien an.

* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (☒) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.

* Bei Bildern mit zusätzlichen Schneidedaten werden Linien angezeigt, um den Bildbereich anzugeben.

* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird [B] angezeigt.

* [B] zeigt Bilder, die mit indirektem Blitz („Bounce-Blitzaufnahmen“) aufgenommen wurden.

* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, wird der Abstimmungswert für den Dynamikumfang angezeigt.

* [NR] zeigt Bilder an, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung verarbeitet wurden.

* [T] zeigt Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies an.

* [C] zeigt Bilder an, die durch Größenänderung, Ausschnitt oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden.

* [C] zeigt an, dass Bilder zugeschnitten und dann gespeichert wurden.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies



- | | |
|-----|---|
| (1) | Movie-Wiedergabe |
| (2) | Movie-Aufnahmemodus/Hohe Bildrate-Modus |
| (3) | Movie-Aufnahmegröße |
| (4) | Bildrate |
| (5) | Komprimierungsmethode |
| (6) | Informationen zur Movie-Ausrichtung |
| (7) | Aufnahmezeit/Timecode |
| (8) | Movie-Aufnahmeformat |

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen weggelassen, die auch in der Basis-/Detailinformationsanzeige für Einzelbilder enthalten sind, die aber hier nicht angezeigt werden.

Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe wird „*, ** für die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** von **[Schärfe]** in **[Bildstil]** angezeigt.

Technische Daten

Typ

Typ: Digitale AF/AE-Systemkamera mit Einfachobjektiv

Kamerabajonett: Canon RF Bajonett

Geeignete Objektive: Canon RF-Objektivgruppe (einschließlich RF-S-Objektive)

* Canon EF- oder EF-S-Objektive (ohne EF-M-Objektive) sind auch kompatibel, Verwendung des Adapters EF-EOS R

Brennweite des Objektivs: Ca. das 1,6-fache der auf dem Objektiv angegebenen Brennweite

Bildsensor

Typ: APS-C CMOS-Sensor

Bildschirmgröße	Ca. 22,3 × 14,9 mm
CMOS-Format	APS-C
Effektive Pixel*1*2	Max. ca. 24,2 Megapixel
Gesamtpixel*1	Ca. 25,5 Megapixel
Dual Pixel CMOS AF	Unterstützt

* 1: Auf den nächsten 100.000er gerundet.

* 2: Verwenden der RF- oder EF-Objektive.

Bei einigen Objektiven und bei der Bildverarbeitung kann die effektive Pixelanzahl geringer sein.

Aufnahmesystem

Bildaufnahmeformat: Kompatibel mit Design Rule for Camera File system 2.0 und Exif 2.31*1

* 1: Unterstützt Zeitversatzinformationen

Bildformat und Erweiterung

	Bildformat	Erweiterung
Einzelbild	JPEG	.JPG
	HEIF	.HIF
	RAW	.CR3
	C-RAW	
Movies	ALL-*1, IPB (Standard), IPB (Leicht)	.MP4

* 1: Nur Zeitraffer-Movies

Speichermedien

Speichermedien

SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten

UHS-I	Unterstützt
UHS Speed Class	Unterstützt
SD Speed Class	Unterstützt

Kartensteckplatz: Ausgestattet mit einem einzigen Kartensteckplatz

* Unterstützt UHS-I

Einzelbildaufnahmen

Pixelanzahl für Einzelbild

Bildqualität		Aufgenommene Pixelanzahl			
		Seitenverhältnis			
		3:2	4:3	16:9	1:1
JPEG/ HEIF	L	24,0 Megapixel (6000×4000)	Ca. 21,3 Megapixel* ¹ (5328×4000)	Ca. 20,2 Megapixel* ¹ (6000×3368)	16,0 Megapixel (4000×4000)
	M	Ca. 10,6 Megapixel (3984×2656)	Ca. 9,5 Megapixel (3552×2664)	Ca. 8,9 Megapixel* ¹ (3984×2240)	Ca. 7,1 Megapixel (2656×2656)
	S1	Ca. 5,9 Megapixel (2976×1984)	Ca. 5,3 Megapixel (2656×1992)	Ca. 5,0 Megapixel* ¹ (2976×1680)	Ca. 3,9 Megapixel (1984×1984)
	S2	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 3,4 Megapixel* ¹ (2112×1600)	Ca. 3,2 Megapixel* ¹ (2400×1344)	Ca. 2,6 Megapixel (1600×1600)
RAW	RAW / CRAW	24,0 Megapixel (6000×4000)			

* Die Werte für die aufgenommene Pixelanzahl werden auf die nächsten 100.000 gerundet.

* RAW/C-RAW-Bilder werden im Format 3:2 erstellt und mit einem Tag versehen, der das angegebene Seitenverhältnis angibt.

* JPEG- und HEIF-Bilder werden im angegebenen Seitenverhältnis erstellt.

* Diese Seitenverhältnisse (M/S1/S2) und die Pixelanzahl gelten auch für die Größenänderung.

* 1: Die Seitenverhältnisse unterscheiden sich bei diesen Bildgrößen geringfügig.

Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Bildqualität		Dateigröße [Ca. MB]	Verfügbare Aufnahmen [Ca.] ^{*1}
JPEG ^{*2}		8,7	3510
		4,6	6610
		4,7	6430
		2,6	11400
		3,1	9760
		1,8	16130
		1,8	16260
HEIF ^{*3}		9,1	3360
		7,0	4380
		5,4	5630
		4,3	7170
		3,7	8220
		3,0	10100
		2,2	14110
RAW ^{*2}		27,0	1140
		14,0	2230
RAW+JPEG ^{*2}		27,0 + 8,7	860
		14,0 + 8,7	1360
RAW+HEIF ^{*3}		29,9 + 9,1	780
		16,9 + 9,1	1180

* 1: Anzahl der Aufnahmen gilt für eine 32-GB-Speicherkarte, die den Canon-Teststandards entspricht.

* 2: Bei Einstellung auf [HDR-Aufnahme **HDR PQ**: Deaktiv.].

* 3: Bei Einstellung auf [HDR-Aufnahme **HDR PQ**: Aktivieren].

* Die Dateigrößen werden anhand der Canon-Teststandards ermittelt.

* Die Dateigröße variiert je nach Aufnahmebedingungen (z. B. Seitenverhältnis, Motiv, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen).

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (ca. Aufnahmen)

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen bei Einstellung auf [REIHE], ohne langsamere Reihenaufnahmen

Bildqualität		Elektronischer 1. Verschlussvorhang (ca. 12 Aufnahmen/Sek.)	Elektronischer Verschluss (ca. 15 Aufnahmen/Sek.)
		Standardkarte*1	Standardkarte*1
JPEG*2		42	28
		42	28
		42	28
		42	28
HEIF*3		41	24
		41	24
		41	24
		41	24
RAW*2		7	7
		15	15
RAW+JPEG*2		7	7
		13	13
RAW+HEIF*3		7	7
		13	13

* 1: Anzahl der Aufnahmen gilt für eine 32 GB UHS-I-Speicherkarte, die den Canon-Teststandards entspricht.

* 2: Bei Einstellung auf [HDR-Aufnahme **HDR PQ**: Deaktiv.].

* 3: Bei Einstellung auf [HDR-Aufnahme **HDR PQ**: Aktivieren].

* Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen unter Bedingungen, die den Canon-Teststandards entsprechen (Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit + im One-Shot AF-Modus, ISO 100 und Bildstil „Standard“).

* Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen variiert je nach Aufnahmebedingungen (wie z. B. Seitenverhältnis, Motiv, Speicherkartenmarke, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen).

Movie-Aufnahme

Movie-Aufnahmeformat: MP4

Geschätzte Aufnahmezeit, Movie-Bitrate und Dateigröße

HDR PQ: OFF

Movie-Aufnahmegröße			Gesamtaufnahmedauer (ca.)			Movie- Bitrate (Ca. Mbit/s)	Dateigröße (Ca. MB/ min.)	
Movie-Aufnahme	Bildrate (Bilder/Sek.)		Komprimierungsmethode	32 GB	128 GB			512 GB
	NTSC	PAL		32 GB	128 GB	512 GB		
4K UHD	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	35 Min.	2 Std. 21 Min.	9 Std. 27 Min.	120	860
			IPB (Leicht)	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	18 Std. 52 Min.	60	431
Full HD Movies mit hoher Bildrate	119,88	100,00	IPB (Standard)	35 Min.	2 Std. 22 Min.	9 Std. 28 Min.	120	858
			IPB (Leicht)	1 Std. 0 Min.	4 Std. 3 Min.	16 Std. 15 Min.	70	501
Full HD	59,94	50,00	IPB (Standard)	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	18 Std. 52 Min.	60	431
			IPB (Leicht)	2 Std. 0 Min.	8 Std. 3 Min.	32 Std. 15 Min.	35	252
	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	2 Std. 20 Min.	9 Std. 23 Min.	37 Std. 35 Min.	30	216
			IPB (Leicht)	5 Std. 47 Min.	23 Std. 11 Min.	92 Std. 47 Min.	12	88
Full HD Zeitraffer- Movies	29,97	25,00	ALL-I	47 Min.	3 Std. 9 Min.	12 Std. 38 Min.	90	644

* Die Bitrate gilt nur für den Videoausgang, nicht für Audio- oder Metadaten.

* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.

* Der Ton wird ungefähr in den letzten beiden Bildern nicht aufgenommen, wenn die Komprimierungsmethode für die Movie-Aufnahmequalität IPB (Standard) oder IPB (Leicht) ist. Zudem sind Video und Ton möglicherweise nicht synchron, wenn Movies in Windows wiedergegeben werden.

HDR PQ: ON

Movie-Aufnahmegröße			Gesamtaufnahmedauer (ca.)			Movie- Bitrate (Ca. Mbit/s)	Dateigröße (Ca. MB/ min.)	
Movie-Aufnahme	Bildrate (Bilder/Sek.)		Komprimierungsmethode	32 GB	128 GB			512 GB
	NTSC	PAL						
4K UHD	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	25 Min.	1 Std. 40 Min.	6 Std. 40 Min.	170	1218
			IPB (Leicht)	50 Min.	3 Std. 20 Min.	13 Std. 20 Min.	85	610
Full HD Movies mit hoher Bildrate	119,88	100,00	IPB (Standard)	23 Min.	1 Std. 34 Min.	6 Std. 19 Min.	180	1287
			IPB (Leicht)	42 Min.	2 Std. 50 Min.	11 Std. 22 Min.	100	715
Full HD	59,94	50,00	IPB (Standard)	47 Min.	3 Std. 9 Min.	12 Std. 36 Min.	90	646
			IPB (Leicht)	1 Std. 24 Min.	5 Std. 39 Min.	22 Std. 38 Min.	50	360
	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	1 Std. 34 Min.	6 Std. 17 Min.	25 Std. 8 Min.	45	324
			IPB (Leicht)	2 Std. 30 Min.	10 Std. 3 Min.	40 Std. 15 Min.	28	202
Full HD Zeitraffer- Movies	29,97	25,00	ALL-I	31 Min.	2 Std. 6 Min.	8 Std. 25 Min.	135	966

* Die Bitrate gilt nur für den Videoausgang, nicht für Audio- oder Metadaten.

* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.

* Der Ton wird ungefähr in den letzten beiden Bildern nicht aufgenommen, wenn die Komprimierungsmethode für die Movie-Aufnahmequalität IPB (Standard) oder IPB (Leicht) ist. Zudem sind Video und Ton möglicherweise nicht synchron, wenn Movies in Windows wiedergegeben werden.

Erforderliche Leistungsanforderungen der Karte (Movie-Aufnahme) [Schreib-/Lesegeschwindigkeit]

Movie-Aufnahmegröße			SD-Speicherkarte		
Auflösung	Bildrate (Bilder/Sek.)		Komprimierungsmethode	8 Bit	10 Bit (HDR PQ)
	NTSC	PAL			
4K UHD	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	UHS Speed Class 3 oder höher	
			IPB (Leicht)	SD Speed Class 10 oder höher	UHS Speed Class 3 oder höher
Full HD	119,88	100,00	IPB (Standard)	UHS Speed Class 3 oder höher	
			IPB (Leicht)	SD Speed Class 10 oder höher	UHS Speed Class 3 oder höher
	59,94	50,00	IPB (Standard)	SD Speed Class 10 oder höher	UHS Speed Class 3 oder höher
			IPB (Leicht)	SD Speed Class 6 oder höher	SD Speed Class 10 oder höher
	29,97 23,98	25,00	IPB (Standard)	SD Speed Class 6 oder höher	
			IPB (Leicht)	SD Speed Class 4 oder höher	
Full HD (Zeitraffer-Movies)	29,97	25,00	ALL-I	Lesegeschwindigkeit von 30 MB/s oder höher	

Internes Mikrofon: Stereo-Mikrofone

Externes Mikrofon (EINGANG für das externe Mikrofon): Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser

Externes Mikrofon (Multifunktions-Zubehörschuh): Kompatibel mit direktionalem Stereo-Richtmikrofon DM-E1D

Autofokus

Fokussiermethode: Dual Pixel CMOS AF

Helligkeitsbereich der Fokussierung

Fotografieren: EV -4,0 bis 20

(Mit einem f/1.2-Objektiv*, mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF, bei Raumtemperatur und ISO 100)

* Ausgenommen sind RF-Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing).

Movie-Aufnahme: EV -3,5 bis 20

(Mit einem f/1.2-Objektiv*, mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF bei Raumtemperatur, ISO 100, bei Full-HD-Aufnahmen mit 29,97 / 25,00 Bilder/Sek.)

* Ausgenommen sind RF-Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing).

Fokussierungsfunktion

	Fotografieren	Movie-Aufnahme
AF-Betrieb*1	<ul style="list-style-type: none">• One-Shot AF• AI Focus AF• Servo AF	<ul style="list-style-type: none">• One-Shot AF• Movie-Servo-AF
Manueller Fokus (MF)	Unterstützt	Unterstützt

1: Verfügbar in den Kreativ-Programmen. Wird in den Motiv-Programmen automatisch eingestellt, um dem Aufnahmemodus zu entsprechen.

* Wenn die Kamera auf AI Focus AF eingestellt ist, schaltet sie automatisch von One-Shot AF auf Servo AF um, wenn sich das Motiv bewegt (gilt auch für Reihenaufnahmen).

* Automatisch auf **[AI Focus AF]** im < **[A]** > Modus gesetzt.

Objektivkompatibilität basierend auf dem Fokussierbereich: Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Canon.

Anzahl von AF-Bereichen, die für die automatische Wahl verfügbar sind

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 100 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der AF-Zonen	Einzelbild	Max. 651 Zonen (31×21)
	Movies	Max. 527 Zonen (31×17)

* Kann je nach Einstellung variieren.

Wählbare Positionen für AF-Messfeld

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 90 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der Positionen	Einzelbild	Max. 4503 Positionen (79×57)
	Movies	Max. 3713 Positionen (79×47)

* Bei Einstellung auf **[Einzelbild AF]** und Auswahl mit den Kreuztasten.

Sucher

Typ: Farbiger, elektronischer OLED-Sucher

Bildschirmgröße: Ca. 1,00 cm (0,39 Inch)

Auflösung: Ca. 2.360.000 Punkte

Vergrößerung / Bildwinkel: Ca. 0,95× / Ca. 28,0° (Seitenverhältnis 3:2, mit 50-mm-Objektiv bei unendlich, -1 m^{-1})

Bildabdeckung: Ca. 100 % (bei JPEG Groß-Bildqualität, Seitenverhältnis 3:2, ca. 22 mm Augenpunkt)

Augenpunkt: Ca. 22 mm (bei -1 m^{-1} vom Ende des Okulars)

Dioptrieneinstellung: Ca. $-3,0$ bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$ (dpt)

Bildschirm

Typ: TFT-LCD-Farbmonitor

Bildschirmgröße: Ca. 7,5 mm (3,0 Inch) (Bildschirm-Seitenverhältnis von 3:2)

Auflösung: Ca. 1.620.000 Punkte

Bildwinkel: Ca. 170° vertikal und horizontal

Bildabdeckung: Ca. 100 % vertikal und horizontal (bei Bildgröße L und einem Seitenverhältnis von 3:2)

Bildschirmhelligkeit: Manuell anpassbar in einem Bereich von 1-7

Touchscreen: Kapazitiver Berührungssensor

HDMI-Ausgabe

HDMI Video-/Audioausgang: HDMI micro-AUSGANG (Typ D)

* HDMI CEC wird nicht unterstützt

HDMI-Auflösung: Auto/1080p

Belichtungssteuerung

Messfunktionen unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

Option		Fotoaufnahmen	Movie-Aufnahme
Messsensor		384-Zonen-Messung (24×16) mit Bildsensor-Ausgangssignalen	
Messmethode	Mehrfeldmessung	Ja	Ja
	Selektivmessung	Ja * Ca. 5,8 % in der Bildschirmmitte* ²	
	Spotmessung* ¹	Ja * Ca. 2,9 % in der Bildschirmmitte* ²	
	Mittenbetonte Messung	Ja	
Messung des Fokussierungshelligkeitsbereichs (bei Raumtemperatur, ISO 100)		EV -2 bis 20	EV 0 bis 20

* 1: Mehrfach-Spotmessung nicht verfügbar (nicht unterstützt)

* 2: Werte sind verschieden, wenn auf digitaler Tele-Converter eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen

Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbild

	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	ISO 100-32000 (in 1/3- oder in ganzen Einstellungsstufen)
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit	H (entspricht ISO 51200)

* Bei Einstellung auf **[Tonwert Priorität]** ist der verfügbare manuelle Einstellbereich ISO 200–32000.

* Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können im HDR-Modus oder für HDR-Aufnahmen (HDR PQ) nicht eingestellt werden.

Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen für Einzelbild: Nicht unterstützt

Maximale ISO-Automatik-Einstellung für Einzelbilder

Max. für ISO Auto-Limit	ISO 400 / 800 / 1600 / 3200 / 6400 / 12800 / 25600 / 32000
-------------------------	--

ISO-Auto-Einstellbereich für Einzelbild: Nicht unterstützt

ISO Auto-Details für Einzelbild

Aufnahmemodus		Kein Blitz	Verwenden eines Blitzes	
Variable Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL			Geeignetes Objektiv	Nicht geeignetes Objektiv
Kreativ-Programme	P / Tv / Av / M (außer Langzeitbelichtung)	ISO 100*1*2...32000*2	ISO 100*1*2...6400*2	ISO 100*1*2...1600*2
	M (Langzeitbelichtung)	ISO 400*3	ISO 400*3	
Motiv-Programme	 / 	ISO 100-6400	ISO 100-6400	ISO 100-3200*4
	SCN	Variiert je nach Aufnahmemodus		
		Variiert je nach Aufnahmemodus		

* 1: ISO 200 bei Einstellung auf [Tonwert Priorität: Aktivieren/Erweitert].

* 2: Variiert je nach den [Max. für Auto]-Einstellungen.

* 3: Wird, wenn außerhalb des Einstellbereichs, auf den Wert geändert, der ISO 400 am nächsten liegt.

* 4: Beim Verwenden des internen Blitzes. ISO 1600, wenn externer Blitz verwendet wird.

Variable Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL: Unterstützt

ISO-Empfindlichkeit (Empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme

Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Movies

	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	ISO 100-12800 (in 1/3- oder ganzen Einstellungsstufen)
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit	H (entspricht ISO 16000 / 20000 / 25600)

* Bei Einstellung auf **[Tonwert Priorität]** ist der Einstellbereich ISO 200–12800.

* Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind bei Aufnahmen von HDR-PQ-Movies, HDR-Movies oder Movies mit hoher Bildrate nicht verfügbar.

Automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Movies (mit ISO Auto)

	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	ISO 100-12800 (in 1/3- oder ganzen Einstellungsstufen)
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit	H (entspricht ISO 25600)

* Die maximale ISO-Empfindlichkeit bei automatischer Einstellung entspricht der Einstellung **[Max. für Auto]**.

* Bei Einstellung auf **[Tonwert Priorität]** ist der Einstellbereich ISO 200–12800.

* Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar bei HDR- oder HDR PQ-Movie-Aufnahmen, bei Movie-Aufnahmen mit Kreativfiltern oder mit Digitalzoom.

Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen für Movies: Nicht unterstützt

Maximale automatische ISO Auto-Einstellung für Movies

Max. für ISO Auto-Limit	ISO 6400/12800/H (entspricht ISO 25600)
-------------------------	---

Maximale automatische ISO Auto-Einstellung für Zeitraffer-Movies

Max. für ISO Auto-Limit	ISO 400 / 800 / 1600 / 3200 / 6400 / 12800
-------------------------	--

Verschluss

Fotoaufnahmen

Typ:

Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss

Rolling-Verschluss, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlussmodus

Verschlussmodus	Blitzaufnahmen
Elektronischer 1. Verschluss	Möglich
Elektronischer Verschluss	Gesperrt

Verschlusszeit/X-Synchronzeit

Verschlussmodus	Einstellbereich	Einstellstufen	X-Synchronzeit
Elektronischer 1. Verschluss	1/4000-30 Sek., Langzeitbelichtung	1/3-Stop	1/250 Sek.
Elektronischer Verschluss	1/8000-30 Sek., Langzeitbelichtung		

Movie-Aufnahme

Typ: Rolling-Verschluss, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlusszeit:

Automatische Movie-Belichtung: 1/4000–1/25* Sek.

* Variiert je nach Bildrate.

Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung: 1/4000–1/8*1 Sek.

* Variiert je nach Aufnahmemodus und Bildrate.

* 1: 1/125 Sek. (NTSC) oder 1/100 Sek. (PAL) mit [**Hohe Bildrate**] eingestellt auf [**Aktivieren**].

Antriebsmodus

Betriebsart und Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen

[Max. ca.]

Betriebsart	AF-Betrieb	Elektronischer 1. Verschluss	Elektronischer Verschluss
Einzelbild		Ja	Ja
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit +	One-Shot AF Servo AF	12 Aufnahmen/Sek.	15 Aufnahmen/Sek.
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	One-Shot AF Servo AF	7,6 Aufnahmen/Sek.	15 Aufnahmen/Sek.
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	One-Shot AF Servo AF	3,0 Aufnahmen/Sek.	5,0 Aufnahmen/Sek.
Selbstausröser: 10 Sek.		Ja	Ja
Selbstausröser: 2 Sekunden		Ja	Ja
Selbstausröser: Reihenaufnahme		Ja	Ja

Interner Blitz

Typ: Einklappbarer Blitz

Einzugsmethode: Manuell

Leitzahl: Leitzahl von ca. 6 (ISO 100/m)

Blitzbelichtungskorrektur: ± 2 Stufen (in 1/3-Stufenschritten)

Effektive Blitzreichweite (Beispiel)

(Ca.)

ISO-Empfindlichkeit	Objektiv: RF-S18-45mm F4.5-6.3 IS STM	
	Weitwinkel-Ende f/4.5	Tele-Einstellungen f/6.3
	m	m
100	0,3-1,2	0,4–0,9
1600	1,1–4,9	0,8–3,5
25600	4,3–19,6	3,0–14,0

* Auf die erste Dezimalstelle gerundet.

* Bei weit entfernten Motiven kann es vorkommen, dass bei hohen ISO-Geschwindigkeiten keine ausreichende Belichtung erreicht wird, da die Grenzen der Vorblitzmessung überschritten werden.

Externer Blitz

Kontakte für Multifunktions-Zubehörschuh: 21-poliger Kontakt

Blitzbelichtungskorrektur: ± 2 Stufen in 1/3- oder 1/2-Schritten

* Bei Einstellung über das Kameramenü

* ± 3 Stufen bei Verwendung des externen Blitzes

Wiedergabe

Option	Einzelbild	Movies
AF-Messfeldanzeige	Ja	
Wiedergaberaster	Aus / 3×3 / 6×4 / 3×3+Diag	
Vergrößerte Ansicht	1,5×-10× (15 Stufen)	
Einstellen der Suchbedingungen für Bilder	Suchbedingungen Bewertung/Datum/Ordner/Schutz/Dateityp (1)/ Dateityp (2)	
Bewertung	OFF / ★ bis ★★★★★ Bilder auswählen/Bereich auswählen/Alle Bilder im Ordner/Alle Bilder auf Karte/ Alle gefundenen Bilder	
Bilder schützen	Bilder auswählen / Bereich auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bilder im Ordner ungeschützt / Alle Bilder auf Karte / Alle gefundenen Bilder ungeschützt / Alle gefundenen Bilder	
Größe ändern	Ja	
Ausschnitt	Ja	

Einzelbild erfassen aus 4K-Movies

Einzelne Frames aus 4K-Movies, die mit der Kamera aufgenommen werden, können als Einzelbilder in einer Größe von ca. 8,3-Megapixel (3840×2160) (im Format JPEG oder HEIF) gespeichert werden.

* Aus normalen Filmen werden Einzelbilder als JPEGs und aus HDR PQ-Movies als HEIF-Bilder gespeichert.

* Größenänderungen oder Zuschneiden in der Kamera werden für extrahierte Einzelbilder nicht unterstützt, und diese Bilder können nicht mit Kreativfiltern oder Creative Assist bearbeitet werden.

Druckauftrag (DPOF)

Kompatibel mit DPOF Version 1.1

Externe Schnittstelle

Digital-Anschluss

Terminaltyp: USB Typ-C

Übertragung: Entspricht Hi-Speed-USB (USB 2.0)

Anwendungen:

- Für Computerkommunikation/Smartphone-Kommunikation
- USB-Akkuaufladung/Stromquelle für Kamera

HDMI-Ausgabeanschluss: HDMI micro-AUSGANG (Typ D)

EINGANG für externes Mikrofon: Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser

Stromquelle

Akku

Kompatibler Akku	LP-E17
Verwendete Menge	1

Akkuprüfung: Automatischer Akkustest mit 4-stufiger Anzeige, wenn der Hauptschalter auf ON gestellt wird.

Info Akkuladung

Stromquelle	Typ
Verbleibende Kapazität	4-stufige Anzeige
Anzahl der Aufnahmen	Nicht unterstützt
Aufladeleistung	3 Stufen

USB-Akkuaufladung und Stromquelle der Kamera: Verwenden des USB-Netzadapters PD-E1

Wechselstromquelle

Netzadapter	AC-E6N
DC-Kuppler	DR-E18

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Art der Aufnahmen	Temperatur	Verfügbare Aufnahmen (ca.)		
		Verwendung von 50 % Blitz		AE-Aufnahme* ²
		Energiesparmodus* ¹	Glatt* ²	Energiesparmodus
Aufnahmen über Sucher	+23 °C	310	230	320
Bildschirmanzeige bei Aufnahmen		440	370	450

* 1: Basierend auf den CIPA-Standards.

* 2: Gemäß den Canon Messbedingungen, die auf den CIPA-Standards basieren.

* Bei Verwendung eines vollständig aufgeladenen LP-E17-Akkus

* Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann je nach Aufnahmeumgebung stark variieren.

* Mit einem kompatiblen Zubehör, das am Multifunktions-Zubehörschuh angebracht ist, sind möglicherweise weniger Aufnahmen möglich, da die Kamera das Zubehör mit Strom versorgt.

Verfügbare Betriebszeit

Nutzungsbedingungen			Temperatur	Verfügbare Betriebszeit
Verfügbare Zeit für Langzeitbelichtung			+23 °C	Ca. 2 Std. 50 Min.
Verfügbare Zeit für Livebild-Aufnahmen * Verwenden des Bildschirms			+23 °C	Ca. 3 Std. 00 Min.
Verfügbare Zeit für Movie-Aufnahmen * Movie-Servo-AF: Deaktivieren	4K	<ul style="list-style-type: none"> • IPB (Standard) • 29,97 Bilder/Sek. / 25,00 Bilder/Sek. 	+23 °C	Ca. 1 Std. 00 Min.
			0 °C	Ca. 1 Std. 00 Min.
	Full HD	<ul style="list-style-type: none"> • IPB (Standard) • 29,97 Bilder/Sek. / 25,00 Bilder/Sek. 	+23 °C	Ca. 2 Std. 00 Min.
			0 °C	Ca. 2 Std. 00 Min.
Verfügbare Zeit für kontinuierliche Wiedergabe (normale Wiedergabe)	4K	<ul style="list-style-type: none"> • IPB (Standard) • 29,97 Bilder/Sek. / 25,00 Bilder/Sek. 	+23 °C	Ca. 3 Std. 00 Min.

* Mit voll aufgeladenem neuen LP-E17

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

Farbe außen	Abmessungen
	(B) × (H) × (T)
Schwarz	Ca. 116,3 × 85,5 × 68,8 mm
Weiß	

* Basierend auf den CIPA-Richtlinien.

Gewicht

	Farbe außen	Gewicht
Gehäuse (einschließlich Akku und Karte)* ¹	Schwarz	Ca. 375 g
	Weiß	Ca. 376 g
Nur Gehäuse	Schwarz	Ca. 328 g
	Weiß	Ca. 329 g

* Ohne Gehäuseschutzkappe oder Zubehörschuhabdeckung

* 1: Basierend auf den CIPA-Richtlinien.

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur: 0–+40 °C

Luftfeuchte im Betrieb: 85 % oder weniger

WLAN (Wireless LAN)

Unterstützte Standards (entspricht IEEE 802.11b/g/n-Standards)

WLAN-Standards	Übertragungsmethode	Maximale Verbindungsgeschwindigkeit
IEEE 802.11b	DSSS-Modulation	11 Mbit/s
IEEE 802.11g	OFDM-Modulation	54 Mbit/s
IEEE 802.11n		72,2 Mbit/s

* Nicht kompatibel mit MIMO (Mehrfach-Eingabe und Mehrfach-Ausgabe).

Übertragungsfrequenz (Mittelfrequenz)

Frequenz	2412 bis 2462 MHz
Kanäle	1 bis 11 Kanäle

Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden

Verbindungsmethode	Authentifizierungsmethode	Verschlüsselung
		Verschlüsselungsmethode
Kamerazugangspunkt	WPA2 / WPA3-Personal	AES
	Offen	Deaktivieren
Infrastruktur	Offen	WEP
		Deaktivieren
	Shared key	WEP
	WPA / WPA2 / WPA3-Personal	TKIP AES

Bluetooth

Erfüllt die folgenden Standards: Kompatibel mit Bluetooth Specification Version 4.2 (energiesparende Bluetooth-Technologie)

Übertragungsmethode: GFSK-Modulation

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Technische Daten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken und Lizenzierung

[☑ Marken](#)

[☑ About MPEG-4 Licensing](#)

[☑ Enthaltene Zubehör](#)

[☑ Bestimmungen](#)

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store und macOS sind Marken von Apple Inc., das in den USA und anderen Ländern registriert ist.
- Google Play und Android sind Marken von Google LLC.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- QR Code ist eine Marke von Denso Wave Inc.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI Trade Dress und die HDMI Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.
- Das Logo „Wi-Fi CERTIFIED“ und die Kennzeichnung „WLAN Protected Setup“ sind Marken der Wi-Fi Alliance.
- Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- USB Typ-C™ und USB-C™ sind Marken des USB Implementers Forum.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

HDMI™
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

About MPEG-4 Licensing

"This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard."

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com)

* Hinweis wird in Englisch angezeigt wie gefordert.

Enthaltenes Zubehör

Es sollte nur Originalzubehör von Canon verwendet werden.

Bei Verwendung mit Originalzubehör von Canon bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Drittanbieterzubehör für Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalelem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

Vorsicht

- Der Akku LP-E17 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem nicht kompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Auf der folgenden Website finden Sie Details zu kompatibelem Zubehör.

- <https://cam.start.canon/H002/>



Nur für die Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU) (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterieverordnung (EU) 2023/1542 und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinie und Verordnung nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches

Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterieverordnung, dass in dieser Batterie ein Schwermetall (Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Verordnung angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/sustainability/approach/.

Zusatzinformationen für Deutschland:

Dieses Produkt kann durch Rückgabe an den Händler, unter den in der Verordnung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes beschriebenen Bedingungen abgegeben werden.

Als Endbenutzer und Besitzer von Elektro- oder Elektronikgeräten sind Sie verpflichtet:

- diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen,
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen,
- personenbezogene Daten auf den Altgeräten vor der Entsorgung zu löschen.

Die Bedeutung des Symbols der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern finden Sie oben in dieser Beschreibung.

Die Vertreter von Elektro- oder Elektronikgeräten haben die Pflicht zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten. Die Vertreter haben die Endnutzer über die von ihnen geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten zu informieren.